Miesbadener Cagblatt.

Bering Langgaffe 27. Fernfprecher Re. 2953. Mutjeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbb.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Saupt-Agentur Wilhelmfir. 6. Gemipreder Rr. 967. Rufgeit von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenba.

Begungs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Efg. monatlich durch den Berlag Langgnfie 27, ohne Bringerlebn. 2 Mt. 50 Big. vierteisschich durch alle deutschen Gestankulten, aussichteilich Beftellarib. — Begungs-Bestellungen nehmen außerdem jederzeit entgegen: in Biesbaden die Jaudi-Agentur Billbelmfraße 6 und die 145 Undgabeftellen in allem Aellen der Sadt; in Biesbade is de derteilen 28 Weshack fielles und in den denachdarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblati-Trager.

Museigen-Breis für die Zeilet 15 Big, für lotale Anseigen im "Arbeitsmart!" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sahlorm; D Big, in davon abweichender Sahanblührung, lotole für alle fibrigen lotalen Angeigen; D Big, für alle auswärtigen Angeigen; i W. für lotale Artiamen; 2 Mt. für anwisärtige Reflemen. Tange, bathe, driftel und viertel Gesten, durcklaufend, nach dejonderer Berchung, — Bei weberholter Anjendme unveränderier Angeigen in kurzen Zwifdenräumen enthrechender Rabatt.

Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Nr. 113.

Wiesbaden, Freitag, 8. Marg 1907.

55. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Chinas modernes heer.

Das Riesenreich der Mitte ist auf dem besten Wege, sich ein modernes Heer zu schaffen, mit dem dereinst wohl zu rechnen ist, während disher die militärische Kraft Chinas regulären Truppen gegenüber nicht in Betracht zu sommen schien. Diese Entwicklung der chinesischen Streitfräfte, die von allen Umwälzungen in diesem Lande die wichtigste sein dürfte, schildert der Engländer Douglas Story auf Grund sorgfältiger eigener Beobachtungen in der "Tribune".

eigener Beobachtungen in der "Tribune". In der Zeit vor den Boxeraufständen begab sich, so erzählt er, Li-Hung-Tschang zur Besichtigung ber Forts am Eingang des Beiho nach Tafu. Er wurde mit dem üblichen Zeremoniell empfangen und inspizierte das Südsort, ließ sich die Garnison vor-führen und erklärte sich von dem Aussehen der Mannschaften befriedigt. Während er dann von dem Kommandanien bewirtet wurde, jesten die Trubpen uber den Beiho, und im Rordfort murden fie barguf Li-Sung-Tichang jum zweitenmal vorgeführt. Er febte einen Bericht auf an die Kaiferin über die Befestgungen und die Starfe der Truppen und ichied fehr gufrieden. Die Kommandanten aber lachten fich ins Fäusichen, weil fie durch ihre fchlaue 3bee 50% ber gur Erhaltung der Truppen bestimmten Summe für fich gerettet hatten; fie entliegen die für den Tag gemieteten Rulis und verteilten die fleine Abteilung fämtlicher Truppen auf die beiden Befestigungen. Bis nach dem chinefijd japanifden Striege dachte fem Bigefonig daran, die Truppen gu erhalten, für die er Gold befam. Rulis jum Amberben gab es im Rotjalle immer, und fo erklart es fich, bag fremde Rritifer, die biefe Beute im Felde fahen, gu bem Schluß tamen, daß die Chinefen ein feiges Bolf maren, daß fie niemals im Artege gegen moderne Truppen fandhalten würden. Dabei bictet der chinesische Soldat ein ebenso gutes Rampfmaterial wie andere Truppen in der weiten Belt.

Die militärischen Berhältnisse Nordchinas änderten sich von Grund auf, als nach dem Tode Li-Hung-Tschangs Puan Shi-Kai Bizekönig von Tschilt wurde. Puan ist in seinem ganzen Wesen Goldat, seine erste Arbeit war die Reorganisation der Kriegsmacht seiner Prodinz und die Einrichtung einer Denkschrift, das ganze chinesische Heer nach modernen Grundsähen zu resormieren. Im Rovember 1906 wurde er Oberbeschläshaber der chinesischen Heere, eine Stellung, mit der noch nie ein Beamter betraut worden war. Außer

feiner personlichen Streitmacht von 5000 bisziplinierten Leuten konnte Duan bei der Abfaffung feiner erften Denkidrift 1902 auf 50 000 fdiwarze Flaggen und acht Bannerleute als Haushalttruppen zählen, auf 300 000 Bannerleute der Mandidurei und auf eine allerdings problematische Streitfraft bon 500 000 grunen Blaggen, die über das ganze Reich verteilt war. Im April 1905 erhielt er die Erlaubnis jur Begrundung dreier neuer Divisionen, für die jahrlich 15 Millionen Mart bewilligt wurden. Gleichzeitig wurde der Befehl gum Ankauf von 6000 Bonies in der Mongolet gegeben. Bereits im November 1904 hatte er bei Krupp elf Batterien (66 Geschütze) Schnellfeuer- und Berg-geschütze bestellt und bezahlte dafür 4 200 000 M. Im Mars 1905 koufte er von Schneider-Creusot 50 Feld-und Berggeschütze. Diese 21 Batterien bilden die modernste und wirksamste Artillerie in China, sie sind allen Geschügen der europäischen Truppen, auch der deutschen, überlegen. Juan will 36 Divisionen for-mieren, die Jusanterie-, Kapallerie-, Artillerie-, Ptonier- und Traintruppen umfassen werden. Das Beet wird bann mit den aftiven Truppen und den Mannichaften der erften und zweiten Referbe 1 200 000 Mann jählen.

Die Drganisation ist einem Generalstab unter der Oberleitung Yuans übertragen. Die Mitglieder diese Generalstades sind jest mit einer genauen photograddischen Aufnahme des Reiches beschäftigt. In den seinen Wochen ist in Besing eine Schule für Adeltge, Kwei Chao Shuch Tang, begründet worden. Der Ledrgang erstreckt sich auf fünf Jahre, es wird Englisch und Javanisch gesehrt. Die Schüler werden wie in einer Militärschule gedrillt und erzogen. Sie tragen schwarze Unisormen mit Goldtressen auf den Armelaufichlägen und Kragen und spisse Wilitärmüßen, wie die französischen Tichasos. Die Zöglünge dieser Schule dessonnen nach erfolgreichem Ablegen der Brüsung Offiziersstellen in der Garde, die dem persönlichen Schuld des Kaisers dient. In ganz China erfolgt die Ausdildung der Trudpen nach der japanischen Abänderung der deutschen Methode und mit Silfe japanischer Instruktoren; diese werden später durch Chinesen ersetz, die in den Militärschulen zu Tienistin, Wuchang und Schangdai ausgedildet sind. Die Leute wohnen in bequemen Kasernen mit Lesezimmern und Schulen und ihr Anssehen zeigt, daß sie gut und regelmäßig ernährt werden. Korpersich und in allgemeiner Intelligenz sind sie den Fapanern überlegen.

Eine große Schwierigkeit wird für Yuan stets die Geld frage sein. Solange er seine Truppen regelmäßig bezahlt, wird er über ein zuverlässiges, loyales Heer verfügen, sobald aber die Löhnung fehlt, muß er

auf Weuterei und Unzufriedenheit gefaßt sein. Er bezahlt den Mannschaften 13,50 M. monatlich, wobon 3 M.
für Beföstigung abgerechnet werden. Die Soldaten
nehmen eine höhere Stellung als die arbeitenden Klassen
des Landes ein, sie sind besser gesleidet und brauchen
keine niedrigen Arbeiten zu leisten, denn das Kochen und
die Haushaltsarbeit wird von Untergebenen des Lagers
geseistet. "Ich habe diese Leute in allen Phasen ihres
Beruses beobachtet. Es kommt nur auf gute Führung
an, um sie zu einer leistungsfähigen Truppe zu machen.

Durch seine strategischen Anordnungen de der richt Muan vollständig alle Zugängezu der Haubt ist adt und bält eine Truppenmacht, die er zum Schutz des Hoses bei drohender Empörung oder auch zur Entthronung des Kaisers verwerten kann, wenn er selbst Usurpationsgelüste haben sollte." Im Gegensak zu den Bertragsabmachungen bei der Beilegung des Borerausstandes haben die Chinesen einen großen Turm über dem mittleren Südsort Chien Men bauen dürsen, der die fremden Gesandtschaften und die verbotene Stadt dehersteht. Die fremden Gesandtschaften sind jetzt ebensosehr in der Gewalt von Puans Truppen, wie sie 1900 von der Gnade des chinesischen Höbels abhängt waren. Der Jamen des Kizesonisk von Tschili in Tientsin ist elegraphisch und telephonisch mit den Kaiservalästen und den verschiedenen Kaisernen der Truppen verdunden. Auf einem Felde, einige hundert Wester entsernt, steht die lange Stange einer Station für drahtlose Telegraphie, von der aus er durch Funkenspruch eines Tages ganz China in Aufruhr sehen kann.

Don unferen Reichstagsabgeordneten.

itber das Alier unferer Reichstagsabgeordneten ent nehmen wir den und von hermann hillger in Berlin W 9 freundlicht jur Berfügung gestellten Aushängebogen von "Kürichners Denticher Reichstag 1907" (Preis 60 Pf.), der am 7. März allgemein zur Ausgabe gelangte, folgendes:

Im Reichstag ist insosern eine Berfüngung eingetreten, als die Zahl der 40—50jährigen zunungunsten der 50—70jährigen nicht unwesentlich gestiegen ist. Es waren alt: 1898 1902 1907

A	über 80	Jahre	2	1	9
B		"	18	12	12
C	60-70	"	71	75	66
D	5060		137	142	134
E	4050	"	126	119	137
F	30-40	"	48	46	42
G	unter 30		2	- 2	3

Runmehr gehören dem Reichstag bereits 25 nach 1870 geborene Abgeordnete an. Rach Parteien verteilen

Senilleton.

(Radbeud verbaten.)

Leben und Tod.

Biffenfchaftliche Blauderei von Dr. med, Abolf Start.

Im gewöhnlichen Sprachgebrauch werden Leben und Tod häufig als abjolute Gegenfähe einander entgegengestellt, wie etwa Gut und Böse oder Licht und Dunkel. Aber ebenso wie das lehtere falsch ist, wie Helligkeit und Schatten sich mischen können zum unbestimmten Grau, ist auch der Tod vom Leben nicht durch eine scharfe Grenzlinie geschieden, die zu sagen gestattet: hier endigt das Reich des einen und beginnt das des anderen, sondern es gibt auch auf diesem Gebiete ein Grau, eine Ubergangssorm, Wischzustände, in denen sich das scheinder Unverträgliche miteinander verbindet.

Bas ist eigentlich der Tod? Die einzige erschöpfende wissenschaftliche Definition kann nur negativ sein: Der Tod ist das Aufhören aller Lebensfunktionen.

Sier stoden wir schon. Das Aufhören aller Lebenssunktionen, gut, aber hören sie denn alle wirklich in derselben Sekunde, in demselben Bruchteil einer Sekunde auf, so daß wir diesen als den Zeitpunkt sixieren können wo das Leben endigt und der Tod beginnt?

Die Antwort auf diese Frage ist nicht zweifelhaft, sie muß lauten: Einen solchen Zeitpunkt gibt es nicht. Die Lebensfunktionen des menschlichen und — was

n diesem Falle gleichbedeutend ist — des höheren tierischen Organismus sind sehr mannigsacher Art. Als die wichtigsten und diesenigen, die sich am leichtesten erkennen lassen, wollen wir die Atmung, den Herzschlag und die innerliche Berbrennung nennen.

Jeder, der schon öfters an einem Sterbelager gestanden, vor allem aber jeder Arzt wird ohne weiteres
erklären missen, daß das Aushören dieser drei wichtigsten Lebenssunktionen in ziemlich weit von einander entsernte Zeiträume fällt. Es ist etwas ganz Gewöhnliches,
daß das kundige Ohr am Herzen noch einen leisen Schlag
verninunt, während die Atmung schon minutenlana aus-

geseht hat, sa es gibtfälle, wo derOrganismus aus diesen Grenzgedieten sogar noch den Weg zurück sindet in das lichte Reich des Lebens. Ich erinnere nur an jene Hälle von Lähmung des Atmungszentrums, wo durch instematische, ost langdauernde kinsiliche Atmung der schendar schon dem Tode Versallene wieder gerettet wird, Källe, die durchaus nicht selten sind. Sie ereignen sich ost ichen an der Schwelle des Daseins, wenn der eben Geborene es aus eigener Araft nicht vermag, mit dem sprickwörtlich gewordenen ersten Schwerzensschrei, der in Wirslicheit nichts anderes ist als die erste, tiese, unwillsirliche Einatnung, die Luft in seine Lungen zu ziehen. Aber der Araft hört, das das Herz des Kindes leise schlägt, und es gelingt ihm, sogar in den meisten Fällen, die Atmung so lange fünstlich zu erhalten, die stimung so lange fünstlich zu erhalten, die seinsetz.

Schon an diesem Falle sehen wir in thpischer Art, wie selbst in medizinischenkreisen dieAnsichten über Tot und Lebendig schwanken. Der praktische Arzt würde es, und mit Recht, als ein schweres Bersäumnts ansehen, ein solches Kind ohne weiteres als tot zu bezeichnen, für ihn ist es ein lebendes Wesen, das seine Kunst wieder oder vielmehr erst recht ins Dasein ruft. Die gerichtliche Wedizin jedoch bezeichnet ein Kind, welches nicht geatmet hat, dessen Lungen keine Luft enthalten, als "totgeboren". Derselbe Zustand, und der eine nennt ihn Leben, der andere Tod.

Khnliche Fälle kommen übrigens oft genng auch belm Erwachsenen vor. Das Aussehen der Atmung für lange Zeit bei Fortbestehen der anderen lebenswichtigen Körperfunktionen ist ja bekanntlich ein Hauptsumptom vieler Krankheiten. Ich nenne nur die Bergistungen mit Lenchtgas, serner die verschiedenen Erstidungssormen, zu denen auch das Ertrinken und der Tod durch Blikschlag gehört, der letztere allerdungs nicht in allen Fällen. Sier überall hat die künstliche Krunung schon oft das sliehende Leben noch an der Schwelle zurückgehalten und wieder

Andererseits tann, jum Beispiel bei Erferenen, die scheinbar stodende Blutzirkulation von neuem angeregt merden.

Dies alles beweift uns, daß das Aussehen einer eindigen, wenn auch noch so wichtigen Körpersunktion mit dem Tode noch nicht gleichbedeutend ist. Wie liegen nun die Berhältnisse in jenen, sich tagtäglich in Willionen Fällen bei den durch Krankbeit oder Alter erschöpften Organismen wiederholenden Womenten, welche wir als die Stunde des Absterbens bezeichnen?

Auch hier find fast niemals Tod und Leben haarscharf geschieden, sondern zwischen beide schiedt sich eine mehr oder minder lange Zwischenbause ein. Ich meine nicht etwa senen Zustand, der unter dem Namen Agonie auch dem Laien bekannt ist. Die Agonie ist ein Zustand zu Ende gehender, zuweist verminderter Lebensfunktionen, aber sie ist noch Leben. Doch endlich sonmt ein Augenblick, wo der Aten, der nur noch stoßweise mit langen, langen Zwischenräumen geschöpft wurde, ganz ausbleidt. Ist das Tod?

Roch nicht. Noch hört das Ohr des Arztes, welches fich dem Bruftforb anlegt, ein leifes Klopfen des Herzens, zum Beweiß, daß diese wichtige Funftion die Atmung überdauert, oft um Minuten.

Und endlich ift auch dies vorbei. Der Arzt drückt wohl die Augenlider über den erloschenen Sternen zu und spricht das Wort aus: "Der Tod ist eingetreten."

Richtig im medizinischen, verstrüht im physiologischen Sinne. Denn wenn auch noch niemals jemand zurüczefunden hat über die Schwelle, der so wett gegangen, vollkommen tot ist er auch dann noch nicht, wenn Atmung und Zirkulation ausgehört haben. Wir wissen, daß die innere Atmung, der Sauerstofsperbranch in den Geweben, noch lange Zeit nach konstatiertem Tode sorte dauert, was mit ein Grund, wenn auch nicht der einzige, ist, daß auch nach Erlöschen von Puls und Atmung die Temperatur des als tot bezeichneten Körpers nicht nur längere Zeit erhalten bleibt, sondern sogar noch anzusteigen vermag.

So seben wir, wie ich schon eingangs erwähnte, zwischen den Reichen des Seins und Richtseins einen ichmalen grauen Grenzstreisen, ein neutrales Gebiet.

Aber fennt denn nur der Körper als Ganges den Tod? Mitnicten. Jedem Laien ist es geläufig, daß

fich die Abgeordneten auf die Altereflaffen folgendermaßen: A) 1 Konfervativer, 1 Zentrum. B) 3 Kon-fervative, 1 Birticaftliche Bereinigung, 1 National-Aiberaler, 2 Freifinnige, 1 Freifinnige Bollspartei, 2 Zentrum, 2 Polen. C) 14 Konfervative, 6 Reichspartei, 2 Wild-Avnservative, 10 Nationalliberale, 3 Freifinnige, 2 Freifinnige Bereinigung, 1 Bolfspartei, 21 Bentrum, 7 Sozialdemofraten. D) 22 Konfervative, 9 Reichspartei, 4 Bild-Konfervative, 4 Birtichaftliche Bereinigung, 2 Reformpartei, 22 Rationalliberale, 7 Freifinnige, 1 Freifinnige Bereinigung, 2 Bolfspartei, Bild-Liberale, 37 Bentrum, 1 Elfäffer-Bentrum, 1 Belfe, 4 Polen, 1 Unabhängiger Lothringer, 15 Cogialbemofraten. E) 15 Konfervative, 7 Reichspartei, 3 Bilb-Konservative, 8 Birticaftliche Bereinigung, 8 Reform-partei, 17 Nationalliberale, 13 Freisinnige, 5 Freisinnige Bolfspartei, 4 Bolfspartei, 2 Bild-Liberale, 1 Dane, 31 Bentrum, 3 Elfaffer-Bentrum, 9 Bolen, 1 Unabhangiger Bothringer, 15 Gogialdemofraten. F) 3 Ronfervative, 4 Birtichaftliche Bereinigung, 1 Reformpartei, 3 Rationalliberale, 2 Freifinnige, 5 Freifinnige Bereinigung, 11 Bentrum, 2 Effaffer-Bentrum, 4 Bolen, 1 Unabhängiger Lothringer, 6 Sozialdemolraten. G) 1 Birtichaftliche Bereinigung, 1 Nationalliberaler, 1 Pole.

Freitag, S. Märs 1907.

Die 10 ältesten und 10 jüngsten Abgeordneten sind: p. Binterfeldt-Menkin (geb. 1823), Graf Sompesch, Fürst Junhausen, Träger, v. Strombeck, Dr. Lender, Bolt, Gluer, v. Standy, Schrader. — Dr. Struwe, Dr. Naper-Kaufbeuren, Becker-Arusberg, Dr. Potthoff, Severing, Erzberger, Dr. Pfeiffer, Dr. v. Mieczkowski, Dr. Böhme, Dr. Stresemann (geb. 1878).

Intherisch, 3 resormiert), und zwar 56 Konservative, 50 Nationalliberale, 25 Freistunige, 21 Reichspartei, 17 Birtschaftliche Bereinigung, 14 Freistunige Bolkspartei, 11 Sozialdemokraten, 8 Bild-Konservative, 7 Bolkspartei, 5 Resormpartei, 8 Bilde, 1 Belse, 1 Däne, 1 Estässeri, 5 Resormpartei, 8 Bilde, 1 Belse, 1 Däne, 1 Estässeri, 5 Kesormpartei, 8 Bilde, 1 Belse, 1 Däne, 1 Estässeri, 141 katholisch, und zwar 103 Zentrum, 20 Polen, 5 Elsässertum, 3 Unabhängige Lothringer, 3 Nationalliberale, 2 Konservative, 2 Sozialdemokraten, 1 Reichspartei, 1 Freisinniger, 1 Bild-Konservativer; 18 konsessions (17 Sozialdemokraten, darunter 1 religionsloß, 1 Freisinniger); 5 Dissidemokraten, 1 Bilder); 3 Fraceliten (Sozialdemokraten); 2 alkatholisch (1 Nationalliberater, 1 Resormpartei); 1 Mennonit (pfälzischen Bund der Landwirte); 1 nicht angegeben (Sozialdemokrat, auß prinzipiellen Gründen). 1903 wurden gewählt: 190 Evangelische, 140 Katholiken, 44 Konsessionslose und Dissidenten, 5 Freireligiöse, 4 Förgeliten, 2 Alkfatholisch, 1 Wennonit.

Deutsches Reich.

* Zum Fiasto ber Ausiedlungspolitik. Wie Posener bentsche Blätter melden, sind fünf seit Jahrhunderten in deutschem Besitz besindliche große Rittergüter in der Rossschiere Gegend in den Besitz des polnischen Grasen Wielezunski übergegangen. In den "Bos. N. N." wird unter Ausithrung genauen Jahlenmaterials behauptet, daß die beiden größten Güter, Buschtowicz und Falkenrode, vorher der Ansiedelungskommission zum Kauf angeboten worden seinen, von dieser aber abgelehnt werden mußten, da der Minister des Junern die gesorderten Sähe nicht bewilligte.

* Prengijdes Schulelend. Die Bahl ber unbefehten Behrerftellen in ber prengifden Monarchie beträgt nach

einer Mitteilung der "Frkf. Stg." in runder Zahl 8000. Wenn man dazu noch die Tatsache nimmt, daß etwa 10 000 Schulklassen hark überfüllt sind und daß insolge des Mangels an Lehrkräften zahlreiche Halbtagsschulen geschaften wurden, so gibt das ein Bild, um das die preußische Schulverwaltung wahrlich nicht zu beneiden ist.

* "An trene Protestanten". Inr Erhaltung ber driftlich-fosialen Zeitung "Das Reich" erließ befanntlich hofprediger D. Stoder fürglich einen Aufruf "an treue Brotesianten". Die geringe Abonnentengahl des "Reich" wird in diefem Aufruf begrundet mit "dem protestantifchen Mangel an Ginn fur bas öffentliche Beben". Run wendet fich "ein trener Protestant" in dem angesehenen evangeliichen Gemeindeblatt "Die Chriftliche Welt" (1907, Rr. 9) gegen die These, daß ein Richt-abonnement auf das "Reich" einen protestantischen Mangel an Sinn für das öffentliche Leben bekunde. Das "Reich" sei ganz und gar kein protestantisches Blatt, es fage bochft felten ein Bort gegen bas Bentrum, giebe hingegen fast Tag um Tag gegen andersgerichtete Brotestanten vom Leber. 2Bas die Babrheitsliebe bes "Reich" besonders gegenüber dem Liberalismus beireffe, so tonne die berühmte "Kaplanei", welche man fich wohl jum Mufter genommen bat, damit längst nicht mehr tonfurrieren. Selbst bie dem "Reich" befreundete "Breugzeitung febe fich gezwungen, ihm gegenüber von Liige und Lift zu fprechen. Rur die orthodox-chriftlich-nationale Richtung des "Reich" fet gut, alles andere ichlecht. Co muß es geradezu als ein gutes Beichen bes Protestantismus angesehen werben, baß fich ein Blatt wie das "Reich" nur fcwer gu halten vermag. Rein treuer Protestant tann auf ein foldes Blatt ftols

* Internationaler Lehramiskandidaten : Anstaufch. Augenblicklich sind, der "Berl. Akad. Wochenschr." zufolge, an höheren Schulen in Breußen über 40 französische Lehramisassistenten beschäftigt, 19 deutsche Kandidaten wirken an solchen Anstalten in Frankreich; ferner
sind 10 Kandidaten aus England an deutschen Schulen
und 2 Deutsche in England färig.

* Eine Fabrifinspetiorin für Schwarzburg-Andolsstadt. Der Landtag von Schwarzburg-Audolstadt beschloß einstimmig, in Berücksichtigung der wachsenden Zahl der Fabrifarbeiterinnen, im Gewerbeaufsichtsrate des Fürstentums eine Fabrifiuspetiorin anzustellen. Und Preußen?

Das Antomobil im heer. Bie man hort, sind Borbereitungen im Gange, die auf Einrichtung einer ständigen Automobilabteilung im heere analog der Sisenbahns, Telegraphens und Anftschifferabteilung hinzielen. Der Bersinch joll zuerst mit einer Automobilkompagnie gemacht werden. Dieser Plan, der schon während des russisch-japanischen Arieges erwogen wurde, wo sich bekanntlich die provisorisch eingerichteten Automobilabteilungen der Aussen selbst auf dem ungünstigken weglosen Gelände der Mandschurei bewährt haben, nahm während des lehten Kaisermanövers seite Gestalt an. Für die Antomobilindnstrie eröffnen sich dadurch besonders günstige Aussichten.

* "Das Jena ber Phrase". G. Bernhard, der befannte sozialdemokratische Schriftsteller und Serausgeber des "Plutus", überschreibt seinen neuesten Angrissgegen die Barteiseitung "Das Jena der Phrase". Es beist darin: "Bas ist nach Marxens und Engels Lehren die bürgerliche Gesellschaft? Sie ist der Ausdruck der kapitalistischen Produktionsmethode. Mithin wie diese vollkommen existenzberechtigt. Kein Marxist kann sich

einreden, diese Gesellschaftsordnung auch nur einen Tag früher etwa gewaltsam aus den Angeln heben zu können, als die devonomischen Borbedingungen dazu da sind. Die bürgerliche Gesellschaftsordnung hat viese Borgängerinnen gehabt, aus denen heraus sie sich entwickelt hat. Sie wird eine Nachfolgerin haben, zu der sie sich hin entwickeln wird. Der moderne wissenschaftliche Sozialismus bernht auf dem Grundgedanken der Entwicklung. In diesen Gedanken wird ein vollkommen widersprechendes Woment hineingetragen durch die revolutionäre Phrase. Gin Marzist hört auf Marzist zu sein, sowie er erklärt, daß er der Lodseind einer Gesellschaftsordnung ist, die ihre historische Berechtigung hat und von der wohl auch der orthodogeste Warzist nicht behaupten will, daß ihr Stündsein schon geschlagen hat."

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Ausland.

Muftland.

Der Brafibent ber Reichobuma, Golowin, außerte abends vor der Eröffnung der Duma feinen engeren Parteigenoffen gegenüber, mit denen er gum lettenmale eine geschäftliche Besprechung hatte, ba er kiinftig in feiner Stellung als Prafident parteilos fein muß, bag er fest überzeugt fei, es werbe fich mit ber jegigen Duma arbeiten laffen. Die linten Graffionen zeigten auch deutlich, daß fie freundichaftlich mitarbeiten wollen, mas der harmonische Ton der Dumgeröffnung bestätigte. Premierminister Stolppin fragte unmittelbar nach der Dumaeröffnung bei Golowin auf Bunfch des Minifterrats an, wann er es für ratfam halte, daß Stolppin bie Erflärung bes Minifteriums verlefe. Golowin riet, dagu die erste Situng zu benutzen, die unmittelbar nach feinem Empfang beim Zaren erfolgen werde, alfo mahrdeinlich Samstag.

Aus Stadt und Jand.

Bicsbaben, 8. Mars.

fiber Bunder und Bunderglaube

hielt Pfarrer Eraub aus Dortmund in ber "Greien evangelifden Bereinigung" einen öffentlichen Bortrag. Der Rebner ichteb gunadit in ber Gulle alles beffen, mas als Bunder bezeichnet wird, das aus, was man von feiten ber Frommigfeit als wunderbare Ffigung und Führung bezeichnet, was aber doch alles in dem natürlichen Berlauf ber Dinge als möglich und begreiflich ericheint, von dem, mas im theologifden Ginne eigentlich affein als Bunder, als Miratel angujeben ift und beffen wesentlichstes Merkmal darin besteht, daß es unbegreiflich, daß es widerfinnig ift, daß es im Biberfpruch mit allem ficht, mas nach unferem Biffen von bem Geichen in ber Raiur und möglich icheint. Diefe Bunder lebnt er ab, und gwar gerade im Intereffe und vom Standpuntt ber Frommigteit, wie fie die hentige Beit allein haben fann. - Gegenüber ben früheren Zeiten ift auch in der Frommigfeit der Berftand mehr gur Geltung gelangt. Uns offenbart fich Gott in Ordnung, 3wed und Biel, und es ericeint deshalb unferer Frommigfeit eber hinderlich als forderlich, an ein Bunder gin glauben, das allem natürlichen Gescheben widerspricht. Die Annahme folder einzelner, grober, wiberfinniger Bunber hindert und baran, und zu verwundern fiber all bas viele natürliche Bunderbare, was um uns ber fich taglich und ftunblich vollzieht und das mit dem Berftand

bei lebendigem Organismus einzelne Körperteile absterben können wie bei hochgradigen Erfrierungen oder Berbrennungen, sowie bei jener Krankheit, die man als Brand bezeichnet hat.

Ein brandig gewordener Fuß zum Beispiel ist auch im physiologischen Sinne vollständig tot. Er hat keine jener Funktionen mehr, die wir als für das Leben charakteristisch bezeichnen, ja, auf fürchterliche Beise wird der Beweis des Todes oft auch dadurch gebracht, daß Bakterien, welche im lebenden Körper nicht gebeihen können, wie die Fäulniserreger, sich hier aussiedeln.

So kommt es oft genig vor, daß Tod und Leben nebeneinander in einem Körper bestehen, oft tage- und wochenlang. Freilich, ein dauerndes Band kann die ungleichen Brüder nicht vereinen. Wo sie auf die oben geschilderte Weise aneinander gesesselt sind, beginnt zwischen ihnen ein zäher Kampf, der nicht früher endet, bis der eine besiegt und vom Schlochtfeld verdrängt ist

bis der eine besiegt und vom Schlachtseld verdrängt ist. Aber was nütt das alles? Kann dies Ankämpfen gegen das unverweidliche Schicksal mehr erzielen als eine kurze Fristerstreckung? Ist das Ende alles Lebenden nicht schließlich doch der Tod?

Nein, antwortet die moderne Wissenschaft. Nicht der Tod ist das Ende alles Lebens, sondern es gibt überhaupt keinen Tod. Was wir so nennen, ist nur das Aufhören einer Gestaltungssorm des Lebens, die zersprengt wird, damit ihre Bestandteile sosort kausend neue Formen aufbauen helsen. Nicht der Tod ist das letzte, sondern das Leben ist es, das Leben, welches Ansang war und Ende bleibt und in welchem das, was wir Wenschen Tod nennen, nur eine Episode ist, eine überganassorm zu neuem Sein.

Auf Marmolata und Sella.

(Bergtouren in ben Dolomiten.)

In dem bon Freunden und Freundinnen der Touristit köerfüllten Saal des "Friedrichshofes" hielt Gerr Fr. Baupus am Donnerstag, den 21. Februar, wie schon kurz erwähnt, einen fesselnden und beginteressanten Bortrag über seine mit deren Be. Kissel unternammenen Bergfahrten in dem Dolomiten, gipfelnd in den Besteigungen der Narmolata und der Gella. Die Dolomiten! Wem schlüge das Herschich, wem leuchteten die Augen nicht treudiger beim Goren vieles Zauberwortes! Wer sie geschaut beim Morgengrauen, beim Leuchten der scheiden Some, in gesterbaftem Fahl, in feuriger Aurpurglut, all diese Kelsengebilde, die in den Himmel ragenden gigantischen Türme und Zinnen, umsschlungen von sieseingeschnittenen, wasserburchranischen,

tannenumfränzien Tälern, siberwölbt von tiefblauem Himmel,
— ihm steigen sie in der Erinnerung auf wie ein Märchen.
wie ein gludlicher Traum! — In der Dand der Schiberung
des Kedners übersahren wir den Brenner die Franzensseste
und das reizende von der Mienz durchströmte Kusterial nach
dem steigende von der Mienz durchströmte Kusterial nach
dem schieden Menz und Drau. Wir wandern an dem
tannenungebenen Toblacher See vorüber in das Söhlensteiner Tal hinein; im Abendichein am Dürrensee entlang
nach Schluderbach, auf das mächtige Berge derunterschauen:
der Monte Kintallo mit dem Kiz Kopena, die Hoche Gaisl oder
Konte Eristallo mit dem Kiz Kopena, die Hoche Gaisl oder
Konte Eristallo mit dem Kiz Kopena, die Hoche Gaisl oder
Konte Eristallo mit dem Kiz Kopena, die Hoche Gaisl oder
Konte Gristallo mit dem Kiz Kopena, die Hoche Gaisl oder
Konte Gristallo mit dem Kiz Kopena, die Hoche Gaisl oder
Konte Gristallo mit dem Kiz Kopena, die Hoche Gaisl oder
Konte Gristallo mit dem Biz Kopena, die Hoche Gaisl oder
Konte Gristallo mit dem Biz Kopena, die Hoche Gaisl oder
Konte Gristallo mit dem Biz Kopena, die Hoche Gaisl oder
Konte Gristallo mit dem Bonte Bian. Unterwegs bricht ein
jurchtbares Gewitter los und der begleitende Hogel bedeckt
den Berg wie ein Schneemantel. Eine altersschwache Hite
auf dem Gipfel gewährt nur dürftigen Schut gegen das
grimmige Weiter. Doch die Bolfen zerreißen und enthüllen
die wunderbarsten Blide auf die großartige Dolomitenwelt
ringsum: die Trei Zinnen, Cadinispisen, Sorapriß, Eristalla,
Gristallino und Kiz Kopen, Korda rosja und Dürrenstein;
in der Kerne zeigen sich die Jillertaler Alpen und der Kene
biger. Die den Fiano ichmidende reiche Flora ist dom Sagel
zerschlagen. Der Möstieg ersolgte auf dem sem erhollen
Galuberbaach zurück.

dier. Die den Piano ichmiscende reiche Flora ist dom Sagel zericklagen. Der Abstieg erfolgte auf demselden Wege nach Schluderbach zurück.

Früh am nächsten Morgen wurde bei Rebel und raubem Wind zum Abergenz über die Dreizinnenhütte angetreten. Nach dierlichigigem Auflieg im ichönen Tal der ichwarzen Rienz ist die berrlich am Fusiege im ichönen Tal der ichwarzen Kienz ist die berrlich am Fusie der Drei Innen, dem wunderdaren Felsgebilde und Arüftieg im ledinen der Neiterfünste, gelegene Hitte erreicht. Die schwierigite, die kleine Zinne, dar ichon manches Opfer gesordert. Ganz nahe dei der düste auf der ichsaufte Turm des Vaternsofels auf. Wieden dein Gewittet und berdrigt mit seinen eiskalten Redeln deim Abstieg durch den Fischlichwoden die geohartige Gebirgsumrahmung den sehnschtigen Bliden. Bon Wood wird mit Wagen durch das liebliche Sextental abwärts Annichen im Austerial erreicht und über Tablach zum Standquartier Echluderbach zurückgesehrt. — Der nächtle Tag ist der Ersteigung des 2840 Weiter haben Dürrensteins gewidmet. Ein reizender Weg führt den Schluderbach nach der Plätwiese zum Hotel Dürrenstein (2000 Acter) in prächiger Lage am Hitze der Velsenden der Sichwiese zum Geben Dürrenstein gewidmet. Ein reizender Weg führt der Schuber beite gewinder in der Velsenderstein Abend über Felsen der Wegen der Felsen der der Velsen d

judien Aussichtsberg Rurolau, bessen Gipfel die SachsendanfDütte könt (2670 Reter). Roch längerem Aufenthalt wird
auf der Sübseite auf rauben Beg nach Colle Samta Lucia
abseitigen, dem bentigen Rachtauerte.— Früh am anderen
Ausgen wurde nach Caprile hinabestiegen und dann dem
Lauf der raufdenden Betrorina ertoegen zur SotiombaAlamm, die viel Kanlicheit mit der Kartnach-Alamm, zeigt.
Im Val Candiare mit seinen von herrlichen Alpenlissen bectern Biesen geht es aufwärtes zum Kedigangt, am Kedegatie
der Wiesen Beisen geht es aufwärtes zum Kedigangt, am Kedegatie
der vons die Kandiauartier genommen; das nene, an
aussichtsreicher Grelle erbaute mastie Zur Jenende Aug gilt
der Ersteigung des Glanapunstes der gangen Tour, der Marmolate, darum geht es am Bortag bereits um Silbr au Bett,
nachdem ein Führer engeworden ift, Früh um 2 Uhr am
13. Juli sehen wir unter einmert mident Jouristen schon ber
der Julif einen wir unter einmert mident Jouristen schon har
der Julif einen wir unter einmert mident Jouristen schon har
der Julif einen Wir unter tief das Rauschen der Gleichen Schat,
kach geweitliche mur unter tief das Rauschen der Bericherbäck.
Rach zweitstundigen Auftlich fallt rolliger Schein auf die Spiten
der Berg, die Sonne erschein binter dem Auf die Spiten
der Berg, die Sonne erschein binter dem Auf die Spiten
der Berg, die Sonne erschein binter dem Auftlichen
der Berg, die Sonne erschein binter dem Runterflächen,
Durch eine dem Gistlützen bebrochte Gleischeren und bes Gleisches absen mein auf den der ingesent, der anderen
des Gleisches absen mein auch den derlicher, das Seil
von Ausberten von Kischieren und der John konternenden; in bließer, nicht sehvieriger Belsflettere geht
es an einer Huntlichen Belsendohne langs der Raubflirft gut
ibertwunden; in bließer, nicht sehvieriger Belsflettere geht
es an einer Huntlichen Belsendohne langs der Raubflirft gut
ibertwunden; in bließer, nicht sehvieriger Belsflettere geht
es an einer Huntlichen Belsendohne dem Rendelingen
der einen Infügen Schoen der Aussiche Ren meit

nicht im Bideripruch fieht, fondern deffen Große uns um

Es foll und muß nach unferer gangen beutigen Ent-

widelung der Menich jedem Broblem, bas fich ihm bietet,

mit feinem Berftand entgegentreten und verfuchen, es

bis in die legten Puntte aufgutlaren. Damit mird ber

Frommigfeit fein Schaden getan, im Wegenteil, fie mird

bamit auf ihr eigenes Gebiet verwiesen und tann fich

um fo reiner entfalten, benn fiberall ergibt fich, daß nur

bie eine Seite eines Problems rein verftandesmäßig

gelöft werden tann, und daß neben bem Biffen auf allen

Gebieten menichlicher Tatigfeit die ergangenden ethifchen

Seiten des Beiftes- und Scelenlebens, die Billenstrafte

und bas Gemut in ihre Rechte treten. Der Redner wies

barauf bin, daß gerade da, mo man es gewöhnlich nicht

beachtet, in unferer Biffenichaft und in ber Anwendung

berfelben in Technif und Induftrie ber Aufschwung, den

wir erlebt haben, ebenfo fehr den fittlichen Graften, ber

Bahrhaftigfeit, Billensftarfe bes Pflichtgefühls als bem

rein verftandesmäßigen Biffen gu verdanten ift. Go er-

fa. int alfo auch unferem ethilden Empfinden ber in

3med und Biel fich offenbarende Goit une magrer und

wirft auf uns tiefer, als ein willfürlich feine Ordnung

burchbrechender, vielleicht durch ein Gebei von uns bagu

veranlagbarer Gott es fonnte. Scheidet und benn bann

aber nicht eine unüberbruchbare Rluft von bem, mas und

die Evangelien und bas gange Reue Teftament von Jeju

berichten und fehnen wir nicht jo mit ben Bundern auch

bas Bejen bes Chriftentums ab? Bir haben gelernt,

die Bibel ale ein von Menichen gefchriebenes Buch gu

betrachten und aus ben Anichauungen ber bamaligen

Beit beraus gu murbigen. Und baraus ergibt fich von

felbft, daß ein fo mirafelfichtiges Bolf mie die Juden der bamaligen Beit alles Große, was fich begab, mit bie-

fem Bunberglauben gu umfpinnen wußte, wenn es

foldes als Großes auerfennen wollte. Go ftand ber gange

Rabmen für bas Bilb bes Meffias icon in ben Prophezeinngen fest, und co ift flar, daß man in Christo nur

dann ben erwarteten Deffias anerfennen tonnie, wenn

man von ihm auch bie von bemfelben gu erwartenden Bunber annahm. Go ift manche der Birfungen feines

Bejens, ins munderhafte gefteigert, uns überliefert mor-

ben. Auf ber anderen Seite ift aber gerade gu betonen, bag Chriftus deshalb nicht allgemein als ber

Weffias averfannt murbe, meil er bas große Bun :

der, das die Juden von ihm erwariefen, nicht aus.

führte. Der Redner hebt in diefer Sinficht die Ergablung

von ber Berfuchung Jein hervor, die gerade ben inne-ren Rampf barftellt, ob er fich auf berartige Bunber-

binge fiften und die außere Anerfennung gu erringen

fuchen folle, oder ob er fich allein auf die innerliche Rraft

feiner fittlichen Berfonlichfeit und porbilbliche Gottes. Findicaft frügen folle. Er hat letteres geian und ift uns

barin auch hente noch verftanblich. Er hat erfteres verfcmaht, und es fann deshalb, ohne ihn aufzugeben, auch von une aufgegeben werden. Bon diefem freien Stand-

punft aus fonnen mir den Bunderergablungen des

Reuen Teftamentes gerecht werden: Bobl nie werden

wir die Grengen des mirflich Gefchehenen und des aus

bem Beift ber Beit heraus bagu Bedichteten ftreng

icheiden tonnen, aber in der Sprache jener Beit ichilbern fie ben Ginbrud ber Berionlichfeit, beren Birfen durch bie Beltgefchichte geht bis auf unfere Tage, in

benen wir fie nicht mehr verhallt burch jenen

Bunberglauben, aber beshalb nicht weniger munberbar

in ihrer Birfung und ihrem Beien erfennen.

fo mehr aufgeht, je weiter unfer Biffen vordringt. -

Tag find, Bor. delt fich liche Entmen bie gift ner

ung

rift

gre=

rte ale tn MB as 162

et,

en na

daß die Banderer stels knietief, oft auch dis zum Hals derin erfinken. Auf die Besteigung der Bed, um is mehr, als der Göpfel in Bolken stedt, wird derzichtet und drech der Bamberger Halte zugeltredt, die 2876 Meter hoch inmitten des Gesta-Klateaus liegt. Kach einiger Kaft wird der 2900 Meter dechen Eamsschapfel (3000 Meter) besteigen, der jedone Austicht gewährte; durch das ungemein kelle Bal Aufer, delegena Mefules-Behapfel (3000 Meter) besteigen, der jedone Austicht gewährte; durch das ungemein kelle Bal Aufer, delegena sieht notwendige Drahtfelfe noch unter Eis und Schnee der graben liegen, gedt es halsbreckerisch dem holpig auf dem Grödner Loch zu. Die sehr beschreiche Konnernamp der Gella datte St. Einnben in Anformach genommen.

Auch am nächten Tage gönnen sich die Banderer noch seine Ralt; die 2000 Meter behe "große Tschierlingt" wird deine Ralt; die 2000 Meter behe "große Tschierlingt" wird deine Konten und nachmitiges ein Absteche nach Calfosco und Sordara gemacht. Der nächte Tag, der 13. Keiseing, ein Sonntag, filhet hinab in das Erddner Tal, über Wolkenheim nach St. Edwikna; gegen Abend wird nach die prachtvoll am Kund der Geinferspissen gegen Absant wird und die Prachtvoll am Kunder Beitgen des gewalligen Langlofels din über das Sellajoch und die 2500 Acter bahe Rodella (ein ganz leicht zugänglicher Kaienhäuse mit dern, am nächten Tag; und der leite Kaienhäuse mit herrlicher Aussicht hinübergewendert nach Campitallo. Kon da aus im Duranial aufwärts über das Lierfer Alpl aum Schienn, am nächten Tag; und der leite Kandertsg im Hochgedirge führte auf die 2700 Meter bahe aussichtsteiche Koierdipise, dann durch die keilen Felsen des Barvenlodes zur derrlich inmitten der Kolenarten-Keite geschalten Kaienhäuse kan der Kandert das Erkanderen der Absen. Die Küchalent führte dur die Erken Better im Henner, Innsbrud und München wieder der Seinat au. —

19 Tage unterweas, woson 15 bei mett gutem Wetter in der den Gescheitzel der Keiten beit der Keiter in der der Keiter der der Keiter der der Keiter der der Kei

Aus Runft und Teben.

* Antoine in Berlin. In Berlin fieht wieder ein fehr intereffantes Gaftipiel bevor. Bie aus Paris geichrieben wird, ruftet nun auch das Barifer Dobons Theater, bas befanntlich feit dem porigen Berbft Mntoine, ber berühmte moderne Erneuerer ber frangofifden Bubne, leitet, ju einer Runftreife nach Berlin. Antoine will mit einer Angahl frangofifder flaffifder Berle, bann aber auch mit bee Glangleiftung biefer Bunne, die im Berbft bie erfte große Regietat ber neuen Direttion Untoine mar, dem Shafeipeareichen "Julius Cajar", beffen Maffenfaenen eine Genfation für Baris maren, nad Berlin fommen. Intereffe Gin Schnlicft.

Als ich vorgestern nachmittag die Schwalbacherstraße herunterfam, mar por ber "Bartburg" fo etwas wie ein Menichenauflauf. Das Bort "Menichenauflauf" flingt graflich; es erinnert immer an gewiffe Ruchenergengniffe. Cagen wir alfo: eine Menichenansammlung, mas fic freilich auch nicht besonders angenehm ausspricht und anhort.

Bor einem der Eingange der "Bartburg" ftanden gablreiche große und fleine Leute. Gie bildeten zwei dichie Mauern mit einem Gaug in der Mitte, und durch Diejen Gang trippelien meiße Gugden in bas Portal. 3ch ftand eine Zeitlang und fah gu; es regnete Bind. feben, aber die vielfopfige Menichenmauer beharrte unericuiterlich. Und lange bauerte es, bis bie letten meißen Gugden aus ber letten Droidle aufe Pflafter gehüpft, burd die lebendige Mauer getrippelt und fiber ben roten Teppich bie Treppe hinaufgehufcht maren gum Sangerfaal der "Bartburg".

Droben goffen die prächtigen Schalenleuchter ihre Lichtflut über eine frohliche Gefellicaft. Bieder die weißen Gugden, die eilfertig bin- und herhuichten, weiße Aleiben mit sierlichen Blumengirlanden gefchmudt, farbige Toiletten aus der Rofofogeit, plappernde Maul-den - Pardon! Mundden -, hubich frifierte Ropfchen mit Beifchen- und Daigloddenfrangden uim.

Muf beiben Sciten bes Saales meiß gededte Tifche mit gemiffen Dingen verfeben, die man als Rennzeichen eines Festes ansprechen darf, und dann zahlreiche beiter lächelnde Eltern und Familienfreunde, die mit Stols auf die Tragerinnen der meigen Rleider blidten und mit Ermartung auf den Borhang, der die Buhne von dem Buidauerraum trennt.

Auf der Buhne rumorte es ein wenig; im Saal berrichte die liebe Aufregung, die man au Brivatfeften mit iheatraliiden Aufführungen einmal mitbringt, in benen man felbit eine Rolle fpielt. Rach einer Beile ertonte bas Rlingelgeichen; die Borftellung, bas Schulfeft, begann.

Denn es handelte fich um ein Schulfeft, bas bie höhere Mabdenichule bes herrn Broi. Dr. Brunds-mid feierte. Ein hubicher Brolog leitete die Feier ein, und der Prolog murde eingeleitet von dem gierlichften Anids, den jemals eine bobere Tochter ausgeführt hat. 36 fage: bis bahin. Denn es wurden nachher noch gablreiche Anidoden ansgeführt, eines fo trefflich wie das andere, und alle fo gierlich wie der erfte. Der fubice Brolog murbe neit vorgetragen. All bie junge Dame fie gehörte ber erften Rlaffe an - aurudtrat, öffnete fich der Borhang und ein Schülerinnenchor trug bas Bied por: "Auf der Alma". Das mar ein Jubeln wie Lerchengejang und Bachtelichlag!

Dann famen wieder bie meifen Gufchen; swei Dubend ober noch mehr, und bie meißen Gugden bemegten fich im Grublingsreigen, fingend und triffernd mit biegfamen Beilden- und Maigloddenranten.

Beiter folgten amei ftumme Spiele: "Die bofen Madden" und "Der bandwurft und Miege". Die fleinen Dilettantinnen machten ihre Cache trefflich.

Doch ce fam noch beffer.

Gin hubides Buffpielden: "Dadame Breitfopi" von 3. Groth murde aufgeführt. Das Stildden fpielt in ber Beit bes jungen Goethe, ber barin auch eine Rolle bat; es behandelt bie Befreiung der beutiden Sprache vom frangofifchen Jod; es greift gurud in die letten Tage ber Rotofogeit, in die Beit ber Tabatteren, ber gepuberten Berfide und ber frangofifden Konversation. Dit gro-

Ber Freude und innerlich erwarmt von dem lieben Spiel der jungen Damen folgte ber Referent demfelben. Die Tendeng bee Studes mar icon por Beginn ber Borfiellung flar: Derr Projeffor Brundwid ift Bors ficender ber Orisgruppe des "Deutiden Sprachvereins", und der "Sprachverein" jagt: Rein Fremdmort für das, was beutich gut ausgebrudt werden fann! Rach bem Spiel: raufchender Beifall; große Freude. Und über manches blonde und braune Ropfchen fuhr die lieb. tofende Sand einer gludlichen Mutter.

Freitag, S. Mars 1907.

Mit einem Bolfelied und einem Blumenreigen ichloft die fer Teil bes Schulfeftes. Die Forijenung bilbete ein Tang der weißen Gufchen . . .

Rochbennnenwünfche.

Mm Rodbrunnen beginnt es jest wieder lebe haft gu werden; es burfte fich daber empfehlen, bort noch mehr Bante aufzuftellen, als feither, denn, fobald es möglich ift, im Greien au figen, ift es oft ichwer, bort ein Sipplauchen gu erhaichen. Much in der Elifabethena itrafic jollien ebenjo mie in der Taunusftrage Bante aufgestellt werben, damit wegunfertige Berfonen fich öfters ausruhen und dem Leben und Treiben guichauen

Die Beleuchtung am Rochbrunnen follie eine beffere fein, die alten Gladergasflammen machen einen ichlechten Gindrud. Wenn man die neuen Invert. Basglüblichtflammen nicht nehmen will, jo burfte bie elets trifche Beleuchtung gu verftarfen fein. Der Rochbrunnen ift ein Glangpunft unferer Siedt und follte in jeder Begiehung als folder behandelt werden. Sparfamteit ift namentlich bei ber Beleuchtung nicht angebracht.

3m Binter follten die Bandelhallen ber Rochbrunnen-Unlage geichloffen fein, bamit fich bie Gremben dort ergeben, eine Bigarre rauchen und abends ihre Beitung lefen fonnen. Die Alofeitverhaltniffe find überans beidrantte, das laft fich aber vielleicht erit andern, wenn bas Inhalatorium wegfallen fann, alfo nach Bollendung des neuen ftadtifchen Badbaufes. Der Gehmeg von ber Saalgaffe muß dann auch erbreitert werden und ber Frei-Ausichant, ber ja jo überaus pris mitto ift, gang megfallen. Erfan bietet ber faubere Baderbrunnen.

Der Bugang jum Rochbrunnen follte nur gegen Gintritisfarten gestattet fein und zwar benf Biesbadener Steuerzohlern gegen eine geringe Gebühr. Diefelbe beträgt jest 1 M. pro Quartal und Trinffarte. Solche Burger, die fich hiergu nicht verfteben wollen ober fonnen, durften dann eine Freifarte beantragen, und fie mußte ihnen gemabrt merben, damit fie nicht gu rajonnieren brauchen, wodurch immerhin bas finangielle Erirägnis gestort und beeinflußt werden tonnte y.

Babelsberger-Bebeuffeier.

Am Samstag feierte ber hiefige Stenographenverein "Gabelsberger" den Geburtstag des Altmeiftere der beutiden Stenographie in der großen Feihalle bes "Raiferfaals". Die Beteiligung war eine außerordentlich ftarfe und die Stimmung ber Unwejenden bei det reichen Gille bes Gebotenen eine fehr gehobene. Ein von der Mufiffapelle ichwungvoll ausgeführter ftenographischer Festmarich eröffnete die Feier. Darauf begrüßte der Borsitzende des Bereins, herr Dr. med. et phil. Erang. Busch, mit einer temperamentvollen Anfprache die Festversammlung, inebesondere auch die aus ben Brubervereinen ericienenen Aunfigenoffen, gebachte Gabelsbergers als des großen Erfinders und edlen

wird auch die Darftellung bes neuen Odeonftudes, bes nach Bola bearbeiteten Dramas "La faute de l' Abbe Mouret" erregen, au bem Alfred Bruneau eine um-fangreiche Partitur ichrieb. Bur ben inftrumentalen Teil wird voraussichtlich auch bas berühmte Colonne. Orde fter nach Berlin fommen, bas unter ber Leitung feines Dirigenten auch in Baris bas Berf begleitet. Bon fonftigen intereffanten Gaben beabfichtigt Untoine noch die frangofifche Bearbeitung von "Alt-Beidelberg" in fein Berliner Repertoire aufgunehmen. Der Beitpuntt der interessanten Pariser Obson-Gastspiele wird der Spätsommer dieses Jahres sein. Antoine bringt für seine Gastspielreise, für die ein Theater noch bu mablen ift, und die für etma 3 Bochen berechnet ift,

feinen gefamten Apparat an Deforationen und Roftimen mit. Gur den "Julius Cafar" und "La faute de l' Abbe Mouret" ift allein ein Apparat von mehreren hundert Mitgliedern erforderlich, einschließlich Chor und Mitgliedern Drmefter. Delfar Bilde als Aphorismenprager. Beis. beiten von Ostar Bilde find in einem Buchlein

vereinigt, bas ber Biener Berlag auf ben Marti gebracht hat. Folgende Broben mogen daraus angeführt fein: Des Beibes Beitimmung ift: geliebt, nicht verftanden

Eine Ibee wird darum noch nicht mahr, weil femand

fich dafür genpfert hat.

Die Manner find alle feig. Sie höhnen alles, mas in ber Belt als Sitte gilt, und fürchten fich boch vor der Meinung der Belt. Sprich nie verächtlich über die Gefellicaft. Rur wem es nicht gelingt, bineingufommen, diefer fpottet barüber, Es foftet nicht viel Dithe, mit jemand liebensmirdig

fein, ber einem völlig gleichgültig ift. Banftlichfeit ftiehlt uns die befte Beit.

Bedes Berbrechen ift gemein, jede Gemeinheit ift ein Berbrechen. Bir alle ichreiten durch die Gaffen, aber nur menige

bliden au ben Sternen auf. Ber es babin gebracht bat, dem eigenen Beben guicanen gu fonnen, ift ben Leiben bes Lebens entronnen. Borin liegt bas Befen bes Inniters? Darin, bag biefer von allem ben Preis, von nichts ben Bert tennt.

Die Tragodie des Alters liegt nicht barin, bag man

alt geworden, fondern daß man jung geblieben ift. Reder große Dann bat beute feine Apoftel und ficher ift es immer Judas, ber die Biographie bes Deifters

Das Unmögliche mird jumeilen geglaubt, das Unmabricheinliche niemals.

3ch bin ber einzige Menich auf der Belt, ben ich gern grundlich fennen möchte, aber ich febe nicht ein, wie mir bics gelingen foll.

Die größten Torbeiten begeht man immer aus ben edelften Motiven.

Die Zigarette ift gerabegu der Enpus eines volltommenen Bergnugens. Gie gewährt exquifiten Genug und läßt und boch unbefriedigt. Selbft bas Bahre fann bewiefen merben.

Greife glauben alles; Männer bezweifeln alles; Junge miffen alles. Gelbitaufopferung jollte polizeilich verboten fein.

Sie wirft bemoralifierend auf die Menichen, für die man fich aufgeopfert.

Frauen haben einen untrüglichen Inftinff. Gie ringen alles and Licht, außer das Sonnenflare.

Bildende Aunft und Dufit.

Bie der "Frantf. Big." and Duffeldorf berichtet wird, but fich dort unter Mitmirfung der Stadtvermaltung eine Runftler.Ateliergefellicaft ges bildet, die es fich gur Aufgabe macht, ein Runftler-Ateliergebande au errichten, und im Intereffe ber amaffigen wie auch augiebenden Rünftler die darin befindlichen Ateliers gu vermieten. Bisber murben für ben 3med 150 000 Dt. aufammengebracht. Die Stadt mird bas erforberliche Grundfind unter fehr günftigen Bebingungen überlaffen.

Biffenicait und Technif.

Dem Parifer "Matin" gufolge hat ein fürglich in Rem Port perftorbenes Graulein Lefier ihr gefamtes Bermogen im Betrage von mehreren bunderitaufend Grant ber Proteftantifden Gefellichaft für Bolfsichulunterricht, ber proteftantifchen Safultat Haute Auban im Departement Tarn-et-Garonne und dem Institut de France aur Gründung eines Preifes für Lebrerinnen vermacht.

Der Brofeffor an der Roniglichen Afademie gu Bofen Dr. Otto Söt ich folgt im Dlarg und April einem Rufe ber "Germanistic Society of America" nach Rord. amerifa, um bort an verichiedenen Universitäten Borlefungen gum größten Teil in englifder Eprache, über "Die beutiche Reichsverfaffung, ihre Entitehung und ihre Geichichte" an halten. Borausfichtlich wird Brofeffor Botich auch por beutiden Bereinen vericiebener Stadte iprechen.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Menichen und wies darauf bin, daß die Gabelsbergerfce Schule mit Stols und Benuginung auch auf Die Fortschritte des vergangenen Jahres gurüdbliden fonne. (Die Gabelsbergeriche Stenographie fteht an Bedeutung und Ausbehnung noch beute unbestritten an ber Spite ber bentichen Rurgichriftinfteme.) Reduct folog mit einem energifden Appell an die Unwefenden, daß ein jeder nach feinen Kräften dagu beitragen moge, daß das Wort Gabelsbergers: "Die Stenographie foll Gemeingut aller Gebildeten werden", bald in Erfüllung gebe. Der reiche Beifall bewieß, daß die gundenden Borte und die Begeifterung einen fraftigen Biberhall in den Bergen der Bugorer fanden. - Dann bielt der Befrer Berr Schopp, der Borfibende des Mainger Gabelsbergerichen Stenographenvereins, die Festrede über das Thema: "Berstand und Wille mit besonderer Berfidfichtigung ber Berfonlichfeit Gabelsbergers". Die Berfammlung laufchte gefpannt feinen fehr guten Musführungen und nahm den Bortrag mit fichtlicher Freude auf, der fich in lebhaftem Beifall fundgab. Große Begeifterung erregte bie in italienifcher Sprache gehaltene Aniprache des Aunftgenoffen herrn Dr. phil. Ctavorengo aus Bologna, die von herrn Dr. Arang-Buich verdeuticht murbe. Bum Schluß brachte Berr Dr. Stavorengo in beuticher Sprache ein Soch auf ben Bics-babener Berein aus, mahrend herr Dr. Krang-Bufch in italienifcher Sprache auf ben Bolognejer Rollegen ein Soch ausbrachte. - Feftgruße fandten ber Bundesvorfibende, Brofeffor Pfaff ans Darmftadt, ferner bie Stenographenvereine nach Gabelsberger in Benf und Bologna.

Freitag, 8. Mars 1907.

Das nun folgende Festfpiel "Seil Gabelsberger" wurde durch bie Damen Elifabeth Muller und Merftedt und die Berren Ralbileiich und Reumann in vortrefflicher Beife gur Ausführung gebracht. In der fich davan aufchliegenden Apotheoje "Buldigung vor dem Dentmal Gabelsberger" murbe der Altmeifter genau nach ber Statue in München in vorzüglicher Weife burch Serrn Bubrer bargeftellt. Unter nicht enbenwollenbem Jubel mußte ber Borbang immer wieder por bem ergreifenden Bilde in die Bobe geben. - Gefanglich und ichaufpielerisch gleich gut gelungen war das von Frau-Iein Elfriede Ooffmann (Megaojopran) und herrn Fr. Sers (Bariton) gu Gebor gebrachte, fehr an-iprechende Duett "Gine mufifalifche Che". Darauf erfprechende Duett "Gine mufifalifche Che". Darauf er-freuten die herren Blum, Grifchte, Schweiter und Sufandi die Berfammlung mit einigen hubichen Onartetten. Die Giferiuchtsigene ber beiben guten Freundinnen Mary und Lilly (lebensmahr bargeftellt von den Damen Der fiedt und Defeft) erzielte einen großen , Beiterfeitserfolg. Bahre Lachfalven brauften durch den Saal bei der Aufführung des befannten Studes "Gin blauer Teufel". Berr Mufichloger aus Minden fpielte mit brillautem Sumor vorzuglich in Mimit und Sprace den unverwüftlichen Toni (Ronrad Dreber hatte es nicht beffer gemacht), mahrend Fraulein Baula Bogeler die niedliche Pifarde Marie mit viel Gragie und Giprit verforperte. Der frürmifche Beifall mar daber and ein mobiverdienter. Rachbem noch Berr Eichhola etliche Glangcouplets von Dito Reuter vorgetragen hatte, wurde die luftige Boffe "Un die Luft ge-febt" aufgefichrt. Die Damen Dich el und Ribel, fowie die herren bers, Grifchte und Fill entledig-ten fich ibrer Anfgabe gur vollsten Bufriedenheit ber febr froblich gestimmten Buborericaft. Befonders Berr Berg mar wieder von toulichem Sumor in feiner braftifchen Figur des Gottlieb Renmann aus Pafemalt. Rach biefen überaus reichhaltigen Darbietungen trat Terpfichore, für manden ichon etwas fpat, in ihre Rechte. Unter den Rlangen ber guten Saustapelle blieben die Runft= genoffinnen und Aunftgenoffen bis jum Morgengrauen beifammen, und fo enbete in fpater Morgenfrunde bas in allen feinen Teilen harmonijd und icon verlaufene Geft. Auf Bieberichen übers Jahr, und allen Mitwirfenden nochmals berglichen Dant.

Die Stadtverordneten find gu einer außerordentlichen Sitzung auf Freitag, ben 8. Marg I. 3., nachmittags 4 Uhr, in den Burgerfaal des Rathaufes eingelaben. Tagesordnung: Fortfetinig ber Beratung ber ftabtifchen Saushaltsplane für das Rechnungsjahr 1907, fowie Beftstellung berfelben.

Influs miffenichaftlicher Bortrage bes Bolfe: bilbungsvereins. Geftern fand ber zweite Bortrag fiber "Die Urgeicichte bes Menichen bis jum Beginn unferer Beitrechnung" ftatt. herr Brofeffor Bobewig, Mitglied ber Reichslimesgefellicaft und gefcatte Autorität in feinem Sache, fprach diesmal mit befonders liebevollem Gingehen über die Sallftatte und La Tones Beriode. Die erftere, die altere Gifengeit, reicht etwa bis 500 v. Chr. Am Mittelrhein, von Biesbaden bis Ehrenbreitstein, finden fich gahlreiche Spuren, gange Dorfer, die Buften in einer an tautafifden Brauch erinnernden Beife an ben anfteigenden Berg gelebnt; biefe Baufer Lehmfachwert, innen geweißt. Das Gifen tritt jest als Baffe auf. Man findet lange Gifenfowerter. 218 Comnd ericeinen Bernfteinperlen, brongene Sals- und Armringe und Fibeln. In der folgenden La Tone-Beit werden die Schwerter dunner, Langen und Schilde treten bagu. Die feltifche Ginmanderung erfolgt. Im Schmud taucht die Technik bes Emails auf. Bugleich entwidelt fich eine blubende Tonindustrie. Neben dem Aderbau gewinnt ber Bergban Bedentung. Der Berfehr mit dem Guden vermittelt italienische Formen. Bieder icheint eine germanische Belle bas Keltifche gu verbrangen. Endlich bringt bas Gindringen der Romer in die germanifche Rultur einen Stillftand. Damit ichließt die vorgeichichtliche Epoche ab. Redner brachte gur Illuftrierung feines intereffanten Bortrags eine siemliche Anzahl gang besonders iconer und darafteriftifder Musgrabungen, Schmud und Gefage, jum Teil dem biefigen Altertums-Mufeum entlichen, mit, beren Beigung allgemeines Intereffe erregie. Der Bortrag fand außerordentlich lebhaften Beifall.

- Gine nene Rechtsaustunftoftelle in Canb murbe auf Bunich bes bortigen Magiftrats am 6. Marg im Ratbaufe au Canh als 7. Zweigftelle vom Geheimrat

Mener eröffnet. In acht meift erbrechtlichen Fällen wurden 6 Rechtiuchende aus Caub und St. Goarshaufen, darunter drei Bitmen und die Gattin eines Blinden, Die weiteren Sprechftunden find im erften Halbjahr 1907 Mittwochs von 113/2 bis 1 Uhr am 17. April, 8. Mai und 19. Juni, wohn Rechtsuchende von Canb und Umgegend, namentlich Unbemittelte, eingeladen werden. Bei der Bereifung der fieben Zweigstellen, zeigt fich, daß unentgeltlicher Rechtsrat an Unbemittelte für fleine Stadte und Dorfer fast noch nötiger ift als für große Orte. Benn bie Rechtsaustunfts-Bereine, beren Magbeburger Berband im Grubjahr in einer Stadt Siedeutschlands tagen wird, an dem Grundfah: "wo möglich gütliche Bermittelung" festhalten, dürften sie allmählich gur Abnahme der Zivilprozesse nicht unwesentlich beitragen.

Bewerbe-Musftellung in Biebrich 1907. 3m gangen find bisher 75 Anmelbungen eingegangen, die nach forgfältiger Brufung ausnahmslos als für die Ausftellung gulaffig erachtet murden. Gin von Berrn Baurai Thiel entworfener Ausstellungsplan murde einftimmig gur Ausführung genehmigt. (Gingelne Exemplare bes farbig ausgeführten Planes fonnen vom Stadtbauamt in Biebrich gum Preife von 50 Bf. bezogen werden.) Gur die Abermachung ber Ausstellung gur Tage und Rachtzeit ift ausreichend Sorge getragen. Die ausge-ftellten Gegenstände werden gegen Fenersgefahr und Diebstahl verfichert. Es wird mit einer Berficherungs. fumme pon 60 000 MR. gegen Fenersgefahr und 10 000 Mart gegen Diebstahl gu rechnen fein. Die Ausstellung foll für die Tage der Generalversammlung von 8 11br morgens bis 7 Uhr abends geöffnet fein. Lehrlingsarbeiten und Gefellenarbeiten find bis jest noch nicht gur Ausstellung angemelbet. Die Ausstellung folder Arbeiten mare jedoch febr ermunicht, um fo mehr, als gur Pramiterung berfelben ein Buichug vom Minifter bes Sandels in ficherer Musficht ftebt.

Begirte : Ausichuß. Die Geidwifter Arat in Biebrich follen pro 1906/08 für ein ihnen gehöriges Unmefen, in welchem eine Birtichaft für Bublifum gewöhnlichen Schlages betrieben wird, nach einem gemeinen Berte von 60 000 DR. die Gemeinde-Grundftener bejahlen, mabrend fie felbit den gemeinen Bert auf nur 40 000 M. ichaten. Die Stadt Biebrich bafiert bei ihrer hoben Taxe hanptfächlich auf einem Angebot in Sobe von 70 000 M., welches den Eigentfimern vor einigen Jahren ichon vergeblich gemacht worden ift. Rach getroffenen Geststellungen bandelte es fich babet um Reflettanten, welche bas Terrain mit den rechts und linfs bavon belegenen gu einem Grundftud vereinigen und in einem darauf aufauführenden Reubau einen größeren Birtichaftsbetrieb eingurichten gebachten. Burudgetreten find fie, weil fie Schwierigfeiten bet ber Ausführung diefes Planes befürchteten. 3mei Jahre fpater wurde ihnen das Anwejen durch einen Agenten für 68 000 Mt. angeboten, obne daß fie darauf reagierten. Bon fachverftandiger Gelte ift ein gemeiner Wert von 48 500 Dt. ermitielt worden. Der Begirts-Ansichuf er-flart die Stadt Biebrich fitr nur berechtigt, die Beschwister Krat unter Zugrundelegung eines gemeinen Wertes von 54 000 M. jur Grundsteuer ju veranlagen, und legt von den Koften 3 den Rlagern, 1/3 der be-flagten Gemeinde gur Laft. — Die Familie Ridel von Shierftein, welche einige Beit vor bem Gebruar v. J. in Biebrich jugegogen war, hatte bort bas Bech, daß ihr der Ernährer durchging. Gie geriet in Rot und es wurde ihr von der Armenverwaltung eine wöchentliche Zuwendung von 4 M. jur Dedung ihrer Lebensbedürf-niffe neben 3 M. 25 Bf. Wohnungsgeld jugebilligt. Schierftein, für die Erftattung in Anfpruch genommen, entzog fich onfänglich biefer Berpflichtung nicht, fpater jedoch verweigerte es jede weitere Leiftung mit der Begrundung, daß die Familie Ridel um die fritifche Beit überhaupt nicht unterftfigungsbedürftig gemejen fei ufm. Der Begirfs-Ausichuß verurteilt ben Orisarmenver-band Schierftein gum Erfat bes Aufwandes, fowie gur Ubernahme der Familie in eigene Fürforge. - Fran Bitme Beller in Schlangenbab, fruber bier in Biesbaden, hatte in dem links von der Schlangenbad-Rendorfer Strafe belegenen Talgrund für 1200 DR. ein Gelande angefauft, in der Abficht, für fich ein Wohnhaus darauf ju errichten, und auch gleich mir bem Bau be-gonnen, als ihr ploplich ju ihrer großen überraschung, Schwierigfeiten gemacht murben. Der Plat liege - fo votierte die Gemeindevertretung - nicht im Ortsbering, es fei daber die Anfiedelungs-Genehmigung einzuholen und - mas das ichlimmite mar - auch diefe Unfiedelungs-Genehmigung wurde ihr von feiten des Ronigl. Landrais gu Lengenichwalbach verfagt, weil das Terrain nicht an einem öffentlichen, feber Beit guganglichen, fonbern nur an einem, bem Staatsfistus gehörigen Privatmeg belegen fei. Biber biefe beiden Enticheide beichritt Fran Beller den Rlagemeg, fie murde aber abgewiefen, weil tatfachlich bas Grundftud außerhalb des Bebauungsplanes belegen und weil es nicht durch einen öffentlichen, befahrbaren Weg jederzeit guganglich fei.

Berband deutscher Bahnhofswirte. Sibung des Berbandes murbe die Frage des Spirituofenverfaufs in Babnhofswirtichaften behandelt. Der Berfauf von Spirituojen in Glaichen an Reifende uim, wird in den Gifenbahndireftionebegirfen verichieden gebandhabt. Ginige Direttionen gestatten es, mit Ausnahme an Gifenbahnbedienftete, andere nicht. Beantragt murde, eine einheitliche Regelung biefer Angelegenheit beim Gifenbahnminifterium gu erbitten, und gwar dabin, daß allgemein ein Berfauf von Spirituofen in Glaichen an Reisende und den Eisenbahnbediensteten nicht ange-hörende Personen gestattet werde. Der Berbandstag lebnte indessen diesen Antrag ab, da bei der gegenwartigen Antialfoholftromung an eine Berndfichtigung bes Gefuches nicht gu benfen fet, eber noch eine Unterfagung des Bertaufs in benjenigen Direttionsbegirten, wo er noch gestattet ift, erfolgen fonnte.

Der bedelloje Bierfrug. Dr. Badenrober tritt in den "Chemifden Rachrichten" für Dedelfruge in ben Birtsbäufern ein. Er faßt feine Ausführungen in folgenden Gaben gujammen: Der Biergenuß aus bedellofem Schoppen im Freien, in Bierwirtichaften, an Stammtifden und bergleichen ift jum minbeften unappetitlich, jugleich aber im Sinblid auf die gegebene Dog: lichfeit einer Infeftion durch pathogene Batterien nicht einwandfrei. Bierrefte erfahren bei halbftundigem Stehen in Dedelglafern feine wefentliche Ginbuge in ber Beichaffenheit, weber in chemifcher, noch in geichmad. licher Begiehung.

9lr. 113.

25jähriges Stiftungsfest ber Settion Biesbaden bes Dentich-Diterreichifden Alpenvereins. Bu bem am 6. April gur Geier bes 25jahrigen Stiftungsfestes ber Seftion Biesbaden bes Dentich - Ofterreichifcen Alpenvereins ftattfindenden Alpenfeste bat die Aurverwaltung in liebenswürdiger Beife bie famtlichen Raume des Rurhaufes gur Berfügung gestellt. Das Geft verspricht ein glausvolles zu werden und die Proben für die Aufführungen, die Gruppentange ufw. find unter gablreicher Beteiligung im vollen Bange. Bon befonberem Intereffe wird es fein, daß fich für diefes Alvenfeft ein gemifchter Chor von 60 Sangerinnen und Sangern gebildet bat, der durch Bortrag Rofchaifder Chore mit Orchefterbegleitung gur Berberrlichung bes Geftes beitragen wird. Dem alpinen Charafter besfelben entfprechend, ift für biefen Abend Gebirgetracht vorge-

Gernfprechvertehr. Bum unbeschränften Gernfprechvertehr mit Biesbaben ift neuerdings jugelaffen ab 15. Dara 1907: Renmarft (Schlefien). Die Bebuhr für bas gewöhnliche Dreiminutengejprach beträgt

o. Der Logisdieb, der fich am 20. Februar d. 3. in ber Bellribstraße unter dem Borgeben, er beiße Röhling, fei Tapegierer, fomme aus Duffelborf, wo er 10 Bochen gearbeitet habe, und traie bier in Arbeit, eingemietet hatte, am nächften Bormittag aber nicht arbeitete, fondern im Bett liegen blieb und in ber Abmefenheit feiner Logisgeberin unter Mitnahme bes Dedbettes, bas er burd einen Dienstmann auf dem ftadtifden Pfandhaufe auf den Ramen Tapegierer Rarl Schneider verfeten ließ, veridwand, ift noch nicht ermittelt. Es ift festgestellt, daß bier diefelbe Perfon in Frage tommt, die am 15. v. Dr. in Mannheim das gleiche Manover auf ben Ramen Tapegierer Louis Scheerer aus Duffelborf ausführte. Der Unbefannte wird wie folgt beidrieben: Birfa 26 bis 28 Jahre alt, ca. 1,70 bis 1,75 Meier groß, ichlant, blaffes Geficht, ftarte, lange Rafe, blonden Schnurrbart und blondes, hochstehendes, ungescheiteltes Ropihaar, betleidet mit fteifem, ichwarzen hut, langem, fcmargen übergieher, ber binten gwei Schlige bat, grauer Boje, unter dem Abergieher ein weißes Salstuch als gragenichoner. Bor dem Menichen jei nochmals ge-

warnt.
* Der Bering wird im allgemeinen für einen "Friedfifch" gehalten, ber fich nur von nieberen Deerestieren nahrt und vom Balfiich felbit "bataillonsweife" ver-ichlungen wird. Reinesfalls würde man ihn für einen Raubfild gelten laffen. Run, gestern gonnte ich mir den hohen Genuß gebadener "grüner Beringe". Meine Frau ichneidet einen ber Berren, einen veritablen Milder, auf, und was findet fich in feinen Eingeweiden? 3mei vollständig wohlerhaltene, fingerlange (alfo eiwa halb jo lang als der Ränber felber) aalähnliche Tiere, langgestredte Fifchen mit langer Schnauge, die von mir als die befannten "Seenadeln" entlaret murben. Wer hatte bem guten Bering berartige Ranbgelfifte gugetraut.

- Unfall. Geftern nachmittag zwifden 4 und 5 116r wurde in der oberen Dotheimerftrage has bjabrige Madden des Schuhmachers Jangling von einem Bagen der "Eleftrifchen" umgestoßen. Es erlitt glud-licherweife weiter teine Berlehungen, wie geringe Santabichurfungen, und wurde nach feiner elterlichen Bohnung, Dobbeimerftrage 71, gebracht. — Das Rind murbe von einem biefigen Raffenboten aufgehoben und fortgebracht. Bum Lobne dafür hatte ihm beinabe noch eine Tracht Brugel geblüht, benn er tam in ben vollig unbegründeten Berdacht, einen por dem Saufe Dots-heimerftraße 71 mit vielen anderen Rindern gufammenfichenden Jungen geichlagen gu haben. Dies war aber feineswegs ber Gall, fondern der Tater mar ein guhr-fnecht, der mit der Beitiche in die Rinderichaar blinds lings hineingeschlagen und ben unichuldigen Rnaben getroffen batte, ber natfirlich laut aufichreiend bavon-

"Englischen Hotizen. Gerr Richard Kolb, Besiber des "Englischen Sofes", hat das von ihm gegründete Hotel und Restaurant "Europäischer Hot vieder allein übernemmen. Als Direstor hat Gerr Kolb Gerrn Kaul Lutz gewonnen, welcher 8 Jahre als 1. Oberfellner im "Rassauer Hof" hier tätig war. Die definitive Abernahme erfolgt Ende dieses Monats.

Theater, Aunft, Bortrage.

* Königliche Schausviele. herr Rammerfanger Muller ift nach Ablauf feines Engagements-Kontraftes ab 1907 eineut auf mehrere Jahre für bas biefige Königliche Infittut

Beidäftliche Mitteilungen.

Geschäftliche Mitteilungen.
o. "Lofal"Chronik. Der Betrieb der alkrenommierien und neu renovierten Wirtschaft "Jur Mainzer Vierhalle", Mauergasse 2, ist von deren Besiderin, der "Mainzer Aftiensbierbrauerei", hern August Se i be l übertragen. Der neue Päcker, der sich im "Besiendhof" bereits als tücktiger Wirt erwiesen, führte sich auch hier mit einem am Samstag veranstalteten Eröffnungseisen in der vorteilhaftesten Weize ein. Unter den zahlreichen Teilnehmern, die das in seiner neuen gediegenen Ausstattung doppelt gemüstliche Lofat die auf den letzten Plat beseichn, herrschte nur eine Stimme des Lodes über die gute und freundliche Bewirtung durch herrn und Krau Seidel. Das durch Keden und Korträge mancherlei Art gewürzte Mahl hielt die Tafelrunde lange in fröhlichster Stimmung beisammen. Stimmung beifammen.

= Bierstadt, 7. März. Unsere Kirchengemeindes bertretung besatte sich in der letten Situng mit einem Borschlag des Kirchendorstandes, die Geldmittel unseres Diakoniekond des dum Erwerbe eines Bohnhauses zu be-nuben. Borgeschlagen wurde der Erwerd des dem Maurer-weister Troit gehörigen Bohnhauses in der Friedrichstratze, welches don dem Besither augedoten worden ist. Der Kauf-weist für dieses Gaus soll 29 000 M. betragen. Der Kauf-veis für dieses Gaus soll 29 000 M. betragen. Der Breis ist mähig, besonders im Dinblid darauf, daß der Gesamt-flächengehalt des Anwesens ca. 33 Kuten betragt. Der statt-liche Hofraum ist für die Uwede, denen das Grundstüd dienen soll, besonders nüblich. Die Kerwertung des Grundstüds ist

tith

em

110

id.

en

nni

en

ers.

en

cit

ñr

ter

be-

eft

TIT

tir

ci.

Ca

en

gţ

23

111

ct

m

22

er

m

fo gedacht: Das Hand selbst wird für die Krankenpstege und zu Wohntaumen für die beiden Krankenfelge und zuchtet. Da es vorläusig nicht ganz gebraucht wird, hönnte noch eine Etage vermietet werden. Bem Hofraum soll ein Teil für eine Kleintinderschiehen. Bem Hofraum soll ein Teil für eine Kleintinderschiehen. Bem Hofraum soll ein Zeil für eine Kleintinderschiehen. Bur verden, Der ietige Bestider verbstlichtet sich, einen Saal für den Preis von 3000 M. zu erbauen. Zur Begutachtung dieses Boricklages wurde von der Kirchengemeindevertretung eine Kommission gewählt, welche das dans tarieren und ebentuell andere Borschläge machen soll. Dem Bernehmen nach hat dieselbe auch kein gilnitigeres Obiest sinden können, so daß wahrscheinlich der Ansaus beschöfen werden wird. Run gibt es zedoch noch eine Schwerisseit, und das ist die Frage, auf wen das Hans eingeschrieben werden soll. Wird es Eigentum der edangelischen Kirchengemeinde, so missen, odwohl die Wittel aus freiwilligen Beiträgen biesiger Anwohner aufgebracht worden sind, alle Berwaltungsarbeiten, wie Jahresberichte usw, vom Konsistorium genehmigt werden. Die Kirchengemeinde würde isch damit einen Bormund bestellen, den sie gar nicht nötig hat. Eine Eintragung des Vermögens auf den jeweiligen Kirchenvorstand ist sedech privatrechtlich nicht durchführdar, da derschenden ist sedech privatrechtlich nicht durchführdar, da derschenden sie gebannt seine Mormund bestellen, den sie geden wird. Ban bann daber gespannt sein ursteiligen Berden ist. Am beiten wäre wohl die kheriragung des Eigentums an die Zivilgemeinde, was jedoch der Kirchenvorstand nicht vorzubababen schaltung des Diasonissenschaften der hießerigen Berden ist. Am beiten wäre wohl die kheriragung des Eigentums an die Zivilgemeinde, was jedoch der Kirchenvorstand nicht vorzubababen schaltung des Diasonissenschaften betreit den geren Berdennlich der Verwenderschaften der des Seien der des Seien der des Seien der des Seien der des Gesennber sollen der Ausgeden Bandlas für eine Politien Betragt von.

171 dossein,

ortsansässigen Katholifen beträgt 500.

[?] Doubeim, 6. März. In der heutigen Gemeindeborstandssitung waren unter dem Borsis des Germ
Bürgermeisters Kossels is an gederen unter dem Borsis des Germ
Bürgermeisters Kossels in gestellieder anweiend. Aus den
Berbandlungen ist folgendes zu berichten: 1. Gegen ein Ansiedelungsgesuch des Herrn Khilipp Schön-Wiesbaden wegen
Freichtung eines Bohngebäudes im Distrift "Unter dem
Biaffendorn" sind Bedenken nicht zu erheben. 2. Au einem
Bestuch des Badermeisters Loseph Schmis wegen Erteilung
der Erlaubnis zum Ausschanf den Wein und Lisor in seinem
Case Wiesbadenerstraße 2 wird auf den früheren Beschlung
Bezug genommen und dem Antrag statigegeben. 3. Am Sonnsert unter Minvirlung des Gesangvereins "Gäellig"-Wiesbaden zum Beiten des Verschönerungsvereins hier stattsinden.
Dem Antrag auf Erlaß der Lusbarleitssteuer zu diesem
Auch einer Verlaß der Ausbarleitssteuer zu diesem
Auch einer Verlaß der Lusbarleitssteuer zu diesem

A Schierstein, 7. Mars. Die Anlage einer Besirks. Obit bau mich ule in der hiefigen Gemarkung ist der Berwirflichung dadurch einen Schritt näher gerück, die ein, hiefiger Größerundbesider ein b Morgen grobes Gelände an der Dobheimerstraße für diesen Iwed zu einem verhältnismäßig niedrigen Breise angedoten hat. Es sind deshalbenden angefnührt worden, die dem Abchlungen angefnührt worden, die dem Abchlungen angefnührt worden, die dem Abchlung nahe sind. — In der Kandidatenfrage für den vollaufen und Angebote, die kann ernst genommen werden dürsten. Borläusig ist die Stelle noch gar nicht zur Bewerdung ausgeschrieben.

d. Idiein, 6. Mars. Das hiefige Genesungsheim für Frauen von Unieroffizieren wird am 1. April eröffnet.
— Die in den Zeitungen verdreitete Rachricht, betr. Anfanf der Silbererggrube in Heftrich, ist verfrüht, denn die jett find noch feinerlei Berhandlungen gebflogen worden.

hn. Dies, 6. Märg. Der am 17. Robember v. 3. mit einem anderen Sträfting entsprungene Zuchtbausgefangene Sonniag ift in Lucemburg verhaftet worden. Sein Genoffe wurde befanntlich furge Zeit nach dem unter schweren Umftänden borgenommenen Ausbruch feltgenommen.

* Hanau, 6. Marz. her ist wieder ein größerer Silberd ie bit ahl aufgebedt worden. Verhaftet wurde bis jeht laut "Dan. Zig." der früher in Blorzheim und jeht bier in Arbeit stehende Silberschmied H. Er soll seinem Arbeitgeber größere Partien Rohsilber und auch fertige Silbergegenstände entwendet haben.

* Mains, 6. Mars. Der Erofberzog hat bem von der Stadt Mains und der Gemeinde Mom bach gestellten Eingemeindung an in dung santrag die Genehmigung erteilt, so dat die Eingemeindung am 1. April 1907 vollzogen werden kann. Bon diesem Tage ab tritt die Stadt Mainz in die Reihe der Großtädte mit einer Bevölkerungsziffer den rund 100 000 Einwohnern.

Permisaftes.

Sein Gnabengefich für ben "Sauptmann von Abpenid". Dit ber Frage eines Gnabengefuches für den im Gefängnis befindlichen Boigt bat fich der Sauptvorftand ber Deutschen Gesellicaft für etbische Rultur beidäftigt. Bom Rechtsanwalt Dr. Bieber murbe ein berartiges Gefuch befürmortet; Dr. Rothe außerte fich dagegen. Geheimrat Brof. Forfter berichtet fiber ben Erfolg feiner Erfundigungen im Reichsjuftigamt. Co wenig die Ausweifungspraxis ber Polizei gebilligt werden fonne, fo flar fei doch, daß der Berurteilte boje Schwindeleien getrieben habe. Er habe ben Ginbrud, daß ein Gnadengefuch in diejem Augenblid dem Blanne mehr ichaben als nüben murbe. Der Sauptvorftand beichloß, von einem Borgeben Abftand gu nehmen.

* Die Berliner "Bantgrafen", die befanntlich in diefem Jahre eine Riterfahrt nach dem Rhein unter-nehmen, haben eine weitere Rummer ihres "Bantgraflichen Berolds" herausgegeben, in der wiederum für die Bahrt nach der Darfeburg Propaganda gemacht wird. In bemfelben ift u. a. gu lejen, bag bie Bereinigung jur Erhaltung benticher Burgen ben ihr bargereichten Gebbebanbichub angenommen bat und bağ auf ben Ropf des Burgvogtes der Martsburg, Bodo Cbhardt, ein namhafter Betrag ausgesett ift. Und bas alles um der Marteburg willen. "Bie wird es dabei bem lieblichen Städtchen Braubach ergeben?" fragt babei ber "Berold" angftlich. Ra, wir glauben recht gut, benn nach geichlagener Schlacht wird es fich bortfelbft gut fein laffen und bie Stadt fich fehr bald von ben ibr "geichlagenen Lochern" (in die Beinfaffer) er-Bie fich die Pantgrafen die Gabrt nach Branbach benfen, wird wie folgt gefchilbert: Rachdem ber Bug mit breiftundiger Beripatung in Braubach eingetroffen tit, ftellt fich beraus, daß dieje Ctabt nicht geftfirmt werden fann, weil die mitgeführte Bulver-tonne im Bierwagen bes Buges untergebracht, aus Berfeben mit angestochen mar und ausgelaufen ift, mabrend bas meitere Bufver icon bei Eroberung ber Bartburg "verpulvert" werden mußte. Da fich die Stadt auf fried-liche Berhandlungen nicht einläßt, muß Bulver ans Sobleng geholt werden. Dann beginnt die mitternachtliche Beichiefung, wobei auch die Strafenlaternen ertofchen, fo bag die Mannen ihre Quartiere nicht finden und auf dem Martiplage bei Bachtfeuern fampieren muffen. Auch die Erfturmung der Gefte Marfsburg geht beinahe ichief, weil der hochmeifter und der Gaugraf in ihrer tattifchen (nicht faftifchen) Beisheit die berühmte "ichiefe" Schlachtordnung mabiten, und nur burch Eingreifen des Troffes gelingt alles. MIS Tich endlich die Marisburg fibergeben will, ift ber Torichluffel nicht ba; es muß daber nach Berlin an die Bereinigung gur Erhaltung benticher Burgen drabtlos telefuntt werden. Bis der Schliffel fommt, gerftreut fich die Bankgraficaft in die Berge und Baldungen, geht dort auf Jago und nährt fich fummerlich von Bildpret, wie ihre Borfahren vor 600 Jahren."

* Um elegantere Toiletten tragen an fonnen, ift bie Berfäuferin Elsbeih Romad gur raffinierten Gaunerin und Diebin geworden. Geit etwa gwei Jahren hat fie von Beit gu Beit die großen Barenhaufer, in denen fich die Angestellten nicht allgu genau fennen, erheblich geicobigt. Bur Mittagegeit, wenn die Raffiererinnen wechfeln, um jum Difftageffen gu geben, fand fie fich an den Raffen ein und gab fich als nen angestellte Raffiererin aus. Imfolge ibrer Bertrautbeit mit ben Ginrichtungen und megen ibres ficheren Auftretens murben ibr auch mehrfach die Raffen fiberlaffen, mit denen fie dann in einem geeigneien Angenblid verschwand. Muf diefe Weife ficien ihr einmal 3560 M. in die Bande. Die fcone Elsbeth nutite die Tätigfeit als Raffiererin auch noch in ber Beife aus, daß fie fich verschiedene Gegenstände aus-fuchte und den ihr übergebenen Zettel mit dem Quittungsstempel versah. Später wollte sie denselben Trid wieder versuchen. Bu ihrem Unglud fam sie aber an einer Kassiererin, die schon früher einmal von ihr in ber gefchilderien Beife geläuscht worbent mar. Ste murbe feftgenommen und der Ariminalpolizei gugeführt. Eranenden Auges mußte fie gum Entfeben ihrer berbeigeeilten achtbaren Eltern mehrere Falle eingesteben. Gie murbe dann der Staatsanwaltichaft vorgeführt.

* Der Carg als Bett. Aus eigenartigen Grunden umfte eine Zwangsvollftredung bei einem Tifchlermeifter in Moabit eingestellt werben. Der Gerichtsvollgieber hatte einen Carg gepfändet. Wegen die Bfanbung murde aber von dem Befiger interveniert, und gwar mit ber Begrundung, daß der Sarg von feinem erwachenen Sohn als Schlaffielle benutt werde. Durch eidesftaltliche Berficherungen, die der Tifchler bei dem Amisgericht Berlin Mitte einreichte, murbe ermiefen, daß das gepfändete Stud wirflich icon feit längerer Beit die Lagerfratte des jungen Mannes mar. Das Amtsgericht fam gu der Alerzeugung, daß der Garg tatfachlich unter den ebwaltenden Berhaltniffen ein unentbehrliches Sansgerät fei, welches der Pfandung nicht unterworfen ift, und verfügte aus diefem Grunde die Aufhebung ber Zwangsvollftredung.

Aleine Chronik.

Bum Trierer Rirdendiebftahl. Es fieht nunmehr feft, daß die beiden verhafteten Berbrecher Mertens und Moftert beim Trierer Rirchendiebstahl nicht in Betracht fommen, da beide in der betreffenden Racht fich in Coblens aufhielten. Moftert wird gunachft von der 15. Divifion megen Sahnenflucht abgeurteilt und bann ber Bivilbehorde übermiefen.

Boden. In Dünfirden find amei nene Rranfheitsfälle an ichwarzen Boden tonftatiert worden.

Die Rirche angestedt. Ans Chalons-jur-Marne wird berichtet: Unter dem Berdacht, die Rirche von Dommartin in Brand gestedt ju haben, murbe bie Dienstmagd des Pfarrers verhaftet, welche nach langerem Leugnen die Tat eingestand.

Berichüttet. In Coln murden in der Rahe des Gud. bahnhofes brei Anaben im Alter von 10 bis 14 Jahren, als fie im Bahndamm eine tiefe Grube machten, von ben nachstürzenden Erdmaffen verschüttet. Zwei der Anaben erstidten, mabrend ber dritte auf dem Transport nach dem Sofpital verftarb.

Ci-git ift altes Rirchen-Grangofiich für "bier rubt", bie Anfangsworte auf ben Grabfteinen. Run mar ber Maire von Calinoville auf einer Reife nach Paris geftorben, und er wurde dort begraben. Geine Rommunalen aber fetten ibm boch ein Grabmal auf bem beimifchen Friedhof und ichrieben barauf: "bier rubt unfer in Paris begrabener Bobltater!"

933 Mart den Quadratmeter foftete nicht etwa ein teures Grundftud in London, fondern eine alte Tapefirn von Bruffeler Arbeit, die bei Chriftie für 14 700 DR. verfteigert murbe, fie mag breimal 5 Meter und einige Bentimeter, im gangen 15,7 Quabratmeter.

Beiratofdwindler. In Burid murbe ein Sochftapler verhaftet, ber fich als englischer Lord ausgab, in Birflichfeit aber ein von dentiden Behörden ftedbrieflich verfolgter Schreiner Beter Offenbroich aus Coln ift. Giner heirateluftigen Bitme batte er 10 000 Frant abgeichminbelt. Difenbroich bat Grau und Rinder in Brighton

Gerichtsfanl.

* Das Baarwuchsmittel. Ginen originellen Comindel mit einem "unfchlbaren" Saarerzeugungsmittel bat ber Barbiergehilfe Friedrich Lies in Ggene gefeht, ber fich por der 1. Straffammer des Landgerichts II in Berlin wegen wiederholten Betruges und Urfundenfalichung verantworten mußte. Der bereits vorbeftrafte Angeflagte erhielt im Auguft v. 3. durch den Bentraffiellen-nachweis für Barbiere und Frijeure eine Stellung als Barbiergehilfe bei bem Barbier Samann in Clausbozf im Rreife Teltom. Der junge Mann erwies fich in feinem Sache fehr tuchtig. Insbesondere bulbigie er wie alle "Bericonerungsrate" dem Schillerichen Andfpruche: "Benn gute Reben fie begleiten, dann flieft die Arbeit munter fort", und mabrend er feine Runden wirklich einseifte, verstand er es, dieje noch in anderer Beife "einzuseifen" Dit großer Beredfamteit brachte er das Unterhaltungsthema mabrend feiner Arbeit auch auf den Saarausfall, und ichlieglich machte er die Entdedling, daß jeder Runde, den er gerade "bearbeitete", tatjadlich auch icon alle Angeichen eines beginnenben

haaridmundes zeige. Benn auch der Annde fich nod eines vollen Ropfhaares erfreute, der Angeflagte brachte ibn ichlieflich gu der Itbergeugung, daß die Beit nich mehr fern liege, ba er alle möglichen Spineleien über den "aufgehenden Mond" oder den "Mottenfraß" 31 boren befommen murde. Bie Lies nun mit bem ebb lichften Wefichte verficherte, fei er gufallig in der Lage dem drohenden fibel abguhelfen, und mit geheimnis poller Miene holte er eine fleine Glaiche bervor, in de fich eine fcmutiggelbe Fluffigfeit befand. Dies fei, fi erklärte der Angellagte dem Runden, das unfohlbar wirtsame haarerzeugungsmittel des berühmten De Thomas in Berlin. Mur durch febr gute Berbindunger fei er in der Lage, das Universalpraparat gu dem billiger Preise von 3 Mart pro Gloiche verloufen au tonnen Mehrere ber Clausborfer Bürger ließen fich in eines Amwandlung von "Glabenfurcht" auch verleiten und fauften einige Glaichen des "Baarerzengungemittele", Da natürlich jede Birfung außer einem unangenehmen Brennen auf der Ropfhaut ausblieb, jo erfannien die biederen Clausborfer endlich, daß fie von dem Anges flagten grfindlich eingeseist worden waren. Das Unte versalmittel wurde dem Gerichtschemiter Dr. Zeierich fiberfandt. Diefer befundete vor Gericht als Cachvers ftanbiger, bag bas Mittel unr aus Waffer mit einem gang geringen Bufat von Spiritus und Geife beftand und der Wert pro Glaiche eiwa 20 Pjennig betrug. -Der findige "Figaro" behauptete von Aufang an, er habe das Mittel von einem gemiffen Ewers aus Berlin erhalten, auch rubrten bie mit Ramensunterfdrift bed Dr. Thomas verschenen Bettel, die an den Glaichen flebten, von diefem felbft ber. Die poligeflichen Er-mittelungen nach Berfonen diefes Ramens blieben erfolglos. Außerdem ftellte ber gerichtliche Schreibiachwers frandige Oberfefretar Dragolin durch Sandichriften felt, daß die fraglichen Bettel von dem Angeblagten felbit gefcrieben waren. - Erot diefes Schuldbemeifes lengneie der Angeflagie auch vor ber Straffammer noch, fich bes Beiruges ichuldig gemacht ju haben. Der Staatsammalt bielt den Angeichuldigten für völlig überführt und beantragte eine Gefängnisftrafe von 6 Monaten, da es fich um einen giemlich raffinierten Schwindel bandele. Die Straffammer erfannte auf 4 Monate Gefängnis.

Freitag, S. Märg 1907.

Tehte Nadrichten.

Telegran Benticher Meichstag.

Berlin, 7. Mars.

Am Bundesratotifch: v. Stengel, Bojadowsty. Prafident Graf Stolberg eröffnet die Sinnig um 1 Uhr 20 Minuten.

Gin Antrag auf Ginftellung eines Strafverfahrens gegen den Abgeordneten v. Chrantowofi wird bebatter los genebmigt.

Bei der Beratung bes

Etatonotgejeged führt Greiberr v. Stengel aus: Es find nur noch brei Bochen bis gum Beginn bes neuen Etaisjahres, und wir fteben erft vor dem Beginn der zweiten Beratung bes Reichshaushalts-Etats für 1907. Dag baburch eine Roilage geichaffen wurde und ichlennigft Gurforge getroffen werden muß gur Gewinnung der finan-giellen Unterlagen fur bie Berwaltung, bedarf feiner näheren Begründung. Bezüglich der Forderung eines vorläufigen Aredits von 200 Millionen Mart möchte ich hervorheben, daß die Lage des Geldmarttes feit längeren Beit feineswegs günftig ift. Der Sauptgrund für die Schwierigfeit ber Unterbringung einer Reichs- und Staatsanleihe ift nicht ber Mangel an Rredit des Reiches und der Bundesftaaten, fondern die Sochkonjunttur unferer Induftrie. Es ift um fo mehr geboten, Borforge au treffen, daß das Reich bei ber Begebung feiner Anleihe möglichft wenig gebunden ift. Bir ichlagen beshalb dem Reichstag vor, uns gu ermächtigen, 200 Millionen Marf im Bege des Aredits fluffig gu machen.

Abg. Gped (Bentr.) halt die Grunde, welche ber Staatsjefretar für eine neue Aufeihe geltend macht, burchaus gutreffend. Unter anderem empfichlt Redner, Aberweifung des Antrages an Die Gefetestommiffion, (Beifall im Bentrum.)

Mbg, v. Richthofen (fonf.) ichließt fich dem Antrag an. Der Gesehentwurf geht bierauf an die Gesebesfommiffion.

Es folgt die Berginng ber Intervellation ber Ronferpativen und Rationalliberalen, betreifend

Anderung bes Wefeges über ben Bertauf von Bein.

Graf Bojabowaln ertlart, bag er gur jofortigen Beantwortung bereit fet.

Mbg. Rofide (Bund ber Landwirte) begründet die Interpellation. Die Frage, um die es fich handle, errege im gangen Lande das großte Intereffe. Gruber maren bie Meinungen über das Beingefet auseinandergegangen, aber die Unficht der reellen Beinhandler wie des Bolles fei die, daß es ohne Kontrolle nicht mehr gebe. Die Routrolle merde bente von Leuten ausgeführt, bie teils im Daupt-, teils im Deben- und teils im Chrenamt dieje Rontrolle verjeben. Unter den Rontrolleuren befinden fich bente 208 Apothefer und viele Argte, bie vielfach mohl, nach ber weingefärbten Raje gu urtelfen (Große Beiterfeit), ju bicfem Umt gang bejonders berufen feien. Bur Benrteilung ber Reinbeit bes Beines gehore aber etwas mehr. Das Ergebnis ber Beinprojeffe entipreche biefer Kontrolle. In Preugen hatten wir im vorigen Jahre 21, in ber Rheinpfals 141 Prozeffe Diefer Mrt.

Prenfischer Candtag.

Mbgeordnetenbaus.

Berlin, 7. Marg.

Im Miniftertifch: Breitenbach. Der Plat Millers - Sagan ift anläglich bes 50. Geburistages des Abgeordneten mit einem Blumenftrauß geichmüdt.

Mbg. Ballenborn (Bentr.) wlinicht, daß angefichis der Bewilligung jo großer Mittel für die Cifenbahnverwaltung der Ansbau derselben auch möglichst beschleunigt

Abg. Schmedding (Benir.) tritt gleichfalls für den Musban bes Gifenbahn-Gefetes ein.

Ministerialbirettor Rirchhoff erflart, bag man bei ber Finangierung eines Staatebetriebes mit anberen Grundfagen vorgehen muffe als bei einem Brivatunter-

Mbg. Boly (natl.) bedauert, daß die Gifenbahn nicht als Selbstzwed verwaltet werde, sondern die Erträgnisse aus ihr mit ben allgemeinen Staatseinnahmen verquidt mürden. Redner führt fodann Rlage über Bagenmangel in Oberichlefien.

Abg. Pappenheim (fonj.) ichließt fich dem Borredner an in bezug auf die Berwendung der Einnahmen der Eifenbahn für allgemeine 3mede.

Berlin, 7. März. Der Bundesrat nahm in seiner heutigen Situng den Ausschuftbericht über den Entwurf des Gesets, betreffend die Besteuerung des Bieres in Elsah-Lothringen an.

Stettin, 7. März. Auf der Werft des "Bulfan" lief heute mittag 12 Uhr der fleine Turbinen-freuzer Erfan "Bacht" bom Stabel. Der Feier wohnten bei in Bertretung des berhinderten Staatssefretars des Reichsmarineamis, Admiral bon Tirpit, der Konteradmiral v. Seeringen, Bertreter des Offizierkorps und zahlreiche geladene Chrengafte. In feiner Laufrede gab Oberbürgermeister Saken dem Danke und der Frende der Bürgerschaft darüber Ausdruck, daß der Kaiser ihr einen erneuten Beweis seiner Huld gegeben habe. Das bei der Eröffnung des Stettiner Freihasens im Jahre 1898 gesprochene prophe-tische Wort des Kaisers: "Unsere Zukunft liegt auf dem Baffer" fei für gang Deutschland gur Wahrheit geworden, Rach einem Hurra auf den obersten Kriegsherrn taufte er das Schiff auf Beschl des Kaisers auf den Ramen "Stettin". Unter begeisterten Hurrarufen der Anwesenden glitt das Schiff in die Fluten.

Baridau, 7. Mars. In bem Bororte Lasfa-Repa jexplodierte eine, in einem Baum berfiedte Bombe. Gin Arbeiter wurde getotet.

Lods, 7. Mars. Mus Anlag einer Ruheftorung gab das Militär eine Salbe ab, durch die drei Baffanten getotet wurden. 18 Berfonen wurden

wb. Raumburg a. Saale, 7. Märs. Das "Raum-burger Kreisblatt" meldet: Der Raifer hat an Frau Staatsminister b. Boetticher das folgende Beileidstelegramm gerichtet: "Die Meldung von dem plötzlichen Hinschen Ihres hochverehrten Gemahles hat mich tief ergriffen. Seine hohen Berdienste, die er sich unter drei Kaisern erworben hat, gehören der Geschichte an. Mir war der Entschlasene stets ein treuer Berater und Freund: werde seiner allezeit mit inniger Dankbarkeit und Berehrung gedenken. Möge Gott, der Herr, Ihnen, gnädige Frau, sowie den Ihrigen die ganze Fülle seines himmlischen Trostes in diesen schweren Stunden spenden. Wilhelm I. R." — Bom Reichstanzler Fürsten Bullow ift das folgende Telegramm eingegangen: "Schmerzlich bewegt durch die Nachricht von dem Sinicheiden Ihres Serrn Gemables bitte ich, den Ausbrud meiner berslichsten Teilnahme entgegenzunehmen. Das Baterland berliert einen bedeutenden Staatsmann, einen Mit-arbeiter an dem unvergeßlichen Werke Kaiser Wilhelms und seines großen Kanzlers. Ich betrauere den Ber-errigten als einen bei großen Aufgaben bewährten

wb. Petersburg, 7. Mars "Rugfij Invalid" beröffentlicht eine an ben Generalftabedef gerichtete Zufdrift Auropatfins, in der die Bebauptung desjelben, Auropatfins Bericht über ben ruffisch-japanischen Krieg könne nicht als dofumentarifd gelten, für unbegrundet erflart wird. Außer dem Archibmaterial ber Truppenftabe benutte er alle Dofumente erichopfend.

wb. Rom, 7. Marz. Justigminister Gallo wurde heute früh von seinem Diener tot im Zimmer aufgefunden; man glaubt, daß es sich um einen Schlaganfall handelt. Die Nachricht machte großen Eindruck, namentlich in politischen Kreisen Der Zustand des Finanzministers Wassimini ist noch immer ernst.

wb. Coln, 7. Mars. Bie ber "Colniichen Bolfszeitung" aus St. Ingbert berichtet wird, find bort fieben Fälle bon Genicffarre festgestellt, bon benen einer töblich verlief.

wb. Mohrungen, 7. Marg. Im benachbarten Dorfe Sagenau find geitern nachmittag giv blf Gehöfte mit gujammen 28 Gebauden abgebrannt.

Einsendungen aus dem Teserkreise.

Auf Runfenbung ober Anderwahrung ber und für biele Rubert augebenben, nicht verwendeten Einsenbungen fann fich die Redaftinn nicht einselfen.) In einem recht angenehmen Mielsverhältnis icheint In einem recht angenehmen Mieisverhältnis icheint eines unierer hochverchrten älteren Miglieder des Stadiverprideten-Kollegiums zu stehen. Man lese den Bericht über die letten Stadiverodneren-Sibungen und staune, wie ein Meter sich so für eine Mehr de last ung der Wohn ung sint eter ins Zeug legen fann. Kach ihm zahlen also die Mieter zu wenig Wassergeld, gar teine Gebühren silt Kehrichiabtuhr, sür Straßen- und Hofreinigung und was sonst nach alles für Pflichten der arme Hunden für Kehrichiabtuhr, sur Etraßen- und Hofreinigung und was sonst nach alles für Pflichten der arme Hunden erreiner Suskerr für seine Arieter bat. Dasur aber ist der Mieter verpflichtet, eine gemietete Wohnung im übernommenen Zustande auf seine Kosten zu erhalten, er darf sich nötige Reparaturen mit ausdrücklicher übereinstimmung des Handheren selbst herstellen lassen, natürlich nung er sie auch selbst bezahlen, er muß neuerdings auch die Klosetssteuer entrichten, die sich nur nach der Höhe der Kiete richtet und wohet es ganz gleich ist, ab die Wohnung von 2 aber 12 Versonen bewohnt ist. Auch diese Steuer sindet der betreffende Gert, unser hochgeichäbter und steiner sindet den Bericke nun gerne den Rietern i er gehort selbst dazul noch einige neue Seinern auferlegt wissen, da bie Kaussbeitser Bereits überlastet seien. Dah derr Espeinnar Hoffere Miese zu tragen und daß er öffentlich dafür eintritt,

Lenfbarkeit, das ichnelle Eintreffen und die Leistungsfahigkeit bieser Autofahrzeuge zu bewundern. Selbit in den englen Gasien der Eith bewegten sich die schweren Sprizen leicht borwärts, rückvärts usw. in den Händen ihrer geschicken Leicht borwärts, rückvärts usw. in den Händen ihrer geschicken Leicht benfer. Das Argument, daß Biesbaden manche enge Straßen habe, sält daher weg. Also boran wit der Zeit, Wiesbadens Stadtberwaltung zaudere nicht, weg mit den Bedenken und Sonderinteressen.

Ein Uninteresssierteres

Briefkasten.

Breislied. In der Breislied-Konfurrens des Berfehrs. bereins in Rüdesheim a. Rh. ift die jest noch feine Entscheidung getroffen worden. Die Lieder befinden sich noch beim Breisgericht.

g. 16 R. Ein empfehlenswerter Zug nach Rostod, aber nur 1. und 2. Klasse, geht abends bier ab 913 über Frankfurt nach Berlin, dort an 740 morgens, ab 840, in Rostod an 1200 bormittags. Die Fahrt mit Zügen 8. Klasse ist nicht zu empfehlen, weil der Anschluß in Berlin sehr mangelhaft itt. Sie nehmen dann den Zug 1000 abends hier ab über Frankfurt, in Berlin an 1100 vormittags. Die Absahrt von Berlin kann erst abends gegen 11 Uhr erfolgen.

Handelsteil.

Vom Finanzmarkte.

Berlin, 6. Marz. Unter dem Eindruck der Annahme der Aldrichbill war in New York bei Beginn der Berichtszeit eine ziemlich feste Haltung zu bemerken. Im weiteren Verlaufe ziemlich ieste Haitung zu bemerken. Im weiteren Verlaufe erlahmte die Kauflust, die Baissepartei erneuerte ihre Angriffe, speziell gegen Eisenbahnwerte, und da außerdem eine Heihe zwangsweiser Liquidationen vorgenommen wurde, schloß der Markt trotz des nicht schlechten Bankausweises in schwacher Tendenz. In London brachte die vergangene Woche keine bedeutende Veränderung. Nach anfänglicher Zurückhaltung vom Geschlift, schrift gegen Ende die Spekulation zu umfangreichen Hückkäufen, die dem Kursniveau zustatten kamen. Der Geldweiste wie eine Verlaufe Anzeichen einer Versteitung und Geldmarkt wies im Verlaufe Anzeichen einer Versteifung auf, doch haben die Zinssätze per Saldo keine Erhöhung erfahren. Paris war ziemlich durchgängig gut disponiert. Die heimischen Renten profitierten von einer freundlicheren Beurteilung der Einkommensteuerfrage und der Einigung mit Spanien in der marokkanischen Polizeifrage und im übrigen boten die relativ befriedigenden Nachrichten aus Rußland über die innerpolitische Lage der Tendenz eine Stütze. Wien wies infolce teuren Geldstandes und vorwiegend matter Auslandskurse meist matte Tendenz auf. Zeitweise trat auf Nachrichten über den augenblicklichen Stand der Ausgleichsverhandlungen eine leichte Erholung ein. Berlin stand auch diesmal wieder ganz unter dem Einflusse von Besorgnissen, die mit der Situation am Geldmarkt zusammenhingen. Die Nachfrage nach täg-lichen Darlehen hat wieder einen so erheblichen Umfang angenommen, daß der Satz hierfür auf nahezu 6 Proz. heraufging, und für Privatdiskonten ist ein Steigen der Notiz bis auf 51/8 Proz. zu konstatieren. Daneben übte die in der Hauptsache nach unten gerichtete Tendenz Wallstreets einen Druck auf den Platz aus, und schließlich hat in einzelnen Kreisen die Anschauung von einer beginnenden oder wenigstens bevorstehenden Verschlechterung der wirtschaftlichen Konjunktur der-maßen festen Fuß gefaßt, daß sie schon zum wichtigen Faktor in der Kursbewegung geworden ist. Aus all den genannten Momenten resultierte während des größten Teils der Berichtszeit eine ausgesprochene Schwäche, die nur ganz vorübergehend einer freundlicheren Stimmung das Feld räumte. Am Rentenmarkt lagen diesmal Russen auf bessere Nach-richten aus dem Zarenreiche fest mit Richtung nach oben. Heimische Anleihen wurden vernachlässigt, schließen jedoch unverändert. Von Transportwerten erscheinen ameri-kanische Bahnen erheblich abgeschwächt, nachdem für Kanada bei Beginn auf Londoner Anregung viel Meinung vorgelegen hatte. Österreichische Bahnen gaben ebenfalls nach, während Schiffahrtsgesellschaften eine Kleinigkeit gewannen. Unter den Banken gehen Russenbank aus den gleichen Ursachen, wie

Renten, mit einem kleinen Gewinn aus der Woche hervor. Für die übrigen Kreditinstitute bestand kein Interesse, nur Deutsche Bank vermochten vorübergehend zu steigen. Vorwiegend Rückgänge sind auf dem Gebiet der Montanpapiere zu verzeichnen. Ausgenommen waren einzelne Kohlenaktien, wie Harpener Bergbau, zu deren Gunsten wieder Fusionsgerüchte sprachen. Auf Eisenbahnaktien drückten dagegen die oben erwähnten Besorgnisse wegen einer Konjunkturverschlechterung, die durch den Rückgang der Werte des Stahltrusts in New York und London und durch den letzten Bericht von der Düssel-dorfer Montanbörse noch verstärkt wurden. Als Baissemotiv diente außerdem die anhaltende Schwäche am englischen Roheisenmarkt. Vorübergehend führten Deckungen zu einer leichten Erholung. Am Kassamarkte schwächte sich die anfangs leid-lich feste Haltung zuletzt ab.

Von der Berliner Bärse. Gegen die Depression, die durch den fortgesetzten Rückgang der New Yorker Kurse hervor-gerufen wird, sucht sich beute die Spekulation nach Kräften zu wehren. Da aber die Verluste, die besonders bei Atchison und anderen Bahnpapieren erlitten wurden, sehr bedeutend sind, so konnte man sich dem Einfluß der New Yorker Bewegung doch nicht ganz entziehen. Canada gingen bis 182,80 zurück, erholten sich dann aber wieder bis 183. Baltimore wichen von 111,70 bis 109,40, Pennsylvania schlossen 125,20. Die Spekulation fand dadurch einen Halt, daß Russenwerte eine steigende Richtung einschlugen wegen des korrekten Verlaufs der ersten Dumssitzung. Montanwerte notierten überwiegend niedriger, jedoch ohne daß ein Verkaufsandrang zu konstatieren gewesen wäre. Es notierten u. a. Deutsch-Luxemburger 188,25, Bochumer 233,30, Laurahütte 234,30, Phönix 207,50, Rheinische Stahlwerke 193,50. Privatdiskont 5% Proz.

Rückgänge an der New Yorker Börse. Nachdem der Senat in Washington ein Gesetz angenommen hat, das auch gleich in Kraft getreten ist, durch das dem amerikanischen Geldmarkt eine Erleichterung geschaffen wird, wurde allgemein ange-nommen, daß nun auch an der New Yorker Effektenbörse eine Besserung eintreten werde. Genau das Gegenteil war der Fall. Die Baissiers haben auf den meisten Gebieten die Oberhand gewonnen und es kam diesmal nicht, wie üblich, zu einem Rückgang der Eisenbahnshares allein, sondern auch der dominierenden Industrie-Aktien. Die Tatsache, daß trotz der ge-besserten Aussichten am Geldmarkt die New Yorker Börse einem erneuten Verkaufsandrang unterlegen ist und der Markt deutliche Anzeichen der Haltlosigkeit hat erkennen lassen, übte eine tiefgehende Verstimmung aus. Wohl ist man hier und da auch der Ansicht, daß die fortgesetzten Kursstürzt lediglich auf die Operationen von Interessentengruppen zurückzuführen sind und glaubt, daß dies keine Schlüsse auf die allgemeine wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten zulasse, aber daß bei der gegenwärtigen Situation sehr viel Geld, und auch in Deutschland verloren wird, ist unzweifelhaft. Es wird damit nur neuerdings bestätigt, was wir seit langer Zeit immer wiederholten, daß die Spekulation in amerikanischen Werten zu einem gefährlichen Spiel geworden ist. Ferner sind amerikanische Eisenbahnshares und auch die meisten Eisenbahnbonds für Anlagezwecke nicht geeignet; man sollte sie zweimal umdrehen, ehe man sie nimmt. Angesiehts obiger Tatsachen halten wir auch die Einführung neuer amerikanischer Werte an den deutschen Börsen für absolut unangebracht.

Zur industriellen Lege. Von der Maschinenfabrik Deutschland wird gemeldet, daß der Halbjahresabschluß beträchtlich höher ist, als in der gleichen Verjahrszeit. Das Werk ist außerordentlich gut beschäftigt, die Auftrage reichen bis weit in das
nächste Geschäftsichen hinein. Die Arbeiterzahl hat erheblich
zugenommen, die Vergrößerung des Maschinenbaues wird
binnen kurzem beendigt und betriebsfähig sein. — Über die
Aussichten des laufenden Geschäftsjahres der Bremer Linoleumwerke Delmenhorst wurde in der Generalversammlung, die eine Dividende von 19 Proz. genehmigte, mitgeteilt, daß sie sehr befriedigend sind. Der Auftragsbestand hatte im Januar und Februar stark zugenommen und beträgt jetzt über 135
Millionen Mark. Die Preise für bedrucktes Linoleum sind
wesentich erhöht. — Die Wittener Stahlröhrenwerke sind zu
lohnenden Preisen gut beschäftigt. Besonders gewinnbringend
sei der Betrieb der Schalker Röhrenwerke.

Kleine Finanzchronik. Die Deutsche Effekten- und Wechselbank erzieite einen Reingewinn von 1980 000 M. (gegen 1887 000 M.) und zahlt 5 Proz. Dividende wie im Vorjahr. — Die Hamburger Straßen-Eisenbahn hat einen Reingewinn von 2640 800 M. (2357 921 M.) erzieit und wird 10 Proz. (9 Proz.) Dividende ausrichten. — Bei der Zeichnung auf die 10 Mill. M. Vorzugsahlten der Berliner Elektrizitätswerke ist der aufgelegte Betrag überzeichnet worden, so daß Zeichnungen ohne Sperrper Aufsichtsrat der Mannheimer Gummi-, Guttapercha- und Asbestfabrik schlägt für 1906 eine Dividende von 10 Proz. (i V. 7 Proz.) vor. — Die Kommanditgesellschaft Muth u. Ko. in Bruchsal ist in Konkurs geraten.

Geschäftliches. Gin bewährtes Abführmittel.

eignet fich infolge feines angenehmen Wefchmads und feiner milben Birfung fpeziell für Frauen und Rinder.

Es berurfacht feinerlei Schmerzen ober Belaftigungen, fondern unterftütt in milber, aber wirfungsvoller Beife @ bie natürlichen Funttionen bes menschlichen Körpers. Aufs die Marke "Califig" ift besonders gu achten. — Mir in S Apothefen erhältlich pro f Fl. Mf. 2.50, 1 Fl. Mf. 1.50. Bestandteile: Svr. Fici Californ. (Speciali Mode California Fig Syrup Co. parat.) 78, Extr. Senn. liquid. 29, Hilx. Caryoph. comp. 5.

Califig erhältlich in der Taunus-Apotheke.



F 584

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Boman".

Beining: 28. Schulte vom Brabt.

Berantworlicher Rebalteur für Bolliell und handel: A. Monglich; für bei fonilleton: J. Raisler; für ben übrigen Teil: E. Adtherdt; für be. Unseigen und Reftmenen: D. Bornauf; fämilig in Biefdaben. Ernd und Berlag ber L. Schellenbergichen hob-Suchbruckerei in Biefdaben.

in Schweizer Stickereien.

Wegen Umzug nach Rheinstrasse 35 habe ich sämtliche Artikel um 10-30% heruntergesetzt.

Das große Lager enthält:

Stickereien auf Madapolam, Batist, Musseline, Leinen u. Zephir. Abgepasst gestickte Damen- und Kinder-Kleider und Blusen.

Brüsseler Spitzenkoller, auch Kragen und Manschetten. Stoffe, weiße, getupfte und andere Mulle, Seidenmull, weiß und farbig, Zephir in verschiedenen Farben, Madapolam, fein und kräftig. Hemdenpassen, feine gestickte Madeira. Taschentücher, glatte einfache bis zu den feinsten gestickten und Spitzentüchern. Reste und Restpartien besonders zurückgesetzt.

Ich empfehle diese günstige Gelegenheit bestens.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Russmaul aus St. Gallen, unterhalb dem Luisenplatz.



em opaischer

Heute Freitag: Elementalmer Bier. Ostender Steinbutt mit Krabbensauce, Schinken in Brotteig mit Salat, Lendenbraten à la Trianau, gefüllter Wildschweinskopf, See. Cumberland, Huhn mit Bouillonreis und Spargel, Thüringer

Klösse mit Schmorbraten. Vorzügliche Biners. Gutzepflegte Biere, R Bilder aus der Ad' rquelle pe Bird. Mi Reine Weine.

Anferverein Wiesbaden.

Gegr. 1890. Bu ber am Samsiag, ben 9. Mars, abende 9 Uhr, flattfinbenden

General - Versammlung nebit Jahresbericht, Raffenbericht und Borftandewahl werben die Mit-glieber höflichft erfucht, recht gablreich su ericheinen.

Der Borftanb.

Freitag, S. Mära 1907.

Die Aftionare ber Dentichen Gffecten- und Bechfel-Bant werben hiermit zu ber Donnerstag, ben 28. Marz b. 3., vormittage 11 Uhr, in unferem Banflofale zu Frauffurt a. D. ftatifindenben

ordentlichen General-Versammlung

eingelaben (§ 24 ber Statuten).

Tagesorbunna:

1. Bericht bes Borstandes über das vierunddreißigste, sich vom 1. Januar dis zum 31. Dezember 1906 erstreckende Geschäftissiahr;
2. Bericht des Aufsichtsrates über die Brüsung der Jahres-Rechnung und der Bilaug, sowie Antrag auf Genehmigung der Entlastung für dem Borstand und den Aufsichtsrat;
8. Beichlußigssung über die Gewinnverteilung;
4. Bahlen zum Aufsichtsrat.

A. Bahlen zum Aufrichtstat.

Bufolge § 26 ber Statiten haben Altionäre, welche an der GeneralBerlammlung Teil nehmen wollen, sich spätestens am 23. März I. I. durch Hinterlegung ihrer Affien (die vom 30. März I. I. an gegen Küstgade der Hinterlegungsscheine wieder ausgeliesert werden) auf unserem Bureau auszuweisen, oder die Hinterlegung bei einem dentschen Rotar dadurch nachzuweisen, daß sie dem Borstande der Geschlichaft der oder spätessens zwei Tage nach Ablauf der Ginterlegungsfrist einen ordnungsmäßigen, die Rummern der Alsien enthaltenden Hinterlegungsschein des deutschen Kotars in Berwahrung geden, und empfangen dagesen die Eintrittstarten zur General-Bersammlung.

Die Formulare der Hinterlegungsscheine, welche in doppelter Ausfertigung einzureichen sind, werden in unserem Banklosale ausgegeben.

Brauksutet a. M., den d. Rärz 1907.

Brantfurt a. M., ben 5. Mars 1907.

Der Borftand der Deutschen Effecten= u. Wechsel-Bank. Bergberg.

Bezirksverein Nass. Land- u. Forkwirte.

Samstag, den 9. März, abends 8 Uhr, findet in Biedrich im Saale des Gastbaufes "Jur Infel" eine landw. Verfammtung siatt.
In derfelden wird herr Tierzucht-Inspector Miller-Kögler von Limburg einen Bortrag halten über rationelle Hütterung des Wilchviehes, insbesondere ist es möglich, durch die Hütterung den Fettgebalt der Milch wesenstich zu beeinflussen und ist es richtig, die Güte der Milch einzig und allein nach dem Fettgebalt zu beurteilen?

Bit laden unter Wittsieder und Toward der Bit laden unter Bir laben unfere Mitglieber und Freunde bes Bereins zu biefer Ber-fammlung berglichft ein. Der Borfitjende:

Verlangen Sie bei ihren Einkäufen 5% in roten Rabattmarken.

Guggenheim & Marx,

Marktstrasse. F. Neustadt, Langgasse 9. Max Davids, Kirchgasse 60. Sauerwein & Kirch, Marktstrasse 32.

Ernst Neuser, Kirchgasse 28. H. Wels, Marktstrasse 34. Ferd. Alexi, Michelsberg 9. W. Ernst, Metzgergasse 15. Gebr. Dörner, Mauritiusstr. 4. Th. Müller, Ellenbogengasse,

Sartoffelhandlung Sarl Sirdyner,

pormals Chr. Diels,

Telephon 470 u. 2165, Speifer fowie Saatfartoffeln, in frijder Genbung eingetroffen. Mheingauerfirage 2,

NB. Beftellungen werben bei Mabbe. Dengergaffe 35, angenommen

Mheumatismus!

behand, mit fich. Erfolg Fr. Jacobi. argil. gepr. Maffeufe Elivillerfir. 9, 3. Maffagen is und aufer bem Saufe.

Die befannten

in Borcalf und Rabmen-Arbeits. Stiefel für herren und Damen in berich. Faffons

und biperl, Sorten, Borcalie, Chebreaure und Bicheleber-Stiefel fur Derren, Damen u. Stinder fauft man am billigften

Rur Martiftraße 22, 1. Rein Laben. 6328

Zun. Kontinumation

weisse und schwarze Kleiderstoffe, Hüte, Schirme, Stöcke, Wäsche und Tücher in sehr großer Auswahl zu billigen Preisen.

Warenhaus Simon Meyer, Wellritzstr. 22.

Seiden-Haus M. Marchand,

Freitag, S. Mars 1907.

Langgasse

Schwarze Seidens

Garantie-Qual. K 61

の出出出土の高

Konfirmandenstiefel Schulftiefel

find jest in großer Muswahl eingetroffen. Glegante Formen, beste Leberarten, nur bewährte Fabritate gu ben bentbar magigften Breifen. Rnaben-Batenftiefel, burchaus folibe, mit Befas Daden-Anopffiefel, febr fraftig, in ben Größen 31-35 für 4.00, Größen 27-38 . für Raden Ronfirmanden fiefel Madden . Ronfirmandenftiefel aus echtem Chebreaur, Größen 34-39 Ruaben edie Bortalf: u. Chebreang-Stiefel, elegante Formen, prima Fabritat, Größen 36, 87, 38, 89 . . . für

Sett & Co.'s Schuhwarenhaus Union. Ede Golbgaffe, 33 Langgaffe 33, Gde Golbgaffe. Die 5 Chaufenfter bitten wir gu beachten!

Piel, Dentiff, Rheinstr. 97, Part.,

wiffenschaftlich und technisch ausgebilbet an amerit. Sochfcute. Anfertigung tunfilider Zähne und ganger Gebiffe, Blombieren ichabhafter Zähne, Reparaturen, Umanbern 2c. Zahnziehen i Mt., bei Zahnfleischbetanbung 2 Mt. Sprechstunden 9-6, Sonntags 9-12 Uhr.

Telephon 385,

Münchener Löwenbräu Pilsner Urquell

nur in Originalabfüllung 1/s-Literflaschen und Siphons à 5 u. 10 Liter. Gen.-Vertr. Heinr. Ditt, Bergschlößehen.

Stadfbureau: Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse. Telephon 385.

Erftes Leipziger Fahrradmäntel · Versandhaus. Telegr.-Abreffe: S. Sidersky, Leipzig. Telephon Ro. 10565,

Durch günftige Caffa-Gintaufe bin ich im Stanbe zu liefern: 2 Laufveden, gute Qualitat, für Mt. 5.75. 2 Do. ertra 6.75.

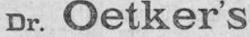
Dei Bestellung eines Mantels Stud 121's Pfemnig mehr. Kote Laufbeden, prima Qualität, Stud 4 Mart. Sämtliche Pneumatifs find in allen Größen zu haben. Zusendung erfolgt gegen Nachmahme ober vorherige Einsendung bes Betrages. — Set aufmäntel geben auf ein Postpadet. — Bet Abnahme von 12 Laufbeden erfolgt Franko-Zusendung. Bei Richtfonvenierung erflatte Betrag auftandelos jurid!

Beber Rabfahrer, Fahrrabhanbler und Rabfahr-Bereine muffen bie gunftige Gelegenheit wahrnehmen und untenftebende Firma zwecks momentanen ober späteren Bedarfs genau vormerken. Bestellungen find zu richten an S. Siderstey. Gummibandlung, Leivzig, Friedrich-Listifraße 15.



und dann prüfen Sie noch die "Franklin". Si
line Wahl wird getroffen sein! Gelegenheitskünfe u Riefe aller Systeme mit
f mterr. Billig. Repar. Allein-Vertrieb od
der "Franklin" No. 10 zum Fabrikpres
von 225 M. Garantie. Vervielf. Asp.Ernster. für Optimus und alle Zubehöre.
Manschinenschr. u. Lichtpauspapiere, 6756 chreibmaschin. Saufhaus, 7 Röderallee

Rinber, welche Mild nicht mogen, nehmen fehr gerne bie Speifen, welche mit



Vanille-Pudding-Pulver

1 Stud 10 Pf.

3 Stüd 25 Pf.

wie: Spaten, Rechen, Saden, Wegereiniger, Dunggabeln, Bflangens fellen tc. tc., ferner bergintte Gifenbrahte, Drahtgefledite verlaufe megen Aufgabe bes Gefchafts ju jebem am-nehmbaren Breis. Gine große Bartie Spaten von 30 Bf. an. 317

Wilh. Unverzagt, Eisenwaren Pandlung, 25 Langgaffe 25.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. gesch.). Anerkannt bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste Auf-ngungsfähigkeit, sind beim Besitzen die hochste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Er-kältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Paket à I Dizd. M. I..., a ½ " 60 Pf. Andere Fabrikate von 80 Pf. an per Dtzd.

Befestigungsgürtel in allen Preislag. Damenbedienung.

Chr. Tauber. Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Das Buch der Wike.

Sine Million Dummheiten, aufgejagt von Wiener, Berliner und Hamburger-Spahvögeln. Breis 1 Me. Das wahre egyptische

Traumbuch (4000 Traumbeutungen mit 2Bahrfage-

funft 2c. 1 M.).
Bahrfagefarten 1 Mt.
Bu beziehen durch A. Günther,
Berfandhans, Frantfurt a/M. 7 W.,
22 Börnestraße 22.



Blauweißen Gartenkies

Silberfies aus ben Silbers u. Bleiberge werfen Friedrichssegen) liefert waggone, farren- u. förbeweise die Alleinvertreiung für Wiesbaden und Umgebung 302

L. Rettenmayer, Biesbaben, Rheinftrafte 21.



Konfirmanden= Unzüge

in nur guter fotwarzer Rammgarn - 29are (Gelegenheitstauf) ju Mf. 15, 18, 20, 25, früherer Breis Mt. 22, 25, 80, 85, 21mieben gefrattet. Ediwalbadierftr.30, 1. St. (Mllecfeite).

Zapeten!

befte und billigfte Bezugsquelle in allen Breistagen.

Aug. Scharhag. Rheinftrage 56. - Telephon 2914.

Bei Haarausfall, Somppen warte man nicht bis es gu fpat, fonbern benfine recht. Brenneffel . Gpiritus, Das befte u. billigfte, hilft fofort. Chi von

Barium., Rurnberg. Sier: Altstitter. Parf., Ede Lanos u. Webergaffe.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

Miottereigenoffenfa. Racingenens gibt e nwandefrete Bilth an fold. Abnehmer ab. Offerien u. A. 701 beforbert ber Tagbl.Berlag.

Am Dienstag, den 12., Donnerstag, den 14., Samstag, den 16., Montag, den 18. und Mittwoch, den 20. März, abends 8½, Uhr, wird Herr Dr. W. Bergmann, Dozent an der Humboldt-Akademie,

5 VOPTPEPE

im Wahlsaale des Rathauses halten.

Erster Abend: Tierstnaten. Zweiter Abend: Lebensgemeinschaften (Symoiosen), Dritter Abend: Schmarotzertum. Vierter Abend: Wohnens, Wandern. Fünfter Abend: Küstung n. Mandwerkszeug.

Karten für den ganzen Zyklus sind zum Preise von 5 Mark, Karten für Einzelvorträge für 1.50 Mk. erhältlich in den Buchhandlungen von 18. Et imer, Langgasse, Feller & Gecks. Webergasse, den Zigarrengeschäften von August Engel, Taunusstrasse u. Ecke Wilhelm- u. Rheinstrasse, J. Stassen, Kirchgasse 51, und im Hathaus beim Botenmeister.

Schüler u. Schülerinnen der höheren Lebranstalten erhalten an der Abendkasse Karten für Einzelvorträge zum ermässigten Preis von 0.50 Mark.

Einzelkarten können nach dem ersten Vortrag gegen Zykluskarten umgetauscht werden.

Kirchgasse 39/41.

In grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen: Unterkleider für Herren, Damen u. Kinder,

jede Grösse vorrätig, Normal-Hemden mit Achsel- u. Vorderschluss, Unterjacken in bester Konfektion und in allen Proislagen,

Enterhosen in jeder Art u. Grösse, Gestrickte Westen für Merren u. Mnaben, Sweaters, Reform-Beinkleider für Damen u. Kinder, aus Barchent, Lodenstoff, Cheviot u. Trikot. K3

Prof. Dr. Jaeger, Normal-Unterwäsche, reine Wolle.

Theosophische Vorträge



IST HÖHER

getauscht werden.

bon herrn Schriftfteller Fr. Jaskowski - Leipzig, im Bahlfaale bes Rathaufes. Montag, den 11. Mary, abends 814 thr: Gibt es eine Seelenwanderung?

Mittwod, ben 13. Mars, abende 81/4 Uhr: Undologische Probleme.

Gintritt 50 Bf. - Refervierter Blag t DRf.

100 Musterzimmer.

Eigene Werkftätten.

Wilhelm Baer.

Mahe Schwalbacherftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaferne.

3m Möbelhaus Bleichstraße 18

tauft man reell und billig. Braut-Andftattungen in jeder Breistage. Romplette Zimmer-Ginrichtungen für Sotel, Benfionen u. moblierte Zimmer in jeder Auswahl und Preistage.

Much habe fiets großes Lager in Gelegenheitstäufe. Größtes Lager Diefer Branche hier am Plage. Man wolle fich fiberzengen.

Gigene Tabegierers und Schreiner : Bertftatte im Saufe. dit ohne Raufzwaug gern gestattet. Telephon ! Telephon 2737.

Bon unferer früheren

Glettr. Licht= u. Araft=Unlage

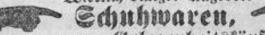
haben wir noch abzugeben:

1 Drehftrom . Bleichftrom . Umformer (mit Transformator) und eine vollftandige Schaltanlage für Licht und Kraft, 1 Anlag- Widerftand und 1 Regulier : Widerftand. Miles in bestem, gebrauchsfähigem Buftanbe.

> I. Schellenberg'iche Sofbuchdruckerei, Biesbaden.

> > **的是特色的影响的最高,它还是**

Wirflich billiges Lingebot!



welche fich von verichiedenen Gelegenheitstäuten angesammelt, Einzelpaare, burchgebend bessere Bare, werden zu dem billigen Breis von 5, 6, 7—10 Mf. versaust; früherer Ladempreis berselben war 7, 10—14 Mt. Bitte sich bavon zu überzeugen, da die Mehrzahl der Stiefel mit den früheren "Originalpreisen" und der Fabrismarte "Goodwear-Belt" und Sandarbeit" versehen sind. Gin Bosten Rinder-Bortalje u. Chebreaug- Tiefel in sichver neueber Fasson und Konstrmandenstiefel werden zu außerordentlich billigen Breisen bertauft.

Im Rur Rengaffe 22, 1 St. -Rein Laben. NB. 2118 Gelegenheitstauf, farb. Stiefel, früher 10 Bit., jeht 5 Dt.

PERSHORD NECKOL, Brantfurt a. M., empfiehlt Zimmer auf Zage, Boche, Monat. Bei längerem Aufenthalt Breisermößtaume.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" loften in einheitlicher Cabform 15 Bfg., in babon abweichenber Cabausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen Angebote

nur Angeigen mit Aberfchrift aufhenommen. — Das herbordeben einzelner Worte-im Text burch fette Schrift ift unftattbaft.

Weiblidge Berfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen Stellung finden: Kinderfel. für hier u. auswarts, Kinderfeleg. für hier u. auswa, Jungter, Buchhalterin, gut hienogr., Saushält. f. ausw., Stuh. t. ausw., Köchinnen u. Beitoch. für Hotel, hier u. ausw., Büfetifel. für hier, Limmermadch. für auswarts.

Ein fleiß, jüngeres Mädchen mit icon. Danbicte, findet dauernde Stelle. Fertigleit im Maschinenschr. erw., doch nicht Bedingung. Off. unter E. 377 an den Lagbl.-Berlag.

Angebenbe Berfauferin gefucht. Schweinemebgerei Moriestraße 10. Rod. und Taiffen-Arbeiterinnen

berlangt Tannussitrage 36.
Tücht. Tallenarbeiterin
u. Zuarb. ges. Faulbrunnenitr. 7, 1
Rod-Arbeiterinnen bauernd ges. 3. herrchen, Röberftraße 41. Suarbeiterinnen für Taiffen fof. gesucht Frankenftraße 1, 2 St.

Suarbeit, fofort bauernb gef. Schmibt, Maurittusftrage 3, 2 Junge Buarbeiterin gefucht Schwalbacheritraße 45, 2 rechts.
Buarbeiterin u. Laufmädchen gefucht Ernit, Abolfstraße 1a. Buarbeiterin jum Aleibermachen gefucht Bertramftrafe 2, Bart.

Junges Mäbchen gum Käben gefucht Steingasse 10, 2 r. Wobes. Tücht. 2. Arb. sof. ges. D. Zahn, Schwalbacherstraße 38. Mobes.

Tüchtige erfte Arbeiterin gesucht Offert, u. 8. 376 a. b. Tagbl.-Berl. Mobes. Tücktige zweite Arbeiterin, sowie eine Luarbeiterin für baldigit gesucht Scharnhorstitraße 10, Laben.

Lehrmädhen, intelligentes, aus guter Familie für den Laden, jowie ein jolches fürs Atelier fucht unter günftigen Be-dingungen B. Ruhmaul, Rhein-

Lehrmabd. geg. Bergüt. gefucht. Glagmann, Kirchgaffe 11. Korf.-Gefch.

Junges Mädchen aus ordentl. Fam. f. beff. Damen-schneiberei in die Lehre ges. Frau J. Seits, Mauritiusstraße 3, 2 r.

Junge Köchin gefucht, Gute Zeugn, erfordert. Borsprechen zwischen 10 u. 111/2, und 2 u. 5 Uhr Bilhelminenstr. 35, F., hint. Nerotal.

vilhelminenitt. 35, K., bint. Merotal.

Lüchtige Köckin,

v. eine. Sausarb. übern., 4, 15. März
gefucht Katier-Priedrick-Ving 46, 3.

Jüng. feind. Köckin per fofort,
ebent. 15. März gefucht. 30 Mf. L.
Mosdacheritraße 6, 1 St. 6715

Gewerffcafishaus Piesbaben.

Zum 1. April eine füchtige Reft.Köckin gefucht. Aäh, zu erfragen bei
Bild. Schmidt, Bleichftr. 14, Eth. 2.
Keinbürgerfiche Köckin

n. best. Sambit, Gietasit. 14, Gig. 2.
Beinbürgerliche Köchin
n. best. Sausmadchen w. jof. gesucht Handschlittase 5, Part.
Bwei Kochfräulein
werden angenommen. Borzustellen
zwischen /2 u. 1/4 Uhr nachmittass
Bension Fortuna, Baulinenkraße 7.

Junges geb. Mähden a. a. Fam. findet Gelegend, ff. Kilche u. Haushaltung zu erlernen. Bension Hella, Abeinstraße 26.

Ginfaches Fraulein

Ginfaches Fräulein
als Stübe der Hausfrau, sowie ein
Rädchen für Kilche und Hausarbeit
gesucht Abelheidstraße 18.
Einfache Stübe,
die selbständig sochen, nähen und
Handarbeiten machen sann, f. ruh.
finderl. Haushalt gesucht. Räberes
im Tagbl. Berlag.

Gut empfablenes Alleinmabchen, geschtes, das selbständig gut bürgert. fochen kann, zu einzelner Dame zum 15. März gesucht. Räheres im Tagbl-Berlag. Pz

Tagbl.-Berlag.

Tüchtiges folides Alleinmäbchen, das fochen fann, in gute Stellung zu alt. Derrichaft. 2 Berfonen, gejucht Müllerstraße 7, Bart.

Ein sinnges Mäbchen gejucht Rauentbalerstraße 7, B. r.

Gesucht aum 15. März ein fräst, reinl. Dausmäbchen. Sute Beugn, notig. Walfmidhistraße 8.

Br. einf. Mäbch. 3. fl. Bürgerfam.
3um 15. März gef. Wellribftr. 33, 1.
3ung. Möbchen, bas etw. nähen
und bugeln f., als Alleinmädch. 3um
15. März gefucht Erbacherftraße 3.

Suverl. Alleinmädchen

Junges braves Mabden bei g. Lohn gef. Karlftr. 21. Bart. Tüditiges Alleinmäbdien gefucht Karlitraße 39. Bart. links. Sanberes fleihiges Mäbdien für Qausarb. gef. Göbenftr. 7, 1 L.

für Dausarb. gef. Göbenftr. 7, 1 Richtiges Mäbchen gefucht Selenenstraße 22, Part. Einf. Mäbchen auf 15. Märs gefucht Frankenstraße 1.

gesucht Frankenstraße 1.

Mädden
gesucht Abelheiditraße 44, Barterre.

Tücktiges Hausmädchen
mit guten Zeugnissen gesucht. Ed.
Betgandt, Kirchgasse Rädchen,
in gut sochen kann und Hausarb. mit
übern., zum 15. März gesucht
Bistoriastraße 13. Part.

Dausmädchen,
berfelt im Serbieren. z. 15. März
gesucht Somenbergeritraße 21.

Einf. Mädchen für Dausarbeit
gesucht Stiffiraße 23. Bartere.

Ersabrenes sauberes Mädchen
m. g. Zeugn. f. Küchen. 11. Dausarb.
in b. Haush. ges. Er. Burgitt. 13, 2.

Braves tüchtiges Mädchen

Braves tüditiges Mabdien

Braves tüchtiges Mädchen zum 15. März in fleinen Sausbalt gesucht Lietenring 3, Part. rechts. Tücht. Mädchen zum 15. März gesucht Dohbeimerstt. 82, Sochpart. Daus und Simmermädchen, aut empfohlen, wird zum 15. März gesucht Taunusstraße 32. Braves Mädchen für Hansarbeit fosott oder zum 15. Mara gesucht

fofort ober gum 15. Mars gefucht Tannusitrafie 23, Laben. Mäbchen

gefuckt Grabenfrage 18. Tücktiges Mäbchen, welches gut bürgerlich tochen fann, gefuckt Abelbeibitraße 58, Part.

Budtiges Wähden, welches foden fann, zum 15. März gefucht Clarentbaleritroge 5, 1 r.

geincht Elarentvalerirage 5, 1 t.
Ein einfaches Mäbchen gesucht.
Bhilipp Krämer, Metgergasse 27.
Küchenmädchen u. Sotelhausbursche gel. Darmstädter Sof, Abelheidstr. 30.
Suche zum 15. März oder acht Tage spater ein Rädchen, das gut burgerlich sochen kann und Sausarbeit übern. Wilhelminenstraße 12. 1.

Ordentl. Madden g. hoh. Lohn ouf gleich ober 15. Marz gef, Bleich-straße 16. Baderei Wirges. Tügt. Madden für Dausarbeit bei bobem Lohn fofort gefucht Gee-robenftrage 82, Barterre.

Alleinmädch., das foch. f., gesucht Kurchgasse 11. Korseits-Geschäft.
Tücktiges Hausmädchen nit guten Zeugnissen, das perfett bügeln, serbieren und etwas nähen fann, auf gleich od. spät. 15. März gesucht Kapellenstraße 50. Zu sprech. den 2 bis 4 Uhr.

Gin einfaches Mäbchen gesucht bei Carl, Wörtbitraße 7. Braves sauberes Mäbchen gesucht. S. Jahn, Schwalbacherstraße 38, Edl. Tücktiges Alleinmäbchen ges.

Frau E. Beiß, Saalgasse 36.
Braves fleibiges Madden gum 1. April gesucht Schwalbacher-straße 34, 1 St. links.

gefucht Oranienstraße Mädchen gesucht Oranienstraße 51, Bart. Rädden in fl. best. Saushalt ges. Riehlstraße 18, Bart. lints. Tüchriges braves Mädchen sof. od. 15. Marz ges. Geisbergstr. 28. Junges sauberes Mädchen f. gans o. teosober zu einem Sinde

f. gang o. tagsilber gu einem Kinbe u. Sausarbeit acf. Serberftr. 7, 2 L. Befferes Alleinmadden,

swischen 30 u. 40 J., zu einz. Dame ges. Kur solche, welche gute Zeugn. bes., w. sich melben Schwalbackerstraße 10, 1. Stod. 6710
Ein zuverlässiges Akeinmädigen per sof. gesucht Friedrichstraße 34, 3.
Tächtiges braves Mädigen bei hoh. Lodu auf 15. März ges. Frau Ingenieur Werner, Zietenrung 1, 3.
Dausmädigen aum 15. März gesucht Kübesbeimerstraße 7, 2.
Tächt, sies, Akeinmädigen

Die 15. Mars gejudt Goethefir. 8, 3.
Mädchen mit guten Zeugnissen für II. Saush. aci. Gerichtsjir. 7, 1.
Rg. Mädchen für sofort ob. hötter gefucht Schiersteinerstraße 6, Bart.

gelucht Schiersteinerstraße 6, Bart.

Junges fräst. Mädchen
für gang od. tagsüber gei. Käberes
Oranienstraße 15, Sth. Bart.

Gutes Alleinmädchen zu fl. Ham.
gesucht Abelbeidstraße 89, Bart.

Alleinmädchen in fl. Sausbalt
zum 13. Marz ges. Schlichterstr. 20, 2.

Jum 1. April ein Mädchen
mit gut. Zeugn. st. Suchenarbeit (nicht sochen) gesucht. Frau
Tr. C. Killing, Taunusstraße 37, 2.

Ein sauberes Mädchen
bei guten Lohn gesucht. Fr. Bücher,
Röberitraße 41.

Gin besseres Mädchen,

Maderitrage 41.

w. foden f., als Alleinmädch, in jung. Sausbalt get. Aab. Moribitr. 28, 1.
borm. bis 11, nachm. bon 2—8 Uhr.
Junges Mäbchen als Sausmädchen gefucht. Naberes bei Fran Schumann. Für Heinen Saushalt gefucht zum 5aushalt gef. Nah. Morihiter. 28, 1, 15. Wärz. Näheres zu erfahren borm. die 11, nachm. von 2-8 Uhr. Wälliges Mähchen, 15-17 I., gef. Naberes dei Fran Schugef. Querjeldirahe 7, Hochp. links. mann, Dohheimerstrahe 76, 1.

Br. Mabden in fl. Sanshalt icht Scharnhorftftrage 28, 2 T Mabden für ffeinen Sanshalt gefucht Langgaffe 10, 2.

gejucit Langgajie 10, 2.

Suveri. jelbhände. Mädchen,
w. loch. I., f. II. finderi. Saush. gl.
od. 15. gel. Junter, Bedergafie 31.
Geistes Mädchen,
w. lochen fann und Sausarbeit überniumt. gefucht Pagenstecherstraße 1,
2. Stod. am Perstal.

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Rauenthalerstraße 20, Part. Mädchen au einzelner Dame gesucht Müllerstraße 7, 1.

gesucht Reillerstraße 7, 1. Erstes und zweites Sausmäden gel. R. Sophienstraße 4, vormittags

Dausmädden
3. 15. Mära gefucht Weinbergitt. 20.
Ein braves tüchtiges Mädchen
für Sausarbeit aum 1. April gefucht
Kapellenitrahe 72.
Ein tüchtiges Hausmädchen, bas etwas naben u. bugeln f., sum 1. April gefucht Abolfsallee 58, 1.

Braves fanberes Madden fofort gefucht Riebricherftrage 1, 8 t. Gefucht ein erstes Sausmädchen gegen hohen Lohn. Offerten unter R. 376 an den Tagbl.-Berlag.

Ein braves Mädchen, welches bestere Kinche versteht und die Hand d

am liebsten dauernd, Ersat für mein frankes Mädden gesucht Dobbeimer-straße 55, 2 links.

straße 55, 2 linfs.

Ginfages tilätiges Mädden,
w. bürgerlich fochen fann, von finder-lofem Ebepaar gefucht. Offerten u. B. 378 an den Tagbl.-Berlag.

T. Alleiamädch, zu einz. D. gef. Lohn 25 Mt. Frau Sardt, Stellen-bermittlerin, Taunusfiraße 19.

Tüchtiges Stubenmädchen mit guten Zeugniffen gefucht Schöne Ausficht 12.

Tüchtige Madden aller Branchen gefucht. Frau Glifabeth Andreas, Stellenbermittlerin, Gedanftrage 1.

Besseres Alleinmäben, w. alle Hausarbeit grimbl, berft. u. eine foden f., zum 15. Marz gesucht Schlichterstraße 15, I.

eiw. sowen f., zum 16. Marz gesucht Schlichterkraße 15, 1.

Tüchtiges sauberes Alleinmäbchen wegen Erkrank. des jedigen für S. den 2 Berk sof. de. a. 15. Marz gek. Dasselbe muß selbständ, dire gehen k. und ordenklichte Zeugnisse besitzen k. und ordenklichte Zeugnisse besitzen k. und erkragen Wellrichtraße 20, im Möd. Geschaft von A. Weigand u. Co.

I. sand. Mädden der 1. April geschaft, d. nähen u. etwos dügeln k., sur Zimmerard. u. Beauflicht, zweier größerer Kinder. Offerken unter E. 377 an den Tagdl. Berlag.

Tücht, sauberes Alleinmädchen z. 15. Marz gek. Vismarck. 14. B. L. Braves steitstes Mädchen zum 15. d. M. gesucht. Räb. Kauensthalerstraße 8, 3. St. rechts.

Gelucht zum 15. d. M. ordenkl. Rauensthalerstraße 8, 3. St. rechts.

Gelucht zum 15. d. M. ordenkl. Möden zum 18. d. n. den Rauensthalerstraße 9f. k. word. Rachzuft. Rübesheimerstr. 14, 1 r.

Gel. für soft, ein nettes Mädden genn doben Lohn. Borstellung von 4—7 ihr Dobbetmerstraße 9f. R.

Grües Causmädden, den Mersellung von 4—7 ihr Dobbetmerstraße 9f. R.

Grües Causmädden, den Mersellung von 4—7 ihr Dobbetmerstraße 9f. R.

Grües Causmädden, den Relbungen zwischen 2 und 1/3 ihr dei Frau Regierungstat körner, Wattingten 2 und 1/3 ihr dei Frau Regierungstat körner, Martinstraße 5.

Br. fleiß. Mabden für 2 Berfonen, 1 Kind, gef. Bismardring 4. 1. Tücht. Aleinmäden 3, 15. März au 2 Beri. gef. Ede Kirchgasse und Kaulbrunnenstraße 1, 3.

Suche tücht. Alleinmädchen in d. St. b. g. Lobn, j. Moch. zu ig. Eheb. i. Frau Anna Big, Stellen-bermittlerin, Norfitraße 8, 1. Gefucht wird verfette Frifeuse,

feine Anfangerin. Offerien E. 374 an ben Tagbi.-Berlag Tuditige Startwafde-Buglerin auf bauernb gef. Meroftrage 23, S. 1. Mabden gefucht

par Pflege einer alteren Dame. Barenitrage 7. Benfion. Ein tacht. f. Mädchen für 3. Zag gesucht. Schuler, Mauritiustrosse 1.
Unabl. Fran tensüb. einige Stb.
gesucht Wellripstrosse 10, Barterre.
Bessers junges Mädden,
bas zu Sause schlafen sonn, für
L Kinder zum Aussahren sof, gesucht.

Rab. Bigarrengefcaft, Langgaffe 6.

Nab. Rigarrengeiciaft, Langgaffe 6.

Braves Mädgen
iagsüber zu zwei Kindern gesucht
Rbeingaueritraße 9, 1. Born.

Mädg, togsüb, f. I. Hausarbeit
gesucht Abeingaueritraße 20, 2. Et.
Gesucht iunges nettes Mädgen
tagsüber z. Spielen mit einem 6-j.
Kinde, 9-10/r. Frantfurteritr. 16.

Auf gleich gesucht
eine Tubfrau tägl, von 10-12 Uhr
Gradenstraße 12. Meygerladen.
Unabh. saud. Monateir. s. Mädd.
jür morg. 2 u. mitt. 1 Std. gesucht.
Berzust. uur vorm. Kögneritr. 2, 1 I.
Unabbängiges Wonatsmädchen
gesucht Frankenstraße 16, Karterre

Caub Monatofrau ob. -Dabden f. morg. gef. Selenenstraße 8, 1. St. Monatemadchen ober Frau gesucht Rarlftraße 32, 1 rechie.

Monatsfrau gejucht Monatsfrau gejucht Abnitraße 30, 3 r.
Brave Monatsfrau gejucht Mheinfir. 52, 2. Räb. morg. v. 8—11.
Monatsfrau ober Mädchen für bormittags 2 Stunden gefucht Herberftraße 35, 3 rechts.

Ruftige faubere Monatofrau Rüftige saubere Monatsfrau mehrmals wöchentl. f. nachm. sof. ges. Lietenring 14, 1. Welb. bormittags. Asnatsfrau täglich morgens 1 Sib. gesucht Scharnboritit. 44, 2 L. Monatsmädden ober Frau von morgens 9 Ihr an gesucht Bismardring 40, 1 rechts.

Tücht. Monatsm., w. soch. fann, ges. Schwalbacheritt. 32, Westendhof. Anst. j. Monatsmädd. f. vorm. sofort gesucht Friedrichstraße 46, 1. Meinliches Monatsmädchen sir morg. ges. Gerichtsstraße 1, 3 L. Monatsfrau sofort gesucht.

nir morg, gej. Gerichtstrage 1, 3 i.
Monatsfrau fofort gesucht.
Elisabethenitraße 29, B., 9—11, 4—6.
Fleißige Frau gefucht
b. 10 Uhr ub. mitt. Friedrichtr. 46, 3.
Meinliche Arbeitöfrau
f. taglich zwei Siunden vormittags
gesucht. Aur Solche wollen sich meld., die in feineren Häusern gearbeitet
baben. Wainzerstraße 36.

Baben. Mainzerkraße 36.

Saubere Bedfrau gefucht.
Bäderei Steinmann, R. Fr. Ring 6.

Bedfrau gefucht.
Bäderei Winor, Babnhofftraße 18.

Brab., faub. u. fräft. Laufmäbden balbigit gefucht. M. Leister-Bodach, Er. Burgstraße 9, 1.

gesucht Michelsberg 5. Laben.

Laufmädchen
fofort gesucht. Lohn 20 Mark.
J. Lauber, Bebergasse.

Männliche Perfonen.

Junger tücktiger Waschinist für Sauggas- u. eleftr. Beleucht. Anlagen tofort gesucht. Offert. u. D. 376 an den Tagol.-Berlag.

gefucht Selenenftrage 24 gefucht. Rah. Rellerstraße 5,

geincht. Rab. Kellerstraße 5, 1.
Tavezierergehilfe svort gesucht.
Bh. Besier, Taunusstraße 33/35.
Tavezierer ob. Satilergehilfe f. neue Matraben u. Sofas gesucht Ellenbogengasse 9, Möbel Geschäft. Stelle ist dauernd, da einige hundert Stüd ansertige.
Tücktiger Tavezierergehilfe gesucht Frankenstraße 13, Bart.
Rohneider auf Woche gesucht Martiplaß 11. G. Schneider
L. Schneider sof. dauernd ges.

Schneiber auf Woche gefucht Seerobenftrage 16, Dib. 1.
Schneibergehilfe für Rleinftud
fucht G. Steiof, Dobbeimerftrage 38.

Schuhmader, d. Arb. mitm., erhält Sitylah Giricharaben 18. Tückt. Maurer u. Taglöbner gef. Bauft. Weißenburgtr. u. Rheingitr.

Behrling mit guter Schulbildung auf Bau-burcau zu Oftern gesucht. Offerten unter G. 369 an den Tagbl. Berlag. Lehrling mit guter Schulbild. gef. Ernft Schellenberg, Mufitalien-Sandlung, Große Burgitraße 9.

Bhotographic. Lebrling gegen Berg, gefucht. Sof-photograph Thiele, Taumusfir. 4, B. Schlofferlehrling gefucht Edernförbestrage 4, Bart. Schlofferlehrling

gefucht Lothringerftrage 8 28. Bodius, Ablerftrage 61.

gefucht Bellripitrafe 33, 1 Oranienitt. 39 und Querfir. 2, 2.

Gin Lebrling für Schloffer- und Inftallations-Ge-icatt gesucht Schleriteinerstraße 20. Schreinerlebrling jucht Fr. Spring, Dellmunditraße 52. gefucht Rieblitrafie 20.

gefucht Rieblitrope 20. Malerlehrling gefucht. Abolf Balger, Bertramitt. 13, Mtb. 1. Tüncher- u. Stuffateurlehrlinge gegen Bernutung gefucht. Baulh jr., Abolfsallee.

Stl. Tapezierer: n. Schreinerarb. werden gut u. billig besorgt. Gebr. Heumann, Jahnstraße 3. Sth. B. r.

Gustav Cebrling gesucht.
Gustav Gottichalf. Bos. Kircha. 25.
Bäderei Fr. Schus, Boderstraße 31.
Auchlehrling sesucht.
Sotel St. Beiersburg, Museumsitraße 3.

Gurtleriehrling gegen Bergütung gefucht. Bb. Samer, Blücherftr. 25, is ortlerei u. galb. Anfialt.

Tüchtiger junger Diener um sofortigen Eintritt Relbungen Martinstraße 15. Tacht. Sausdieuer, ber m. Pferd. umgehen fann, für die Saifon gef. Frau Elife Lang, Stellenvermittlerin, Friedrichstraße 14, 2.

Gin jung. frajt. Dausburiche gesucht bon der Gisenwarenhandlung och. Abolf Wengandt, Ede Bebers, und Saalgasse.

Jungerer fraftiger Sausburiche mit guten Zeugniffen gefud 2. D. Jung, Rirchgaffe 47. Junger foliber Sausburiche mit besten Reugniffen fofort gefucht Reroftrage 26, Laben.

Jüngerer Sausburide cht. Ed. Webpandt, Kirchgasse 34, Zuverläffiger Sausburide Friedrich Groll, Goetheftx. 18.

Ein junger Sausbursche gesucht. Rab. Mainzerlanditt. 5, Rest. Junger Dausbursche gesucht. Reinede. Möbel-Geschaft. Schwals bacher., Che Wellrightraft. Ein jüngerer Sausburiche gesucht Mauergaffe 3/5, Laben.

gesucht Manergasse 3/5, Laden.

Junger Hansbursche
gesucht. Karl Schäfer, Morivitt. 54,

Jüng. Dausbursche gesucht
gegen hoben Lohn Stiffitrage 18.

Ord. Junge, 15—16 Jahre,
als Hause. 15—16 Jahre,
als Hause. 15—16 Jahre,
Sunger sauberer Hausbursche
per josort gesucht. Kölner Konsum.

Geschäft, Elibille a. Khein.

Sunger Hausbursche gefucht Bergolderei, Safnergaffe 3.

oder Laufduriche gesucht Luisen-straße 2, Apotheke. Junger Laufburiche (Rabfahrer) gef. Oranien-Apothefe, Taunubitt. 57. Laufburiche für Baderei

fofort gefucht Goldgaffe 16. Ein junger Laufburiche gefucht. Beinrich Roemer, Langgaffe 48.

Laufjunge
f. einige St. a. Tage gef. Hofphotogr.
Thiele, Taunusstraße 4, Bart.

Laufjungen sucht
Borzellangeschaft Hoppe, Langg. 152,
Kutscher für Droschlenfuhrwert
gefucht Schlachthausstraße 8.

Kutscher-Gesuch.

Rutider-Gefud. Gefucht wird ein solider Aufscher, Zu erfragen Wuhlgasse 9.

Gin Taglöhner für Felbarbeit 3 gefucht Schwalbacheritrage 89.

Arbeiter erhalten Beschäftigung bei ber hief: Straßenbahn. Meldung mittags zwischen 12 und 1 Uhr Luisenstr. 7. Die Betriebsverwaltung der Bies-badener Straßenbahnen. 6721

Stellen-Gesuche

nur Angeigen mit Uberfdrift aufgenammen. - Das bervorbeben eingelner Borre im Text burch fette Schrift ift unfbatthaft.

Weibliche Berfonen.

Eine gebild. 17jähr. Englänberin, musifal, frangösisch u. etwas deutsch sprech., sucht bei sehr bescheid. An-iprüchen Stellung als Goubernante oder Gesellschafterin. Ausfunft. Kleine Frankfurterstraße 8.

Brantfurterntan. Gebilbete Dame fucht, Gebilbete Dame fucht, Grellung gur Reugniffe, Grellung gur Pif. geftützt auf Zeugniffe, Siellung zur Gesellschaft und Stutze tagsüber. Off. u. F. 3121 postlagernd Bismardring.

u. F. 3121 poitlagernd Bismardring.
Fräulein, w. Stenogr. u. Waschinensichten f.. jucht Anfangsstelle. Off.
unter D. 377 an den Zagbl.-Berlag.
Tücktige Berfäuserin,
in der Manusaftur., Aucz., Weite u.
Kollwarenbranche bewandert, lucht
aum 1. April od. später Stellung.
Selbige bersieht mit Stadt. und
Zandlundickaft umzugeben. Off. u.d.
d. 3. 18 poitlagernd Bismardring.
Tücktige Berfäuserin
für Kolonialw. Gesch. such ahnliche
Stella. Käb. Bahnhofftr. 20, S. r. l.

Eine tüchtige Raberin fucht Arbeit in einem groß, Konfeltions-Geschäft. Seither felbständig. Rab. Rettelbecfftraße 5, Stb. 2, b. S. Sipp.

Beffered Fräulein, im Frisieren, Rähen, sowie Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erstahren, wünschahren zum 1. April pass. Eingagentent, am liebsten zu einz. Dame als Stübe ober Jungier. Off. unter R. 371 an ben Lagbl. Berlag.

Saushälterin mit langjähr. Zeugnissen sucht zum 1. April St. b. einz. Herrn od. Dame. Off. u. H. 377 an den Tagbl. Berlag.

Aeltere perfette Rodin fucht fofort Stell. Frau Sardt, Stellen-bermittlerin, Taunusftrage 19. Berfelte Köchin, seine 18.

Jehr aut empfohlen, nimmt Aushilfe, an, empf. lich au Beitlicht. Tel. 858.

Räberes im Zagbl. Berlag.

Tückt. perfette Köchin
juckt Stelle in gr. Haufe, a. l. Benj.
o. Sanat. Off, Bertramitr. 15, b., 1

163

選

Celbständige Köchin fucht ilfost. Bertramftr. 15, Bdfi. 4. 3g. Möbchen aus guter Familie wunicht gum 1. April das Kochen zu erlernen, auch gegen Vergütung. Off. amter R. 375 an den Tagbl. Berlag.

Befi. erfahr. Mädden Jucht für I. April a. b. Stelle, eb. z. Führ. eines II. Saush. Schriftl. Off. an L. Mohr. Plitcheritrahe 3. Alleinmäds. fucht weg. Reife b. Serrich. Aush. in tl. S. b. 22/3. b. 15/5. R. Aifolasitr. 31, 3 r. 6697

Mehrere Daus und Jimmers Mädmen suchen Stellung in Bies-baben. Rah, bei Fran Frant in Katserslautern, Münchste. 11.

3. Masch, sucht St. ale Danom. in beff. Saufe. Rab. Biebrich a. Rb., Friedrichstraße 27, Objiladen. Sanberes junges Madden, bas etwas burgert, fochen f., juchi Stelle als Alleinmadden, wo es fich in der feinen sinde ausbilden fann. Philippsbergitzafie 39a, f.

Besseres Mabchen fucht bis 15. Marz angenehme Stelle als Sansmädch. Blumenstraße 7, 2.
2 Mleinmädchen suchen fof. Stell. Frau Elisabeth Andreas. Stellenbermittlerin, Schanftraße 1.

Meltere Frau aus guter Familie fucht Stelle in fleinem rubigem Sausbalt. Offerten unter A. 375 an ben Tagbl. Berlag.

Freitag, S. Marg 1907.

Tüchtiges Alleinmädchen, w. bürgerlich tochen f., incht Stell am l. bei fleiner Familie. Rat Oranienstraße 21, Woh. 3 St. Empfehle nettes Mabden,

w. gut naben t., als Sausmadden. Frau Maria Lubrich, Stellen-Rach-weis, Blückerstraße 7, 2.

Alleinmadden mit aut. Beugn fucht Siell. Frau Sarbt, Stellen-vermittlerin, Taunusitrage 19.

Einf. geb. Fraul. mittl. Jahre, in Kranfenpflege, Kuche u. S. durch-aus bew., mit vorzügl. Zeugu., sucht Stell., übern. a. Nachtwachen oder tagsüber. Schachtfranz 4. 2 linfs.

Bejf. tücht. einf. Mabch. gef. Alt., m. i. Zengut. i. St. in fl. Saush. z. felbfiand. Hührung. Offerten Keller-itrahe 10. 1 rechts, erbeien. Rabden mit guten Leugniffen fuchen Stellung. Karoline Seinrich, Stellenbermittlerin, Karlifrage 28.

Best. fleifiges Madden sucht 3. 15. März Stell, als Alleinmadel, i. best. S. Näh. Richlstraße 20, B. r.

Berf. Buglerin fucht Beidiaft. auger dem Saufe. Mirchgaffe 9, 2 r.
Arau incht Monatstjeffe.
Schwalbacherftr. 7, S. D., bei Knipp.
Saubere aufündige Frau lucht Wonatstielle. Blückerftr. 3, Sth. 1.
Ig. unabh. Frau, im Stoch. 11. Saudearb. bew., fucht v. 1. April v. 10 Uhrmorg, ab Befchäft. Albrechiftr. 46, D.

Sanbere Fran fucht Monatsit., form. 7—10. Alwinenstraße 14, S. Ja. Wädch, v. Lande f. Monatsit. 1. 1/8—1/,10 Abeingauerstr. 13, S. 2 L. nuebt, Mädchen sucht Monatost. äb. Sellmunditraße 20, S. 2. Ag. Mädchen sucht Monatostelle 8—3 Uhr. Scharnhoritir. 9, S. 2

-3 Uhr. Scharnhorifir. 9, 9, 2 r. Frau fucht Monatstielle. unbitrage 53, Sth. 1 rechts.

Fleifines Marchen fucht Beschäft. (B. n. S.). Sellmundir. 52, B. 3 Wähchen f. Basch in Putibeich. Bellmunditrage 27, 3. Stod.

Bellmunditrage 27, 3, Slod.
Empfehl, i. Aron fucht Befchäft., Walc. Schanftr. 7, Whl. 3 r. Frau fucht I—2 Std. Befchäft. (mittags). Seerobenitrage 18, d. 1 L. Junge Frau fucht Walch. u. Lutbeickäft. n. auch Wonatsit. an. Helenenitr. 16, M. P.

Junge guverläffige Frau w. nadm. Beich. a. I. gur Berpfleg. e. II. Kindes, ift in allen Arbeiten erfahren. Abr. Geisbergftraße 10, 3,

Mannlide Berfonen.

Raufm. gebilbeter Lehrer, mit im Aust. erword, franz., engl. u. ital. Sprackf., gew. im Bert. mit d. intern. Bublif., Stenograph und Maschinenschr., sucht geeign. Stell.; event. auch frundenw. Kr. J. u. Ref. Off. u. A. 743 an den Tagdi.-Berlag.

Junger Mann, 28 J. alt, militärfrei, 9 J. in Gefä. fätig, firm in d. Deftillationsbranche, laufmännisch gebildet, sucht Engag, per 1. April. Offert, unter G. 873 an den Tagbl.-Berlag.

Raufmann,

Kaufmann,
27 3. alt, bisher als Keisenber in
der Lebensmittelbranche färig, bei
ben Kolonialwaren Geschäften in
Biesbaden und lingegend gut eingeführt, wünscht per 1. April, event,
tofort, gletches Engagement ob. ähnl,
Siellung, Offerten unter B. 375 an
den Lagbl.-Berlag erbeten.

Tückt. jung. Buchbinder f. Stellung zum 1. April od. frühet. Off. u. B. 376 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Mann,
23 3., mit guter Sandidrift sucht bis 15. Mars ob. 1. April Stellg. als Diener ober ähnlichen Bertrauens bosten. Brima Lengnisse stehen zur Berfügung. Offerten unter 3. 877 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Berfefter Diener fucht für 15. d. M. Stellung. Off-unter 28. 375 an ben Togbl.-Berlag.

Derricajtsbiener, 25 J. alt, früher Offiziersburfche, im Befit gut. Reugn., fucht St. jof. ob. 15. Wars. Off. u. B. 376 an den Tagbl. Berlag. Derrichaftsbiener sucht b. Stell. a. 1. April. Offert. 11. (B. B. banptpoillagernd Biesbaden. 671 Junger Diener, 17 Jahre alt, 6703 judi bei eins. herrn o. Dame Steff. Off. unt. R. 372 an b. Lagbl. Berl.

Lediger junger Mann jucht Sielle als Krankenpfleger oder sonit Vertrauensposten. Rah. Hell-mundstraße 15, dib. 1.

Kräftiger Junge, fladtfundig, w. zu Oftern a. d. Schule I., f. St. a. Laufd. Bismardring b, Oth. 2 links.

Stellen Angebote.

Meibliche Versonen.

Rinderfranlein mit guten Beug-Regierungsrat Motter, Alminenftrage 2

brandjefundige Merfäuferin f. Saushatt, Glas, Porzellau und Damenmoden bei angenehmer, bauernber Stellung geinat. Warenhaus Julius Bormaß.

Für Lugus- und Saushaltnugsartifel-Beichaft wird eine angebenbe

Berkäuferin

mit guter Sanbidrift und guten Um-gangsformen gefiedt. Offerten unter IE. 66. EG poftlagernd Schügenhofftr.

Tücht. 1. Taillenarbeiterin

tücht. Rochdirektrice bei hohem Lohn gefucht. Seiben-Bagar &. Mathias.

Erfie Rock-n. Inarbeiterinnen fofort für bouernd gefucht. R. Leifter-Bodach, Gr. Bnrafir. 9.

Taillen-Arbeiterinnen gefuct. Comist, Langaaffe 54, 2. Weißzeug-Räherin 6. g. Bugenbubl.

Reites Behrmadmen aus aut. Familie fucht gegen fof. Bergütung Renfrades Schulmarenbaus, Langgaffe 9.

Lehrmadiell aus guter Familie G. S. Sunenbuht.

Stellen-Rachwels Frau Marie Wittel-ftabt, Stellenvermittlerin, Delaspeefir. 1, jucht 1. Rödinnen, felbft. Alleins, Sand-n. Rüchenmadden f. gl. ob. fpatre. 6684 Gine erfahrene Rodin

nach der Commerfrifte "Billa Baunusblid" gefucht. Raberes bafelbft ober Luifenftrage 12, 2. Beitere Berrichaftes Pohn gefucht Miminenftrage 22. Stellen-Radiveis Germania, Inlinite, 4. Tel. 2461.

Benfionetochin ,90-100 Mt., Beis u. Raffeefochin 40 bie od Bil., Hinners u. Handen mädch., Stüde, Kinderfil., Büfetts u. Servierfil, Alleins u. Küchenmädchen, höchstes Gehalt u. fot. Plazierung, ba fländig offene Stellen vors gemertt finb. Mabd. erb. Stoft u. Log. f. 1 Mf. Fr. Muna Riefer, Stellenvermittlerin. meldes bürgerl.

Mädden, fochen tann und Sausarbeit berfteht, gefucht Bierftabterfirnfte 7.

Gefucht gum 1. April tüchtiges Hausmädehen. Borgunellen Mitologtrafte 1, 2.

Tüchtiges Mädchen für alle Arbeit fofort gejucht. 6706 Billa Stefanie, Baulinenfir, 1a. Bum 18. Marg zuchtiges, folides

Alleinmädchen

gefucht, welches tochen tann. Dr. Fifchenich, Martiplat 7, 1. Teines Hausmädchen, newandt im Servieren, Bugeln und Raben, wegen Erfrantung bes bisberigen, balbigft gefucht Connenbergerftr, 45, B. Borguftellen 9-11, 1-4, 7-9.

Gin fleißiges guverlaffiges Alleinmädden,

welches etwos fochen fann, gefucht. Nur folche mit langjährigen Zeugnitlen wollen fich melben Atfolasstraße 31, 3 L. Euche itchtiges Mädchen zu zwei Berf. Borzügl. St., 25—30 Ms. Lohn, Fran Linna Müller, Etellenvermittlerin, Schmundfir. 42, 1.

Ordnungsliebendes zuverläff. Middiell mit guten Zeugniffen gegen entiprechenben Rohn tum 1. Abrit für Ruche und Sausarbeit gefucht. 280? ju erfragen im Tagbl. Berfag.

Gin Mäddien fann bas Bagetn Raberes Frantenfir. 11, 1 St. Endtiges Diabmen ine ubeingan

Gef. Giftstrafic 13 n, B.
Gin anft, braves Madden
gum Gerbieren nach bem
Mbringan gum 1. April gefucht. Rab.
Dreiweibenftrage 3, Bart. 1.

Minulide Perfonen.

Tückt. Schlosser u. Vorarbeiter für Gifenfonftruttion fucht F 35 Inline Rombeld, Maing.

Koftenlose Stellenvermittelung f. hotelpersonal in Wiesbaden.

Der Berein ber Biesbabener Sotel. und Babhaus Inhaber empfiehlt ben mannlichen u. weiblichen Sotelangestellten fich bes in bem Rathause eingerichteten Bureaus für koftemlose Stellens Bermittlung zu bebienen.

Großen Berdienst findet tiichtiger Afanifiteur. Gefl. Off. unter BE. 272 an ben Tagbl. Berlag.

Verkäufer od. Verkäuferin auf einige Wochen gur Aushilfe fofart gelucht. Branchefenntniffe nicht erforber-lich. G. Mauer, Biebrich a. Rh., Rathausfir. 15.

Celbftandiger Schloffergehilfe

fofort gefudit. Ferdinand Sanfon, Morihftrage 41.

Tüchtige Anschläger f. beff. Bauarbeit fucht fof, Mootph Dams, Sof = Möbelfabrit Biesbaben,

Atuci cefte Rode und Baletotmader fucht per fofort gegen hoben Lobn Brit Deder, Bebergaffe 7.

Grünbergs Rheinisches Stellen-Burean.

älteites und bestrenommiertes Placierungeinstitut am Blage,

17 Goldgaffe 17, Pt., Telephonruf 434,

Telephonens 434,
sincht Oberkellner für Familiens und Basiantenhotel, Zimmerkellner für die Salson, Kestaurantsellner auf gleich u. für die Salson, Kestaurantsellner auf gleich u. für die Salson, Saalsellner für erke Sauser, jüngeren Horellner für erke Sauser, jüngeren Horellner für 2000 Met. Auchenabes für April ober Mat, zwei Kochvolontöre für erke Sauser, prachf. Bortier zum 1. und 15. Mai, Hotelhausdiener für besser auswärtige Stellen zu Ansang April, zwei singere desgleichen auf isfort, einen jungen Derrschaftsbiener, einen jüngeren der sahren kann und Gartenarbeit versteht, zu einem Arzi, drei ledice Hausdurchen sin Geschaftsbaus, Silbers und Kreiners und Kochlehrlinger.

Barl Crinberg, Stellenvermititer, Goldgaffe 17.

Deutscher Rellnerbund fucht und plociert famtliches mannliches

und weibliches Sotel- und herrichafte-

G. Schmit, Stellenvermittler, Webergaffe 15, 2. Lehrling

mit guter Schulbildung in Oftern gefucht. Glafer & Co., 16 Friedrichstraße 16.

Lehrling aus achtbarer Familie au Offern gefucht. Progerie Brecher, Reugaffe 12.

Photographie. Behrftelle offen. Mtelier Aleber, Webergaffe 8.

Schreiberlehrling für fofort oder 1. Abrit er. gefucht. Mehteanwalte Dr. Romeit und Rübne.

Walcrichritua gefucht. Sart Sering u. Georg Sartmann, Guftav-Abolffirage 7.

Bu einem einzelnen, alteren Geren, ber ein zogenes Beben führt, alteren Herrn, ber ein ubiges, zurückgezogenes Leben führt, wird ein zuverlässiger Diener gesucht. Nur solche Diener wollen sich melden, die schon Stellen in guten Häufern inne hatten. Es wird gedeten, seine Zeugnisse einzusenden und briefliche Anerbieten unter La. AGR an den Tagbl.-Berlag zu richten.

40-50 tücht. Erdarbeiter gefucht. Arofter, Rellerftr. 18.

Stellen Geinche

Weibliche Verfonen.

Gebilbete Dame aus guter Familie, Thuringerin, evang., 45 Jahre alt, heiteren Temperaments, welche bereits 7 Jahre als Wefellichafte-Bafferheilanftalt tätig war, fucht, geftust auf bie beften Beugniffe, ahnliche Stellung in einem Sanatorium ober in feiner Famille. Off. unter A. 742 an ben Tagbl .-Berlag erbeten.

Ig. Beamtentochter m. Gt. als Stübe und Gesellschafterin b. Familienauschl. Dief, ift nicht uneri-in Ruche u. Saush. Off. unt. J. 376 an ben Tagbl. Berlag.

Geschäftsdame,

in Buchhaltung, Korrespondenz, Kasse, sowie allen kaufm. Arbeiten gründlich ersahren, läng. Jahre in bestem Geschäfte tätig, mit prima Reservagen, sincht per 1. April, evt. früher, passend. Engagem. Off. unt. B. 372 an den Lagdi Gerl.

Bur Rontorarb., Bucher-nachte. ze. fucht alt. Fritalein nachm. Befchäftigung. Offerten unter U. 369 an ben Zagbl. Berlag.

Geb. Brt., 18 J., a. g. Familie, engl. u. frans. fprech, u. farreibend, mufifallich, angenehm. Aenhere, f. fof. Stellg. Off. u. E. E. eras D. Frenz, Mainz. F36 Bur selbständigen Führung

ines befferen Saushalts fucht 30-jabr. Fran Stellung, auch nach auswarts. Off. unter L. 276 a. d. Tagbl. Berl. Mädchen für Sans und Riche reen reen frein freing reen fonise garwinkel,

Salle a. S., Stellenvermittlerin, merfeburgerfir. 9. Auftrage fofort erbeten.

Melt. beff. Mädchen fucht, geftütt auf gute Beugniffe, Stellung als erftes

Zimmermädchen in gutem Sotel. Gintritt gu jeber Beit, Bu erfragen Scharnhorfiftr. 2, Bart. r.

Tücht. zuverläff. Madchen fucht Stellung per 15. Mars in hotel ober Benfion als Zimmermabchen. Rab. Bertransfraße 14, B. r. Ein Madden fucht Stellung als

Simmermadden auf 1. April. Dasifelbe war icon in Frembenpenfion tatig. Mombad bei Mainz, Schloftr. 12.

Männlige Berfonen.

Abfolvent e. Bangewerfich. 4 Semester Hodischte, w. Wesbabener Berb. verstraut, auf Ban u. Burean vollt. selbstschöndig, 25 J., jucht z. 1. ob. 15. April Stellung. Bengnisse und Stizzen zu Diensten. Gest. Offerten unt. D. 274 an den Tagbl.-Berlag.

Sohn adytharer Eltern,

welcher bie Blittelfcinle befindt, fucht gu Oftern Stelle als Lebrting in einer biel. Beinhandlung. Gefl. Off, unter M. 876 an den Tagbl.Berl. erbeten.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Bohnungs - Anzeiger" foften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Beile. — Bohnungs - Anzeigen bon zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietanger-

une bie Strafen-Ramen ber Ungelgen burch frite Schrift ansgezeichnet.

1 Bimmer.

Abelbeibiraße 6 ichone Bohn., Zim.

u. Biche, zu von. Preis 20 M. 6807
Ablerfiraße 160 Mid. u. N. p. Aveil.
Ablerfiraße 22 1 Z. u. N. 1. April.
Ablerfiraße 31 1 Z. u. N. a. al. o. fv.
Ablerfiraße 32 Z. u. N. a. al. o. fv.
Ablerfiraße 37 Z. u. N. a. y. v. N. B.
Ablerfiraße 47 1 Z., S. u. R., i. Mai.
Absifsaße 3, oth. Dach. i Z. u. R.

an v. Leute auf 1. Aveil zu vern.
Mibrechtiraße 31 Mf. B., Z. u. R. gl.
Bleichitraße 19, D., 1 Z., N. R. fof.
Bliowhraße 11 1 Zim. mit Siche.
Afeine Burghraße 3 1 Zimmer und

Dobbeimerftraße 2, D., 1 3. u. R. Dotheimerstroße 52, D., 1 3. u. N., ev. fl. R., sof. v. sp. R, bat. 2 s. Dotheimerstraße 83, Bith. D., 1-8-Bohn. auf gleich od. später zu vm. Dosheimerstraße 86, B. B., 1 3., R. f. Dobbeimerftraße 96, Bbh., 1 Zim. u. Kuche ver fofort ober ipater.

Dobbeimerftraße 181 ichone 1-Zim.Wohnung im Abschluß zu verm.

Bohnung im Abschluß zu berm.
Denheimerstraße 118 schöne 1-ZimRohn, mit Zubeh, per gleich ober
spät, dist. zu derm. Rad. dasselbst.
Denheimerstraße 120 sch. 1. u. 2-Z.
Bohn, m. Zoh. zu v. Räh. das. B.
Beldstraße 10, Mani-W., 1 3. u. R.,
sosort oder später zu bermieten.
Feldstraße 18 1 Z., Kiche u. K. zu d.
Frantenstraße 18, E., 1 od. 2 helle
fedl. Tachs., Kiche, K. auf 1. April.
Briedrichstraße 50, Dach B., 1 Z. u.
Kuche zu derm. Käh. 1 St. rechts.
Geisbergstraße 30, Bart., 1 ge. Z. m.
Küche per gleich oder später zu
dermieten. Räh. das. Bart.

Gödenstraße 7, Sth., schone 1-3-B.

Ju v. a. 1. Adrill. V. Bob. b. Scheid.

Dallgartertraße 4, Reud. Blartloff.
Sth., 1 Sim. u. Küche zu derm.

Dartingtraße 91 B. u. K. D., April.

Delenenstraße 13, S., Sim. u. Küche.

Selenenstraße 16, S., Dachw., I Sim., Süche und Keller zu dermieten.

Delenenstraße 24 L. Sim., Bodu. 1 B.

Delmandstraße 25, Gth. Britz., I B.

u. Küche m. Zud. Boh. 1 St. rechts.

Delmandstraße 28 u. K. K. D. B.

Delmandstraße 28 u. K. L. Hr.

Derberstraße 9 B. u. Küche sof. zu den Stüche auf 1. April zu dermieten.

Derberstraße 9 B. u. Küche sof. zu den Stüche zu dermieten.

Derberstraße 9 B. u. Küche sof. zu den Stüche zu dermieten.

Derberstraße 9 B. u. Küche sof. zu den Stüche zu der ich der Stüche zu der ich ge. Ertig. 2 u. K.

Addit auf 1. April zu dermieten.

Derberstraße 9 B. u. Küche sof. zu den Stüche zu der ich ge. Ertig. 2 u. K.

Sabnüraße 3 I Sim. u. Küche.

Dermannstraße 3 I Sim. u. Küche.

Seiler, mit eber ohne Manf., an H. Kam. 1. April zu den. R. 1 Si.

Jadnüraße 6, B. Sci., 1 Sim., Kiche.

Seiler, mit eber ohne Manf., an H. Kam. 1. April zu den. R. 1 Si.

Jadnüraße 20 ichone 1-3-B. sofort zu f. M. K.

Rauenthalerfüraße 24, B., gr. Rim. m. Rüche, Sob. 1. St., zu derm.

Rauenthalerfüraße 24, B., gr. Rim. m. Rüche, Sob. 1. St., zu derm.

Rheingauerstraße 13 1 Zimmer und Küche zu bermieten.
Rheingauerstraße 15 1 Zim. u. R.
Rheinstraße 74 Stude, Kam. u. Kiche im Wanf. Stof a. 1. April. R. B.
Rheinstraße 78, Kh. B., 1 Z. u. K.
p. jof. zu b. R. Jahnstr. 17, 2 r.
Riberellee 4 schone 1-8-B. u. Küche, Reubau, auf April zu bermieten.
Rosnstraße 16 1 Zim. u. Küche z. b.
Schachikraße 21 1-Bim.-Bohn. auf gleich od. 1. April zu bm. B. Sdh.
Scharnbertstraße 34 1 u. L. Zim.Bohn. Mib., auf 1. April zu bm.
Schiersteinerstraße 11, Oth., 1-8-B.,
Abfchl., p. i. o. 1. Ap. A. Arth. B. r.
Schulberg 19, S. 1, S. u. R. auf Abr.
Schwalbacherstraße 4 II. S. u. R. au
einz. Berson zu bermieten. (Sch.)
Schwalbacherstraße 4 II. S. u. R. au
einz. Berson zu bermieten. (Sch.)
Schwalbacherstraße 65, D. D., 1 S. u.
R. bill. zu bm. Ach. Soh. B.
Schwalbacherstraße 679 1 S., R. 1. Ap.
Gedanstraße 8 1 Zim. u. K. R. 1 r.

Mheingauerftraße 13 1 Bimmer und

ibet.

Off.

ara.

18

cri.

ndet rell.

nts.

n 26

38

Morgen-Musgabe, 2. Blatt. Seerobenftr. 24, D., 8. u. R. R. 1 r. Geerobenürade 29 Jim. u. Kücke auf L. April zu von. Räch, das. das. dr. dr. Sieingasse 13, S. 2, gr. 3, u. K. an H. Kam. auf I. April. Käh. E. 1 r. Steingasse 13, S. 2, gr. R. u. K. an H. Kam. auf f. April. Rah. E. 1 r. Steingasse 13, H. neues Haus, sch. 1-Riun. Bohn. sch. 1 f. Steingasse 17 1 Kimmer, Küche auf L. April su vermieten.
Balramfraße 12, D., 1 3. K. u. K. Balramfraße 17 1 R. u. R. Absid., a. 1. Apr. R. Gerberitraße 3, B. Balramfraße 18, B. D., id. 3. u. R. ter 1. April. Rah. 2 St. r. Balramfraße 20, B. 3, 1 R. u. Küche auf 1. April zu vermieten.
Belergasse 43 1 gr. Rim. u. Küche u. Rest. p. 1. Apr. a. ip. Rah. B. B. Bebergasse 43, D. a. u. Rah. B. B. Bebergasse 49, Did., 1 R. u. Küche u. Kest. p. 1. April. sch. p. L. Beckristiraße 15 1 Jim. u. Küche v. Bestrichtraße 15 1 Jim. u. Küche v. Bestrichtraße 15, Dis., 1 R. u. Küche ber isoner zu vermieten.
Bestrichtraße 15, Dis., 1 Rimmer u. Küche ber 1. April zu vermieten.

Rüche per 1. April zu bermieten.
Rüche per 1. April zu bermieten.
Bellrichtraße 25 1 Z. K., Kell., Dachlogis, sofort ober spater zu verm.
Bellrichtraße 30 Mi.-W. 1 Z. u. K.
Bellrichtraße 37 R., Dachw. 1 gr. R.
u. K. v. 1. Apr. Rranfenür. 19. 1
Bestenbstraße 1 1 Rim. und Kiche.
Bestenbstraße 1 Mani.-W. 1 Z. u. K.
Morthraße 1 Mani.-W. 1 Z. u. K.
Morthraße 8, Fronisp. 1 Zim. und
Kiche zu vermieten.

Verffreade 8, Frontid., 1 Jim. und Kuche au bermieten.

Verffreade 13 1 Bim. u. Rüche a. dm.

Richenring 1 1 8., E. u. 26h, D. f. o.

1. April zu derm. R. Boh. Bart. I.

Richtering 3, Sth. 1 Lim. u. Kuche

zu dermieten. Räß. Boh. Bart. r.

Rimmermannfreche 7, Oth. Bart. r.

Rimmermannfreche 7, Oth. Bart.

1 Rim. u. Küche auf 1. Mars ober

patier zu derm. Raß. Boh. Bat.

Simmermannfraße 8, Gib., 1 Rim.,

Küche, an finder! Leute d. April

zu derm. Ach. Boh. 1 rechts.

Sim Rimmer und Küche auf 1. April

zu derm. Räh. Belditaße 17.

Gr. S., Küche, Gartch., Br. 20 Mt.,

1. o. fp. R. Guitad-Adolfitz. 1, E. r.

Bohnung. 1 8. u. R., Sob. B., an

r. E. 3. d. R. Geerodenftr. 26, 1 r.

2 Dimmer.

Activate 22 herri. Frip. 2B., 2 B. n.

Bub., iof. c. t. M. Räb. 1 links.

Sbelbeidkraße 10, Oth., 2 Bim. u.

Bubchöhr au berm. Räb. Kert.

Shelheidkraße 38, Sth. 3, 2 B., Kuche

und Rubeh. der 1. April zu berm.

Abelfeidkraße 29 frdl. Dachw., 2 B.

u. S., iof. od. ip. M. B. B.

Ablerkraße 8 id. 2—3-3-B. R. 2 I.

Ablerkraße 16, B., 2 B. R., 1 April.

Ablerkraße 20 Dachwohn., 2 B., S.

und Rell., zu bermieten.

Ablerkraße 22 Dachw., 2 B. B., 1. A.

Ablerkraße 23 Lodine, 2 B., Bohnung.

(im Abich.) mit Ruh. a. 1. April.

Ablerkraße 51 2 Sim. u. R., 1. April.

Abelfsallee 6 ver 1. April ich. 2-B.

Bodin zu dm. Räh. Bordern. 2 Et.

Abolfsallee 6 Want. W., 2 B. u. S.,

b. 1. April zu derm. Räh. Gih. 1.

Abolfstaße 6 Want. B., 2 B. u. S.,

b. 1. April zu derm. Räh. Gih. 1.

Abolfstaße 3 Rant. B., 2 B. u. S.,

b. 1. April zu derm. Räh. Gih. 1.

Abolfstaße 3 Blan. B., 2 B. u. S.,

b. 1. April zu derm. Räh. Gih. 1.

Abolfstaße 3 Blan. B., 2 B. u. S.,

b. 1. April zu derm. Räh. Gih. 1.

Abolfstaße 3 Blan. B., 2 B. u. S.,

b. 1. April zu derm. Räh. Boh. 2 Et.

Boll. a. ruh. Leute. Räh. Boh. 1.

Abberdikraße 23 ich. 2-B.-Bohn., D.,

u. Bubch., d. 1. April. 2 Bim.,

per 1. April zu den. Räh. Sahh.

Bismard-Ring 3B., Sth., 2 Sim.,

per 1. April zu den.

Bismard-Ring 3B., Sth., 2 Sim.,

Bismard-Ring 2B., Bb., 1 S., iff eine ichone 2-B., Expohn., nebt Subeh.

Bismard-Ring 2B., Bb.

au berm. Bormittags einzuseben.
Dupheimerstraße 72, Mab., 2 3. u.
Küche per 1. April. A. Bob. Bart.
Dapheimerstraße 74 2.3. Bohn, per
1. April zu verm. Ach, 1. Etod.
Dosheimerstraße 83, M. 2-8.-M. a.
1. April zu verm. Nah. im Laden.
Dosheimerstraße 86, M., 2 8.- M. a.
1. April zu verm. Nah. im Laden.
Dosheimerstraße 86, M., 2 8.- M., s.
Dosheimerstraße 86, M., 2 8.- M., s.
Dosheimerstraße 88, Mib., sl. od., ibat.
Dosheimerstraße 98, Mib., sl. od., ibat.
Dosheimerstraße 98, Mib., sl. od., bat.
Dosheimerstraße 98, Mib., sl. 2-3.Bohn. mit Kuche n. Keller per
1. April zu verm. Nah. Sdh. 1 I.
Dosheimerstraße 101 schone 2. zim.Bohnung im Abschlift zu verm.

Wohnermerstraße 181 schone 2-3tm. Wohnung im Abichlug zu berm. Dobheimerstraße 118 ich. 2-8.-W. nitt berrl. Ferni., Oglieft. b. Straken-bahn, gl. ob. spat. Rah. baselbit. Dreiweibenstraße 4, Sth., sch. 2-8.-W. m. Ab. p. Ab. R. Oranienstr. 17, 2.

m. Ab. p. Ab. R. Orantenitr. 17, 2.
Dreiweisenstraße 6. Oth. 2 R. u. g.
per 1. April. Räh. Boh. Bart. r.
Edernförbestraße 4 ichöne 2.Rim.Mohn. (Frontsp.) auf 1. April zu
berm. Räh. befelbit 1. St.
Edernförbestraße, ueden Lietenschule,
2 sch. Z. u. K. d. 1. Apr. od. früher
Edenbosengaße 15 D. W. 23. 2-3 Z.
Elenbosengaße 15 D. W. 23. 2-3 Z.
Elenbosengaße 15 D. W. 23. 2-3 Z.
Elivisterfraße 4, Z. R., s. sch. 2 R.,
Elivisterfraße 4, Z. R., s. sch. 2 R.,
Elivisterfraße 5 Z. Z. W. Sth. und
Boh. Bart. zu d. Räh. 8 rechts.
Elivisterfraße 12 Z-Z. W. Z. L.
Elivisterfraße 14, Sth. sch. Z. L.
Elivisterfraße 15, W. L. W. Z. L.
Elivisterfraße 69, Warth, 2 B., R. 280.

Groacherstraße 5 2 8. u. K. 1. April.
Groacherstraße 5 2 8. u. K. 1. April.
Groacherstraße 5 2 8. u. K. 1. April.
Groacherstraße 9, Sib. 1. 2 8. K. K. I.
Saulbrunnenitraße 9, Sib. 1. 2 8. K. L.
Sulbrunnenitraße 9 Ki. R. Sulb.
L. L. Anni. B. Z 8 u. Kuche.
Feldiraße 10 ichone Mani. Wohn.,
2 8 im. u. Kuche, zu bermieten.
Frantenstraße 9 Mi. Mohn., 2 8 im.
u. Kuche, auf 1. April zu berm.
Friedrichtraße 14, Mib. 1. 2 8. K.
u. Rub. v. 1. April. Nah. Edb. 1.
Gnetienaustraße 4 ich. 23. M. mit
Bad zu berm. Rab. Bart.
Gnetienaustraße 16, Gartenb. 2.8.Bodn., Abichl., per April zu berm.
Gnetienaustraße 25, Sib., Ichone 2.8. M.
u. Rub., v. 1. April zu berm.
Godienaustraße 25, Sib., Ichone 2.8. M.
a. 1. April zu b. Rah. Sob. Scheib.
Göbenstraße 7, Sib., Ichone 2.8. M.
a. 1. April zu b. R. Genglerladen.
Dallgarterstraße 1 2 8. u. Kiche.
Fib., nur an tub. 2 zu bm. Rab.
Godieriseineritt. 15, 1. Rieolab.
Dalkgarterstraße 4. Penb. Warslott,
Mib., 2 8. u. Kuche zu berm.
Dallgarterstraße 6, Gib., mit freiem
Blid. ich 2.5. M. mit Kuchenball.
u. Glas auf April zu bermieten.
Delenenstraße 6, E. 1. 2 ich. 3. m. W.
u. Glasabichl. v. 1. April. Räb. 1.
Delenenstraße 15, Dach, 2 Rimmer
Suche zu berm. Räb. 1. Grod.

April. M. Schwalbocherst. 22, B.
Delenentraße 15, Dach, 2 Rimmer
Kuche zu verm. Räb. 1. Stod.
Delenentraße 23 ich. Man. Bohn.,
2 R. u. S., D. Ach, Boh. Bart.
Derberstraße 26 ich. 2-R.B. p. April.
Dermannstraße 26 ich. 2-R.B. p. April.
Dermannstraße 26 ich. 2-R.B. p. April.
Dermannstraße 6 ind 2 Dackl., 2 R.
Müche, der April. Röb. det Bach.,
2 Rim. u. Rud. a. rud. Miet. A. B.
Derrnmüblgasse 7 Bohn. Bbh. D.,
2 R. Kuche, Kell., auf 1 April.
Diescharaben 8, Neubau. Bohn. dot
2 Rim. u. Ruche, auf 1. April.
Diescharaben 9, Neubau. Bohn. don
2 Rim. au bezm. Röb. datelbit.
Diescharaben 10 2 R. u. R. 1. April.
Dochstätte 4, Bbb. Mans. Bohn. bon
2 Rim. und Riche, au bermieten.
Duchstätte 10, Dachw., 2 R. u. K., 1. April.
Dochstätte 10, Dachw., 2 R. u. K., 1.
Jahnitraße 20 Mans. B., 2 R. u. R.,
in Abschl., au den Möch. Bart.
Rarisvaße 3 Bohn. m. Absch. Bart.
Rarisvaße 3 Bohn. R. R. a. 1. Närz.
u. 1. April zu derm. Räb. Bart.
Riecharaben 18, 2 R. u. R. a.
L. Arbeil zu derm. Räb. Bart.
Riecharaben 28 L. R. R. a.
L. A. Bart.
Riecharaben 28 L. R. R. a.
L. A. L.
Riecharaben 3 Bohn. 2 R. u. R. a.
L. Arbeil zu derm. Räb. Bart.
Riecharaben 28 L. R. R. a.
L. A. L.
Riecharaben 28 L. R. R. a.
L. A. L.
Riecharaben 28 L. R. R. a.
L. Storil, ed. fr., zu derm.
Br. 480 Mf. R. Bederhol. Stritter.
Riechitraße 6 L. R. B., 2 R. u. R.
L.
Lutienstraße 24 Reits. B., 2 R. u. R.
Lutienstraße 24 Reits. B., 2 R. u.
Ruderergaße 16 Reits. B., 2 R. u.
Ruderergaße 16 Reits. B., 2 R. u.
Ruderer Delenenftrafte 15, Dach, 2 Bimmer Ruche gu berm. Rab. 1. Gtod.

Mehgergaße 16 2 Kim. u. Andse bin.
Mehgergaße 18 2-3, W. . 20 Mt.
Michelsberg 20, Vorberh. 2 Jimmer,
Miche u. Maniarbe zu bermieten.
Michelsberg 20, Sth. Mt. M. . 2 R.
u. Klicke zu bermieten.
Michelsberg 28 2 Kim. u. Kuche z. v.
Moribitraße 41 Tachw. 2 R. u. K.,
au berm. Mah. bet Gerb. Ganfon.
Moribitraße 44, D., 2 R. u. R.,
ber 1. April zu bm. Näh. Boh. 2 St.
Mettelbechtraße 2, bet Steit, ichöne
2-Rim. M. Back., mit Borgarten.
Nettelbechtraße 6 2-R. M. b. 284 bis
420 Mt. iof. ob. ipater zu berm.
Rettelbechtraße 8 ich. Krontift. Mohn.,
2 Rim. u. Küche. iowte 2 Rim. u.
Knicke im Sib. auf. 1. April 3-b.
Nettelbechtraße 14 2-Rim. Mohn. bill.
an berm. Mäh. Mh. 1. St.
Neuasife 22 cine 2-Kim. u. Dach.
Bedbrung isfort au bermieten.
Rieberwalditraße 5 Wi. M. u. Mödel.,
2 R. u. St., botot au bm. M. B. B.
Nieberwalditraße 7, Sib. 2, hiblicke
2-R. M. S., botot au bm. M. B. B.
Nieberwalditraße 7, Sib. 2, hiblicke
2-R. M. D. 1 April. Mäh. 3 Tr.
Dranienstraße 8, Stb., 2 Jim. u. R.
auf. 1. April 1007. Mäh. Bart.
Oranienstraße S. S. Stb., 2 Jim. u. R.
auf. 1. April 1007. Mäh. Bart.
Oranienstraße 58 Z. Rim. u. R.
L. 2 R., v. 1 April zu bermieten.
Bhilippsbergireße 52 Z. gim. u. R.
L. 2 R., v. 1 April zu bermieten.
Blatterstraße 58 Z. Sim. u. R.
Blatterstraße 52 Z. gr. 2 ob. 1 Bin.
Blatterstraße 52 Z. gr. 2. 20. 1 Bin.
Blatterstraße 20, 0. 1 Z. g. M.
Rauenthalerstraße 20, 0. 1 Z. g. M.
Rauenthalerstraße 20, 0. 1 Z. g. M.
Michlersch 5. Stb. W. Z. S. W. u. Siche mit Michlersch 23 Z. Rim. u. Riche mit Michlersch 23 Z. Rim. su. den mit Michler

Roonstraße 14, 1, ich. 2-3.-W. m. 3b. auf 1. April ob. sp. su vm. R. B. Saalgasie 10 2 fl. B. Süche p. 1. Apr. Scharnhorkstraße 17. S. B. 2 3 im. u. Riche auf 1. April su verm. Scharnhorkstraße 20 ichone 2-3.-W. (Frontis). su verm. Rab. Bart. Schenenborfstraße 2, 1, Rabe des Balnhofs, große warme, modern ausgestattete 2-Rimmer Bohnung, Liefvan, per 1. April su verm. Raberes dajelbit 1. Etage.

Edmalbaderftrafte 10 2 8.,

Schwaldaderkirane 19 2 S., N. H. N.
Sedanplade 6, Sth., 2-Zim., W. z. b.
Sedanplade 6, Bbh., 2-Zim., N. z. b.
Sedanplade 6, Bbh., 2-Zim., N. z.
Geingaffe 17 2 Zimmer und Nuche
auf 1. Abril zu vermieten.
Steingaffe 26, B., M. Bohn., 2-Zi.,
A. u. A., auf 1. April zu verm.
Steingaffe 34, D., 2-Zi., Der April.
Balramftraße 18 2 Zim., u. A. per
1. April zu vm., Nah. Fdh., 2 rechts.

Steingase 34, S., 2.3.28. per April.
Walramstraße 18 2 Sim. u. K. per
1. April au bm. Kad. Edh. 2 rechts.
Walramstraße 20, dih. l. E.Jim.-W.
jur 330 Wt. auf 1. April au berm.
Walramstraße 27, S. 2. 2. 3. S. S.
per 1. April 1907. Rah. Edh. 1 St.
Valramstraße 31, Sib., 2 R., Kiche
u. Schlet ver 1. April au berm.
Räh dei Schmidt. Sib. links 1.
Webergasse 52 2 Jimmer, Kuche, im
Abichluß. au bermieten.
Weilstraße 32 veizende fl. Frisp.-W.
2 R. S. U. S. 21 Wt. Rah. 2 St.
Welleibstraße 21, Oth. D., 2 R. u. K.
Welleibstraße 37, Idh. D., 2 R. u. K.
Welleibstraße 37, Idh. D., 2 R. u. K.
Welleibstraße 46 2. u. S. Sim.-Wohn
Westendstraße 10, S. 1. 2 Kim. u. K.
aum 1. April. Rah. Sch. Bart.
Weltendstraße 30, St. 1. 2 Kim. u. K.
aum 1. April. Rah. Sch. Bart.
Weltendstraße 3, Oth. 1, 2 Kim. u. K.
Burthstraße 3, Oth. 1, 2 Kim. u. K.

Börthitraße 3, Sth. 1, 2 Zimmer mit Balton, Kinde, Keller fofort 311 bermieten. Rab, Kontor im Sof. Horfftraße 8, Sth., 2-Jimmer-Bohn.

gu betmieten. Horfftraße 13, Blücherpl., ich. 2-8im.-Bohn. mit 2 Galf., d. Reus, entfpr. Norfftraße 29 ich. 2-8-28., 1. April. Sietenring 1 2 3., K. u. Sub. per April zu verm. R. Sob. S. lints. Sietenring 3, Sih., 2 3. u. K., Absch., bet 1. April zu v. Robh. B. r. Sietenring 12, S. 1, 1rdl. 2 3., K. u. K. per 1. April. Rah. b. Sausbertv.

R. ver 1. April. Rah. v. Sausverid.
Simmermannfraße 18, S., 2-3.-28.
per 1. April zu von. Aah. Abh. B.
2 Rim. mit od. ohne Kuche zu verm.
Rächeres Goetheitraße 1.
Begaugebalber ichone 2-Bim. Bohn.
mit Balfon, Küche u. Keller per
1. April od. idator an finderlose
E. Leute zu verm. Rächeres bei
A. Meinete, Schwalbacherftraße 34. 2 Zimmer, Auche u. Bab. mit ob. ohne Manf.. Sonnenseite, Part., auf gleich, auch 1. April, zu berm. Zu erfr. im Laden Porfitraße 10.

3 Bimmer.

Sarkraße 22a. Billa Minerva. 2. Et.
ist eine B.Jim.Bohn., Bab., Call.
ist eine B.Jim.Bohn., Bab., Call.
istwie reichl. Bubebör. p. 1. April
au bermieten. Gefunde Lage. Et.
Kernicht. Rab. 1. Et. links. 598
Sarkraße 26 3 S., R., R. su berm.
Roelhetdkraße 10 schome S.S.-Bohn.
mit Küche. Oth. 1 St., per April
au bermieten. 599
Abelheibkraße 46, Sih. Hormisp. Drei
Simmer, Kiche und Keller auf
1. April 1007 au bermieten. 600
Abelheibkraße 87, Sth., 3 S. u. Sub.
al. o. jp. 3. b. Rad. Boh. Bart. 601
Abelheibkraße 87, Sth., 3 S. u. Sub.
al. o. jp. 3. b. Rad. Boh. Bart. 602
Albrechtüraße 23. Stb., 3 Sim., a.
a. d., 1 April. Rab. Boh. Bart.
Bertramstraße 14, St., ich. ar. 3-3-3.
B. m. Bub. p. 1. Apr. bil. R. bai.
Bleichkraße 23 S.Sim., Sbohn. mit.
Sub. auf 1. April 07 au bermieten.
Rab. Scheib. Göbenstraße 7. 609
Blächerblaße 2, I. u. 2. St. I. sch.
au n. d. al. u. Abelheibstr. 10. 610
Blücherbraße 2, I. u. 2. St. I. sch.
au berm. Rab. Boh. Barr.
Sertramstraße 10. Abb., 3 Sim. und
Rude. auf 1. April 07 au bermieten.
Rab. Scheib. Göbenstraße 7. 609
Blächerbraße 23. Schin., Sbohn. mit.
Sub. auf 1. April 07 au bermieten.
Rab. Scheib. Böbenstraße 7. 609
Blächerbraße 10. Abb., 3 Sim. und
Suche auf 1. Abril au berm. Rab.
With 1 Zr. I., bei Job. Sauer. 612
Blächerbraße 11. I. St. 3-J.-Bohn.
au betm. Rab. Barterre. 589
Blöcherbr. 19. Ede Gnetsenauftraße.
prachwolle 3-Jim., Febhn., au bm.
Rah. borti. bei Brah.
Blücherbraße 11. I. St. 3-J.-Bohn.
au betm. Rab. Barterre.
Schin. nebn Bab. in ber Bel-Stage
eine sch. 3-3.-B. m. Jubeh. bill. a.
bim. Rah. im Kontor ob. mittags
4—6 in ber Bohnung.
Blächerbraße 25 ift in der Bel-Stage
eine sch. 3-3.-B. m. Jubeh. bill. a.
bim. Rah. im Sontor ob. mittags
4—6 in ber Bohnung.
Blächerbraße 25, ith in ber Bel-Stage
eine sch. 3-3.-B. m. Jubeh. bill. a.
bim. Rah. im Sontor ob. mittags
4—6 in ber Bohnung.
Blächerbraße 25, ith in der Bel-Stage
eine sch. 3-3.-B. m. Jubeh. bill. a.
bin. der reiben Belban Blücherbraße 20
ind jedich ober inäter su bermieten.
Raberes Blücherbraße 25, im.
Sontor ob. Beinit

Neubau Ben, Doubeimerftraße 28, 3-3.-Bobnung., hodeinerftraße 28, eing., Ball., Erk., Bab, cl. L., p. N. Kad. das. u. Karlftr. 39, L. 621

Dobheimerftraße 46 ift im hinterd. eine Bohnung von 3 Rim. und Kuche zu verm. Nat. 23bt. B. 622

eine Wohnung von 3 Lin. und Kücke zu berm. Väh. Adh. Adh. A. 692
Douheimeritraße 57, Bdh. All. ar.
5.3.2B. an nut rub. Leute billig.
Dohheimeritraße 72 id. 3.31m. A.
i. Alb. b. 1. April. A. B. B. 882
Dohheimeritraße 72 id. 3.31m. AB.
i. Alb. b. 1. April. A. B. B. 882
Dohheimeritraße 101, Neubau Oth.
Aget. 3.8.2B. der jospri od. ip. 624
Dohheimeritraße 106, 1 r., gr. 3.8.2
Bohn. mit Erfer. Ballon. Bad u.
Badeoien, jowie reicht. Abh. 2. Bt.
Dohheimeritraße 108, 110, 112, je eine
3.8.250hn. m. Bubch. 1 Manf. u.
Badeoien, jowie reicht. Abh. 2. Bt.
Dohheimeritraße 115 ichone S. u. 2.
Sim. Bohnungen von 280 Mt. an
auf gleich od. Ipater zu verm. 421
Dohheimeritraße 116 ich. 3.3.250hn.
mit herrt. Hennicht gleich od. ipater
billig zu verm. Aäh. daielbit. 564
Dreiweidenitraße 1 3 gr. ia. Rim.
mit alem Judebör per 1. April zu
verm. Käh. deielbit. 564
Dreiweidenitraße 9, Bart. 3 S. u. Sub.
a. 1. April zu b. Ah. Rr. 7, B. 1048
Drubenitraße 10, Sth., gr. 3.31m. B.
Geerniörbeitraße, neb. Bietenifale,
ich. 3 R. u. St. B. April ob. ir. 561

Drubentiraße 10, Sth. gr. 3-3im.-23.
Edernförbeitraße, neb. Zietenschule, ich. 3 Z. u. St. v. April ob. fr. 561
Elconsrenstraße 4 Z.-Z. gu verm.
Näh. Lanagosse 31, 1. 622
Estvillerstraße 5 Z. Zim.-W., Nuche u.
Zbh., 2. St. zu verm. Wäh. 3 r.
Estiabethenstraße 10, Sth. B., ichöne
Z. Simmer-Bohn. mit Zubehör u.
Garienben. an r. Leute zu v. 627
Estivllerstraße 3, Boh., S. ZimmerBohnungen zu vermieten. 412
Estvillerstraße 6, Bart. 3-ZimmerRohnung zu vermieten. 628
Estvillerstraße 14 ichöne 3-ZimmerRohnung versiehen. 628
Estvillerstraße 13 ichöne 3-ZimmerRohnung versiehen. 630
Maurers Gartenanlage, Estviller

Bohnung per sofort zu bermieten. Röh. Bart. limis. 630

Maurers Gartenanlage, Estvillerfiraße 19/21, ich. 2-3.-R. m. reichl.
Abh. n. all. Bequemlicht. auf sof.
od. hötter zu berm. Räheres bei
Raurer, Mittel-Sth. F 288

Emierfir. 69, G., 3 S., K. (360). 1031

Orbacherstraße I Bohn. von 3 Rim.,
Kuche, Bad. 1 Kammer. 2 Reller.
auf sofort zu verm. 682

Erbacherstraße 4, S., 3 R., Absch. 6596

Baulbrunnenstraße 13 eine 3-3.-B.,
mit Zub., ver 1. April zu verm.
Röh. ver 1. April zu verm.
Röh. ver 1. April zu verm.
Röh. ver 1. April zu berm.
Röh. ver 1. April zu ber 1. April zu ber 1. April.
Reisberaftraße 21 ich. 3-Rim., Rüche
u. Aubehor an Ileine Gramilie per
1. April. Breis 800 Mt.
Gneisenaustraße 5, Dp., 3 Rim. mit
R. 490 Mt. Räberes Laben. 581

Gneisenaustraße 5, E. prachtv. mod.
3-Rim., Bohnung. 530 Mt. 1067

Gneisenaustraße 8 um Boh. u. dift.
ind ich. 3-Rim., Bohn. mit reich.
Rubehor per joi, zu verm. Räh.
1. Obergeschoft., Baubureau. 969

Gneisenaustraße 11, L. große 3-3.-B.,
mit Rub. ani 1. April zu b. 635

Gneisenaustraße 11, L. große 3-R.,
mit Rub. ani 1. April zu b. 635

Gneisenaustraße 14 ar. 3-Rim.-B.,
Dp. u. 3 St. Rah. 2 St. r. 667

Gneisenaustraße 14 ar. 3-Rim.-B.,
Dp. u. 3 St. Rah. 2 St. r. 667

Gneisenaustraße 23, fr. 2, 3-R., 28., der
Reuzeit entipte. Rah. 1 St. 570

Gneisenaustraße 21, Op., ich. gr. 3-R.,
Bohn., Bad. zu verm. Räh. 2 St.

Gneisenaustraße 21, Op., ich. gr. 3-R.,
Bohn., Bad. zu verm. Räh. im Laben.

Göbenstraße 11, Mtb., 3-Rim.-Bohn,
au bermieten.

Göbenstraße 11, Mtb., 3-Rim.-Bohn,
au bermieten.

Gibbenftrafe 11, Dib., 3-Bim.-Bohn.

Göbenftraße 11, Mib., 3-Zim.-Bohn.
Au bermieten. 641
Göbenftraße 12, 1, 3 gr. Itm., Bad.
Balton. Gas., eleftr. Licht. ber
1. April zu berm. Zu erfr. Göbenftr. 12 o. Philippsbergftr. 13, 1. 491
Göbenftraße 14 & g. Z. Zad. u. Ih.
Zad. u. In.
Zad. u. In.
Zad. u. In.
Zade. u. In.
Zaden. Gad.
Guitav-Abelfftraße 13, 1 r., Wohn.,
Z Rim. mit Indeh. v. 1. Noril an
dm. Rad. dal. u. Karliftr. 24. 545
Guitav-Abelfftraße 16 große 3-Z.-W.
m. Rub. p. Apr. Nah. Bart. 645
Gad. Guitav-Abelftraße 16 große 3-Z.-W.
M. Rub. p. Apr. Nah. Bart. 645
Gad. Guitav-Abelftraße 16 große 3-Z.-W.
M. Rub. p. Apr. Nah. Bart. 645
Guitav-Abelftraße 1660ne 3-Rim.
Wohnungen mit Shb. auf 1. Kpril
zu dm. Räd. Glaiterftr. 12. 647
Paritngstraße 16date 3-R.-W. m. Bell.

Bohnungen mit 8bb. anf 1. April au bm. Ach. Klaiterste. 12. 647

Partingstraße schöne 3-R.-W. m. Ball. zu. berm. Rah. Gustad-Adolfstraße 10. 2. 586

Dekumbkrahe 56, Sib., 3-Rim.-W. b. 1. April zu. d. Rah. daj. 2 r. 496

Derderstraße 5, Sart. 3 Kimmer, Tad., Auche au bermieten. Rah. Meinstraße 6d., Rart. 3 Kimmer, Tad., Auche 6d., Raft. 1 Kins. 3 Kimmer, Tad., Rah. 1 Kins. 3 Kimmer, Dermannstraße 27 Kim.-Wechnung mit Rub. auf 1. April zu vm. 651

Dechstätte 14 (a. 3-Kim.-Wechnung au berm. Rah. das. 1. Etage. 799

Jahnstraße 5 3-Kimmer, Bohnung au berm. Rah. das. 1. Etage. 799

Jahnstraße 28 Imone 8-R.-B. m. 3b. zu berm. Rah. das. 1. Etage. 799

Jahnstraße 28 Imone 8-R.-B. m. 3b. zu berm. Rah. Basilon u. reicht. Subedor ber 1. April 30 berm. Einzuschen 30. 11 u. 1 und 4 u. 6 libr. Rah. basilon u. reicht. Subedor ber 1. April 30 berm. Einzuschen 30. 11 u. 1 und 4 u. 6 libr. Rah. das. Sim.-Bohn. mit K. der Gott. Schone 3-Rim.-Bohn. 3-Rim.-Rim. Schone, a. 31 u. 6. Schone 3-Rim.-Schone 3-Rim.-Schone 3-Rim.-Schone 3-Rim.-Schone 3-Rim.-Schone 3-Rim.-Schone 3-Ri

Rnausftraße 1 8-8-93. auf 1. April gu berm. Nob. Bart. t.
Buijenplas 2. Sth. I. 3 S., K. u. S.
auf I. Apr. 400 Ref. R. B. 1. 65.8
Warfistraße 12, S., 3 Sim. u. Rücke
iof. ob. ipat. Rab. E. Soffmann.
Miceleberg 21, 2. 8- auch 5-8.-22.
m. Sbb., neu betaert. a. I. April.
Waringraße 23, Sth. W., 3 S. u.,
Stide zu berm. Rab. Beb. S. 370

Midelsberg 21, 2. 8 alla 3-8.-22.

m. Abb., neu heiget., a. 1. April.
Meribstraße 23, 8th. B. 3 8 m.
Ande zu berm. Räh. Boh. 3. 370
Moribstraße 39, 8th. F., ich. 3-8.-25.

per iot. ob. 1. April zu berm.
Areis 380 Ml. Räh deiebü.
Mühigasse 17, Sih. 1, 3 R. Ande u.
Bub. der 1. April zu den. Räh. im
Edladen, dei L. Haril zu den. Räh. im
Edlader, dei L. Haril zu den. Räh. im
Edlader, dei L. Haril zu den. Räh. im
Edlader Erbe, der April an icht
si. Fam. zu dermieten. Näheres
1 Ar. böher.
Rettelbediraße 6, S. ichone 3-8.-25.
a. 1. April für 520 Ml. z. d. 662
Rettelbediraße 6, S. ichone 3-8.-25.
a. 1. April für 520 Ml. z. d. 662
Rettelbediraße 8 ichone 3-8.-25.
be. mit Walchinde, zu bermieten.
Rettelbediraße 11 3-3im-Wohn, ed.
mit Werschieße, joi. ob. spater zu
berm. 2-3im-Zbohnung im Sth.
B20 Ml., der iof. ob. spater zu
berm. 2-3im-Zbohnung im Sth.
B20 Ml., der iof. ob. spater zu
berm. 2-3im-Zbohnung im Sth.
B20 Ml., der iof. ob. spater zu
berm. 2-3im-Zbohnung im Sth.
B20 Ml., der iof. ob. spater zu
berm. 2-3im-Zbohnung im Sth.
B20 Ml., der iof. ob. spater. Räh.
B30 Ml., der iof. ob. spater.
Räh.
Bietenving 6, Sochvart.
Bietenving 6, Bab.
B. B. B. B. B.
B. L. Sim-B.
B.

Bhilippsbergstraße 10, 1, 3 sch. Sim., Balfon. Bad mit Zubehör per 1. April zu bermieten. Zu erfr. Bhilippsbergstraße 13, 1. 489 Bhilippsbergstraße 20, 1. neu berg. 3-Zim.-Bohn. mit Balfon u. Zub., per April zu berm. Rah. Langgasie 18a, Borzellangeschaft. 549 Bhilippsbergstraße 23 Laim.-Mach. per April zu berm. Adh. Lang-gaffe 16a, Borzellangeschaft. 549 Bhisippsbergstraße 23 3-Sim.-Wohn. m. Aubeh. d. 1. April 5. bm. 668 Bhisippsbergstraße 53, Bart... eine icone B.Zint.-Wohn. mit Aubehör per 1. April zu verm. Rah. bei E. Schapler daielbst, 1. St. 1. 669 Blatterstr. 82a, Landhous. Lenden

ichone 3. Jun. Bohn. mit Aubehör per 1. April zu berm. Rah. bei C. Schafler doselbst. 1. St. 1. 669 Platterstr. S2a. Landbaus Rendam. in gel., fr. Loge, m. prachtb. Lust., ind ich. 3. u. 4-3.-B. mit Gas, Bad u. Pall. auf iof. zu bm. Rah. doselbit dei Friedr. Becht. 670 Rauenthalerstraße 4 ich. 3-3.-B. mit Bad u. reichl. 8dh. jof. b. M. B. I. Rauenthalerstraße 7, L. St., S. Jim. Badd u. reichl. 8dh. jof. b. M. B. I. Rauenthalerstraße 9, Mib., gr. 3-8.-B. Mauenthalerstraße 9, Mib., gr. 3-8.-B. Mauenthalerstraße 9, Mib., gr. 3-8.-B. Mauenthalerstraße 9, Mib., gr. 3-8.-B. M. Sh. L. Bahl. Bah. au bermieten. Räheres Forderb. 1 St. 673 Rauenthalerstraße 12 ich. 3-8.-B. m. Sb. L. Ball., Bah., au berm. 674 Mauenthalerstraße 12 ich. 3-8.-B. m. Sb. L. Ball., Bah., au berm. 674 Mauenthalerstraße 12 ich. 3-8.-B. m. Sb. L. Ball., Bah., au berm. 674 Mauenthalerstraße 22 S. B. au d. Röhn. daselbit Bart. 378. Mbeingauerstraße 23, J. Sim., stude., Bad. 2 Ball., Erier, Manj. und Reller der gleich ober 1. April 07. Näh. daselbit Bart. 505
Mbeingauerstraße 13, I. 3 Sim. u. Stude. Bad. 2 Ball., Erier, Manj. und Reller der gleich ober 1. April 07. Näh. bei Born. 1 St. 505
Mbeingauerstraße 13, I. 3 Sim. u. Stude. M. D. Sheingauerstraße 13, I. 3 Sim. u. Stude. M. Barterre. Riehlüraße 2, I. Et., 3-Bim. Bohn. nebit Bubehor 1. April zu berm.
Riehlüraße 3, Sib. 1, 3 S. u. Küde. Miehlüraße 3 S. 25. D. 1. April billig au dermieten. Mäh. Barterre. 800
Riehlüraße 13, I. 3. S. u. Süde. Miehlüraße 13, I. 3. S. u. Süde. Mermieten. Mäh. Barterre. 800
Riehlüraße 13, I. J., 3-Sun. Bohn. au dermieten. Mäh. Barterre. 800
Riehlüraße 13, I. B. 1. April 3u dermieten. Rab. Bat. 1. Baril. Rab. Bart. 1900. auf 1. April 20 dermieten. 20 S. Sun. Bohn. Bart. 1900
Rosnitraße 21 Sohn., 3-S. Bohn. au dermieten. Rab. Bat. bal. Bart. 1900
Rosnitraße 21 Sohn., 3-S. Bohn. au dermieten. Rab. Bat. bal. Sat. Rosnitraße 21 Sohn., 3-S. Bohn. au dermieten. 20 S. Sun. Bohn. Bart. Rosnitraße 21 Sohn., 3-S. Bohn. Bart. Rosnitraße 21 Sohn., 3-S. Bohn. Bart. Rosnitraße 21 Rosni

Rab. b. Mussel, Bulowstr. 7, B. 682

Saelgasse 4/6, Stb. 2, ich. 3-Zim.
Bohn. per 1. April zu vermieten.

Rad. Borderh. 1 St.

Scharkiraße 5, Vdh. 3 Zimmer mit

Kücke u. Keller zu vermieten.

Scharnborstitraße 4, Roubau, ichone

Bohn. von 3 Zim. ver 1. April, ev.

früher, au verm. Rah. dal. Bart.

lints ad. Gobenitz. 12. dp. 1. 683

Scharnboristraße 8 u. 10, Echaus

Gödenstraße, graße ichone 3-Zim.
Bohn. mit all. Komt. der Reuzeit.

Rad. Baubureau Blum. Göden
itage 18.

Scharnhoritirase 9, Naubau, schone 3-Fim.-Wohn, mit allem Lubehör auf 1. April. Rab. bai. H. 684
Scharnhoritirase 12, Ede Gobenauf 1. April. Rab. baf. B. 684
Scharnhorfifiraße 12, Ede Gobenfiraße, 3- und 2-Jim. Bohn. gu
bermieten. Kab. im Laden. 686
Scharnhorfifiraße 15 S-Jim. Bohn.
preiswert sofort zu vern. Bauburcau Blum. Edbenfir. 18. 463
Scharnborfifiraße 19 ich. 3-Jim. B.
auf 1. April z. v. Nah. Bart. r.
Scharnhorfifiraße 20 ich. 3-J. B., Reuzeit entipr., zu verm. A. B.

Reugett entipr., au berm. N. B. Scharnhorfftraße 29, Bart., 3 J. n. Ind. a. al. ob. ipat. au berm. 926 Scharnhorfftraße 31 3-Sim., Wohn, zu bermieten. Raheres 1 L 686

Seite 12. Scharnhorftftrage 35 fc. 3-8.-28. t. fof. gu bermieten. Raf. 1 I. 02 fof. gu bermieten. Rah. 1 I. Scharnhoriftrage 36 3 gim. u. 8 per 1. April zu bermieten. 6 Scharnhoritftr. 37 fcb. 3-8.-98., 1. 3. Et., p. fof. 3. b. Rab. 18. I. 6 Scharnberliftrafe 38, 2, ger. 3-Bim. Bohn, per 1. April billig gu berm. Wohn, per 1. April billig zu berm.
Schiersteineritraße 18, Mib. u. Sib., je 8 3. u. 3bb. p. 1. Apr. z. v. 691
Schwalbacheritraße 73 jind 3- u. 2Jim. Bohnungen iofort zu berm.
/Rab. 3. Stod bei Edert, oder Baltamitraße 35, 2.
Sedanflaß 6, S., 3 3., A., 380 Mt.
Sedanfiraße 2, B., 3 3., R. u. Mani.
jür 460 Mt. fof. od. ipat. zu berm.
Sedanfiraße 2 eine 3-R.-W. mit Rus für 460 Mt. fof. od. ipat. zu bern.
Sebanfreße 2 eine 3-3-M. mit Risbehör auf 1. April zu berm. 693
Seerobenftraße 2, 1 St., 3 Zimmer,
Kide, Bad unv., 600 Mt., fof. od.
ipat. zu vern. Näh. Bart. 451
Seerobenftraße 7, Woh. 2 Tr., 3 Zim.,
Kide u. Zubeh per 1. April, 694
Ede Seerobenfraße 10 3-3-M. auf
April, R. Bismauft. 9, b. Woll. 697
Seerobenftraße 11, Sth., fch. 3-Sim. Secrobenstraße 11, Oth., sch. 3-Jim. Bohn. gl. ober 1. April zu berm. Rah. Borderh. 3 St. rechts. 698 Ach. Borderh. 3 St. rechts. 638
Secrobenstraße 13 3 St. rechts. 638
Secrobenstraße 13 3 St. R. Ert. im
Boh., Ar. 540 Mt. Nab. B. r. 1058
Ende Sounenberger., Wiesbadeners
fraße 58, Stat. Tennelbach, Billa
Kurinsde Maenrer, ich. gef., unterfell. 3—43. Saldb. Bart. 23. cinichl.
Zentralbz. a. r. fbi. Rieter. 509
Baltmishligeaße 41 Frontspid-Bookn.
b. 3 B. Küche n. Aeller zu bm. 700
Baltmerstraße 7, M., zwei 3. A. B..
Bart. n. Dacht., an b. N. B. B. 701
Balterlookraße 2—4, Renb., ich. 3-3.
Eschn. d. Renzeit entipr., jol. z. b.
Beitstraße 19, 2. jch. 3-3. B. 1. Apr.
Beltrisstraße 40 Mt. Bohn., 3 S.,
1 R., 1 R., auf 1. April zu berm.
22 Mt. per Wonat. Näb. Edb. 1.
Beltrisstraße 51 jchone 3-8. Bohn.,
1 St., auf 1. April zu berm. 1046
Bestendüraße 18 3 Zim., Bohn. auf
1. April 1007 zu bm. Näb. B. 704
Bestendüraße 18 3 Zim., Bohn. auf
1. April 1007 zu bm. Näb. B. 704
Bestendüraße 20 gt. 3-8. B., Soh., jobie 3-8. B., Sch., sohn, au h. R. S. B., Sohn, au h. R. S. B., Sohn, au h. R. S. B., Sohn, sohn Bart. 705
Bestendüraße 23, 2. jch. 3-3. B. ber
April zu berm. Näb. B. r. 588
Edbriditaße 16, 2. L., 3-3. E. ber
April zu berm. Näb. B. r. 588
Edbriditaße 16, 2 L., 3-3. E. m. 20.
Dreesbeert zu bermieten. 706
Edbriditaße 17, 2. Gt., 3-Simmer. Preisdert an vermieten. 706 Borthirade 17, 2. St., 3-Zimmer-Bohnung mit Ballon an vermiet. Nab. dajelbit n. Arcidelit. 5. 707 Horthirade 1, a. Bismardring. 2. Et. 3 Zimmer. Hicke, Meller, Maniarde bis 1. April oder ipäter an rubige Perfirence 13, Bob., 8-8-98. 3. v. 700 Perfirence 18 ich. 8-8-98. April. 710 Borfftrafte 19 eine ickone 3-Zimmer-Bohnung per iofort zu bermieten. Porfftrafte 23, 1. Et. 3 Zimmer und Anbehör zu vm. Rah. dafelbit ob. im Spezereigeich. Diefenbach. 711 mt Speaceigeich. Diefenbach. 711
Intfirage 25, 3. Et., beit. aus 3 3.,
Bad u. Idd., p. 1. April 1907 au
von. Nad. dafelbit 1 linfs. 884
Intfirage 31, 2 r., iconc 3-Jim.
Bodu. foi. od. 1. April zu verm.
Intifir. 33 ich. 3-Jim. Incazuach
iof. od. lipater billig zu vermieten
bei 3. Meindard, Bart. 712
Sieteuring 1, Oth. 3 Jim. u. Kilde bet 3. Membard, Sarr. 412 Bietenring 1, Oth., 3 Jim. u. Kidde nebit Rubeh, der 1. April zu derm. Käh. Borderhaus Kart. I. 713 Bietenring 8, Vel., 3-3, Pk. 1. 91. 461 Bimmermannürraße 6, Gartenh. K., 3 Jimmer und Küche der 1. April Ju derm. Näh. Soh. K. 1050 Jimmermannürraße 10, 1, 3-3, Pk., Grif n. Juh. Wäh Bart. 7156 Bimmermanuftraße 10, 1, Erf., n. Bub. Rab. Bart. Simmermannsfraße 10, 1, 3-8, 28.

Ert., n. Zub. Räh. Part. 715

Schöne 3-Jim. Wehm., untere Mdelbeiditz., Sonnenseite, in der 1. Et.
bei. Kerhaltn. balber bislig au bm.
Käh. Adolistraße 9, Bart. Iinfs.

Iwei ichöne 3-Lim. Wähn. der Neugentspr., zu verm. Wäh. Aleistitraße 16. Bart. Reubau 716

3-Bimmer-Wohnung nebis Zubehör
auf 1. April zu vermieien. Räh.
Morisitraße 22, 1. 565

Schöne 3-B., 2 Balt., Sonnens.,
freie Aussicht, zum 1. April zu
bm. Räh. Mauenthaleritz. 24, B.

Eine schöne 3-Limmer-Wohnung mit bin. Rah. Mauenthaleritr. 24, B. Eine ichibne 3. Simmer Bohnung mat Zubehor auf 1. April zu bermieten. Rah. Schierfteinertrage 20, 4 Si. April, R. Geerobenitrage 6, Gib.

4 Bimmer. Abolfftraße 5, 2. St., ich. ger. 4-8.-B. m. Idb. zu v. Nab. 1 St. 718 Untere Albrechtftraße 10, 1. Stage. 4-Zimmer-Bohnung, mit Ballon 4-Zimmer-Bohnung, mit Ballon und Aubeh, auf 1. April 07 oder früher zu bermieten. Räh. im 3. Stod, bei Rehvinfel. 720 Albrechturaße 46, Bel-Stage, ichone 4-Zimmer-Wohn. 2 Baltons (drei Rim. nach der Straße) mit reicht. Aubeh. per 1. April zu bermieten. Käheres 3. Stage rechts. 721 Arndifiraße 6, 3. St., ichne moderne 4-Jim. Biobn., ertra Bad, Gas u.
eleftr. Licht u. alles Judehor, ver
1. April od. ivater zu vermieten.
Rah dafelbit Bart. lints. 988
Bertramftraße 7 4 Jim. nebit Jud.
30 verm. Rahe G. Birf. 722

Bertramstraße 20, B. 1. ichone, neu berger. 4-3.-28. mit Ballons, Bab auf gleich oder 1. Mpril zu berm. Bismardring 8, 1. ich. 4-3.-28. m. b. B. u. r. 3. p. Apr. B. B. I. 723 Bismardring 14, 3 St. 4-3.-28ohn. p. Juli. 91. Ringfirche 8, B. 981 Bismardring 15, 3, ich. gr. 4-23.-28, 3um 1. April 1907. Nah. B. r. 725. Bismard-Aina 17, 2, 4 gr. Jimmer, mit Bab, 2 Ballons, gr. Garten-Terraje ujw. auj 1, April su bm. Rah. 1 St. rechts.

Freitag, 8. Mars 1907. Bismardring 19, 1. n. 2. Stod., gr. 4.8im..Bohn., 1. Stod mit grop. Stsmardring 19, 1. n. 2. Siod., gr.
4-3im. Bohn., 1. Stod mit groß.
Terraffe, der I. April preisde. su
verm. Käh. 1 St. rechts. 727
Bismardring 23, 2. schöne 4-3im.
Bohnung mit Bad, Balson uhv.
und reich. Zubehör, ab 1. April
1907 zu vm. Käh. im Ediad. 728
Bismardring 32, 1. Et., sch. 4-3im.
Bohn., reich. Zubeh., der I. April
zu vm. Käh. daselbit, Müller. 1059
Bismardring 37, 2. schöne 4-3im. Bismardring 37, 2, schöne 4-Kim. Bohn. mit reichl. Zub. v. 1. April zu vm. Räb. im Edladen. 730 Bismardring 38, 3 St., schöne 4-K., Bohnung, mit Zubehör, auf April zu vermieren. Räb. Mib. F 462 gu bermieten. Rah. Mib. F 462
Bohnung Blücherplat 4, ichone freie Lage, 4 3. nebit Zub., a. 1. Ab. 07.
R. Blücherplat 4, Fran Dormann.
Blücherfirate 3 ich. 4-3-28. 3. 1. Abe.
31 berm. Rah. bei Brener. 1052
Blücherfirate 17 i.h. gt. 4-3-28. 3. iostet ober ipäärer zu vin. Rah.
Blücherfirate 19, bei Rah. 732
Bülowfirate 3 4-3-28. bill. 3. v. 733
Bülowfirate 3 4-3-28. bill. 3. v. 733
Bülowfirate 3, 2-3-28. bill. 3. v. 733
Bülowfirate 19, bei Rah. 732
Bülowfirate 19, bei Rah. 735
Bülowfirate 15, Cda Richarting, ich.
4-3-28. su vin. Rah. 1 I. 735
Dubheimerfirate 8, Bochp., 4 größe Zimmer, Küche und reicht. Zubebde an ruhige Familie per 1. April 1907 zu vermieten. 736

1907 gu bermieten. 736 Neuban Bet, Dobbeimerftraße 28, 4-3.-28., hochf. neug. eing., Balt, Erfer, Bab. eleftr. Licht. p. Apr., Näh. daf. u. Karlfir. 39, B. I. 737

Dotheimerftraße 78 4-3.-Wohn, 789 Dotheimerftraße 86, Mib. B., große 4-3.-W., geeign, f. Wäfch., a. Apr. Dobbeimerstraße 101, Renbau, elen.
4-3.-B., Bab, eleftr. Licht. 740
Dobbeimerstraße 172, Bart., 4 Sim.
und K. zu berm. Näh bai. 476
Dreiweibenkraße 4 schöne 4-Simmer-Blohnung im 1. u. 2. St., per jo-fort. Rah. Crantenfir. 17, 2. 741 Drubenftraße 1 4.Rim. Bohn. mit Zubehör auf 1. April zu bm. 742 Drubenftraße 9, 3, 4 R. u. Rub. auf 1. April zu v. Rah. Nr. 7, B. 1042 1. April zu b. Rah. Nr. 7, 18. 1042 Gernistbestraße, neben Zictenschule, ich. 4 R. u. R. p. 1. Apr. ob. fr. 562 Erbadierfer. 8 4-8-28. ber Remaent entspr. Rah. bai. 1 rechts. 743 Friedrichstraße 48, O., 4-Rim. Wohn, Riche, Speijefammer, Wanserbe u. Keller zum 1. April 1907 zu ber-mieten, Raberco beim Sausber-walter Kandier, Sth. 2. 575 Guettengukraße 5. Laden, ichone 4-

mieten. Raberes beim Sausbermolter Kambler, his. 2. 575
Gueisenaustraße 5, Laden, ichone 4. oder 3-8.-Th. der Keuzeit entiber, im 1. u. 3. St., den klügen und 511
Gneisenaustraße 7 or. 4-8.-W. od. u. 3. St., bill. Rab. d. Nidert. 744
Gneisenaustraße 21, 1. u. 3. St., ich. ar. 4-3.m. Bohmuna. Bad. Erfer, Balton, zu derm. Rad. 2 St., ich. ar. 4-3.m. Bohmuna. Bad. Erfer, Balton, zu derm. Rad. 2 St.
Gneisenaustraße 27, Ede Bülowitz., ichone 4-3.m. Bohmuna. Bad. Erfer, Balton, zu derm. Rad. 2 St.
Gneisenaustraße 27, Ede Bülowitz., ichone 4-3. m. Bohm. reicht. 805., wegungshalber p. 1. April od. ipat. zu dermieten. Räberes 3 St. oder Röberitraße 33. 543
Göbenfraße 9, 3 u. 3. ichr hübiche 4-3.-B. m. Gas. clettr. L. Tad. Schlemaust. a. 1. Stor. Rab. B. I. des gedichten der 4. Roh. im 2 St., prachts. 4-3.-B. u. Roh. im 2 St., prachts. 4-3.-B. u. R. de 1. April in die einzuße 4-3. Sormung u. Co., da., desche heiße, aus ie 4 Run., Rüche, Bad. n. Ruder. Bad. 1. Apr. su d. Raf. i. Rad. 747
Gartifraße 31, 2, ich. 4-8im. Esohn. Rieisteraße 4 find 4- und 3-8immer-Bohnungen, der Reuseit entiprechend eingerichtet, Einzelauf. ann. zu dermierken. 748
Körnerfraße 3 ich. 4-8-Wohn., 2. u.

iprechend eingerichtet, Ginzelaufgang, au vermieten. 748
Körnerftraße 3 ich. 4-8.-Wohn., 2. u.
2. Et., auf 1. April. Wäh. I St. r.,
Lugemburgstraße 4 4-3im.-Wohn.,
mit Bad, 2 Wans., 2 Stell., per
1. April zu bermieten. 371
Michelsberg 28 4 Jimmer, Kilche u.
Jub. zu berm. Käh. Bdh. 2 St.
Wühlgasse 17, 2, Artip., 4 J., R. u.
Zubeh. ber 1. Lipril zu bm. Käh.
im Edlad. bei J. Saub. 750
Rettelbedkraße 2, bei Stell. schone
4-8.-W., Bart. m. Borgarten. 1063
Dranienstraße 13 eine Wohnung.

Rettelbechtraße 2, bei Steit, schöne
4-8.-B., Kart. in. Borgarten. 1063
Oranienstraße 13 eine Bohnung.
Barterre, von 4 Jimmern, Küche.
2 Mansarden und 2 Kellern, auf
1. April zu vermieten. Rüberes
Schwalbacheritraße 26, 1. 1032
Oranienstraße 38, Bdb. 2. Et., schone
4- oder 5-Zim. Bohn. mit Zub. a.
al. od. 1. April zu verm.
553
Philippsbergitraße 15 (Connenscite).
1. Et. oder Sochbart. ichöne große
4-Zimmer-Bohnung. Balton, auf
1. April 1907 zu verm. Käheres
daselbit od. Bart. r.
752
Bhilippsbergitraße 17/19 ich. 4-3.-B.
11. Auch. Bart. u. R. Stock sof.
12. Bhilippsbergitraße 23 4-Zim. Bohn.
mit Balt. auf 1. April z. v.
Palt., Ladeabt., sof. z. vm. R. das.
Cuerfeldstraße 7, 1. Et., 4 Zim. in
Bohl. a. 1. April z. v.
Das. L. Jipp. 3. v.
Balt. Badeabt., sof. z. vm. R. das.
Cuerfeldstraße 7, 1. Et., 4 Zim. in Cout.
bei Rebe u. Cuerfeldstr. 3, 1. 755
Rauentbaleritraße 15, 1, eleg. 4-3.Skohn Lanterfeldstr. im B. 756

Mauenthalerstraße 15, 1, eleg. 4-3.Bohn., Zentralheiz, usw., z. b. 756
Meingauerstraße 4 v. 1. Apr. 4-8.Bohn. zu verm. Räb. Spt. r. 757
Rheingauerstraße 10 und Ede Estvillerstraße, 2. und 3. Etage, je
4 Jim., Bad, elestr. Licht usw., zu
vermieten. Räß. dortselbst Hochparterre linds.

Scharnborftftraße 22, Bart, eine 4-und 5-Limmer-Wohnung auf al. oder spater zu vermieten. 762 Schierfteinerftraße 9, 1, 4 Zim. und Mubeh. auf 1. April zu berm. 764 Sebandias 7 ich. 4-Zim. W. d. Reuz. entipr. w. Wegz. Rah. B. l. 765 Scharnfterfifte. 26, 1, gr. 4-5.3. B. berhaltniffeb. mit Rachlag fof. ober fpater gu berm. Rab. Bart. r. 1027 Schentenborfftraße 1 berrichaftl. 4-3

Edenfendorstraße 1 berrichaftl. 4-8.Bohn. mit reichl. Zub. p. 1. Apr. 07
zu vermiefen. 768
Sedonstraße 1 ichone große 4-Bim.Bohn. zu verm. Rab. Bart. 468
Seerobenstraße 6, Bel-Et., 4-3.-28.
per sof. od. iväter zu vermiefen.
Seerobenstraße 19 4 Zimmer, Küche,
Bod uthv., der Reuzeit entfor.,
Rab. bei Kohl, im Laden. 766
Seerobenstraße 19a, 1. 4-2.-28. der

Räh bei Kohl, im Laden. 766
Seervbenftraße 19a, 1. 4.R.-W. her
1. April zu verm. Räh. 1 I. 1060
Seervbenftraße 23, 3. Et., ich. 4-Kim.Wohn, mit reichl. Zub. per 1. April
od. ipäter zu vem. Räh. 8. I. 550
Seervbenftraße 27, Oth., elegante
4-Kimmer Bohnung mit reichlich.
Rubebör ver 1. April zu vermieten.
Räh. Koh. Bart. finis. 767
Seervbenftraße 31, 2 St., 4-R.-W.
mit reichlichem Zubehör auf
1. April zu verm. Räh. daselb.
Baffuferitraße 3, 3. St., 4-R.-W.
zu vm. Zu erft. 1. Stock. 769
Besserbenftraße 3 ich. 4-Rim.-Bohn.
mit Lubeh. ver 1. 4. 07 zu verm.
Räheres Edladen. 772
Borfüraße 3, 1. St., 4 Zim., Bas.

Näheres Edladen. 772
Porfitrade 3, 1. St., 4 Zim., Bad, Kide, Mahf. u. reickl. Zubed., der Neuzeit entider., auf 1. April zu berm. Käh. dat. 1. St. r., 773
Portitrade 9 berrich. 4-3-38. m. Bad linkt. h. fehr preisid. die 1. April zu bermieten. Käheres daselbit. Verleitening 3 4 J., Kidse u. Zud., der Neuz. entider. Jum 1. April zu berm. Ach. Bart. r., 777
4-Simmer-Pohnung mit Aubehör auf gleich oder ipater zu berm., Näh. Karlftraße 8, Bart. I. 556
Verhältnisse halber billig zu verm., mod. 5-3-38., 2. St., in Haudistr., ich. freie Wohnl. Offert. u. K. 562 an den Tagbl.-Berlag.

5 Bimmer.

Abelheidstraße 5, Sochpart., Wohnung bon 5 Jimmern per 1. April zu bermieten. Die Wohnung wird bollständig neu bergerichtet. 514 Abelheidstraße 22, Ede Abolfsallee, herrich. Bohn., 2. St., 5 Jim. u. all. Lubch., auf 1. April. N. H. 779 Albrechtstraße 43, 2. ichone b. 2. 225. p. 1. April zu berm. Wäh. Part. An ber Ringstrike 9 leere herrschaftl. W., 5—6 Z., 1. 0. ip. R. 2 St. 1028 Bahnhöftraße 6, 2. Et. links, 5 Rim., Vallou. Badezimmer. 2 Mani., 2 steller ver 1. April zu berm. Väh. im Aumenladen daelsit und bei Franke. Wilhelmstraße 22. 781 Siomardring 14, 2 St., 5-3-28. zu

Siomardring 14, 2 St., 5-3.-23. berm. R. Ringfirche 8, B.

berm. A. Ringfirche 8, P. 784
Clarentholerfir. 2, u. Ede a. d. Ringlirche, S. Et. I., berrichaftl. gr. b.
B.B.: ebent. m. 2 gr. Brontip.
Rim. 4. Ohr. 4. b. R. Bart. r. 786
Dotheimerstraße 26 Part. Wohnung.
5 Limner u. Liche, Borgarten u.
großer Ballon, der 1. April. 788
Dotheimerstraße 47, Dochpart., 5 3.,
P., gr. Ballon und Berands, eleft.
L. u. reichl. Sub. ver 1. April 1907
Au verm. Rab. i. D. Bart. r. 789
Dotheimerstraße 973, Bochp., eleg.

Dotheimerstraße 97a, Sochp., eleg. 5-3.-28., Bad., Gas, eleftr. Licht. 2 Ball., Kohlenaufzug auf 1. Apr. oder früher zu vermieten. 790

Doubeimerftrafte 101, Meubau, ichone 5-Rimmer-Bohnung mit nei lichem Romfort zu bermieten. Emferftraße 32, 1, icone 5-Simmer Bohn, mit Garten au berm. 485 Nereinl, Frang-Abtftrafte 4, Ctagen

Billa, 1. Etage, 5 Zimmer, Bob, Sinde, Speifetammer, ged. Balton, elefte. Licht und alles Zubehör. Au berm. Mäh. Parterre. 793 Friedrichtraße 50, 2, ichone dezim. Bohn. nebit Zubehör ver 1. April zu verm. Mäh. 1. St. r. 440 Gerichtsfiraße 5 dezim. Bohn., Kücke n. Keller v. 1. April zu verm. 568 Gneifenaustraße 9, 3, 5 % m. reicht.

n. Keller b. 1. April zu bern. Sbo Gneisenaustraße 9, 3, 5 3, m. reichl. Abb. auf al. ob. ipat. Aah, 1 r. 794 Gwethestr. 1 Wohn., 5 3., 4. Beni, 573 Gwethestraße 26, 1. St., große 5-Rimmer - Bohnung mit Ballon u. reichl. Zubeh. auf gleich ob. spat. zu bern. Rich. dat. u. Worth-straße 5, Bart. linfs. 795 Backelinge. 27 herrichaftl. 1. Etage.

gu verm. Kah. dat. u. Morteficase 5, Bart. links. 795
Geethestraße 27 berrichaftl. 1. Etage,
5 kinn. Vallon. Vad u. Zubehor.
Derderstraße 18, 2. Et., ich. 5-3.-28.
mit allem Komfort der Reugeit gl.
zu dm. Kāh. Idh. Bah. 1. 515
Serngartenstraße 9, 1. Et., ichöne
5-31m. Bohn. mit Vallon u. ionst.
Zubeh. dreistv. auf 1. Abril zu
derm. Rah. dai. deim Besider im
Sib. Angui. d. 9-12 Uhr. 798
Debliraße 1. Billa San Remo, ruh.
Lage, nächst d. Kartsir., 1 Bohn.,
5 gr. Zim., gr. Ball., Fremdenz. u.
Zubeh., zu verm. Käh. Bachmaberitraße 8, od. Bartstr. 25, B. 447
Jahnstraße 7 große 5. Zimmer-Wohn.,
1. St., nebi großem Badezimmer,
Bade-Einrichtung vorhanden, gr.
Ballon. Gas usw., der 1. Abril bil.
zu verm. Käheres 2. Stock. 538
Januir. 29, am Kah. Bad u. Rub. v
ich. d. 5-3.-39. Patt. Bad u. Rub. v
ich. od. in. zu verm. Vöh. B. 800
mutter-wriedrindsung 1, 2. Grage.

Schiler-Friedrich-Ring 1, 2. Craac.
5-Zim.-Wohn, mit Ballon, Bad,
Kuche mit Ballon u. sonst. Zubeh.
auf 1. April 1907 zu bin. Anzus.
v. 11—5 Uhr. Rab. Bart. I. 801
Kniser-Friedrich-Ring 2, 2, Wohn.
bon 5 Zimmer, Kuche, 2 Mans. von 5 Jimmer, Rüche, 2 Manf. u. 2 Reller per 1. April zu berm. Räberes Laben.

Raifer-Friedrich-Ming 23, Sochpart, 5 Limmer, Pallon, Bad u. reicht. Bubehör per 1. April 1907 zu ber-mieten. Räh das. 1. Stod. 808 Raifer-Wriedrich-Ring 88, Cochpart., 5 Simmer, Bad u. reichl. Zubeh, per 1. 4. 07 zu bermieten. Rah. Wüslerstraße 7, 2

Ravellenstraße 14 Bel-Et., 5 Bin., 2 Kammern usw., auf 1. April 07 au vermieten. Angusehen vorm. 11—12, nachm. von 2—4 Uhr. Käb. bei G. Abler, Rifolastr. 24, 3. 806 Karlftraße 39, Bort. I., Wohn. bon 5 Jim., Bad., reichl. Ihh., per Abril zu verm. Köh. dafelbit. 593 Freidelstraße 5, Landhaus, Parterre-Wohnung, 5 Jimmer, fl. Garten zu vermeten. 808

Jahnstraße 6, 1. Stod, 6 zimmer, Badelabineit mit all. Zub. per gl. od. spät. zu v. Käh. Langgasse 16 bei Kreiffer u. Co. Langgasse 16 bei Kreiffer u. Co. Langgasse 16 mit reichl. Abh. 1. April zu vermieten. Käheres dozelbst Bart. Ligemburgstraße 3, 2, 6-38. W. au b. Gede Luremburgstraße und Kart.

Eugemburgitraße 3, 2, 5-3, 30, 31 b.
Ede Lugemburgitraße und Karlitraße 41 jchöne 5-3im. Sohn. mit allem Jubehör. im 3. Stod, auf 1. Apr. Räh. b. E. Massing. 810 Moribitraße 5, 1. St., eine Wohnung v. 5 3., Küche, Keller, 2 Mani. uiw. wegen Todessall auf gleich oder spater zu verm. Räh. Bart. l. 1068 Moribitraße 12. l. Etage, schöne

ipaler zu verm. Räb. Bart. I. 1068
Morivitraße 12, I. Etage, schöne
große 5-zim.-Wohn., m. all. Idd.,
per 1. April zu verm. 929
Morivitraße 52 zwei 5-zim.-Wohn.
auf 1. April 1907 zu vm. 811
Morivitaße 72, 3. eine 5-zimmerWohnung auf 1. April zu verm.
Räb. 1. Et. linis.
Rieberwaldstraße 5, B. 2. Et. Wohn.,
5 Zim. m. Zubeh., per 1. April zu
verm. Räh. daselbit Part. 813
Ritolasstraße 20, 2. sehr ichone 5-z.
Wohn. per 1. April 1907 zu verm.
Räh. E. Koch. Bahnhofftr. 16. 814
Ritolasstraße 25, I. Et., 5 Zim. und

Mifotasicraße 25, 1. Et., 5 Jim. und Zub. auf 1. April zu verm. Räb. Rerotal 13, 1. 924 Dranienftraße 11, Beleiage, 5 gim., Manfarde, 2 Reller, auf 1. April au bermieten.

Rauenthalerstraße 11 große 5-Bint. Bohn, bill, gleich v. jpat. 3. b. 817 Rheingauerstraße 2 berrichaftl. 5-8.3 Leobu, per sos. ob. 1. April. 818 Rheingauerftraße 10 u. Gde Glivillerfiraße elea. 5-Jim. Wohn., 2. Et., neuester Einricht. mit gr. Zubeh. ber 1. April zu berm. Rah. dort oder Part. linfs. 819

oder Part. links.

Mheinftraße 94, Bel-Et., 5 Zimmer, Küche, Balfon u. Zubeh. per 1. April zu bermieten.

Rheinftraße 99, 3. Et., 5 gr. Zim., Bad, Balfon, Kohlenaufzug, zwei Ranf. u. 2 Keller auf April oder Zuli zu berm. Räh. Part.

Käbesheimerftraße 10, 1. Et., per 2 Weil 5 Zim., Bohn. mit 3bh.

Rübesheimerkraße 10, 1. Et., per 1. April 5-Zim.-Wohn. mit 3bh zu vm. Räh. Walluferitt. 7, P. 822 Scharnhorkftr. 37, 3, ich. 5-3.-23... d. Neuz. entipr. für 890 Mf. Nature Parterre links.

Reuz, entipr. für 800 Mf. RaParterre links.
Schierkieinerktaße 13, 1. herrichaftl.
B., 5 B., K., Bad, Ihh., Balk., Gas,
Elektr., 3. 1. Apr., ev. f. Ausk daf.
Schierkeinerktaße 15, 1. Et., 6.8.
Bohn. mit allem Komfort, der
Reuzeit entipr. ausgestattet, dis
zum 1. April zu verm. Näheres
dafelbit Barterre.
Schlickerkraße 15, 3. Et., 5 Jim.,
Bad, Balkon u. reichl. Judech.,
gangl. neu u. modern herger., per
l. April, ev. Mai, zu verm. Näherligte, ev. Mai, zu verm.
Bad., Malkon u. reichl. Judech.,
gangl. neu u. modern herger., per
l. April, ev. Mai, zu verm. Rah.
dafelbit 2 Et., von 11—4 Uhr. 826
Schlickterkraße 17, 1. Et., ichone b.
3.-B., m. Rachl., mit Balk., u. r.
Rud., zu v. Mah. daf. o. K. 827
Schundbackerkraße 37, Boh. B., 5-3.
B., n. Jud. zu v. Mah. Mit. Bart.
Schanplaß 4, 3. Bohn., b große 3.
Balkon u. Zub., auf 1. April zu
vermieten. Wäß, Garterre. 829
Sonnenbergerkt. 45, 1, 5-63.-B.
al. o. iv. 3. v. Räch. bai. 2. Et. 541
Stiftftraße 15, 1. Et., 5-8im.-Bohn.
m. Palfon, mit od. ohne Mani.
Balkmüßlikraße 25, Hochpart., Billa,
5-6 2. Palt., R. Spetiek, Madda.

m. Balfon, mit od. ohne Mani.
Balfmühlüraße 25. Sochpart., Billa,
5.—6 2., Balt., A., Sprijet., Mädd.,
Bim., 2 Kell., nen herger., fof. du
bermieten. Anguieh. dv. 10 u. 1
u. 3 u. 5 libr. Mäh. 2. Et. 830
Billgelminenstreße 5. Näbe Werotal,
mit herrl. Ausjidt auf den Bald,
für aleich oder ipäter Sochp. Bohn.
bon 5 Zimmern, Badez. und reicht.
Zubehör zu dermieten. Räh. Nr. 3
Sochd., dei Engelmann. 831
Billa Billselminentraße 37. 2. Et.

Biffa Wilhelminenftrabe 37, 2. Ct., mane

prachtvolle Lage, nahe Beaufite, 5 Jimmer, Küche ufw., per 1. April 1907 zu vm. Rah. Beaufite. 882.
Borthürehe 18 ist die 1. Et., besteh. aus 5 Jimmern u. reichl. Jubeh., auf 1. Ab. z. b. Näh. daf. ob. Bart. Bieleuring 4 fünf Zimmer mit reichl. Zubehör ver sofort oder später zu bermieten. Näh. baselbst Barterre links od. Bachmaverstraße 7. 833.
Simmermaunstraße 4 schöne 5-8.-Bs., mit reichl. 30h. a. 1. April. 834

6 Bimmer.

Arnbiftraße 4, 1 St., 6 gim., Babe-aimmer. 2 Balfone und reichliches Zubehör, fofort ober auf 1. April zu bermiefen.

Babnbofftraße 6, 3. Gioge rechts, 6 Bimmer, Balton, Babezimmer, 2 Manfard., 2 Reller zu bermieten.

2 Manfard., 2 Weller zu bermieten.
Väh. im Blumenlad., od. im Bur.
bei Franke, Wilhelmitr. 22. 1086
Vebricherstraße Ba berrich. 6-Jim.
Biodin., Dochvart. u. 1. Et., jofort
zu verm. Näh. Biebricherstr. 9.
Clarentbalerstraße 1, Ede Ringtirche.
1. St., ichr ichone 6-Jim. Wohn.
mit reichl. Jubeb. auf al. od. ipat.
zu berm. Näh. daj. u. Kleistitr. 10.
Dobbeimerstraße 7 6-Jim. Wohn. m.
allem Zubeh., 1. Et., per Anfang
April zu bermieten. Näheres nur
Bart. daselbst. Besichtigung Dittwochs u. Samstags 10—12 II. 519
Derrngartenstraße 12, 2. Et., 6-Jim.
Wohn, mit reichl. Zubehör ber
1. April zu berm. Räh. Part. 920

Maurers Gartenanlage, Elivillers ütraße 19/21, hochh. 6-3.-28., 1. Etymit r. Zub. it. all. Begueml., auf 1. Oft. er. zu bm. Waheres bei Maurer, Mittel-Gartenh. F 288 (mierfür. 39. Landh., lomf. 6-3.-28. gleich oder ipäter zu berm. 836 (veithestraße 6, Bart., if z. 1. April eine Wohnung bon 6 Limmern mit Borders u. Sinterbalton zu bermieten. Näh. im 2. Stock. 837 Jahnstraße 7 6-Simmer-Vohnung, ar. Ballon, neu hergerichtet, für 350 Mt. per 1. April 1907 zu bermieten. Näh. 2 St. 888 Ibseinerstraße 3, Villa, Bart. Bohnbon 6 Limmern, Badezim., großer Beranda und allem Zubedor, per 1. April zu bm. Gartenbenuhmn. Näh. daselbst 2. Stock. 889 Reiser-Friedrichsung 28, 2 a. 8. Sch.

Raifer-Wriebrich-Ming 28, 2 o. 8. St., eleg. Robnung, 6 Sim. u. Zubeb., p. April zu bin. Nab. 1 St., 840

Raifer Friedrich-Ring 40 berrich. 29. Batierre u. 1. Stage, pon ic 6 A., Bad. u. Schrantz, u. reicht, Jub., per 1. April. Rab. 3. Stage. Raifer-Priedrick-Ring 66, 1. u. 8.St.,

herrichaftl. 6-3.-Wohn. Rah. Kellergeichon 68, b.

Raifer-Kriebrick-Ring 66, I. u. 3. S.L.
herricaftl. 6.3. Sobn. 3u verm.
Rah. Rellergeichof 68, D. Geldbaus.
Rapellenftraße 16 if die 1. u. 2. Et.,
der Leugeit entipr. einger., besteh.
aus 6 Jimmern. Bah. Gas, elettr.
Licht, 2 Treppenbauser u. r. 3bb.,
per 1. April 1907 zu vm. Rah. bet
d. Beiber Angust Werz. Gift. 842
Rapellenftraße 71 Bart. Bohn. mit
6 3. Bah. Palf., Garien u. reich.
Bud. a. April o. sp. zu v. Ang. 11
bis 1 borm. Kah. das. 2 Tr. 843
Morishtraße 41, 2, ich. 6-3. 28. nebit
kinde, 2 Keller. 2 Mans., Speistammer, Balton, Kehlenausz. niv.
zu verm. Rah. 1. Stage. 846
Morishtraße 46 ichone 6-3im. Bohn.
mit Aubehde. 2. Et., zu vermieten.
Raberes 1. Stod daselbit. 847
Mosbackerstraße 5, Ede Alexandrant.,
Etagenvilla, 2. Giage. 6 Simmer.
Fremdenz., Bad u. Aubeh. 1. April
od. iof. zu verm. Rah. Bart. 849
Rifslasktr. 28, 1, herricaftl. 6-3. B.
u. reichl. 3bb. sof. zu v. Serm.
gartenitr. 13. Boliveber. hm. 520
Rheinkraße 64, 2, 6 gr. Zim., Gas.
Bad u. eleftr. Licht zum 1. April
zu vermieten. Breis 1300 Mt. 850
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rah. Barterre.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rah. Barterre.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibater.
Rheinkraße 74 gr. 6-3im. Bohn. auf
aleich ober ibat

7 Bimmer.

Abelheibstr. 46, 1, el. 7 2., gr. Balf., Bad u. r. 8. gl. o. sp. N. A., pr. Leicher, od. Gonnenbitt. 60. 8b6 Abelheibstraße 58, 1. Et., 7 Immer, Luche, Bad u. reichl. Lubeh. ob. die eieg. Bart. 28., 6 Im., Lüche, Bad u. Zubeh., gu vermieten. Kah. doselbst Kart. ober Langgasse 26, bei Juvelier Karl Ernst. Abelheibstraße 73, 2, berrich. 7-8m.

Melheibitrabe 73, 2, berrich. 7-8m.Wohn. Bod. ab 1. Abril a. b. 35
Wolfsallee 14, Bel-Eiage, hocheleg.
7-8im.-Wohn. mit Laurtreppe, Bad
u. reichlichem Indehor a. 1. April
au berm. Gingulchen 11—1 lbr.
Wöhres Martarre.

u. reichlichem Andebor 4. 1. April au berm. Ginaufchen 11—1 Uhr. Räheres Barterre. 857
Abolisaliee 19, 2. Et., berrich Wohn., 7—8 3. (Schlafz., Sudi.), Bad. K.- Aufz., r. S., gl. ob. fp. Nah. Barr. Abolisaliee 22, 1, eleg. frol. 7.8 im. Wohlsaliee 22, 1, eleg. frol. 7.8 im. Wohlsaliee 22, 1, eleg. frol. 7.8 im. Wohlsaliee 4, franz-Abifir. 2, 2. 987
Abolifirahe 4, Bel-Et., 7 Aim., gwel Ball. u. reichl. Zubehor auf iof. ob. ipaier. Käh. Mheinit. 32, 2. 850
Paifer-Kriedrich-Rina b4 eleg. 7-8.

ipäier, Rah. Abeinit, S2, 2, 850
Staifer-Kriedrich-Ming b4 eleg. 7-3,Leodung, 1 St., su verm. Rah.
Goetheitt. 1, 1, von 2—5 libr. 965
Wosdackerftraße 6 herrich. 7-3,-B2,
Oocho., fof. Rad. Lichricheritt. 9,
Abeinkraße 62 7-Simmer-Bohnung
mit Zubehör, der Reugeit entfprechend eingerichtet, per 1. April
zu dm. Räh. Bureau Bart. 691
Rheinftraße 70, 3. St., 7-3im-Bohn.,
Hadeladinett, 3 Mann. 2 Kelex,
nen hergerichtet, auf iofort oder
föder zu verm. Räh. Kart. 861
Rheinftraße 93, 2 St., 7-3im. Bohn.,
neu bergerichtet, zu verm. 862
Valfmihlitraße 15 hochkerricheftl.
7-stim-Bohn., reichl. Rubeh., Lerroße, Balton barfartiger Garten.
zu vm. Räh. Abolfitr. 5, 1. 863

Laben und Gefdafteraume.

Aboliftrage 5 gr. belle Werlftatt unb Lagerraum im Souterrain, mit anitoh, Keller, gang ober geteilt ver for zu derm, Näh, V. 1 l. 865 Albrechtirahe 26 Laden, ca. 33 Cm., mit 4-Jimmer-Bohnung u. reidl. Bubehör zu verm. Näh. Abolf-itrahe 142 Weinhandlung. 6569

Bismardring 4 ca. 90 Contr. gr. R. als Lagert. o. Berfit. W. Bart. I. Bismardring 7 Lagerraum per fof. od. 1. April zu vermieten. 867 Blsmardring 14 Laden zu verm. R. An der Ringfirche 8, B. 980 Bismardring 21 (neben Ode Bleich.

itraße) Laben mit 2- od. 3-3.493. u. Zubehör auf 1. April zu bermieten. Er. Torfabrt, Lagerraum. 868 Gr. Torfabrt, Aggerraum. 868 Bleichstraße 14 großer neuer Laben für sof. od. spater, zu bm. 869 Bleichstraße 14 Wertstatt m. elettr. Motorant. n. Motor s. ob. sp. 870

Rr. 113. Morgen.

Bleichstraße 15 Laben mit Wohnung der 1. April, eb. auch früher, zu derm. Käb. Edladen. 523

Bleichstraße 20 Laden mit 2 Jimmer u. Kücke zu derm. Räheres dei E. Malfomeius, Luisenitt. 17. 871

Bleichstraße 23, schone ar. Läden, für jedes Geschäft geeignet, baldigst zu dermtetem. Räheres doselhit. 983

Blückerplaß 4 ist ein großer, beller Laden nehst groß. 81m., auch zu Bureauzweden geeignet, iof. oder soder zu derm. Räd. Blückerplaß 4, bei Frau Dormann.

Blückerüraße 17 Wersstatt. R. B. t. Blückerüraße 23 ist ein Laden, ed. mit Bodn., su dermieten. 6363

Dobbeimerstraße 17 Wersstatt. m. W. i. rub. Bett. d. 1. 7. zu d. R. Soh. B. Kenbau Bet, Dobbeimerstraße 28, schön. Laden m. Ladens, ob. L.M. d. Räh. Karlitt. 39, B. I. 875

Doubeimerstraße 28, Reudau Bet, Reitell Rert deren.

Mr. 113.

et.,

nit

Renbau Bet, Dobheimerkirase 28, schön. Laden m. Ladens. od. L.K. d. M. Ratsin. 39, K. L. 876.
Dobheimerkirase 28, Reubau Bet, Mittid. Bart., d. Torfubrt gegenüber, helse Bureous, Lagers oder Beefstatisrämme. 5,500 x 5,00 m. Ginteilung n. Bunich, der 1. April oder später zu bermieten. Räheres Karlitrose 38, K. L. 592.
Dobheimerkt. 55, Reubau, jch. Lad. m. Lager. Bureau. Gas. cleftr. Licht usw. zu d. Nah. das. 876.
Dobheimerkt. 55, Reubau, jch. Lad. m. Lager. Bureau. Ras. cleftr. Licht usw. zu d. Nah. das. 876.
Dobheimerkraße 62 Werthatten, Lagerr., Bureau. R. B. I. 877.
Dobheimerkraße 84 Werthatt mit Salle, zirsa 150 Omit. gr., ist ganz oder geteilt, mit od. ohne Wohnung zum 1. April zu berm. Räb. Obb. 1. oder Schiersteinerkraße 15, B. 446.
Dobbeimerkraße 97a, Wild. Bart., mehrere ineinandergehende Lagerraume, eb. mit Vureau, auch gefeilt, sofort oder später zu berm., n. Borderb. 2 Raume f. Blassenbier-geschäft od. Lager zu berm. 878.
Dobheimerkraße 101 2 belle Wert. istitent., 1 gr. Keller zu bm. 471.
Dobheimerkraße 118 zwei ger. Läden, für jed. Geschäft dassen, f. gl. od. ivät. bill. Räd. Dobbeimerftr. 116.
Lieiweidenkt. 10, B., Werfit., Bur. od. Lagerraum zu berm. 891.
Elivillerkraße 1 Werts, g. h. Lagerr. u. 1 fl. Wertsaft dill. zu d. h. Sigerraum zu berm. 201.
Elivillerkraße 1 Werts, g. h. Lagerr. u. 1 fl. Wertsaft dill. zu d. h. Sigers. u. 1 fl. Bertsaft dill. zu d. h. Sigers. Weitserkraße 14 schöner Laden mit Wurtifüsse 12 Werts. zu d. S. 24.
Elivillerkraße 14 schöner Laden mit Wurtifüsse 12 Werts. zu d. S. 24.
Elivillerkraße 14 schöner Laden mit Wurtifüsse 14 schöner Laden mit Surtifüsse 14 schöner Laden mit D. Schüllerkraße 14 schöner Laden mit Surtifüsse 14 schöner Laden mit Surtifüsse 14 schöner Buchbrunker. Ser Erbasserie 14 schöner Buchbrunker. Ser Erbasserie 14 schöner Buchbrunker. Ser Erbasserie. Surtifüsse 25 schüllerkraße 25 schüllerkraße

baubrunnenstraße 6 jch. h. Werfit., a. Lagerr., zu v. Hof u. Torf. vorh. Friedrichstraße 44 eine fleine Werf. fätte auf 1. April an rubines Ge-ichäft zu vermieten. Räberes bei H. Jung.

Bucifenauftraße 8 ein schoner Laben, ebent, mit Bädereinrichtung, per 1. April zu berm. Räh. 1. Ober-neschöß I., Baubureau. 901

peidos I., Baubureau. Bneisenaustrude 8 eine große hell: Wertstätte, ebent, mit Einrichtung für eine große Bäderei, per Abril zu berm. Nah. 1. Obergeschoß I., 902

ubureau. Baubureau.

Sneisenaustraße 8 find 8 Souter.

Raume, für Bureau oder derei.
Rwede geetge, der sof. zu dm. Rah.
1. Obergeschoft I. (Baubureau). 964

Bueisenaustraße 15 Näume für Fischenustraße 15 Näume für Gischenbiergeschäft, a. Wasiesei geeign., n. B., zu b. N.45 St. 571

Mahenureße 9 or. b., cg. 60 Out. ar.

geeign., n. B., au b. N. C. St. 371
Sobenitraße 9 gr. h., ca. 60 Om. gr.
Berit., ganz od. get. Nah. Bart. i.
Böbenitraße 12 4 schone heizd. Lagerraume als Bureau od. ruh. Bert.
isätte sof. Ju berm. Zu erfragen
Göbenitr. 12, Sochp., od. Bhilippsbergitrake 18. 1.
490
fore Göbens und Scharnborfitraße
großer Edladen m. ich. 2-8-B.,
m. Vannds u. Dedenplatten, für
Burfiaufichnitt., Drogeries oder
Delifartessen. Geschäft, mit Stallung
u. Lagerraum, lehteres auch für
sich einzeln, zu berm. Räh. Banbureau Blum, Göbenstr. 18. 486
Sde Göbens u. Scharnborfitraße 12
gr. Edladen, geeignet i. Drogerie

gr. Edladen, geeignet f. Drogerie u. besi. Kolonialwarengeschäft od. jedes andere Geschäft, mit schoner 3-Rimmer-Bohnung. 903. Geidgasse 2 schoner Laden mit an-ichließ, hellem Irmmer u. darüber-liegender 3 - Limmer - Wohnung preiswert zu bermieten. Räh. bei A. Rapp Radis.

Laben Grabenftrafte 6 per 1. April Bu bermieten. Raberes Drogerie Roos. Meygergaffe 5.

Roos, Mehgergaffe 5.
Reuban Säfnergaffe 11 großer Laden zu vermieten. Beste Geschäftslage. Ru erfragen 1. Stod. Söß Delenenstraße 24 großer Laden zu v. Desimundiraße 37 ich. Wertstätte zu dm. Räb. Boh. 1. St. 1025 Desimundiraße 56 Laden, event. mit Wohnung, zu vermieten. Räb. daselbit 2 rechts.

Derberftraße 21 Berlft. u. gr. Lager-raume m. Baffer, eb. als Biertell.

raume m. Waffer, eb. als Bierfell. Derberftraße 25 Laben mit fl. ISohn. bill. Nah. Sp. b. B. 4 Uhr. 1051. Derberftraße 33 ich. Berffatt, für Schreiner iehr geeig. auf 1. April zu berm. Näheres Bh. B. 6368. Nabmitraße 46 gr. Laden fot. 1049. Raifer-Friedrich-Ring Bureau oder Lagerr. zu berm. Näh. Bismardring 32. I. Willer.

Lagert, su berm. Rah, Bismard-ring 32, 1. Miller. 908 Karlitraße 6 fl. hell. Raum, pafi. für Wertst. ob. L. p. 1. April ob. spät. Verlstraße 31 schone belle Merfst. 3. b. Laben Lauggaffe 25, mit Reben-räumen, bom 1. Abril c. ab monat-wetse billig zu bermieten. Käh. Lauggaffe 27, im Drudereifontor.

Langgaffe 25 find größere, helle Räume, im 1. und 2. Stod, su Kontorzweden ober sum Untec-itellen von Möbeln und Waren ge-eignet, vom 1. April c. ab monat-weise zu vermieten. Räh. Lang-gasie 27, im Truderei-Kontor. Antsenftraße 22, Erdgeschoft, Burean, ch. mit keller und großen Lager-raumen, auf gleich zu vermieten. Räh. deielbst. Tapetengeschäft. 911 Luremburgstraße 5 große, belle

Rab. doielbit. Tapetengeschäft. 911
Luremburgiraße 5 große, helle
Berfinatte an ruhigen Geschäftsbetried per sofort oder 1. April
zu vermieten. Mah. Derderitraße 13. 3 rechis. 912
Luremburgiraße 7 Laden, in w. sitt Jahren Buchh. betr., zu den. 918
Luremburgiraße 11 II. neu herger.
Laden mit anstohendem Lagerraum zu vermieten. 914
Luremburgir. 11 beller trod. Lagerraum bill. zu berm. 915
Marfitraße 12 Entresol, gr. Bur. u.
Geschäftst. sof. Rah. C. Lossimann.
Michelsberg 26, K. 2, gr. u. st. Lagerr.
Michelsberg 28 Lagerraume gr. u. fl.

Michelsberg 26, B. 2, gr. u. fl. Lagerr. Michelsberg 28 Lagerräume gr. u. fl. Michelsberg 28 1 Berffit, a. als Lag. Worihftraße 12, dih., gr. Lager. R., Berfft, der 1. Adril zu derm. 1029 Worihftraße 43 gr. Laden z. dm. 548 Morihftraße 43, Z. Berfft, zu v. 1041 Worihftraße 44 Laden a. gleich oder ipäter zu derm. Add. Z. Eided. Morihftraße 45, Kabe des Sauptbahn-hois, ichone geräumige Läden, auch fur Burcauzhoede gezignet, der 1. April. ebent. auch früher, zu derm. Käh. daf. 1. Etage. 919 Reroftraße 10 fl. Eserfit, a. a. Lag. Kaum zu derm. R. Worihftraße 50. Rettelbedür. 6 h. Berfft, jof. 931 Oranienitraße 42 Laden mit od. ohne Bodn. jof. d. fpåt. zu derm. 325

Bobn, fot. o. fpat. gu berm. 525 Mauentbalerftr. 14 Lad. m. AB. b. 376

Edladen (3 Schaufenster), Rheinstraße 63, Ede ber Karlstraße, für jedes Geschäft greignet, mit Lagerstaumen und Wohn, der sofort ob. ip. zu d. Räh. das. Laben. 935 Rheinstraße 74 6 ichone Bart. Käume mit diel. Redengel., dass. f. Arzt od. Burcau, auf 1. April zu bermieren.

Bureau, auf 1. April zu bermieten.
Röberfiraße 21 Schladen nebit Wohn.
u. r. Zub. al. o. sp. z. b. R. 2. 1050
Saalgasie 4/6 Laben, mit od. ohne
Bohn., per 1. April zu verm. 1064
Schachtstraße 11 helle Werfit. p. soj.
Scharnboristraße 9 gr. Lagerraum
auf aleich od. später zu vm. 1837
Scharnboristraße 12, Sche Göbenstr.
ichoner Laben mit 3-L.B., zu vm.
jür jedes Geickaft vassend. 1939
Scharnboristraße 15, geraum. Lagerräume. Räh. Baubureau Blum.
Göbenstraße 18. 527

räume. Rah. Baubureau Blum. Göbenitraße 18. 527
Schieriteinerstraße 11 schöner Laden mit Wohnung per josott. Rah. Mitteldau Part. rechts. 940
Schierkeinerstr. 16 sind ich. Sout. Räume mit Gas u. Vassier als Lagerr. zu den. Näh. Part. 941
Schönbergitraße a. d. Dobheimerstr., R. Bahnhof, Werfit. mit Lagerraumen in 8 Stagen, gang od. get., für jeden Beir geeig. (Goseinf.), in außerst beguenner Berbindung zu einander, der josott oder später zu der Baubur. Göbenstr. 18. 942
Größer schöner Laden Schwalbacherstraße 3 (an der Luisenstraße und Dobheimerstraße) billig zu derm. Rah. 1 St.

Schwalbacherftraße 5, 2, ein schoner Laben mit Sinterzimmer per 1, April zu bermieten. 943

Schwalbacherftraße 15 Laden m. beet Schaufenstern. Ladenzimmer und Lagerraum, mit oder ohne Waheres Friedrichstraße 50, 1 rechts. 944
Echwalbacherstr. 25 gr. Bertit. fowie Dachlogis, 2 Z. ujw., p. 1. Apr. 596
Schwalbacherstr. 29 gr. h. Sout. 1062

Schwalbacherstraße 73 gr. Laden mit Wohnung und gr. belle Werfftätte zu vermieten. Näheres Walramitraße 35, 2 St.
Sedanplaß 4 2 Werlstätten, auch als

Lagerraume, gu bermieten. 946. Gebanplat 5 Berfitatte mit Gas u eleftr. Kraft a. gl. od. später. 946 Taunusstraße 47 Laden mit Laden-sof, gu berm. Rah. 1. St. 947 Balramitraße 31 Werth. u. Magaz.

fof. au berm. Rah. 1. St. 947
Balramitraße 31 Werfit. u. Magaz.
z. b. Rah. S. L., b. Schmidt. 6462
Wellribitraße 9, Bart. 1 gr. trod. od.
2 fl. Werfhätten zu berm. 342
Wellribitraße 20 Werffätte zu verm.
Beftenditraße 3 fl. Laden mit Kell.,
pasi. f. ied. Gesch., dreisw. sof. z. b.
Räh. das bei Küdiger. 950
Wörthstraße 2 beller, 85 Chm. großer
heizborer Raum zu berm. 464
Worfstraße 6 heller Bart.-R., 50 Chm.,
f. ied. Iw. geeig., sow. Il. Werfit.
f. ruh. L. jot. Vorfitr. L., 1. 588
Stetenring 8, Sout., Laden per
1. April zu bermiesen. 951
Sietenring 10 ich. h. gr. Werfst. mit
Aorf. p. sof. Rah. Bart. r. 932
Raben zu bermiesen. Abolsstraße 6.
1 Stiege. 529
Swei Läben, mit od. ohne Wohn,
für ied. Gesch. pass., fof. zu berm.
R. Blückerstraße 32, Bart. 481
Swei Läben mit o. ohne W., f. i. G.
pass., f. zu v. R. Blückerstr. 32, B.
Reine Werfstätte per sofort oder aut
1. April zu v. R. Blückerstr. 32, B.
Reine Werfstätte per sofort oder aut
1. April zu v. R. Blückerstr. 32, B.
Reine Werfstätte per sofort oder aut
1. April zu v. R. Blückerstr. 32, B.
Reine Werfstätte per sofort oder aut
1. April zu v. R. Blückerstr. 32, B.
Reine Werfstätte ver sofort oder aut
1. April zu v. R. Blückerstr. 32, B.
Reine Werfstätte ver sofort oder aut
1. April zu v. R. Blückerstr., zu
verm. Räh. Bart., im Laben.
Ede Sellmunds u. Bellstytt., zu
verm. Räh. Bart., im Laben.

Thotsgr. ob. Maleratel, m. Rebent gu b. R. Ritchgaffe 54, Bart. 95 Beriftatt au bermieten Lehrftrage 8

Roblenhof, mit ob. obne Bur. u. 3., p. 1. 4. 07. R. Baltanijtr. 27. 1. Reflamefläche, an Samptverfebrs-jiraße, zu bermieten, Gebrüder Bedel, Abolisalice 31.

Laben mit Wohnung, gute geraum.

Raben mit Wohnung, guie geräust.

Steller zu vermieren, ebent. Haus zu verlaufen. Aaberes Lebritrahe 14. 1. Etage.

Grobe Berkätte, 65 Omtr. Bodensaum, für 1. April zu vermieren.

L. Schwenst. Müblgache 11. 958

Drei helle Touterrainräume für Bur. oder Werkiatt zu vermieren. Räh.

Röderstrahe 33, 1. 959

Perkiätte mit Schuppen und Hofraum, anch als Lagerraum gleich zu verm. Schulberg 28. 970

Laden mit Limmer, zu jedem Gelch. papend, 500 Mf. der Kahr. Off.

u. N. 366 an den Tagbl. Berlag.

Kleiner Laden mit Ladenzimmer, Mittale, Karberei-Annabmeftelle, a. für Schulbmader paffend, papend. So Mf. pro Kahr zu vermieren.

Platteritraße 40 gutgeh. Sprz. Geich. mit Wohnung zu vermieten.
Gutgeh. Bäderei mit Laden, Wohn. und Aubehör auf 1. Aufi zu vermieten. Kährers bei Kh. Wüller, Roonstraße 9. 1.
Gute Bäderei zu vermieten. Offerten unter R. 374 an den Tagbl. Verl.

Willen und Saufer.

Dambachtal (Freseniusitrage) Billa, mobern, mit allem Romfort einger., gu bermieten ober gu berfaufen. Rab. Safelbit Rr. 41. 971

Man. datelbit Mr. 41. 971
Billa Fris-Reuterftraße 8, enthalten
8 Simmer, mit reichlichem Zubeh.
Bentralbeigung und elekt. Licht,
5 Minuten vom Sauptbahnhof,
per 1. April zu vermieten oder zu
verkaufen. Aäheres Jahnst. 17,
Ratterre.

Varierre.

Valla Möhringftr. 8 ganz o. get. auf gl. o. sp. zu bm. ob. zu bf. 972

Gine Villa, vollst. der Neuz. entspr., in best. Kurl., mit Stall. sof. ob. spät. zu bm. ob. zu bert. Räberes L. Setier, Schübenhofftr. 11. 973

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

In unf. Saufe Abeliftraße 1 find Wohnungen berich. Größe zu bm. Rab. auf unf. Bureau Rheinftr. 18, Speditionsgesellichaft. 878

Steine Burgitraße 3 eine Frontspiese mit Maniarde zu bermieten.
Clarenthalerstraße 9 B. m. Stall., a. ohne Stallung, zu bermieten.
Pelenenstraße 20 Dachwohn. an rub.

Leute zu bermieten. Kömerberg 6 fl. Dacitoodin, zu berm. Schachiftraße 3 Wohnung zu berm. Neuban Waterlooftraße 2 4 schöne Frontsp.-Wohn, sofort billig zu bm.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibitraße 11, G. 1 L., m. 3. bill.
Abelheibitraße 39, 2. gr. a. m. B., m.
Schreibtich u. iep. Ging., au berm.
Ableriraße 45 erhalt Ard. Schlät.
Ableriraße 52, 1 L. erb. Ard. Schlät.
Ableriraße 8, M. 1, mbl. R.m. z. d.
Albrechtitraße 31, 1, mbl. R.m. z. d.
Albrechtitraße 34, 1 m. mbl. R.m. z. d.
Albrechtitraße 34, 1 m. mbl. R.m. z. d.
Albrechtitraße 34, 3 L., m. z. 20 Mf.
Albrechtitraße 34, 3 L., m. z. 20 Mf.
Albrechtitraße 34, 1 L., gut mbl. Z. ir.
Arndtiraße 8 mbl. Rim. m. Benfion.
Bertramitraße 14, 2 L., g. mbl. Zim.
Bismardring 32, 1 L., gut möbliert.
Ledaret. Rim. an deh. Oerra z. d.
Bismardring 37, 1, ichon möbl. Zim.
mit vozzigl. Benfion zu berm.
Bieichftraße 8, 2, erh. i. M. R. u. L.
Bieichftraße 14, 2 L. det Blum, gut
mbl. Lim., nach der Straße, z. dm.
Bleichftraße 16, 3, m. R. an Art. z. d.
Bleichftraße 16, 3, m. R. an Art. z. d.
Bleichftraße 18, 1 L., ich. m. Z. zu vm.
Bleichftraße 18, 1 L., ich. m. Z. zu vm.
Bleichftraße 43 mobl. Sim. (Artip.)
p. Woche 4 Mf. Raß. Ligarrenlaß.
Blideritraße 4, 2, g. mbl. Rim. z. v.
Blücheritraße 4, 2, g. mbl. Rim. z. v.
Blücheritraße 28, Z. t., ich. m. Z. fc.
Blideritraße 28, Z. t., ich. m. Z. Dobheimerftraße 8, 2. zwei II. Sim.

Glarenthalerstraße 8, 2 r., ich. m. 8.
Dobbeimerbraße 8, 2. zwei fl. Zim.
abz. an D., Lehrerin, m. o. unmbl.
Dobbeimerbraße 10 m. 3. u. Ranf.
Dobbeimerbraße 16, 1, ich. Log. ir.
Dobbeimerbraße 49, 2, m. Manf. 3. b. Dobbeimerftraße 55, Mtb. 2, mbl. 3. Dotheimerstraße 55, Mit. 2. mbl. 3. Dotheimerstraße 62, 3 r., ich. m.3. b. Drubenstraße 5, D. 1 r., erd. 2 j. 2. 2. E. Emierstraße 25 Schlaffelle au verm. Frankenstraße 1, 1 r., ich. mbl. Bim. Frankenstraße 13, 5. 2 L., erb. A. D. Frankenstraße 21, 5. 1, ich. Schlöft. Frankenstraße 24, 2 r., e. r. A. Schlift. Friedrichstraße 21, 1, möbl. Mant. Gneisenanstraße 10, B. L., m. B. ft. Gosetheitraße 22, 1, erb. cin auch

Goetheitrafte 22, 1, erb. ein auch zwei reinl. Arb. Koft und Logis.
Goetheitrafte 25, 2, eleg. Safon und Schlafz. m. Ball., a. get., zu bm. Golgaffe 13 m. A. B. 3.50 u. 4 ML. Düfnergasse 16, 3, erhalt ant. Nabd., oder Fel. möbl. Aim. mit Frührt. zum 15. Nabrz, billig.

gum 15. Marz, billig.
Selenenstraße 26, 2, 3im, m. g. Bens.
Selmundstraße 30, 2, m. jep. 3, jot.
Selmundstraße 33, d. 1 r., f. N. Schl.
Sellmundstraße 52, 2 r., m. R., i. E.
Sellmundstraße 53, Bart. r., gui
niddiertes 3im. zu vermieten.
Serberstraße 10, 2 l., fein möbl. Sal.
und Schlafz., 2 Min. d. Ladnhof.
Gericht, an mir bes. H. fof. zu d.
Serberstraße 21 f. m. R. m. Balk., m.
30 Mt., B.- n. Schlafz., m. Babez.,
45 Mt., et. mit Kuche od. Bension.
Derderstraße 27, 3 r., id. m. Mis.
Sermannstraße 18, 8, mdl. Zim. s. d.
Sermannstraße 26, 2 r., id. Log. fr.
Sochsätte 2, G. 1 l., erh. 2 a. L. Log.

Dirichgraben 5, B., erh. a. L. R. u. L. Dirichgraben 8 mbl. Mani. 10f. 3. v. dirichgraben 10, 2 r., e. r. Ard. Schit. Jahnstraße 2, I l., erh. anst. L. M. B. dir. Jahnstraße 22, B. gut möbl. B. zu v. Jahnstraße 22, B. s. r. A. an m. 3. t. kiapessenitraße 18, B., h. möbl. B. d. v. Jahnstraße 13, d. r. Arb. bill. L. Raristraße 1, d. erh. r. Arb. bill. L. Raristraße 31, Dochp. r., großes gut möbl. Jim. u. ein einsacheres mbl. Zim., ed. m. Bens. billig zu berm. Karistraße 37, L. Bohne u. Schlaßenmer billig zu bermieten. Rirchgraße 37, L. Bohne u. Schlaßen 20, mmer billig zu bermieten.

Rarthrabe 37, 2 L. 280gm u. SchlafSimmer billig su vermieten.
Airchgaffe 11, 2 r., gut mbl. Jim. z. d.
Lebritrade 2, 1, m. 3. a. best. Archi.
Luifenstrade 24, S. 1 L. sch. mbl. 2.
Luifenstrade 24, S. 1 L. gut mbl. Rim.
Mainzerstrade 23, 1 r., gut mbl. Rim.
Mainzerstrade 23, 51b. 1. Schlaft. sc.
Methergasse 23, Sib. 1. Schlaft. sc.
Methergasse 23, Sib. 1. Schlaft. sc.
Methergasse 23, Sib. 1. Schlaft. sc.
Moribitrade 28, S. 2 r., cinf. mbl. 8.
Moribitrade 25, 1 r., gwei eleg. Bim.,
Ausammen od. geteilt, su berus.
Moribitrade 21, L., m. sep. 3. sim.,
Moribitrade 21, L., m. sep. 3. sim.,
Moribitrade 21, L., m. sep. 3. sim.,
Moribitrade 21, L., m. sep. 3. sim.
Moribitrade 44, 1 r., m. sim. au v.
Moribitrade 44, 1 r., m. sim. au v.
Moribitrade 64, St. 3 r., m. Main.
Recotrede 23, L. u. 2 Ct., ich. m. 8.
Recotrede 25, L. u. 2 Ct., ich. m. 8.
Recotrede 26, Mod. mobl. Jim. mit
Schreibt., ed. 2 Bett, auch mbl. Mi.
Reugasse 22, Oth. 1 m. 8. billig a v.
Rengasse 24, L., möbl. Simmer a. v.
Cranienstrade 2, 1, sch. m. S., m.
u. ohne Bodma, su bermieten.
Oranienstrade 23, M. 1 r., c. m. 8.
Oranienstrade 23, M. 1 r., c. m. 8.
Krenitrade 24, R., möbl. Ball. s.
Dranienstrade 25, L., g., mbl. Ball. s.
Wheengavertrade 40, R. L., sch. m. 8.
Rieblitrade 12, R., mbl. 2 r., m. 8.
Rieblitrade 12, R., mbl. 2 r., m. 8.
Rieblitrade 12, R., mbl. Sim. fret.
Röberitrade 4, I r., g. m. B. Sim. fret.

Mbeingauerstraße 20, B. L., sch. m. S. Rieblstraße 12, B., mbl. Zim. fret. Röberstraße 4, 1 r., g. m. Z. b. zu b. Römerberg I. 2 L., sann ordentl. br. Römerberg 16 m. Z. a. Tage u. Woch. Römerberg 16 m. Z. a. Tage u. Woch. Römerberg 17, 2 linis, möbliertes Zimmer billig zu bermieten.

Saalgasie 32, D. B. r., möbl. Z. sof. Scharnbortistraße 32, 11., e. M. Schl. Scharnbortistraße 33, 3 L., ein großes möbl. Zimmer zu bermieten.

Schierkeinerstraße 3 fr. m. Z. 1. o. sp. Schulberg 23, 3 k., einst. m. Z. żu b.

möbl. Zimmer zu bermieten.
Schierkeinerstraße 3 fr. m. Z. 1. o. iv.
Schulberg 23. 3 r., eint. m. Z. zu b.
Schwalbaderstraße 45, 2 L. mbl. 281.
Sebanplaß 1, 3, m. Baltons., 3 Kent., eb. Kladier, Gas n. Zeleph. Berms.
Sebanstraße 2, 2 r., m. Z. 1 n. 2 H.
Sebanstraße 36, 1 r., m. Zim. bill. 2 b.
Balramitraße 10, 2 r., m. 3. billig.
Balramitraße 31, Roh. 1 l., f. H. L.
Belingsse 31, Roh. 1 l., f. H. L.
Belingsse 51, Kap. L., m. Zim. bill. 2 b.
Belingsse 51, Kap. L., m. Zim. z. b.
Belingsse 52, E. möbl. Zim. zu v.
Belingstraße 20, Spezereilab. Zim.
f. 2 anit. iunge Mäddien. B. 2.50.
Belinibitraße 20, Spezereilab. Zim.
f. 2 anit. iunge Mäddien. B. 2.50.
Belinibitraße 51, 1 r., mbl. 3. bill.
Bestendstraße 6, 2 r., m. Zim. zu v.
Bestendstraße 6, 2 r., m. Zim. zu v.
Bestendstraße 13, dib. B. r., m. Zim.
Bestendstraße 13, dib. B. r., m. Zim.
Bestendstraße 14, dib. möbl. Zim.
Dorffiraße 18, B., möbl. Zim. zu v.
infl. Kassec 20 Mt. monatlich.
Bortstraße 10, 1 r., schön m. 2 m.
Dorffiraße 11, 2, m. 200. a. c. Bet.
Bortstraße 13, 201. z., schön m. 3. z. 15 M.
Bortstraße 31, S. 1 l. Schlaitt. billig.
Bimmermannstraße 9, 2, 2 m. R., &.
1 arst. gut möbl. B. Sellmunditr. 2, 2 l. nachtt Doubeimeritraße, abzug.
Mleinstebenbe Räherin, Emieritraße mohnend, wingelie inch mortage, obzug.

21., nacht Donneimerkrage, abgug.
Alleinstehende Räherin, Emierstraße
wohnend, wünscht 1—2 mödl. ob.
numbl. 2. z. d. Selbe sieht weniger
auf h. Riete, als auf etw. Insch.
Off. 2. 650 postl. Schübendoffir.
Ungen. mödl. Simmer im 1. St., mit
od. ohne Benf., an Damen sof. au
berm. Adresse im Tagbl.-Berl. Re

feere Bimmer und Manfarden etc.

Abelheibstraße 33, S. B., Jim. zum Unterstell. von Möbeln p. 1. April. Abelheibstraße 48, 1, 1—2 leere Jim. an Lehrerin zu vermieten. Ablerstraße 47 1 heizb. Mani, zu bm

Ablerftraße 58 gr. g. auf 1. April. Bleichitraße 15a, 3, 1—2 l. gim. g. b. Blucherftraße 16 ichone leere Manf. Bulemitrage 3 leere beigb. Manfarde. Dabbeimerftrage 62 ein Cont. 3. 3. b.

Datheimerstraße 62 ein Sout. R. B. d. Drudenstraße 81 g. a. gl. R. B. 1 r. Emberstraße 41 ichon. Frijo. J. an ruh. Berjon zu vm. R. dai. Bel-Er. Feldiraße 10 gr. beizh. Mani. z. v. Feldiraße 18 gr. leere Mani. zu vm. Oelenenstraße 22 frol. Mani. zu vm. Oelenenstraße 22 frol. Mani. zu vm. Hiefgeb. m. d. Garten gelegen, z. v. Delenenstraße 26, I Gt., I gr. Bani. Germannstraße 26, Sob., I gr. Mani. Germannstraße 15, Bart., 2 beizdare inein. Manf. z. 1. Apr. an ruh. L. Oerrngartenstraße 16, I, I. Frijo. L. Derrgartenstraße 16, I, I. Frijo. L. Derrgartenstraße 10, 2, jehones gr. leeres

Philippsbergirafte 36 l. Zim. zu v., Blatterkraße 32, 1 l., Mani. zu vm. Rheinstraße 63. 1, ich. Mani. zu vm. Rheinstraße 63. 1, ich. Mani. auf al. Riehistraße 1 ichones gr. Zim. (Mi) an ruh. Bert. zu vm. Röh. 1 St. Köberftraße 20 2 l. Bart. R. 5. Mpr. Scharnhorthiraße 25 leere gr. b.zb. M. Schuberg 6, 1, ich. Mid. zu verm. Schwalbacherftr. 28, S. 1 r., l. h. M. Sebanplab 2, 1. Ct. 2 l. Z. zu vm. Bord. Seerobenstraße leeres 3limmer 1. Mpril. A. Alicheritr. 18, S. 1 r. Steingaße 21 beigb. L. Manj. zu vm. Taunusstraße 47, 1, l. Part. Sim. Beltrinstraße 30 ar. beigb. Manj. Wellrinstraße 34, 1, groß. 1, 3im. au. M. Beltrinstraße 34, 1, groß. 1, 3im. M. Beltrinstraße 34, 1, groß. 1, 3im. Mert. Manj. au vermeiten. Rah. Bart. Bentisßtraße 47, 1 r., ar. leere hab. Manj. au einz. Berion zu verm. Beinenbstraße 19 leeres gr. S. zu b. hilippebergitrafie 38 1. Zim. gu b.

Beitenbftraße 19 leetes gr. 3. au b. Horfitraße 29 l. Mi. 3. v. 3 Mf. au i. Horfitraße 29 l. Mi. 3. v. 3 Mf. au i. Horigt. ar. Ram. A. Friedrichter. 14, 1. Mani. an ruh. alt. Ferjon zu berm. Rah. Gelencuftraße 14, 1. Memifen, Stallungen etc.

Remisen, Stallungen etc.

Abelheidirage SI ich Loftell. 90 cm., nebit e. Badraum u. Bureau zu b. Blückerirage II ar. Refler n. Stall. u. 3-3. Bohn. auf 1. April. R. 1 r. Stückerirage I7 Weinteller. A. B. r. Sülamir. I stell. m. Baherl., Abichl. Cöbbenitr. 9 ca. 60 Cm. gr. ir. Kell. Göbenitr. 9 ca. 60 Cm. gr. ir. Kell. Gerberürche 26 berrich Stall b. 101. Votbringerfrage, Renbau. Stallung. 2 Berfiedten, 2 Goffeller, 1, 20 m. 3-8. Bohn. auf 1. April 1907. zu bermieten. R. Garg, Architelt. Bietenring 2, Bart. rechts. 649 Michelsberg 28 Stall. und Andlehder. Aichensieren 28 Grall. und Andehder. Aichensieren 200 Cmit., Bureau u. Kaft. z. b. Callung mit Wohn. Galachthaussir. 9—12, gegenüb. Dauptbechnhof. R. G. Kallbrenner, Friedrichtt. 12. Weinteller, ai 115 Cmit. Lagerifläche, mit Bureau, Kad. und Gebrenfraum ulw., auf 1. Wat. oder später zu bermieten. Räh. Rheingaueriträße 3, Baubureau.

Answärtige Wohnungen.

In meinem neuen Daufe find ich S-S.Poden., d. Meus. entipr., s. Br. von
28 u. 30 Mt. per Monat su verm.
M. Bereinsftr. 4, a. d. neuen Kaf.
Balditraße 18 ich. 3-R.-Bs. ich. oder
ipät. zu verm. Preis 300 Mt.
Balditraße 20 L Jim. u. stücke im Mochluf villig zu vermieten.
Balditraße 32, Z J. u. N., gl. od. ip.
Dovbetm, Biesbad. Kanditraße 49, L.
Balditraße 33, immer, Kücke und
Zubehör, mit Garien, per 1. April
zu vermieten. Käh. Biesbaden.
Oranienstraße 60, M. 2. 430
Tockheim. Echönbernitr. 4, n. d. Weft

Dotheim, Schönbergitt. 4, n. d. Weft-bahnhof. ich 2 Jim. Wohn nebit Dachwohn an ruh. Leute bill. 3. b. Dotheim, Biesbadeneritr. 42, nahe Bahnbof u. Enditation der Eleftr., ich. 4-3-23. per 1. April zu bm. Wafier u. Gas i. D. Lehrer Webel. Sonnenberg, Reuban Abeliftrage, ich.

3.3.B., neugeiti, einger, 1.0d.
1. Apr. j. d., Spt. d. el. B. A. d. B.
Bierstadt. Schöne abgescht. Bodnung.
3 Jim. u. Küche u. Keller, jowie ich. Dachw. d. 2 Jim., K. u. K., iof. od. jpater zu verm. Wiesbadeners itraze 25, K. Busch.

Wietgesuche

2.8. 28. 11. 3bb 1 ... Der 1. Mai

2.8.-B. m. 3bb., 1. od. 2. St. Off.
m. Breisang. D. 370 Tagbl. Berlag.
Higenierte 2—3. Sim. Bohung
n. Bub. d. 1. 3br. gei. Br. n. Neberseinl. Off. n. M. 375 a. d. Tagbl. B.
Gefucht aum 1. Juli
von Beamtenwittve mit Tochter h.
3.3 immer. Bohung mit Gas n. Subebör in ruhigem Sauje. Bestendbeiertel bevorzugt. Off. mit Preisangabe zu richten unter A. N.
Serlebtes Barr Berlebtes Bear Bobn. in

fucht eine ichone 3.Jim. Bohn. in fonniger Lage, Balton, Bad u. Jubeb. Off. u. D. 378 an den Lagol. Berlag.

Massense Sart. oder 1. Et., Breis 800—900 Mt. Offert. unter 3. 875 au den Tagbl. Berlag.

Sonnenfeite, zu mieten gefucht. Dif. mit Br. u. S. 376 an d. Lagdl. Berl. Billa von 6—7 Zimmern und Zubehör oder 1. Etage in ein. Villa zum Breise von ca. 2000 Mt. per Anno zu mieten gesucht. Difert. erd. Näh. Abeinstraße 43. 1.

Bohning mit Garten gu mieten gefucht. Off. mit Preid u. U. 376 an den Tagbl. Berlag.

Dausverwaltung sucht junges faub. Ghep, gegen freie Bohn. Off. u. S. 372 an b. Tagbl. Bertag. Gefucht per sofort

eine möblierte Bohnung bon 3 bis 4 Zimmern mit Bab u. kuche für

4 Zimmern mit Bab u. Kuche für fängere Zeit zu mäßigem Kreise. Off. u. M. 376 an d. Taabl. Berlag. Erreige. Off. u. M. 376 an d. Taabl. Berlag. Erreige. Rahe Schwalbacherftr., per gleich oder spater gesucht. Offerten unter U. 374 an den Taabl. Berlag. Gesucht ein möbl. Zimmer in nachter Nähe der Kirchaasse, desglauch Krivat-Kittaastisch. Off. mit Freisangabe unt. E. 454 an Haafenstein u. Kogler, Dresden.

ber fofort ober fpater gefucht. Off. unter T. 374 an den Tagbi. Berlag.

Bermietungen

Seite 14.

1 Dimmer.

Marktür. 12, Oth., 1 8, 11. Aücke 1. April 3, v. Räh. C. Woskmann.

2 Bimmer.

Materioofirafic 3, am Bieten-Ring, 2 Zimmer u. Giche auf 1. April 3u vermieten.

3 Bimmer.

Delasveestr. 3,

2. Et., fcone 3.3immerwobnung mit allem Bubebor per 1. Marg ober fpater gu berm. Rab, baf.

Friedrichftrage 8, 3, Stod. 8 Bimmer, Ruche und Aubehör auf 1. April. Rab bafelbft, 487

Rene Landhauskolonie.

Platterfraße 15 ichöne 3-ZimmerBohnungen mit Bad, Ball., Manlarde in gefund. Lage u. berel. Aussicht per, iofort oder 1. April zu vermieten. Rächtie Rähe bes Baldes und der inneren Stadt. Räh. Platterfix. 17. Bart. links, oder Frontsbihe. 980 Ring, schöne Dreis-Zimmer-Bohnung mit Bad, Wansarde zu 600 Mt. zu vermieten. 495 Bilbeimstr. 14, Sinterdans Parterre, ist Wohnung von 3 Zimmern, event. mit Kücke, zu Bureauzveden gesignet, per 1. April zu dermieten. Kähres Wilbeimstraße 32, dei Hofjuweiter Beilweredunger. 991

Beraumige, nen renobierte 3-Zim.-Wohnung

(Salon mit großem Balton), große Rude mit Speifelammern, Bab mit Warmfeitung, Manfarbe, mit Rlingelleitung verbunben, Bleich-gelegenheit, lofort beziehbar, an rubige Familie zu vermieten, Rah. Seerobenfir. 20, Bart. Maganer.

4 Jimmer.

4 - Bimmer-Bobnung, Albrechtstraße 2 Bel-Gtage, mit Maniarbe ber 1. April gu bermieten. Rabe Bahnhof. 998

Rene Landhaustolonie. Blatterftraße 15 fcbn. 4-3immer-Bohnungen mit Bab, Balfon, Manf., in gefund. Lage und herrl. Ansficht, per josot oder 1. April zu vermieten. Rächfte Wähe des Baldes u. d. inner. Stadt. Räheres Blatterftraße 17, Nt. links oder Frontspike. 994

4-3immer-Bohnung in ber Scharnhorftstraße per fofort ober 1. Juli gu berm. Rah, Rheinftr. 43.

5 Bimmer.

Friedrichstrafe 46, 2, eine bilbide, praftifche Bohn. 5 Bim., 2 Balfons, 1 Richenbalfon mit reichl. Bubehör, per fofort ju bermieten. Dagegen wurde eine Barterre-Bohnung gemietet werben. Raberes Priedriche frende 46. 2 trafe 46, 2.

Babellenfir. 77, Sille, ift bie Bel-Et., beit. aus 5 Finmern, Bab, Ballon u. fonft. Zubehör, auf foi. o.ib. 2. verm. Näh, Goldgaffe 5, Bäderei Wezgandt. 997

Oranienstr. 33. 1. Et Wohnung von herrichaftliche berricattiche Wohnung von 5 Jimmern mit Balton, Bad, Speifefammer, 2 Manfarden, 2 Keller per fosort o. 1. April 3m berm. Näh. Bart. 582 Zaunusstraße 20, 2. Stod, 5-Jim.-Wohnung sum 1. April 3n vermi ten. Räheres Taunus-Apothefe, morgens 2-11 libe. 5882

Wilhelmstr. 2a, 2,

icköne, herrichaftliche 5-Zimmer-Es. mit allem komfort ver sofort zu vermieten. Räh. Bart. r. 1000

6 Bimmer.

Moetheidfraße 16, 2 St., cleg. 6-A. Boh, mit reicht. Zubeh. p. 1. April. Räh. das. Part. 1001 21m der Kingfische 6 herrichaftl. 3. Stage, 6 Zimmer, 1 Bügelszimmer mit reicht. Andehör per 1. April preistuürdig zu verm. Gas. eteftr. Licht. Angehen v. 11-1 tihr. Käh. 1 St. 277

Friedrichtrane 40

Langjährige

Acrzte = Wohnung, 6 Bimmer und reichliches Bubehor,

Langgaffe Gde der Webergaffe, 499 ift fofort gu vermieten. Lauggaffe 48. Heinrich Roemer.

Mosbacherstraße 5,

neben Micgandraftrafe.Gde, Gtagenvilla, feine rubige Lage, 2. Giage, 6 Bimmer, Frembeng. Rüche, Zubehor, fof. zu verm. 887 THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Rübesheimerfir. 14, 2. Gt., herrichaftliche G. Zimmer-Wehnung mit allem Komfort, Berfonenauf-jug, ju bern. Raberes bafelbit, Barterre linfe.

Scheffelftraße 3,

in nachfter Rabe bes Ralfer-Wrtebrich-Rings, febr fcone berrichaftlich eingerichtete 6-Bimmer - Mohnung, Bel-Gtage, auf 1. April n. 3. ju vermieten. Raberes bafelbft beim bermieten. R

villa Walkmühlftr. 42, Sochparterre, 6 Zimmer, Bide, Bab, reichl. Zubebör, pr. fofort ob. fpater zu vermieten, Raberes Baltmuhlftr. 46, Gartenb. 1(6)

7 Bimmer.

Kavelleuftraße 51

herrichaftliche Etage, 7 bis 8 Bimmer, mit allem Romfort, Bab, Garten, per fofort ober inoter zu permieten. 904

Wohnung, mit alles Romfort ber Rengeit eingerichtet, Babestumer, Speifekammer, reichlichem Zubehör, elektrische und Gasbesenchtung, amerikanische Desen und Gasbeigungen, per 1. April a. c. oder später zu vermieten. Mähres Kontor im Hof.

8 Bimmer und mehr.

Babuhofftrafie 6, befte Geichaftelage, 8. Gtage, 2 Bobegim. u. Rlofetes, reichftes Rubehor, ert. geiellt 5 und 6 Zimmer, zu verm. Rab, im Blumenlaben bal, ober bet **Franke**, i. B. Wilhelms

Friedrichste. 39a, 1

(Gee Kirchgaffe), ift eine Wohnung von 9 Zimmern und reichlichem Zubehör preiswert ver 1. Oft. d. J. zu vermieten. Räberes daselbst. 6370

Bina Fritz-Renterftraße 8, enthaltend 8 Zimmer, mit reich-lichem Zubeb. Zentralbeigung und eleftr. Licht, 5 Min. vom Haupt-babuhot, per 1. April zu vermieten oder zu verfonien. Näheres Jahn-traße 17. Nart. firage 17, Bert.

Gehr geeignet für Merste, Jahnargte.

Wilhelmftr. 4, stoelte Gtage, neun bibofec Jimmer und Salono, großer Batton, Großer Batton, Gabeimmer und Jubehör, Sabtenaufing to, ber fofort in vermieten. Die Wohnung ift gant neu und mobern fer-gerichtet. Rab. Bureau Sotel Metropole, vm. 11-12. 6876

Wilhelmstraße 10a, 2. Stod, herricattl. 8-gim. Bohn. mit reicht, gub., Jentralbeis, Gas, eleftr. Bicht, Perfonenaufzug per fof. ob. fp. 311 vermieten. Rab. 6. Befiger, 8. Stod. 1008

Privat-Hotel.

(Ede Kirchgasse).

1. Etage rechts, elegante G.Zim.Wobeisckammer, ver 1. April an
vermieten. Gas u. eleftr. Licht vorhanden. Borzügl. vassend für Arrit
oder Rechtsamwatt ie. Räberes bei
Wilhelm Glasser & Co. 588

faben und Cofdiafteramme.

Bahnhoistraße 5 großer Laden mit reichl. Rubehör per fofort gu verm. Rab. 1 St. 963 Biemardring 4 gr. Laben mit Rebenraumen zu bm. Rah. B. r. 2 Läden Bleichstrafte 4 1. April gu perm. Rab. Ubrenieben. Laden Gae Bulow. und Gneifenaufte. 27 mit 1= o. 8 Rim. Mobn, fof. o. fpater gu berm. Rab. Möberftrage 88. 1087

Laden.

Große Burgftrafte 13 hohes belles Lofal m. 2 gr. Schaufensiern br. Jult, ebent, früher, sit verm. Rab. Wilhemstraße 9, 2 1007

Werlfiatte, Bureau oder Lager-raum Priedrichfte. 12, 40 gun groß, 311 vermieten. Näheres C. Stallbrenner.

Schoner Laden, Derenmübligaffe 1, Ede Gr. Burg-ftraße 12. gum 1. April b. 3. preis-wert gu vermieten. Raberes Dafelbit.

Laden Kirchgasse 30 nebft Labengimmer fofort ober fpnier gu bermieten. Naberes bafeleft ! Stiege. 1010

Friedrichstraße 5, Gde Delaspeeftrafic,

nächft d. Wilhelmirrafte, fied große Labenlofalitäten gang oder geteilt gu vm. M. Friedrichftr. 5, 8. 1000

Laden Wriedrichftrafte 8, mit Labensimmer, mit oder ohne Wohnung per 1. Mpril 1907 gu verm. Rab. Bilbelmitrage 10a, 8.

Laden,

Langaffe 5 ober Webergaffe 28, von Mpril bis Oft. 30 berm. 928 B. Mössinger, Langaffe 5.

Laden Langg. 25

mit Rebenraumen vom 1. April c. ab monatweife billig gu ver-mieten. Raberes Langgaffe 27, im Druderei-Kontor.

<u>Raden</u>

Langgasse 31 (Kaisers Kaffeegesch.) ist auf 1. April 1907 anderweitig zu vermieten. A. das. 1 St. 1011

Langgasse 56 fconer Laden preiswert

RI. Laden auch als Bureau per April gu vermieten. Manergaffe 12, 1 r. Edladen Moritiftr. 37,

für sebes Geschäft, Drogen z., vollend, mit vollständig renovierter & Zimmer-Bohnung zu vermieten. Laben wird nach Wunsch bergerichtet, Räb. Rieber-waldfir. 7, Kronenberger. 985

Laden Wählgasse 17 nebit Labengimmer gu vermieten. Dab Gelaber bet . 16nmb. 1015 Mheinftrage 20 Barterre-Bohnung, in

Chem. Laborntorium, Bureaus ob. Birtimaftenwede geeignet, fof. gu nerm. Aust. Dobbeimerftr. 7. 982

Geschäftsräume

für Merffintte, Lagerung, Burcau, feuersicher erbaut, Schlachtbausftralte 9-12, gegenüber Sauptbatmbot, ju vermieten. Dampftraft, Bentrals veigung, eleftrifches Licht vorhanden. Studgutbahnhof, Badegeleife für Mangang in nöchter Mit. Baggons in nächfter Nabe. Wäheres

Schulgaffe 7 fconer gr. Laben, Burran u. Cout., anderte. ber 1. April ju v. Frin & Matter. 1015 de Dass Blefranfirage 18, n. b. Stide p. 1. Apr I. Mas. 2. Gt. r. 1018

Webergasse 8 Laden mit Entrefol per Oftober 1907 gu vermieten. Maberes Roglerftrage 12, 1044

Secrobenfie. 10 mit ob. obne Wohn, p. Mpril zu verm. Rab. Bismardring 9, bet W. Soll.

Labell mit aufdt. Lagere., 400 Beller fofort au bin. Dogbeimerer, 67.

Laden untere Webergaffe per fofort ober fpater ju ber-mieten. Raberes Breine Beber-gaffe 13, bei Rappes. Wilhelmstrake

Ledess au verm. Rab. Borf-Bot-I. 92' Lagerfallme. In zu errichtenden beimerftraße, find bericht. Lagerfaume, je 20, 200 Omtr. Fläche zu vermieten, ebentl. Winiche tonnen noch bried-fichtigt werden. Röh, bei Lömler. Göbenkraße 11, Barterre. 1045

Shoner geraum. Getaben, Raiferfir. u. Rirdigaffe in Biebrich. freienerfehrereiche Lagem. 3-Bimmers Wohnung v. Jubehör preism, ab 1. April 1907 zu vermieten, Raberes Louis Blann. Architelt, Wies baden, Gobenftrafte 18.

choner, geräum. Laden, Kalfer fraße 58. Biebrich, m. 2-Zimmers Wohnung u. Zubehör, preism. ab 1 4. 07. zu verm. Berfehrsreiche Lage. Näh. Louis Blum. Architeft, Wiesbaden, Göbenfir. 18. 1038

Millen und Säufer.

Dilla Frankfarterffr. 29 u. Cae Leffingfrafic 1019 gu bern. ob. ju berl. Rab. beim Befiger Mu. Mass. Albrechiftr. 22.

Markhrane 25.

Begen Geschäftsaufgabe ift Saus Marttitrage 25 auf gleich ober fpater im gangen an berm, Rab, bei Architeft Carl Dormann, Blücherplay 8. 1. 1020

Wohnungen ohne Jimmer-Zugabe.

Manfardwohning an berm. gaffe 18 bei Banppes.

Möblierte Wohnungen.

Um Nerotal

gut möbl. 4. Simmerwohn., Ride, Bubeh., Bart., preism, abzug. Abr. Tabl. B. Op Sonnenbergerftr. 40 möbl. Billa gu bermieten. Rab. baf. ob. Zaunuoftr. 17, Hraft.

Leeve Dimmer und Menforden etc. Gr. b. Frontspitzimmer. bish. v. Bilbb. (Modelleur) a. Afelier ben., auf 1. April gu verm. Rab. Diebermalbftr. 9, B. I. Bum Dobelunterfichen ob, a. Bind.

ftellungs baw. Lagerraume f. ich, Bimmer im Borberd, ju eb. Grbe gu verm. Bietenring 12 beim Sausverw. Remifen, Stallungen etc.

Mauritiustr. 10, Weinkeller, auch ale Lagerraum ju benuten,

ju verm. Rageres 1 St. Nifolasstraße 28, in nächter Räbe b. Zentral Bahntofs, Weinteller f. sa. 60 St., m. Aufgug, Comtotr (3 Kim.) u. reichl. Judebor, Bads u. Pafipalle, 3a. 60 U.Mir., Gof, 3a. 130 U.M., Extractoriahrt. Muss eingeschlossen und vom Haus

getreunt, ift fofort au bin. Grundrift und Raberes herrngarteufte. 18 bet 80 011 o ber. vormittags. 1021

Witetgejuche

Ragerplat mit berfcließb. Schuppen zu mieten zesucht. Offert. mit Breis u. Lage unt. K. 375 an den Lagbl.-Berlag.

麗

Ca. 200-300 qm

große Raume für Schreinerwertstatt mit elektrischem Betrieb ver sorbrt zu mieten gesucht. Offerten unter M. 368 an den Lagbl. Berlag.

Fremden Bentions

Villa Grandipair, 15 u. 17 Emsersir. Telephon 8613. Familien-Pension E. Banges.

Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche. Jede Dia form Oerberfir. 21 f. m. E. u. Schla. m. Ech. E. 12 Ett. eing. B. S. Ett. Angenehm. Heim mit vorzügl. Pens. findet Herr oder Dame in gebild. Familie Essiscustr. #4, FF. On parle français — se haber español. — Büder im Hause.

Benfion Letzke. Moritfir. 10, 1, foon mobl. Bimmer mit guter Benfion. Baber im Saufe.

Junge Damen (Teminariftinnen) finben biffige Benfion, Ausbilbung im Sausbalt und Sprachen, Lebrerin im Saufe. 5 frembe Sprachen. Befte Meferengen. Raberes Mheinbahnftrafie 4, 1. 6652

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Hans- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswirts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Minterlassenschaften, Ausstenern etc. etc.



Bureau: 21 Bheinstrasse (nchen der Hauptpost.)

Wohnings-Rachweis. Bureau

ion & Cie.,

Friedrichftrafte 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Miet- und Raufobjeften jeber Urt,

Das

Wiesbadener Tagvlatt

in Dokheim zum Breife von 60 Pfg. monatlich

direft zu beziehen burch: Jafob Rroth, Bilhelminenftrage 2, Bhilipp Geelbad, Wiesbabenerftrage 54, Beinrich Egert, Biesbabenerftrage 40, Georg Gauff, Obergaffe 10, Abam Anapp, Momergaffe 11, Beiurich Moos, Biebricherftraße 18, Wilhelm Schnell, Bilhelmftrage 23, Brig Lebr, Ede Stheinftrage und Friedrichftrage 6. Wifhelm Gouler, Schieriteinerftrage 5. Beinrich Müller, Mühlgaffe 86.

Beftellungen nehmen bie Obengenannten jebergeit entgegen.

Der Berlag.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

(holdnorfohr

Bielfach vorgelommene Mißbränche ; mis Bereifluffung zu erflüren, daß bir dirette Offertbriefe, nicht aber iolche Bermittlein besörbern. Der Berli Der Berlag.

Bapitalien-Angebote.

In biele Stabult werben nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das hervorbeben einzelne Worte im Zegt burch fette Schrift ift unfintshaft

als 2. Sapothet jofort auszuleiben. Off. u. g. 373 an den Tagbl. Berlag.

Bapitalien-Gefuche.

Marf 20,000 als zweite Spothet auf rentables Saus gesucht. Offerten unt. S. 368 an ben Lagbl. Berlag erbeten. 1. Sphother, 25,000 Mart, 40 % der Lare, auf Saus in b. Lage ohne Maller p. 1. Juli 3. I. gef. Off 22.29 Tgbl.-S.-Ag.,Bilhelmftr.6. 6713

smmobilien

Immobilien-Berhäufe.

gu bert, Imand, Taunusfirage 12.

Billa mit schönem Obkgarten, bei Kapellenstr., f. ca. 70,000 Wf. zu berk. Imand, Taunusstraße 12: Bertaufe mein in bester Lage geleg. Geschäfts-haus, in w. jed. Gesch. betr. w. fann. Off. u. T. 366 an den Tagbl.-Verlag.

cinger., mit Wehnenger bon 2 u.
3 Bim. in der Etage, ift f. 92,000 Mt.
3 berf. Rah. Rheinstraße 43, 1 r.

Saus mit Birtichaft, Mitte der Stadt, zu berfaufen. Rab. bei L. Heerlein, Goldgaffe 16.

Sans Schwalbacherftrage 73, mit gr. Laden, gr. h. Werkli., für jed. Geich, pafi., ift joj. zu bert. Laden, Werfft. u. 1. St. 5 H., f. a. 1. 4. 07 bezog. w. Gute Opp. od. Reft. nehme in J. R. Walxamjtr. 35, 2. Feilbach. Geschäftshaus (fübl. Stabtteil), in welchem feit 32 Ichren Mebgerei betrieben wird, zu berkaufen. Rah. nur Rheinstraße 107, 1.

Rleines Saus im nördl. Stabtteil mit gutgeb. Geschäft ber Lebensm. Br., fonfurrenzl. Art., gut rent., bald au bf. Off. u. O. 376 g. b. Tgbl.-Bl Tgbl.-Tl

Spekulations-Objekt, Saus mit Zub. und ca. 46 Ruten Bauterrain, in prima Geschäftslage, rentabel, auch a. Abbruch billig zu berkaufen. Elise Henninger, Moriy-straße 51, Bart.

Bünft, fof. bebaubarer Edblat, bicht am Katiet-Friedrich-Ring, zu bert. Räh. Kaifer-Fr.-Ring 64, 2. Grundftüd, ⁷/, Morg., gute Lage (Aufamm) 3, bf. Off. R. 29 Lagbl.-Haupt.-Ag., Wilhelmitraße 6. 6713

v. f. ein Etagenh. hier zu tauschen ges. Diff. w. ausbezahlt. Elife venninger, Morihstraße 51, Bart.

Banpläbe, Westend, in guter Lage, sof. bedaubar, mit bor-gel. Straßensosten, vord. Zeichn. u. je 15,000 Rt. Bansapital, s. prw. z. vl. Off. u. R. 376 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien-Banigefudje.

Suche in guter Lage
ein Haus zum Ums ober Aufban zu
faufen, wenn mein in bester Lage
gelegenes Geschäftshaus, welches zu
edem Geschäft sich eignet, un Zausch genommen wird. Auch ist letzteres sofort zu berkaufen. Off.
unter S. 366 an den Lagdl.-Verlag.

Geldvertehr

und Beranfoffung zu erflären, bas wir mur birefte Offerebriefe, nicht aber folche von Der Bering.

Rapitalien-Angebote.

Spotheten. Erfticlige Spotheten bis gu 60% ber Architectentare burch

Miesbadener Billen-Bertauf&-Wefellichaft m. b. b. Zel. 341. Bureau: Glienbogengaffe 12.

Grundbefiter

bie eine Supothet suchen ober ihr Grundsstud verfaufen wollen, ichreiben foften-fos en Bachmeder, Oranienburg, Balbitraße 63. (E. B. 446) F 160

Schles. Boden-Credit gibt I. Hypotheken-Kapital zu kulanten Bedingungen ohne Verkaufs-Klausel durch Vertr. D. Aberle sen., Wattuferstr. 2.

20,000 Mh. 2. Hypothek auszuleiben. Antrage bon Gelbftrefleft. bitte u. W. 878 a. b. Zagbl.-Berlag. 30,000—40,000 Mf. als 2. Supothet auszuleihen. Off. u. W. 324 an ben Tagbl.-Bert.

30,000 Dil. auf 2. Supothet für Objeft bier gu bergeben. Offerien unter G. 372 an ben Tanble Berlag.

50,000, 60,000, 70,000 BRt. anf 1. Sub. an 4 % fofort in vergeben. Bicsbadener Biffen-

Berfaufe-Gefellichaft m. b. Q., Bur au Ellenbogengaffe 12. 80-100,000 Mt.,

eb. get. a. 1 Supoth, ausgul Offerten unter E. 362 an ben Tagbil. Berlag. Auf 2. Supoth. ausznteiben, Betragen, find 120,000 Dit. für gleich ober fpater. Offerten unter T. 378 an ben Zagbl. Berl. richten,

Brivattapital, ja. 300,000 Mt., per 1. Juli d. 3. auf 1. Sypotheten auszuleihen. Wilh. Schäfer, hermanuftr. 9.

Kapitalien-Gesnafe.

Weldgeber erhalten toftenfreien Rachweis guter

Souvothefen burd Ludwig dstel, Bebergaffe 16 - Fernfpr. 2188,

Mt. 70,000 auf 1. Hop. gef. Amil. Tage 135,000. Bleichftr, 29, 1 I.

onvothefentavital Bir fuchen Supothefentapital für 1- und 2-ftellige Shpothefen. Bewiffenhafte Bermittlung, toften-

Rapitaliften. Die Gefcaftuftelle bes Saus- und Grundbefiger-Bereins, Luifenfir, 19, eigenes Bereinshaus, neben ber Reichsbauf,

lofer Radweis u. Austfinfte für

Baukapital gesucht

für folibes Bauunternehmen bei völliger Sicherheit und guten Binfen. Offerten unter IR. 367 an ben Taabl. Berlag. Mt. 2500 Reftfaufg. mit Rachl. und Garantie gu ebieren. Sholffir, S. Radl. und Garantie gu

O. Engel. Abolfitt. S. 5000 DIF. an 2. Stelle gum Offert. u. BB. 278 an ben Tagbl. Beri. 5—6000 Mart gegen gute Nach-bupothet gei. Nab. Off. u. W. 353 an den Tagbl.-Berlag.

wir. 10,000, 2. Supeth., ichließ. m. 70 % ber Orts-tage zu 5 % ogef. 6657 Orto Engel. Abolfftrage 3.

Mf. 10—12,000

2. Sop. auf In Objett ohne Bermittlung gefucht. Offerten unter E. 365 an ben Zagbl.-Berlag.

22-24- oder 30,000 MR. auf aute 1. Sapothef fuche ich per fofort, 43/4-5 3/6 Binst., nabe b. B. Offerten erbeten u. F. 872 an ben Lagbl. Berl.

Mark 100,000 Rachhupothele auf ein erft. flaffiges Humefen in bester

Lage unferer Stadt.

Immobilien

Pfeiffer & Co.

und Beranfoffung ju ertibren, bab wir nur birette Offeribriefe, nicht aber telde von Bermittlern beforbern. Der Bertan. Der Berlag.

Immobilien-Berkaufe.

Bu verfaufen febr preiss wert elegante Billa mit Stalfeinftelage Connenbergerftr., burd J. Chr. Glücklich, 2Bilhelmftrage 50.

besonders f. Mesgerei geeignet, in aufblühendem Borort Wiesb. billig zu bert. Räheres im Tagbl.-Bertag.

Wir haben zum sofortigen Verkanf:

Villa mit nachweislich gut rentierender Fremdenpension, nahe Murhaus, umständehalber billig,

Villa mit feiner Pension, am Kurpark, zu Mk. 90,000,

VIIIa Nerotal 45, Größe 22 Ruten, 11 große Zim. u. Zubehör, Mk. 98,000, 4 Villen, Adolfshöhe, mit allem Komfort, zu Mk. 46,000 bis 150,000.

Wiesbadener Villen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.

J. Dornbach.

Telephon 341. Bureau: Ellenbogengasse 12. Geschäftsstunden: 9-4 Uhr.

Das Saus Bluderplat 4 ift alebalb burch ben unterzeichneten Ronfurs-

Bermalter ju verfaufen.
Das Saus enthält: 3 Laben, 6 4-Bimmer-Bohnungen, 1 5-Bimmer-Bohnung

Das daus enthalt: I Kaden, 6 4-Fimmer-Bohnungen, 1 der fimmer-Wohnung und 1 3-Fimmer-Bohnung. I hinterhaus-Wohnung. Ferner fieben au jedem größeren Geschäftsbetrieb geeignete Einrichtungen zur Bersügung, als: 1 asphaltierter Raum mit 2 Fenstern,

1 Stall für 2 Perde und Futterraum,

1 großer Keller,

1 asphaltierte Remise,

1 asphaltierte Bemise,

1 großer Heiler,

Die seignet für Weine oder Plasidenbierhändler.

Die seldgrichtt. Tare des Hauseichnete vorn bereit

Bu weiterer Ausfunft ift ber Unterzeichnete gern bereit, Der Bermalter im Ronfurfe Ferd. Dormann Witwe:

V. Zeells, Rechtsanwalt,

Eltville.

Moberne Billa m. Garten, neu erb... in fiaubfreier Lage, 8 Zimmer m. reicht, Zubehör u. Zentralbeizung, ju verf. Rab. b. Eigent. **Eg. Jos. Kreme**r, Eltville.

Die jum Rachlaß ber Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

mit Garten, an ben Suranlagen, 8 Bimmer, 5 Manfarbengimmer u. reichliche Debenraume, Bentral. heizung, eleftr. Licht-anlage, ift burch unter-zeichneten Testamentsvollstreder

Befichtigung nach vorheriger Anmelbung bajelbit F 241

Infliseat Dr. Loeb, Mirchgaffe 43.

Billa

am unteren Leberberg, mit girfa 1900 gm großem Garten, für Benfion febr geeignet, zu ber-fanfen, Räberes Baubureau Biebricherfir, 20.

Die Villa Möhringstraße 13

mit Gorten, gusammen 11 ar 06 gm groß, ift wegen Sterbefalls sofort gu vertausen. Radifragen im Saufe felbit, sowie bei dem Bertreter ber Erbin, Jufitgraf Dr. Alberti. Abelheibe ftrafe 24.

Sochberrichaftliche Billa im Rerotal, in allernachfter Rabe bes Balbes gelegen, mit allem neugeitlichen Komfort ausgefrattet, ift gu verlaufen. Gefl. Anfragen unter W. 840 an ben Zagol. Berlag erbeten.

Etagenhaus,

in feinfter Lage, hochmobern ausgestattet, fehr rentabel, meggugebalber febr billig gu verfaufen. Get. Offerten u. Z. 369 an ben Tagbl. Berlag erbeien.

Billa Leffingftrage 10, 9 Simmer mit reichtichem Bubehör, fehr geräumig, mit großem Garten, zu verfaufen. Rah. Jahnftraße 17, B.

Schöne Billa in Wiesbaden,

in hubicher Lage, ift billigft ju berlaufen. Offerten erb. unter L. 365 an ben Tagbi. Berlag.

Begen Tobesfall fcones, frei-gelegenes Saus mit Garten zu verkaufen. Günftige Napitalanlage. Rab. b. ben Tagbl. Gerlag. Nx

Rent Saus, Beftend, Alles Umb. geeign., prima Objett, nur Kranth balb. gu vert. Offerten unter G. 326 balb. gu vert. Offerten unter G. 876 an ben Tagbl. Berlag.

Gur Groffiften, Fabrifanten, Sandwerfer! Sausgrundfind im Gudviertel, mit belle u. gr. Räume, Bureaus, Stallungen, Legerichubpen, Aufgug, gr. Hof, in w. feit Jahren Fabril- und Engrosgesch. beit. w., gut rentierend, preisw. zu vert. Zu erfr. im Laghl.-Berlag. Pm

Fremden-Benfion, feit vielen Jahren beft, in befter Lage, 9 Bimmer m. Inventar, frantheitshalber fofort gu vertaufen.

Wills. Baupke, Luifenftr, 20. Gutgehendes Refiaurant

im Bentrum ber Stadt Biesbaden gu bertaufen. Offerten unter D. 822 an ben Tagbl. Berlag.

Nebenverdienst

für Kavaliere!

gable für ben Radiweis eines Saufers für

Rittergut in Mitteldentschland.

= Anzahlung 500 000 Wit. == In Objekt.

Strengfte Berichwiegenheit gugefichett u. erbeten Offerten unter C. E. 1372 an Amonen-Erpeb. Danbe & Co., Caffel. P4

Billen-Bauplage Gde Bingerts u. Dornerftr, mit bezahlten Stragentosten, Einfriedigungswaner, Baster-einführung m. genehmigten Mänen unter guten Bedingungen zu berk, Besiber A. M. Dirner, Dohhemerstraße 21.

Mein Laden muss unwiderruffich bis 1. April geräumt sein, daher werden sämtliche Zigarren und Zigaretten zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

Sumatra-Zigarren von Mk. 2.20 an per 100 Stück, , , 3.40 , , 100 Zigaretten von 65 Pf. an per 100 Stück.

Zigarren-Versandhaus "Novitas", Hellmundstrasse 46.

Magnumbonum-Kartosseln labe Montag am Weftbahnhof prima bide Ware aus, babe noch 80 Zentner bavon billigit abzugeben. Otto Unkelbaelt, Kartoffelgroßt., Schwalbaceftr. 71. Telephon 2784.

Salon Isenbart

Moritzstr. 35, 1, Ecke Goethestr.



3ch faufe nur noch Veilchenseifenpulver

"Marke Kaminfeger"

mit ben prächtigen Gefchenten in jebem Balet, fpricht Anna gur Marie, berlange Diese Marte auch, und Du wirft ficher nichts anderes mehr kaufen. 3n ben meisten Geschäften à 15 Bf. zu haben. (B. Z. 59 Borsicht beim Ginkauf! Man achte auf die "Schutzmarke Kaminfeger"! Sabrifant: Carl Gentner, Göppingen.

Günftige Gelegenheit

Wrautleute!

Socheleg. Schlafzimmer, bell Gichen, finnen gewichft, Ruffb. Schlafzimmer, bell,

Bobugimmer u. moberne Rude unb Berichiedenes mehr fojort billig gu pertaufen Butomfir. 3, Bob. 1 r. Schulrangen, Stoffer, Reifes

man billig Bebergaffe 3, Oth. B.



Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

L. Schellenberg'sche * * * * * * * Hofbuchdruckerei

Wiesbaden.

Freitag, S. Mars 1907. Lages

Rurhaus. Abends 7.30 Uhr: Bwolftes Bhllus - Kongert. Dirigent: Herr Kapellmftr. Ilgo Afferni. Goliftin: Madame Aino Adié bon der Erofen Oper in Baris (Gopran). Vonigliche Schauspiele. Abds. 7 Uhr:

Beranitaltungen

Fra Diabolo.
Rribenz-Theater. Abends 7 Uhr:
Der Abt von St. Bernhard.
Balhalla-Theater. Abends 8 Uhr:
Sine Spristour durch Köln.
Balhalla (Rejtaurant). Abds 8 Uhr:

Meichshallen-Theater. Abends 8 Uhr:

Bortiellung.
Deffentlicher Bortrag des Herrn
G. Fenner im Saale der Bart-burg, abends 8.15 Uhr.

Runftfalen, Bilbelm-Miuarhus, ftraße 6. Bangers Kunftfalon, Luifenftr. 4 u. 9. Runftfalon Bistor, Taunusstraße 1, Gartenbau.

Runftfalsn Bister, Taunustraße 1,
Gartenbau.

Bbilide Abeag-Bibliothef, Gutenbergichule. Geöffnet Conntags bon
10—12, Mittwochs bon 4—7 und
Gamstags bon 4—7 Uhr.
Die Demminsche Gammulung kunftgewerblicher Gegenstände im itädt.
Leihbaus, Reugalie 6, Eingang bon
der Schulgasie, ist dem Kubiltum
zuganglich Mittwochs und Samstags, nachm. bon 3—5 Uhr.
Damen-Ard E. S. Oranienstr. 15, 1,
Geöffnet bon morgens 10 dis
abends 10 Uhr.
Belfsleiebase, Friedrichstraße 47.
Geöffnet ton unverens 10 dis
abends 10 Uhr.
Bestsleiebase, Kriedrichstraße 47.
Geöffnet bon 12 Uhr mitt.
dis 9/, Uhr abends, Gonn- und
zeieriags bon 10 dis 12 und bon
2.30 dis 8 Uhr. Eintritt frei.
Berein Frauenbildung-Frauennsubium
Refezimmer: Oranienstraße 15, 1,
täglich den 10—7 Uhr. Bibliothef:
Mittwoch u. Samstag, Bücherausgabe bon 4—5 Uhr nachmittags.
Berein für Kinderherte. Täglich den
4—7 Uhr Szeingasse 9, 2, und
Nienkhitz-Schule, Bart., Berghort
a. d. Schulderg, Knachendort,
Blücherschule, Kährend der Witarbeit erwünscht.
Licht "Luft» u. Sennenbab (auf dem
Abelderg). Kährend der Wittermonate geichlossen. Schlüssel beim
Rärter.
Bentrasselles für Kranseupstegerinnen

Bentrafftelle für Rrantenpflegerinnen

Schtrastelle für Kransemplegerinnen (unter Suftimmung der hiefigen arztlichen Bereine). Abt. 2 (f. höh. Berufe) des Arbeitsnachte. f. Kr., im Kathans. Geöffnet den 1/19 dis 1/1 und 1/3—7 Uhr. Berein für unentgeltliche Auskunft über Beschlachtes-Einrichtungen und Rechtsfragen. Zäglich den 6 dis 7 Uhr abends, Rathaus (Arbeits-nachtweis, Abteil. für Wänner). Arbeitsnachweis unentgeltlich für

Arbeitsnachweis unentgeltich für Männer und Frauen: im Nathaus bon 9—12½, und bon 3—7 Ihr. Männer-Whieilung bon 9—12½, und bon 2½, 6 Ihr. — Frauen-Abteilung 1: für Dienfiboten und Arbeiterinnen. Frauen-Abt. 2: für böbere Berufsarien und Hotelberfongl.

Gemeinfame Ortstrantentaffe. Melbe-ftelle: Luifenftrage 22

Bereins Nachrichten

Wiesbabener Tamen-Seim, Rachm.
4 Uhr: Bersammlung.
Eurngesellschaft. 6—7.30: Turnen
der Damen-Abt. 8—10 U.: Turnen
der Männer-Abteilung.
Eurnverein. Abends 8—10 Uhr: Abends Riegenturnen. Epangel. Berein. Abende 8 Uhr:

Bortrag.
Fedter Bereinigung Wiesbaben.
8—10 Ilhr: Fedten. Oberrealfchule Oranienirage 7. Schule Oranientrage 7.
Bresbadener Fechtflub. Abends 8
bis 10 Uhr: Fechten. Fechtboden:
Schule vis-a-vis der Reichsbank.
Klublokai: Sotel Togel, Meinitz.
Kranzöf. Konverf.-Firkel, Mittelfch.
Rheinfrage 90, Sim. 28. 8—10:
Konverfations-Stunden.
Männer-Turnverein. Abends 8.30:

Rurturnen. Biesbabener Mannec-Rlub. Abends 8.30: Brobe. Evangelifder Arbeiter-Berein. 8.30:

Gejangprobe.
Stemm und Ming-Klub Athfetig.
8.30: llebung.
Biesbadener Athleten-Klub. 8.30:

Biesbadener aigheien-state llebung.
Stemm- und Ring-Klub Einigkeit
Abends 8.30: llebung.
Stemm- und Ring-Klub Germania.
Abends 9 Uhr: llebung.
Kraft- und Svort-Klub Menicitia.
9 Uhr: llebung.
Verein für Dandlungs-Kommis von
1858. 9 Uhr: Bereinsabend (Rep.
Weitendhof).
Stiesbadener Zimmerfchüben Klub.

Biesbabener Zimmerschützen - Klub.
9 Uhr: Scheibenschiegen.
Schubert-Bund. 9 Uhr: Brobe.
Sängercher Wiesbaden. Abends 9 II.:
Gesangprobe. Bereinst. Thuring.

Athletenfinb Deutiche Giche. 9 Iffr: Scharricher Manner-Chor. 9 Uhr:

Chrifilider Berein junger Manner. Abends 9 Uhr: Turnen. Mannergejang . Berein Concordia.

Mannergejang Berein Concordia.

9 Uhr: Brobe.
Befangberein Reue Concordia. Um

9 Uhr: Probe.
Kraft- und Sport-Klub. 9 Uhr:
Nebung.
Stenota.hhgraphen Ferein "Eng.
Schnell", Wiesbaben. Bon 9—10:
Nebungsabend.
Männer-Gejangverein hilba. Brobe.
Ruder-Klub Biesbaben. Sibends:
Neburg. Hebung.

Versteigerungen

Berfieigerung von Lüstern, Bogen-, Zug- und Stehlampen, Bade-inannen, Gasöfen ustv. im Laden Rheinstraße IS, vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 111, S. 9.) Einzeichung von Angeboten auf die Lieferung von Kolonialtvaren sur das tiadt. Krantenhaus Wiesbaden sür die Zeit vom 1. April 1907 dis 31. März 1908, an die Verwaltung daselbst, vorm. 11 Uhr. (S. Amtl. Anz. Ar. 17, S. 2.) Solzbersteigerung aus der Ober-forsterei Wiesbaden, im Gatthaus "Zum Deutschen Haus" in Weben, vorm. 10 Uhr. (S. Amtl. Anz. Ar. 18, S. 1.)

Mr. 18, G. 1.)

Bertehrs Radrichten

Dampfer-Fahrten.

Dentsche Ost-Afrika-Linic.

Apd. "Brinzessin", Kapitan Stahl, bon Hamburg nach Südafrika, 4. März an Rotterdam. "Admiral", Kapitan Doberr, bon Hamburg nach Südafrika, 28. Hebr. ab Aden. "Beldmarickall", Kapit. d. Riendorff, bon Südafrika nach Hamburg, 3. März an Antwerpen. "Brinzregent", Kapitan Gaube, bon Hamburg, ach Südafrika, 28. Hebr. an Las Kalmas. "Burgermeister", Kapitan Fiedler, bon Südafrika nach Hamburg, 3. März ab Delagondan. "Kronprinz", Kapitan Kleh, bon Südafrika nach Hamburg, 3. März ab Delagondan. "Kronprinz", Kapitan Kleh, bon Südafrika nach Hamburg, 3. März ab Bort Gaid. "Konig", Kapitan Gdarfe, zurzeit Hamburg, 3. März ab Bort Gaid. "Konig", Kapitan Schafrika, Bon Güdafrika, Bon Harz, ab Kanzidan Gdarfe, zurzeit Hamburg, "Mark ab Kanzidan, "Gouderneur", Kapitan Kartens, bon Chafrika nach Hamburg, 28. Webr. ab Zanzidar. "Kapitan Leve, bon Ottafrika nach Hamburg, 28. Webr. ab Zanzidar. "Bräsident", Kapitan Leve, bon Ottafrika nach Hamburg, 28. Webr. ab Zanzidan Bohlenz, bon Hamburg, Rapitan Romburg, Rapitan Bohlenz, bon Hamburg, hon Hamb Deutiche Dit-Mfrita-Linic.

Rorbbeutschen Lönd in Bremen.
(Sauptagent für Biesbaden A. Chr.
Chiedlich, Bilhelmsträge 50.) F 344
Lette Rachrichten über die Bemegungen der Daupfer.
Comelidampier Bremen-Rein Jort!
"Aronpring Bilhelm" nach Bremen,
4. März, 8.30 Ihr borm., bon Rihmouth. — Mittelmeer-Linie: "Saijer
Silhelm ber Große" nach Rein Bot.
2. März, 8 Ihr borm., in Rein Jort.
3. März, 8 Ihr borm., in Rein Jort.
3. März, 8 Ihr borm., in Rein Jort.
3. Könz, 8 Ihr borm., in Rein Jort.
3. Könz, 8 Ihr borm., in Rein Jort.
3. Könz, 8 Ihr borm., Bellas passer.
3. On Ihr borm., Bellas passer.
3. On Ihr borm., Bellas passer.
3. Eller mittags, Gibraltar bassert.
3. Redar nach Rein Dort, 4. März,
12 Ihr mittags, Gibraltar bassert.
3. Eller mom., bon Paltimore. "Barmitadt" nach Bremen, 1. März,
12 Ihr nom., bon Paltimore.
3. Eller hom., bon Paltimore.
3. Elsarb bassert.
4. März, 10.15 Ihr borm.,
3. Dober passert.
4. März, 6 Ilhr borm., in Rein Dort.
4. Dassert.
5. Dassert.
5. Dassert.
5. Dassert.
6. Das

Rirdliche Anzeigen

Israelitische Kultusgemeinde. In d. haupt-Shnagoge: Michelsberg. Gottesbienst:

Freitag, abends 6 Uhr. Sabbath, morgens 9 Uhr. Sabbath, nachm. 3 Uhr. Sabbath, nachm. 3 Uhr. Sabbath, dend 7.05 Uhr. — Im Gemeinde - Saal. Wocheniage: morgens 7 Uhr. Wocheniage, nachm. 5 Uhr. — Die Gemeindebibliothef if aeöffnet: Sonntag bon 10 bis 10.30 Uhr.

Alltisraelitifche Rultusgemeinbe. Shnagoge: Friedrichstraße 25.

Freitag, abends 5.45 Uhr. Sabbath, morgen 8.15 Uhr. Jugendgottesbienst, nachm. 2 Uhr. Sabbath, nachmittags 3 Uhr. Sabbath, abends 7.05 Uhr. — Wochentage, morgens 7 Uhr. Wochen-tage, abends 5.30 Uhr.

Wetter-Berichte

Meleorologifche Sesbachtungen ber Station Wiesbaden.

7 lihr morg.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abbs.	Mitt.
1.2	6.0	4.2	
89 SO. 1	75	87	83.7
-	0.0	0,6	-
	755.4 1.2 4.4 89 ©D. 1	755.4 754.7 1.2 6.0 4.4 5.2 89 75 \$0.1 \$183.2 - 0.0 eratur 6.0.	morg. nadm. abbs. 755.4 754.7 757.8 1.2 6.0 4.2 4.4 5.2 5.4 89 75 87 €0. 1 €33. 2 N33. 1 — 0.0 0.6

Auf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C). (Durchgang ber Sonne burch Glben nach mittel-enropalifder Reit.) für Sonne

m Gib. Anfgang Unterg. Aufg. Unterg. 9,112 38 6 58 6 19 4 4 2 12 37 27 Ferner tritt ein für den Mond : Um 9. Mars 9 Uhr pormittags Erbnabe.

Theater Concerte

Königliche Schanspiele.

Freitag, ben 8. Marg. 69. Borftellung. 37. Borftellung im Abonnement A.

Fra Diavolo.

Komische Oper in 3 Aufzügen bon Scribe. Musik von Auber. (Wiesbabener Neueinrichtung.) Musik. Leit.: Herr Kapellmitr. Stolz. Regie: herr Mebus. Berjonen:

Berr Benfel.

Fra Diavolo, unter bem Mamen Marquis von San Marco . Lord Roofburn, ein

reisender Englander Berr Engelmann. Bamella, seine Ge-mablin . Frl. Muller. Borenzo, Offizier bei ben römischen Dras

herr Freberich. herr Butichel. Frl. hans. Bigcomo, | Banbiten Berr Mbam. Beppo, Francesco herr Bente. Derr Martin. herr Spiefs. Gin Golbat .

in Solbat . . . Herr Schuft. Chore der Landleute, Gafte und Dragoner. (Scene: Ein Dorf in der Gegend bon Terracina.)

Defor. Ginr .: Berr Oberinfp, Schid. Roft. Ginr .: Berr Oberinfp, Rigide. Die Turen bleiben mahrend ber Ouberture geschloffen.

Rach bem 1. u. 2. Aufguge finder je eine Paufe von 12 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Das Königliche Lycure, ben 9. März er., geichlossen. Sonntag, ben 10. März 70. Vorstellung. aufgehobenem Abonnement. Salome.

Cheater-Gintrittspreise. Rönigl, Theater.

Gin Blay foftet:	Preife		Bre	
	.16.	3	16	2
Fremdenloge I. Rang .	14	-	10	1
Mittelloge I. Mang	13	-	19	37
Sitienloge I. Rang	10	-	7	50
I. Managalerie	9	-	6	50
Dichefterfeffel	9	-	6	50
Barlett	7	-	5	50
Barterre	4	-	3	-
II. Mang 1. Reihe	6	-	4	50
II. Rang 2. Reibe u. 3.,	12.0	100	13	
4. un 5. Meibe Mitte	4	-	3	-
II. Rang 3. bis 5. Rethe		100	100	
Scite	8	-	2	25
III. Mong 1. Meihe und	158	250	183	
2. Rethe Mitte	8	-	2	2)
III. Rang 2. M. Seite	H.C	16	1.00	
und 3. und 4. Reihe	2	-	1	50
Simphitheater	1	40	1	-

Walhalla-Theater.

Saftipiel bes Theaters Job-Claffen. Brogie Rolner Bollebuhne. Direftion: Berm. 3ob u. Beter Claffen. Freitag, ben 8. Marg.

Gine Spriktour durch Röln Boffe mit Befang in 7 Bilbern. für bie Bollebuhne arrangiert und in Sene gefebt bon Direftor hermann 30b.

Mufit von R. Ephraim. Spielleiter: Direftor Job. Dirigent: Rapellmeifter R. Ephraim.

Berfonen: 1. Bilb: 3m Stapelhaus.

Ant, Anubbel (Tünnes) Dir. B. Claffen. Serm, Müller (Schäl) Dir. Herm. Job. Joh. Bris (Hännesche), Sanbelsbochiquiler. Rifola Finfing. Jean Schmig, Oanbelss hochichiller. hochiculer 30f. Fabritius. Sans Dis, Sanbelshochschiller . Otto Renvance.
Offermann, Rentner . Roi. Weisweiler.
Braller, Rentner . Bruno Ferrand.
Derm. Doman.
Schotto. Striminalrat . . Serm. Doman Gin Dienstmann . . Sub. Schatto.

Gin Rellner . . Gafte. 2. Bilb: 3m Boologifden Garten.

Jean Rogbach.

Artifiin . Bublifum. 3, Bilb: In ber Schredenstammer auf ber Johannisftrage.

Mnt. Rnubbel (Zunnes) Dir. B. Claffen. Rebann Bris . . Rifola Finling. Johann Bris . . . Jof. Wabritius. Otto Reubaner. Sub. Schatto. Maria Schmit. Die Birtin Jafob, Zapfjunge Jean Rogbach. Berm. Domann. Bader, Bauerns Shlau, fänger Bruno Ferranb. Schluch, | fang Eine Tamburins

ichlägerin . . . Rathe Richart. Gin Sarmonitafpieler Ernit Quabe. Gafte. 4. Bilb: In ber American Bar in ber

Schilbergaffe.

Artiftin Frau Dir, E. Job. Erfte barmaid Anna Plaumann, Zweite barmaid Math. Plackmann. Gafte.

5. Bilb : 3m Birfus Carré (in 2 Aufgüg.). Ant, Annibbel (Tünnes) Dir. B. Alassen, Herm. Müller (Schäl) Dir. H. Grin. Ich. Johann Brit ... Istola Finfing. Jean Schmitz ... Isto Renbauer. Difermann . 30f. Weisweiler. Baller Bruno Ferrand. Roja Schnabelewsth Fran Dir, E. 30b. Thereje Anubbel . Josef Auen. Gunna, beren Tochter Baula Sobs. Der Regiffeur . berm. Domann. Stallmeifter, Firfusbiener, Bublifum.

6. Bilb : Unter berühmten Sallun fen. Ant. Anubbel (Tünnes) Dir. B. Claffen, herm. Muller (Schall) Dir. herm. 3ob. Johann Brip . . . Rifola Finting. Berm. Muller (Schal) Jobann Brig . . . Sans Dit . . . Chriftian Schroom . 3of. Fabritius. Otto Reubauer. Carl Schmit. Joi. Beisweiler. Bruno Ferrand. Offermann Baller Briminalbes

amter . Mag Brenner. Roja Schnabelewefn Frau Dir. G. 30b. Thereje Anubbel . Josef Auen. 7. Bilb: 3m Burgenich. Unt. Anubbel (Tunnes) Dir. B. Glaffen. Derm. Muller (Schal) Dir. Berm. Job, Chriftian Schroom . Carl Schmis Mifola Winting. 30f. Fabritius. Otto Reubauer. Joj. Beiemeiler. Bruno Ferrand. Berin. Domann. Briminalrat . . . Kriminaliat Derin. Domann. Wander, Krim. Beamt. Mar Brenner. Rosa Schnabelewsky Krau Dir, E. Job. Therese Anubbel Josef Unen. Emma, deren Tochter Paula Hobe. Massen. Ort der Handlung: Köln. Bett: Gegenwart.

Rach bem 2. und 4. Bilde finbet eine Baufe fiatt. Anfang 8 Uhr. - Enbe nach 101/2 Uhr. Samstag, ben 9. Marg: Roln-Berlin.

Balhalla-Theater. Broizentumsloge
Frembenloge
Ordesterjesel
Galfon
1. Barfett
Bromenoir
2. Parfett
Bartert 3.— 2.50 2,50 1.50

0.70

Nefideny-Sheater. Direftion: Dr. phil. 9. Baudy.

Freitag, ben 8. Mars. Dutenblarten gultig. Fünfziger farten gültig.

Der Abt von St. Bernhard.

(2. Teil ber "Briider von St. Bernhard.) Schauspiel in 5 Alten von Anton Ohorn. Spielleitung: Dr. Berm. Rauch.

Berionen:

Abt Beinrich Rub. Miltner. Schonau. Gerhard Saida. Georg Muder. Meinrad, abti. Sefretar . Simon, Stifts-Rubolf Bartat. propijor Meinhold Sager.

Benebift, Bfarrer Arthur Rhobe. Friedr. Degener. Hens Wilhelmp. Theo Tachaner. Mar Lubwig. Clara Straufe. Deinghetebrügge

Frau Nand, des Abtes
Schwester . . . Sofie Schei Gertrud, ihre Tochter Elin Arnbt Weidlich, Alosterichaffer Theo Obrt. Sofie Schent. Gun Arnbt. Liefe, feine Tochter . Margot Bifchoff. Loreng, ein at ter Anecht Mar Ricifch. Josef, Diener . . Frang Queiß. Mönche. Bolf.

Die Handlung spielt in ber Gegenwart im Cistercienserkoster St. Bernhard und zwar der L. und S. Aft im Jimmer des Abtes, der 2. Aft im Kreuzgang des Klosiers, der 3. Aft im Maierhose und der 4. Alt im Kopitelsale. Der 5. Aft spielt 3 Tage später als der 4. Aft.

Nach dem 3. Att findet die größere Baufe fiatt.

Anfang 7 Uhr. — Enbe nach 91/2 Uhr.

Samstag, ben 9. Marg. Dubenbfarten gillig. Fünfgigerfarten gultig. Die giiltig. Fün

Sonntag, ben 10. Marz, nachmittags 1:54 Uhr: Die icone Marfeillaisertu. Abends 1/68 Uhr: Galifpiel Mad. Suzanne Després. Thérèje Raquin.

Gin Plat toftet:	Halbe Preise		Ein Br	fode elle	Erböhte Breife	
Frembenloge . I. Rangloge Sperrfis 1, bis	2 2	50	,46 5 4	.5 ₁	./€ 7 6	50 50
10, Reihe Sperriis 11, bis	1	50	3	-	5	-
14. Reihe	1	50	2	=	3	75

Kurhaus zu Wiesbaden,

Zyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 8. März, abends 71/2 Uhr:

XII. u. letztes Konzert.

Leitung: Herr Kapellm. Ugo Afferni. Solistin:

Frau Aïno Ackté von der Grossen Oper in Paris (Sopran). Orchester: Verstärktes Kurorchester. Klavier-Begleitung: Herr Kapellmeister Afferni.

Programm:

Programm:

1. Ouvertüre zu "Benvenuto Cellini" . . Hector Berlioz,

2. Extase de la vierge
mit Orchester . . Jules Massenet,
Frau Ackté.

3. Rhapsodie I. und H. Edouard Lalo.

4. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Herbstgedanken Jules Massenet,
b) Ariette . . . Paul Vidal.
Frau Ackté.

5. Vorspiel zum V. Akt

5. Vorspiel zum V. Akt aus "König Maufred" Karl Reinecke, 6. Wahnsings-Arie aus Hamlet" mit

Örchester Ambroise Thomas. Frau Ackte. Sinfonie in A-moll (schottische) op. 56 F. Mendelssohn,

Eintrittspreise: I. numerierter Platz 5 Mk.; II. numerierter Platz 4 Mk.; Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerion werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Reichshallen-Theater, Stiftftrage 18. Spezialitäten - Corftellung. Anfang 8 Uhr abends.

Auswärtige Cheater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: Brolog. Konig Ebelweiß. Der neue Agent. Cartouche. Deflamations-und Gefangsvorträge. — Samstag: Tannbaufer.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhans. Freing: Boccaccio. — Samstag: Ber Evangeliman. — Schnafpielhans. Freitag: So ist bas Reben. — Samstag: Denije,

Lofale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitficher Sabjorm 15 Big., in bavon abweichenber Sabausführung 20 Big. bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

Bertäufe

nur Angeigen mit Uberfdrift aufgenommen. — Das herborleben einzelner Worte im Tert burch fette Schrift ift unftarthalt

RL, nur gutgeb. Stolonialm.-Gefch. ibrima Lage) ift umfinden, jof. an vert. Off. B. 376 a. d. Tagbt. Vert. Wegen Aufg. des Fuhrw. zu vert.; 2 Pierde mit Karren u. Geicher, ein Vrenf, 1 falt n. filberpi. Geich., ein Zweisp. Chaifengeich. Kirchgasse b6.

Gin Spihhund bill, zu bert. A. Gneisenanstraße 7. Bei Sundescheerer Ragel, Ablerkroße 6, sind zintmerreine und wachsame fl. Kassedunde billig zu dt. Beiher Spih, 7. I. sehr wacht, fof. billig zu dt. Gustab-Abolijir. b. Kan.-Höne u. Zucktw., Deefe, bill. zu dt. Echnidt, Mauergasse 14, 3. if. Kanariendihne, 20 Weibchen.

ff. Kanarienhähne, 20 Weibden, 1. Seifert, zu berf. Matkiftr. 8, 2, de Wauergasse.

Ede Mauergaffe.

Benig getr. Gebrodanzug
Jehr bill. zu verf. Wellritiftr. 38, H. 1.

Berich. Damen. n. Herren-Aleiber.
Schube u. Vett billig zu verfaufen Göbenftraße 4, 3 r.

Damen. und Kinderfleider billig zu berfaufen Geoles Boile-Kleib
billig zu berf. Schlichteritraße 30, 2.

Ronfirmanden Anna

Ronfirmanben-Angug

Sommer Nebergieder, in. Atlasfutter, j. mittl. Fig., f. nen, billig gu berl. Rauentholerfix. 4, d.

1 Trombete, neues Tenorhorn u. eine gute italienische Bioline mit gattem Ion zu verlaufen Dobheim, Bedrickerkraße 38.

Eleg. Eichen Speilezimmer-Einr. ift fortgugshalber für den halben Anichafrungspreis abzugeben Goethe-ftraße 6, Bart., von 10 dis 12 und 2 dis 4 llbr.

12 dis 4 libr.

Cof. zu verf. 10 Arbeiter-Betten
zum Berm., v. 10—50 Mf., 10 Ottomanen 15 n. 20 Mf., Kanadee 15 n.
25 Mf., Seft. 45 Mf., tunder Ajfd
8 Mf., Dedbett 10 Mf. Blinderfiranc 29, Bart. redis.

Guterbait. Möbel und Betten
jotibill. zu df.. Namenthaleritr. 6, B.
2 Mufdelbetten, a 58 Marf,
vollft. neut. zu df. Raventhaler. 6, B.
3wei Ifchl. Betten, Bafchtifch,
Rachtt., Tedpick, Signadew., Bringmaichine, gr. Auszieht., Backst. C.,
billig zu verf. Lismardring 11, 2 f.
3wei fompl. Kinderbetten,
0,70 × 1.40 Mft., groß, guterbalten,
preiswert zu verfauten Rheingauerfiranc 8, Godpart. v.

Guterb. Kinderbett

Buterb. Ninberbett breism. g. of. Faulbrunnenftr. 9, S. 1. Gebr gutes Rüchenbrett sill, abgug, Am Aömertor 4, 1. Gut erhalt, Bettftelle m. Sprunge, villig gu bert, Friedrichfte, 29, 4 St.

billig au bert. Friedrichfter. 29, 4 St. Bolierte Bettstelle mit Sprunge. bon 10 Mt. an. pol. Lifch billig zu bert. Weitendstraße 10, Mtb. 8 rechts. Ausb. Bettstelle mit Sprunge. zu bert. Lebritraße 3, Part.

gu bert. Ledritraße 3. Part.
Swei Robhaar-Matraben
gum Anjarb., ein Beinfdrant billig
gu bert. Bellmundstraße 28. Bart. Gleg. Salon-Ginrichtung mangels Blab bill. abz. Rob. na B-5 Ubr Schübenhoffitage 12, 1

Silv Brautpan.
Pilr Brautpan.
Sociela. Salon-Garn. nebst Bortieren u. Drab., wenig gebr., preisto.
zu berf. Dobbeimeritraße 110, 2 r.
Besichtigung bon 10—3 llbr. 6692
Guterk. Kamestaschen-Garnitur,
Socia u. 4 Sess. ob. Tick m. Tebpick
bill. zu berf. Westenditraße 34, 3 r.
Gebr. Sosa und runder Tich
zu bertauten Jahnstraße 22, 3.
Schönes Schlassos

Schönes Schlaffolg billig an bert. Albrechifte. 37, Vort. Sofa, Kinderwagen, Kückenitich bill. zu bert. Morihitache 8, dib. 2 r. Wöbel, jaw. Aleideriche., Waschism., Sofas, Tische, Stüdle 11, dergl. mehr zu bert. Portstraße 31, 2 rechts.

Gr. Plüfchfofa 20 Mt. gu bert. Weitenduraße 1, 3 S

ob. Chaifelongue, oliver Blufch, nebit Schlummertolle, L. 1.70, Br. 53 Cm. Dotheimerfitage 110, 2 r. 6690
Sch. rothr. Stoff Diwan, Istia, jebr bill. zu vert. Jahnjtr. 3, S. B. r. Citomane

febr bill. zu berk. Jahnstr. 3, G. B. t.

Citomane
zu berk. Scharnhorititraße 22, B. r.

Rene Möbel:
Trumeau 62 Mk., Baichfommode m.

Marmorpl. 50 Mk., Cofa 37 Mk.,
1 Bett mit Roßb.-Natr. 110 Mk., ein
Kuchenschamt mit Inh., Service 12, 20 Mk.

Preisw. zu berk. Jahnstraße 17, 3 L.

Gebr. Möbel, Rommode, Schanft
u. Anderes. Emicritraße 10, 1, vorm.

Begen Umans billig zu berk.
1 Butett, 1 Sota, Sprunge., Servicetiich, Boel., Garnstur Politermöbel,
engl. Bett, tompl. Bismardring 33, 1.

Begen Playmangel änh. billig:
1 u. Liur. Alcidericht. 18 u. 25,
Diw. 40 u. 50, Sotas 28 u. 35, vollit.

Bettin. 40, 2 pol. Musch.-Bettit. m. h.

D., Sprunge., 3t. Ratr. 65 u. 70, ei).

Bettin. 5, Ant. 22, Küchenicht. 28 u.

22, Lische 8 u. 10, Nachtt. 5 u. 8,
Küchendr. 5 u. 8, Eij.-Bett. m. Reft,
Rapostmatr. m. Keil 50, Dechett 12.

Sdr.-R. 20, M. 15, Frantenitr. 19, 3.

2 Kleidericht., 1 Kom., Bur.-Bult
mit Ausfach 3 u berk. Langgache 15.

21. Reidericht., Dälfte f. Bethy,
bellgelb lad., 1 Kinglasits-Köhnach.

2 Aleidericht., I kom., Bur., Bult.
mit Aufjad zu derl. Langgaffe 15.
2t. Kleidericht., Sälfte f. Beißz, bellgeld lac., I Kinglchiff, Kähnasch., wie nen. u. I Teppich dillig abzug.
Käh. Kapellenitraße 10, Laden.
Seft., Bertild, Diwan, Kleidericht.,
1- u. Liut., Basch. u. a. Kom., Rachtische, Turport., Beit., Etag., Unr.,
Koderpr., Tiche, Etihle, Spiegel,
Bilder uiw. dill. z. df., Schwalbackeritr. 30, Alleef., II. dth., Eing. at. Tor.
2 einz. Spiegelicht., Baschefout.,
Racht., Betten, Ottom., DossoDin., Seff., gr. u. fl. Tiche, Ausg.,
Tiche, 4 Buckericht., Seft., Echreidt.,
Spieg., Tepp., Gas. u. eleftr. Luit.,
Khad., u. Kl., Schränfe, Bertilo df.
Albolikalee 6, oth. Part.

1- u. 2t. Ale., Kuch., u. Spiegelicht.,
Koni., Waschum., Ottom., Rachticht.,
Stühle bill. zu df. Beitenftr. 1, 1 r.
2 tür. Kleiderichtauf, Kuchenscharunf

2tur. Rleiberidraut, Rudenidrant

billig zu bert. Rauenthaleritt. 6, B. Eintüriger Kleiberichrant, noch neu, sehr billig zu berkaufen Krichgasie 58, 4.

Strchgasie 58, 4.

Mehrere Bertitos, spottbillig, auch Teilz., au verkausen Secrobenstroße 18, Eich.

Bertifo, fast neu, für 25 M. Bellripsiroße 47, 3 sinfs.

Mod. Küch.-Einr., Tische, Kom., Aleiderstand., Stülle u. Spiegel bill. Frankenstr. 13, Schreinerwersstatt.

Ein Küchenschrenst bill. au verl. Balramitraße 10, 2 r.

Gioschrant und Küchenschrant bill. au verl. Stiftisaße 1, Bart.

Eil. Weinichrenst, Lünkaew., gr. Lüncherleiter. 2 Küchenst. billig au verl. Schiersteinerstroße 5, 2 rechis.

Bür Lisenbenkere.

Setzl. Schrefteneritraße 5. 2 rechts.
Bur Liffenbenter.
Kolosmatic, für Entree, 115—120
Emtr., Trebbenft., Westing, 27 St.,
Länge 63 u. 77 Em., 24 St. 77 Em.,
schöne Bronze-Figur "Fortung" bon Woreau auf Marmor-Sodel rubend.
u. Anderes preiswert zu verlaufen
Dobbeimerstrehe 110. 2 r. 6668

Rahmaidine, wenig gebr., billig gu bert. Bleichftrage 0, S. B. Gebr. Singer-Rahmaidine für 10 Mf. gu berl. Steimaffe 4, 8 r. Rahmaidine, nen, billig gu berlaufen Abeinitrage 48, Bart.

die Rahmaidine billig zu bert. Bleichirage 7, 1 r. Haft neue Rähmaidine, auch fur Schneider geeignet, zu ber-taufen. Sortmann, Portstraße 5. Fast neue Sandnähmaidine billig zu vert. Richtitraße 22, B. L.

Mefferbubmaschine, engl. Spftem, f. Sotel. Bent. geeig. 5 Meffer bub., jebr bill. ju vert. Martiftrage 12, 2.

Bloidmafdine neuester Art billig zu verf. Kheinftr. 48, B. 6619 Ein Tekikatiens-Apparat, 1 gebrauchter Kinderwagen billig zu verfaufen Kl. Schwalbackerstraße 4. Lad. Ginr. m. Stanberker feb. 3. v. (f. j. Gesch. p.). Richtstr. 9, Laden.

Labenfdrant, fast neu, preiswert zu berkaufen Mbeingaueritraße I, Hochpart, r. Fast neue These mit Marmorpt. u. Ridelbeicht.. n. 2 Dezimal-Wagen bill. zu vert. Etivilleritr. 5, d. 1 r. berfaufen

Laben Grfer u. 2 Schneiber-Bügeleifen billig gu vert. Marftitrage 10, Tuchladen.

2 Schanfeniter-Abichläffe, elegant Rab. billig zu berf. Rah. Balramftraße 31, bei Schrein. Saffel, Anschlagen wird eb. übernommen. Reues Pferbelarrengelchire

gebr. Schneppfarren billig gu bert.

Nah. Bierstadt, Biesbadenerstraße 7.
Eine Feberrolle und 1 Breat
zu berkaufen Wellrigstraße 21.
Ein Schreinerkarren
au berk. Schulgasse 1, 2.
Eleganter Kinderwagen,
fast neu, mit Rickelgestell u. Gummiradern, sowie ein Sid zu einem Kinderwagen billig zu verkaufen
herberstraße 35, 2 rechts.
Kinderwagen, und Sportwagen,

Rinber- und Svortwagen, mod., auterh., preistvert zu verfaufen Schlichterftrage 13. 3. abends b. 7-8.

Schlichterstraße 13. 3. abends b. 7—8.

Ein hellgraner Kinderwagen, gut erhalten, zu vertaufen. Räh.
Leduftraße 29, 1 lints.

Kinder Sit- und Liegewagen, Gummträder, wenig gebraucht, billig zu verl. Seitenring 14. Oth. 1.

Sits n. Liege-Bogen, gut erh., zu verl. Schenkendorfftr. 2, Sout.

Kinderwagen mit G.-R.

billig zu verl. Verostraße 35/37, 3.

Guterk w. Svertwagen zu verl.
Er. 15 Mt. Gustad-Adolfstr. 18, 3 L.

Ginfisiger w. Sportwagen zu verl. Derberfraße 33, 5th. 2 IIs.

Gut erhaltener Sportwagen preisw. zu vl. Läbilippsbergstr. 23, 2,

Fweisistiger Sportwagen

Zweißisiger Sportwagen zu berfaufen Blatteritraße 44, 1.
Glegantes Fahrrad billig zu vert. Sotel Grüner Wald, im Luchgeichaft.

But erh. Damenrad (Dürfopp) f. 25 Mt. vt. Clarenthaleritt. 2, 3 L. Borz, Serrnrad m. Freil., w. neu, ganz billig abz. Kömerberg 17, 1 L.

bill, an verf. Lehritraße 2, Dach Its.
Fabrrab zu verfaufen
Dorfftraße 17, Dib. 1 rechts.
Gut erhaltener Rüchenherb
und ein Säulenofen zu verfaufen.
Bitte, Eltvillerftraße 18.

3-flammiger Gasherb wegsugsb.
billig zu bf. Schieritefnerftr. b, 3 r.
Giferner Badesfen,
gut erhalten, fast neu, ist umzugsb.
billig zu berfaufen. Zu besichtigen
zwicken 9 u. 11 und 2 u. 5 libr Abolfsallee 41, 1 St. Gin Zarmiger und 3 Litre-Melling-Gaslister zu bert. Röder-strose 29, Laden.

Gunftige Gelegenbrit für Bader. Berichiedene Auchenbleche u. Formen billig zu berfaufen Philippsberg-ftrake 49, 3. St.

strane 49, 3. St.

Schöne eichene Sanstüre
billig an verl. Langgoffe 56, Hof L.

Benig gebr. Gartengeländer
w. Nammang, billig Sochhatte 14.

Eine gute Kumbe
bill. zu verl. Richlitraße 10, 3 L.

Kontferen, Taxus, Tannen
billig abz. Begner, am Lennelbach.

Drei vrachtvolle Efeuwände
vlatnamaelb. billig an verlaufen

platmangelh. billig zu bertaufen Gneisenaustraße 4. bei Weiand. Medlwärmer, 100 Esiat 25 Pf.

Raufgefuche

nur Mugeigen mit Uberfdrift aufgenommen. — Das Gernerbeben einzelner Aborte im Tegt burch fette Schrift ift unftatti.alt.

Tabellos erh. Beitstelle, Gifen od. Meffing, zu tauf. gef. Ang. nur ichriftl. a. E. Goleder, Rietenring 12.

Stinberwagen, hnbich, aut erh., zu faufen gesucht. Lug. u. E. 876 an d. Tagbi. Berlag. Gebr. guterhaltene Spbelbank zu fauf. ges. Oronienstr. 54, Sib. 1.

Gifernes Afafdengestell, verschliehbar, ju faufen gesucht. Off. u. 23. U. 100 postl. Bismardring.

Berpachtungen

Ader mit Obstbäumen, an b. Schönen Aussicht, ca. 54 Nut., zu berbacht. Käb. Wörthstraße 2, 1. Großer Legerplat; mit anß. Garten sof. zu berp. Käb. L. Heiser, Schükenhofte. 11. 751 Lagerplats an ber Schlachthausste. 60 R., eingez., zu berp. R. Langg. 19.

Unterricht o

unr Angeigen mit Uberfdrift aufgenoutuen. - Das Derverheben einzelner Worte im Tegt burth feite Schrift ift unftatiftaft.

Deutich an Muslanber gibt feingeb. j. fprachfund. Dame (Nordbeutsche). Beite Ref. Zu erfr. Elisabethenstraße 6, Bart. Dame

Franz. Kurius, 8 Siunden, 5 Ml. monatlich, gibt eine Franzöhn. Morthitraße 16, 2 r.

Konferb. nebilbete Dame ert, n. b. bew. Meth. Mabierunterr, Anf. mil. 8 Mt. bei 2 Std. wöchentl. Off. u. C. 373 an den Tagbl. Berlag. Bither, Bians, Englisch L. erf. Lehrerin, Acroftrage 23, 3.

Berloren Gefunden

nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. — Das hervocheben einzelner Worte im Tegt durch fette Schrift ift unftattbait.

Gin Ketten-Armband mit Türfisch berloren. Abzug. g Belomung hotel Bellebue. Ein goldenes Kettenarmband

Freitagabend verloren. Abzug. gegen Belohn. Alexandrajtrafie 14, 1. Biered, golb. Retten-Wansch, Knoof am Dienstag berloren worden. Ab gugeb, Artillerie-Kaserne, Kantine.

Bferbebede, gez. T, verloren. g. Belohn, abzug. Ablerftr. 57, B. Entlaufen ein brauner Jagbbund. Abaugeben Gellmunditrage 21. Grauer Geiben Gpin zugefanfen Biftoriaftraße 89.

Geichäftliche Empfehlungen

nur Ungeigen mit Aberfdrift

Mittage und Abenbessen, out durgert, in und außer d. Sause. Karlstraße 1, 2 St.
Brivai-Wittagstisch für best. Seren. Friedrichstraße 46, 3. Huvert. tickinger Bantbeamter w. in den Abendstunden Beschäft., gleich welcher Art. Offerten unter 3. 363 an den Togbl. Verlag.

Umglige werden prompt beforgt in Stadt und über Laud. Michel. Eleonorenstr. 8, und Wellribstrage 48, Wolferei.

Elefte, Alingels u. Tel.-Inlagen werben prombt u. billigft ausgeführt. Br. Schald, berrngarienstraße 12.

Aufm. v. Borf., sowie Aufarbeiten v. Bosstermöbeln bill., Tapez. p. Rtolle 30 Bf. Bettramstroke D, Sth. 2 r. Berfester Möbel Solierer empfiehlt sich aum Aufpolieren von Möbeln. Jung, Foulbrunnenstr. 8, Geitenban i St.

Stilble werben bill. geflochten, repar. u. pol. Stublmaderei Steiger, Belenenftrage 6.

Rab, empf. fich i. Anfert. u. Aus b. Bafche u. Rleid, (Lag 1.50.) Fran Benber, Schwalbacheritr. 7, Sib. r. 1.

Bender, Schwaldscheritt. 7, Sib. r. 1.
T. Kochiran empf. sich zu Bestlicht.
Balramitraze 15, 2 linis.

Berfelte Schneiberin
empf. sich den geehrten Serrschaften aur Anfertigung eleganter, wie einf.
Kottilme, auch Kinderfleiber, in und außer dem Sause. Räch Röders straze 31, 1. Et. rechts.

Schneiberin, w. lange Jahre in e. hies Gesch. als erste Arbeiterin fätig war, sucht Kenden. Vellristliches 8, 2 St. t.

Perfelte Schneiberin u. n. Kunden am. Dobbeimerste. 35, Edh. Frise. I.

Kossime
werden ichich u. gut sip. angesertigt.
Billige Berechnung. Mauerzagie 8, 8.

Büglerin such Aundickstim u. auser d. B. S. Schachtfir. 25, B.

in u. außer d. H. Schachtitt. 25, B. Glackfire. Bälderei und Spannerei mit elektr. Betrieh Roll-Dujfong, Albrechiftraße 40.

Wösche jum Beiden u. Bügeln w. angen. Erodnen im Freien. Fran Sod Bwe. Bereinsfir. 3, bet Wiesb. Reuwäscherei Fransein Michel. Eleonocenftr. 8, 1. Gig. Bl. Spea.: F. O. u. Dam. Wäsche u. Gardinen.

Dereschaftswäsche wird angen., gut u. dill. bes. Arodnen im Freien, Rettelbeditraße 6, dtb. 2 St.

Reu-Bäscherei W. Rund, Riehlstraße 8 u. Römerberg 1. elektr. Betrieb. Tel. 1841. Spez.: Kragen, Ranschetten. Bors u. Ober-Semben. Berrichafts- und Frembenwafche wird jederzeit augen., auf u. billig besorgt Jahustraße 14. Bart.

n. n. Damen an. Karlitraße 39, 2 L. Prifeufe f. noch einige Damen. Raueres Waltamfraße b, 3 r.

fucht noch einige Danten z. Friseren. Räberes bei S. Giersch, Friseren, geschäft, Goldgasse 18.

But gelibte Frifeufe fucht noch einige Kunden swifchen 8 u. 9 lihr. Nah. Wellristtraße 31, L Euchtige Frifeufe empfiehlt fich. Rab. Ablerftr. 47, 8L

Berichiedenes.

nur Ungeigen mit Aberfdrift anigenommen. — Das Lerverheben einzelner Werte im Dert burch fette Schrift ift unterthaft

Suche Darleben von 100 Mt. g. gnte Sicherbeit, mil. Rudzahl. n. Jini. Off. D. 875 a. d. Tgbl. Berlag.

Ber leiht 350 Mart gegen Bechfel ober Schuldichein geg. hobe Zinfen u. pünfil. mon. Abzahl.? Off. u. S. 376 an d. Lagdl.-Beriag.

Ber leiht sofort 1000 Murt c. in Berlegenheit ger, hieligen Ge-lchaftsmann gegen punktl. monatliche Ubgablung mit hoben Zinsen? Off-unt. B. 377 an den Tagbi. Berlag.

zu leihen gefucht. Danibare Rück-zahlung nach liebereinfunft. Gleft. Off. u. F. 367 an den Tagbl. Berlag.

Abniglishes Theater. Abang. Ab. C ein Sperfit, 1. R., Mittelplat. Wilhelmstr. 15. Ooch. Aunger Mann fucht Roft u. Logis für entsprechende Gegenleift. Dif u. D. L. 100 hauptpottlagernd. Badfamer Rettenbunb

gu berich. b. Steit, Rettelbedfir. E. Seirat wünicht Sillabefiber mit bermög. Dame bis 30 Jahre. Off. u. "Berwaift" babnpoftlagernd.

Fräulein mit 3—4000 Mt. Bermögen f. fich mit einem vermög. Geschäftsmann verbeiraten. Offert. unt. B. 375 an ben Lagbl. Berlag.

3unge bisting, geb. Dame, 28 J., ichant, brunett, spmp. Ersch., sucht, da deceinsant, die Besanutich, c. bermögenden lebenslust. Herrn sweds Heirat. Dissection Ebrens. Off. u. C. 377 an den Tagbl.-Verl.

Vertäufe.

Pein eingerichtete gut gebende Penfion in beiter Auriage, Zentral-leigung, eieter, Licht, Baber, wegangs-balber zu verlaufen. Off. n. F. 267 an ben Tagbl. Berlag.

Dobermannspinicher, 6 Monate alt (Männchen), gu verlaufen. Rab, Reicheballen, Stiftftraße 16.

Gur Brantleute! Ruftb. Schlafgimmer-Ginrichtung, wie neu, bill. ju vert. Oranienftrage 84, 2 I. Rleibericht., 2st., 18, Bluid-Chaifel. 15, D. Zifd 10, Spiegel 8. Reroftr. 86, 1 r.

Herrens, Anabens n, Ronfirmanden-Ling, ftannend bill. Rur Rengaffe 22, 1 Gt. Rein Laben.

Gelegenheitstauf für Brautober Ghebaare.

Gine solibe, illrgerliche Einsrichung, bestehend aus Balde, Betten, Teprichen, Tischeden, Gardinen, Borzellan, Gläier, gut plattiertes Silber (gang uru, jämtliche Klücen- u. Speiselammers. Einrichtung, Schlafzkm., Frembensaimmers, Speilezimmetre, Edone, Borplas - Einrichtung ze. ze. für ben billigen, aber festen Naris von ben billigen, aber feften Breis von 8000 Bit. gu verfaufen. Offetten u. Chiffre N. 872 a. Tagbl. Berl.

Gobelin - Garnitur, degant, Sofa u. 2 große Ceffel, f. 260 Dit. Gin Bafdefdrant (breitetige Brandtifte) und ein Chaifelonauc ju verlaut. Emferfir. 19, 2 rechts.

Antik. 2 reigende Tifcheben gu perfür die Reife. Reifer, Schiffer, But bertaufen Rengaffe 22, 1 Gt.

Dierbegeichirt, net u. gebraucht, tauft billig G. Selamiete. At. Weber-gaffe 6. nabe Barenftrage.

Elektr. Belendtungskörper mit 25 % Mabati

um gu raumen wegen bevor-fichenber Renovierung unferer Berfauferomme. Gebr. Wollweber.

Barenfrage B.

Stallgebände,

Raufgeluche

Endlich ift man fiberzeugt,

und wer nicht, foll fich gest. überzeitgen,
daß nur Frau Grossbut.
Zel, 2079, Meigergasse 27, Zel, 2079,
im Stande ist, noch nie dageweiene Preise zu bezahlen für wenig gebr. Herrens u-Damentleiber, Schube, Möbel, Gold, Silber, g. Nachl. n. Postfarte genigt.

28 Michelsberg 28 für 25 Werde eingerichtet, auf Abbruch Lumpen, Anochen, Eifen, Sint, Blei, zu vert. Allerer, Göbenstraße 11, B. Mesing, Kupfer und Binn.

Freitag, S. Märg 1907. Mus u. Bertauf b. Untiquitaten affer Wirt Goldgaffe 15. Luftig. Mur Frau Stummer, Kl. Webernasse 9, 1, kein Laden, gahlt die nochften Breife für gut erb. Herren- u. Damenfleiber, Schube, Möbel, Golds, Silberl., g. Racht. zc. Bolif. gen.

Geizhals, Rettaergaffe 25,

A. GelZildis, Eelephon 3783, fauft von herrichaften gu boben Breifen gut erhaltene S. u. Damenfleiber, Möbel, g. Rachl., Bfanbicheine, Goldo u. Silbersiachen, Brillanten. Auf Beft. f. ins Dans.

Fran Klein, Minelsberg 8, Telephon 3490, gabit ben böchften Breis für gut erhaltene Berren- u. Damengiet gut erhaltene Berren. u. Damengietder, Schunk, Goto, Silber.
Die besten Breise gablt immer noch
kt. Ornamann, Webggergasie 2,
Gold, Silber, Brillauten u Antiquitäten.
Die allerhöchften Preise gablt
Fran Luktig, Goldgasse 15, borm.
Lange, silber n. Brillauten. Auf
Bestellung tomme bintlich ins Dans.

Frau Aug. Gorlach, Mebgergaffe 16, fauft gu hoben Breifen elegante herren-und Damen - Carberoben, Brillanien, Golb- und Silberjachen.

Schreibmaldine, gebrauchte, gut erhalten, zu faufen gefucht. Die unt. w. 29 an die Lagbl-Saupt-Ageniur, Wilhelm-ftrage 6. 6704

Bitte ausschneiden! Lumpen , Bapier, Majden, Gifen ze. tauft u. holt p. ab &. Sipper. Dranienfir, 54.

Plaichen aller Art, fowie altes Gifen. Lumpen, Bapier u. Metall f. u. b. p. ab Sels. Still, Blückerftraße 6, M. 1.

Stidlige od. loud defekte Weine fauft flets gu den hochften Preifen M. Harieger, Maing, Johannis-

Bachtgesuche

Endtige Birtelente fuden fofort Wirtfchaft in guter ob, ipater eine Wirtfchaft Lage gu pachten. Offerten unter A. 228 au ben Tagbl. Berlag.

Unterridge

Converiation. Elifabethenftrage 11, 8.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstait Damen

Merren.

38 Rheinstraße 38. Gee Morisfie. Tel. 8288.

Brofpette toftenfrei.

2

Paris. Institutr, donne leç. de gram, et onv. Taunussir, 51, 2, Pens. Vogelsang.

Wieshaden College.

Institut

Handels-, Sprach-und Schreiblehranstalt, 21 Dotzheimerstr. 21.

> Beginn neuer Kurse Damen u. Herren.

Buchführung, Stenographie, Rechnen, Wechsellehre, Maschinenschreiben, Korrespondenz, Kontorpraxie, Schönschreiben etc.

Prespekte frei.

Feinste Referenzen. Franz., Englisch, Deutsch. frl. Loewenson. flaatl. geprüste Sprachlebr., Nifolastrasie 17, 2.

Franzönich. Italienisch. English. Centid für Muslander. Nationate Lehefräste. Brivatunterright und Ueine Fürfel. Berlifz School,

Quifenfirafie 7. Madden f. bas Aleibera. u Zufdin. grbl. erl. b. Fr. Schaab, Bahnhoffir. 6, 21.

Berloren Gefunden

Schwarzer Angorafater im Babubolv ertel verlaufen. Man erfucht gurud gubringen nach Goetbeftr. 11. Bt.

Geschäftliche Empfehlungen

Bellifitis-Abimriften in Ma-fainenfdriftiduell, billigft. Sanfeatifde Schreibfinbe, Rirdgaffe 80. 2. Telephon 3875.

Beamter wünfdt die Buds Arit o. Jahuarit ju übernehmen. Dff. u. U. 375 a. d. Tagbi. Beri.

Berichiedenes

Whrenologin W Langgaffe 5, im Borberhaus.

Welcher Beichner

fertigt als Rebenbeschäftigung fanbere Beichnungen f. b. Batentamt an? Gute Handichrift bedingt. Off. u. F. 876 an ben Logbl.-Berlag.

Bet Franent, f. Liet wende man fich an erf. gebamme. Strengfte Diefr. Riidporto erbeien. Offerten u. A. 722 an ben Lagbt.-Beriag.

Damen wenden fich is bisfr, Angelegenh an gewiffenbafte erfahr. Berjon. Off. unter J. 310 an ben Laght. Berlag.

Vaff. Anschluß

wünischt Dane, welche im vergang, Jahre ihre Freundin burch ben Los verloren mit alleinsteht, aut fit, mufifal. Dame. Alter 45—53 Jahre. Off, unt. F. 299 Zagbl. Cauptag., Wilhelmfir, C. 6689

Gin alterer gebild., gut fit. Berr, Aufang boer, ber nach ben Oberitot, Geen ober noch Endirot reifen will fucht folibe und anregenbe

Borberige Rorreiponbeng (auch anonime), erwunicht, Offerten unter 8. 876 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Seiraten jeben Standes vermittelt Fran Wehner, Römerberg 29.

Meell.

Beff. Handw., ev., 30 J. alt, von ang. statt. Erich., seisia und solide, mit gutem Charaster, wunscht, da es ihm an passenber Tamenbekanntsch. sehlt, die Befanntich. eines passenben, bäudt. erz., brav. ev. Mädchens von 20—30 J., mit g. Gemit u. etw. Berm., zw., jv. Heirat. Off. mit Bild u. A. 739 a. d. Tagbl.-Verl.

nier Druckerel-Kontor ist nunmehr, um dem steigenden Ge-A schäftsverkehrzu entsprechen, zur Annahme und Ausgabe von Druck-Hufträgen an allen Wochentagen ununterbrochen von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet. জজজজজ

\$0.DBJ3823BBBBBBBBBBBBBB

k. Schellenberg'sche Rofbuchdruckerei m

Konfor: Langgaile 27 Ferniprecher Ilo. 2266.



Srip Jung,

Grabftein-Geschäft, Stein- u. Sildhauerei, bireft Enbftation ber efeftr. Bahn "Unter ben Gichen".

Größte Auswahl in Grabdenkmälern jeber Form und Steinart.

Figuren aus Marmor und Franze. Afdenurnen, Renovationen etc.

Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen in allen Preislagen.

Langgasse 20.

Miesbadener

Gebr. Hengebauer. Bieltefte und größte Dampi-Streinerei am Blabe.

Celefon 411. Schwalbacherffr. 22,

Lieferanten bes Bereine für Fenerbeltaitung u. Des Beamten-Bereins.

Bei Sterbefällen verantaffen wir auf einfache geige bei uns alle meiteren geforgungen und Bange.

Familien-Vladeichter

Codes-Anzeige.

Geftern nachmittag vericbieb fauft nach langem, fcmeren, mit Gebuid ertragenem Beiben mein lieber Bater, Großpater und Schwiegervater,

im 70. Lebensjahre.

525

3m Ramen ber Familie: Albert Schillth, Rheingauerftraße 14.

Die Beerbigung findet am Samstag im 2 Uhr bom alten Friedhofe aus fratt.

Am Montag verschied in Göttingen der Professor an der Universität

Geheime Regierungsrat

Nach seinem Wunsche wird er in seiner Heimat bestattet werden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beisetzung findet am Sonnabend, den 9., nachmittags 4 Uhr, in Biehrich statt.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme an bem und fo fdmer betroffenen Berlufte fagen wir allen Denen, bie unserem teuren Enischlafenen bie lette Gore erwiefen, insbesonbere herren Pfarrer Rifd fur bie troftreichen Borte am Brabe, feinen herrn Borgefehten und ber Coupmanuicaft, bem Biesbabener Militar-Berein und bem Unteroffigier-Berein, fowie für bie überaus gabireichen Rrangipenben aufrichtigen Dant.

Unna Schleifenbaum, Witwe, und Kinder.

Danklagung.

Gur bie und bewiesene bergliche Teilnahme an bem und fo ichwer betroffenen Berlufte fagen wir Allen unfern tief-gefühlten Dant; insbesonbere banten wir bem herrn Bfarrer Lieber für feine so überaus troftreichen Worte.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Amisgerichtsfefretar Artheim, Bitme.

Miesbaden, ben 6. Marg 1907.



Der Diener eille berbet, da er glaubte, daß ein Unglüd passert jet. Mit der Zeit aber gewöhnte auch er sich darnn und kann auch dann nicht, wenn Houcher wirklich Klingelte. Wenn ihm Foucher darüber Borwürfe mache, erwidsette er gleichmittgt: "Der Herr muß schon entschalber, ich glaubte, daß wieder des Herrn Serre Serr muß schon entschalber, ich glaubte, daß wieder des Herrn Serre

Solisverteinng dialidie Escrie — ridigie Egenere faure — erfelt laben, me fe fig vor larsem in special er erfelt laben, me fie fig vor larsem in fer in an in special er erfelt laben, me fie fig vor larsem in fer in an in en ben Editen Solisvertreter damit ans, dag fie in der erner gegen Erfelt Solisvertreter damit ans, dag fie find mit alterione Solisvertreter damit ans, dag fie solisvertreter damit ans, des finds solisvertreter dag field field solisvertreter damit and ben solisvertreter dag field field solisvertreter dag field fiel Dag Parfament als Theater, Rienals bliefte bisher der Gadichte bes urdernen Parfamentarismus eine der Cachige ber Lichte Grouen - richtige Theater

Die Renatsfance ber Rachthaube. Bon jenfeits des Kanald fonnut eine aufregende Rachtigt: Die Rachtbanden weder modern. Die weiße, sobie Gowe, wie sie einstehn wieder modern. Die weiße, sobie Gowe, wie sie einstehn bei Gevennutze king schwiegt sich hauten um das schonke Köhichen der jugendlichen Rodedame. Aufgebenab danken wir es der Ingendlichen Rachden eine Kuseichung eiern, Die Krafe baden in England eine Ausersehnung keiern. Die Krafe baden die schonk Gugländerinnen davon übergeugt, daß die Rachmitte das beste Abwehren unter sie gegen Rocumatikung und Erkältung, die Bor-läufer der Inder der Sussene gat über de

Arteiterie gestegt. Freilich kann die schöbertschafte auch einer sinden Nachhaube sich betätigen, garte Spieden und Rüschendundstandenen erstimmen, garte Spiedenisme Elingen schlien. Und diese neue Indiantes in bereitst im schoelen Elingen schlien. Und diese neue Judinestigein von der archen Plode nicht erdant zu sein und sträuben sich strüngen erunen Plode nicht erdant zu sein und sträuben sich sunsinkaufehren und sich beim Schlasengeben eine schlien zur gesten und fich beim Schlasengeben eine schlien sich zu geben, auch sein schlassen gebeim unt gesten gen ben den konten gesten der gegeben werden. Ein Der kransbaal gedem unt gebeim auch einen Laufenbeim gebei gesten werden. Ein Der Archen gebeim und gebeim gesten gesten gen einem Laufenbeim gesten werden. Ein Der Archen gebeim und gebeim gestellt gesten der Geschung. In Eransbaal gewichte farken Grund zu glauben, daß seine Freie Franken gestellt gestellt geschließen der Geschung. In der Geschung gestellt geschaft geschaft geschaft, welche gene gelebb, von den ernarteten Indiaberreichte gene gesche der gesche gesche geleb gegebeit. Aus genede fein geben gereicht wieder wieder der der konnert keine Spure genedelb, von den ernarteten Indiaberreichte gene seine keine Spure gesche der der der genedelbe den ernarteten Indiaberreichte. Alls es aber der Aligher dem Annalt hliniderreichte, da glitt zwijchen den Seiten des Buches ein wingiges Blätten heraus und fiel zu den Hüßen des Gerichts-ichreiders nieder, der es dem Präfidenten iherreichte, welcher vorlas: "20. Mai: Kuli-Kuli, Mimi penda bah, jama radisi ynmbo." Das war Hell-Kuli, Mimi penda bah, jama radisi ynmbo." Das war Hell-Kuli, Mimi penda bolmetscher: Kuli-Kuli "nieln Bögelchen", Mimi penda baln "ich liebe dich", jama radisi ynmbo "icht wehrhaft und immer und in Ewigleit". Zamit war der Prozes ittebe dich", jama rabisi eer nud in Emigfeit". T balu "ich und imme natüriich



* Graf b. Soensbroed: Das Papitum.

* Graf b. Soensbroed: Battel World. Peris

1 M. Berlag bon Britlepf und Sättel, Reipsig. — Der

1 Kand der Rolfsausande diese Berls (die grage Ausgabe
Heat auch fehren: D. Bullage vor iff in aunähernd 40 000
Grandlaren verbreitt. Bullage vor iff in aunähernd 40 000
Grandlaren verbreitt. Bullage vor iff in aunähernd 40 000
Grandlaren berbreitt. Bullage eine Battel
Billigung der unter teils fillistabeigender, teils ausdrücklicher
Billigung des Bapfitums allmähle eithemberen ultramontanen Moeal, vor die Schrift fie enthält. In der Baften und ber
Vertraften in der Berligtung der Ariltlichen Merellung au haben, eine Bulemmenfehne der Ariltlichen Merellung au haben, eine Bulemmenfehne der Ariltlichen Merellung au haben, eine Bulemmenfehne der Ariltlichen Merellung aus dem Sinter Stehen und, bet der Berligtungen ben Einlen aus ultremmitten
Zheologen, und er ift in der Wiedergebe die eine Mittenmortanen
Zheologen, und er ift in der Wiedergebe die eine Mittenmortanen
Legische für und er ift in der Wiedergebe die eine Stehen
Zheologen, und er ift in der Wiedergebe die eine Stehen
Zheologen, und er ift in der Wiedergebe die eine Stehen
Zheologen, und er ift in der Wiedergebe die eine Stehen
Zheologen, und er ift in der Wieder eine Stehen
Zheologen, und er ift in der Wiedergebe die eine Stehen
Zheilen bielletch Birgernis der Eche mid die eine Stehen
Dahr, Weile beit Gerüben geber geliecht nicht für febermann
der Gerüben der Erwähnungen über Eche nich der Schlausen
Geliecht beleicht Birgernis der Echen nehmen, seiner Stehen
Rolfleichen, Belgerien, Ruftarmortanen Enternam
Rolfleichen, Belgerien, Beit de und keinberen
Echneten der Bereiter Bulderien, Beit Beite ind ein den en
Rondensen, Bereitung Beit en
Rondensen der Bereiter Beiter bei Ginfung und
Ausgeber gegeben und Stobilderien Beit Bereitungen
Echneten der Bereiter Beiterberingen Beit Bereitungen
Rohnen Rondenseiten. — Beit Bereitung gegeben in
Rohnen Rondenseiten. — Beit Bereitung Beit Ber

A frifa".

Minnes and

Comman ber gangen

Cagblaits. Morgen-Beilage des Wiesbadener

(2. Sortfehung.)

Mr. 57.

Freifng, 2. Mars.

1907.

Die heilige Cäcilie.

Roman von Marie Bernhard.

wiißte wirflich nicht, daß ber uns Jahren, — ich m Erfaß fein follte." Three Herry and believe Stellung as bergefter. Assa Zeufell Der Rann kan bierber, wänsighe vocher Alten noch Reten abgefarleben zu haben, wollte ihm, Gotthold Loombardi feinen Pferning zu verdenen geben, und ging noch obendrein dranf aus, ihm feine Allefte fortzunehmen, ohne die er fich fein Lafein und das feiner andern Rinder feljechterdings nicht borstellen fonntel Alber fo waren fie, diese Berliner! Denen nar nichts heiligt Asas denen gefiel, das mußten sie haben, gleichgiltig, wer und vas dabeit zugrunde ging! Blog, well er, Gotthold Lombard, ein armer Reif war, der Alten abschrieb, und jener ein reicher Mann, der Kudons abfanitt, — darum follte er fein bestes Sind hergeben? e "Darf ich fragen, inwiefern Sie und Ihre Rinder bon Ihrem Fräulein Lochter abhängig find?" fragte Menhel mit pointierter Betonung. hing vonners. Auch der andere begann, sich zu er-hängig?" Auch der andere begann gekleideten Ber-feinen Respekt der dem elegant gekleideten. Ber-

"Albhangig?"

"Ratlirlich nicht! Ich fonnte ja nicht wissen—"
"Gen! Sie sonnten nicht und können nicht wissen!
Bas gehen Sie meine Berhältnisse, meine Kamilienmitglieder an? Aber nich gehen sie an, sehen Sie,
werter Herr, das ist der Unterschied, und wenn Sie sich
mur für fünf Winnten in meine Rage dersehen wollten,
mitgle Ihre das flar werden!
"Sicher ist es das jeht scholl Aber wenn Sie ein
guter, liedevoller Kater find, — und ich sollte Sie dafürt
— so dürsen Sie nicht mur an sich sollte Sie dafürt
füngeren Kinder denken! Sie diesen!"

"Gliid? Jhr Gliid? Za, wenn man das ganz ficer withtel Wenn Sie stale Wort, mit dem Liettor Da war es, das satale Wort, mit dem Liettor Manyel schon auf dem Wege in dies Haus einen Kampf bestanden hattel Er zog die Stirn frans.

"Bester Serr, ich die sein Arayel Ader ich sollte meinen: eine wirklich schone Simme sie gar nicht so häusig beutzutze, jie ein Schob, aus dem sich bei richtiger Verwerkung ein ansehnliches Rapital schogen

"Abbängig?" wiederholte er mit einem tlesen Aleur-holen. "Za, gewiß, das ist das richtige Wortl Aas sollen wir denn ansangen ohne sie? Sie ersest ja meinen Andern die Plutter, sorgt für uns alle, siigtt den ganzen

Achabl Kapitall Ih denlie an das Cliid meines Rindesl Berftehen Sie mich vohl: an das Cliid!

"Outer Gott, ich kann natürlich nicht dellie einstehen, daß eine Assistentehen, daß fenn natürlich nicht dellie beden haben wird. Alles, was ich kann und will, ist, daß ich ihr daßen wird. Alles, was ich kann und will, ist, daß ich ihr daßen wird. belfe, Karriere zu machen, daß heißt, ich allem dermag dies natürlich nicht, ich milite mich erst mit andern in Berbindung sehen, mir ihre Bustimmung sichern!" Kasting batte der Direktor den letzen Saat hinzugersigt. Er war ärgerstich auf sich sehen saat sing sieden Saar bätte er jest eben etwaß berfprochen, das er nie und nimmer zu halten imstande gewesen wärel.

"Beum Sie das Kind dem Baterberzen reißen, —

in der Luft.
"Ber fpricht davon? Sie migverstehen mich!" ber-sehe der Direktor ungednlich, "Um die Stimme wäre es ein Jammer, meine ich Die Stimme!"

Aufgeregt focht der magere Mann mit den Händen der Luft.

"Warum, wenn ich fragen darf? Warum foll es ein Jammer fein, meinen Hausstand zu führen und meinen Kindern die Mutter zu ersehen?"

positive ein Jammer!"

"Aber das ift ein Sammer,

Sausitand

Der Kopift fprach nicht zu Ende. Bon neuem machte er feine große, aufgeregte Geste mit den Sänden. Welch ein phantaftischerRopf! Es war mit ihm nicht weiter-

Mentel zog seinen Chronometer zurate.
"Weine Zeit ist gemessen!" sagte er troden. "Rollen Sie mit gestalten, Ibre Lochter zu sehen, sie nochmals fingen zu hören, ihr meine Idee mitzuteilen, —— oder nochen Sie es nicht?"

Fran var jepr inny, jeye verteringen, daß es eine "Sie missen es sich dach selbst sagen, daß es eine Sinde ist, ein geicheites, bachnusstaliches Rädchen in rein mechanischer Hausarbeit verfilmmern zu sassen."—"Sinde hin, — Sinde hert Fragt sich, welches die größere Sinde ist: einen Kater und sinst Geichwister derfommen zu sallen, um hingueten und die Stimme zu

"Sie meinen, sie — sie selbst sollte entscheiden." "Das meine ich ganz bestimmt!" Rit beiden Händen suhr sich der bedrängte Bater in 8 spürliche Haar, so daß es wild nach allen Seiten

inanderstarrte. Sie hat wohl viel Energie, viel Willensfraft, sie ist noch so jung." —

neugneten Berandpung.

Der Weue Dentidentringen Beiltarif nebit dem trigefet und dem Dem Dem Dem Dem Dem Gendelsderingstarif bei Einführ aus dien. Beigt und Kolonien, n. Efferteichung aus Ausgarien, Buit. Reid und Kolonien, is, Eerbien und Frolonien, Buskand, Edweden, is, Gerbien und Frolonien, Buskand, Edweden, is, Gerbien und Preist 160 M. Rerlag W. Edwardman, Berlin S. 14, Dresdenetitäge BO.

Die M. Caerlee le und Die 2 eut ich en in 174". Ein Nande gegen Meisonen, Eilflichleißfanne, Burd Der Mer Der Merl Der if er in Konden State dem Glandbunkte underner Alle ben Dr. Marl Deiffer, frührert Zeiter des Geeitsbewitzs beim Adundung Daresfalme Mergare (Diestsbewitzs beim Adundung Daresfalme Methodische Eilflichen Bei Gerter felgt feinem Beifaltele und bit als Fitzbologe eine minder fande Kritte an den Britandelm Eilfelen unden, ent Gewenden ein Bereichen Eilfelen unden, ent der Gebere mit der Schalen Met die Gebaren Geglenden ent den der Beide in die Gebaren Bereichenden ent den der Beide in die Gebrien Bereichenden in nicht er Beide in die eine andere Auffalfung mann in der Beide in dieten Besiehungen Rechnung unt mitter Laddurg auch ein Bieten Besiehungen Rechnung unt mitter Zehurd auch eine Gebere Auffalfung

"Rerfommen! Es wird sich doch nicht gleich darum kandeln! Mag Ihre nächstälteste Tochter Hans und Wirtschaft versorgen." "Die nächstälteste Tochter ist ein Sohn von dreizehn Mag Ihre nächftälteste Tochter verforgen." pflegen - ober bier weiter gu fingen, Schnabel gewachsen ift!"

- Drud und Berleg be

Bermittorift får bie Couftfeitung: 3. Raister in Biebieben.

"Wie jung dem?"
"Etwas über achtzehn!"
"Und — Sie verzeihen die Frage, aber sie kachtigfeit! — ein hibsides Wädchen?"
Der Kopist richtete sich stolz empor.
"Alse meine Kinder sind hibsich!" Und nach Pause, mit dem Brustton der Morzengung: "Erau war eine Schönheit!"

ng: "Metne

Der Birektor konnte nicht umbin, sich in der Stille flüchtig darüber zu wundern, was diese Frau, die ungewöhnlich begabt, hoch umilkalisch und etne Schünhett gewesen sein sollte, wohl bewogen hatte, diesen unschenden batten Schünhett gewesen köptsten in diesen Rest zu hetraten!

"Um so bester!" demerkte er anerkennend, und gleich darunf wiederhotte er: "Könnte ich sie schen?"
"Ihn so bester!" demerkte er anerkennend, und gleich darunf wiederhotte er: "Könnte ich sie schen?"
"Ihn so bester er: "Könnte ich sie schen?"
"Ihn so besterhotte er: "Könnte ich sersuchen der Gärten. — ist dein nährte bei Wassen, — wishe sie ern den der Lichten der Eichelen der Gicklich bes Vachers, seine Locksech wird beiden Heringerselenke frachen, nuhr sich nochmals mit beiden Händen in die Hanel ern plostich schwelker er wie eine losgeschsene Spitale embor und schoß aus der Zür.

Mit gemischen Gestühlen sah ihm der Direktor nach. Wie wirde das alles enden? Was würde die Famiske seiner Frau sagen, — die Wessellels, — die Brückners, — die Ringhaupts, — die Vollmars, — alle so weise, so gefestigt in ihren Ansichten, — so unsehlbar in alken, was das Reich der Kumst, speziell ihre eigenste Tomäne, die Wellift betraf? —

Es war doch wirklich schöne Stimme gewesen, Stunde gehört hatte? wunderschönt Herrlicht die er b 50 bor einer knappen Wie jabe

In Handsstürr redeten ein paar helle Kinderstimmen in den gedämpften Bah des Laters hinein.
"Ich will laufen, sie holen!" "Lah doch mich, du bist noch nicht mit Schularbeiten fertig!" "Ach, jawohll Richt wahr, ich darf, Bater?" "Wir dürfen beide?"
"Nach einer Minute kam der Kopist wieder.

"Ich hoffe, sie werden gleich da sein; ich habe Asian Kühne bitten lassen, mitzukommen, sie kann meine Tochter auf dem Kladier begleiten. Nakirlich könnte mein Kind dies auch selbst tun, aber sitr den Einderne ist es besser."

Es dauerte eine gange Weile, bis die erwarteten jungen Dauert eine gange Werböß geworden vor Ungeduld rücke der Direktor auf fetrem Stuhl hin und her, — der Kopit war noch ungleich nervößer, — feine Heine Feine Fishe, der Kopt, die Schuktern. . . . alles befand sich in beständiger zuchender Bewegung. Gesprochen wurde kein Wort weiter.

The Tit tat sich hastig auf, zwei Mädchengestalten traten über die Schwelle.

Des Direktors Blick blieb zunächst an der größeren bon beiden hasten. Der Taniend! Die konnte sich sich sollen zuchaus keine Schönbeit war. Isber die schwelle, dochgewachiene Gestalt, die frete History das wolle modern fristerte Riondhaar, die krischen Farben, — all dies war gutes Material, — und hun die Kleidung! Ein helles Wollseld, bortresslich ihre Kleidung! Ein helles Wollseld, der wideresslich vorresslich bertesslich der gestalt, der kleidung! Ein helles Wollseld, der wideresslich vorresslich bertresslich bertresslich der gestalt, der frete Kleidung des wolle modern fristerte Riondhaar, die frischen Farben, — all dies war gutes Material, — und hun die Kleidung! Ein helles Wollseld, der wieden der gestalt der Kleidung der gestalt der Geschlich vorresslich der Geschlich der G

Direktor war Bater breier Töckter und konnte sich auf diesem Gebiet ein Urteil erlauben, — ließen die Mittel des armen Kopisten im abgetragenen Kock es zu, dah seine Tockter, die älkeste von sechs Kindern, sich derartig kleiden konnte?

"Herr Direktor Menhel aus Berkint" stellte Baker Lombard unterdessen bor und dienerte selbst dabei so anhaltend, als milise er die gange, zu dieser Heremonte gehörige Hosseit allein besorgen. "Hräulein Assaine Kühne, unsere liebenswürdige Rachbartn, — metne Lockter Annemariel"

fagen müssen!
Sein erster Gedanke beim ersten Blid war die Bühne nicht zu brauchen!" Sein zweiter wird nach!" Sein dritter: "Was für etn sühschährschen! Arme Kleine!" döpichen! Arme Dies Bedauern Blid war: füßes GC.

Dies Bedauern galt dem ausgemaschenen Kaitunständen, den groben Schuhen, der durftigen zarten Kindergeftalt, den rotgearbeteten Händen, denen mon es ansah dah sie eben noch mit naller Wäsche zu tum gehabt haften. Aus dem lieblich läckelnden Kindesblid der Augen aber, die ihn aus dem kleinen Geschätzten anschauten, sprach nicht das keiseste Bewuhtsein all dieser außern Mängel, nicht den mindeste Berbegheit. Diese Augen multerten ihn, den fremden Heiten die seiner eleganten Wetkdame, die sich vollsommen sicher nicht dem glatten Parketdame, die sich vollsommen sicher kant liebes Kind, den glatten Varfett eines tonangebenden Ealons bewegte.

"Mein liebes Kind, dieser Dieser ingen zu gleicher Zeit, weil keiner von ihnen dem andern den Vorrang streitig machen wollte. Das war ärgerlich, zugleich aber auch lächerlich, und Vunenarie mußte Sinn für Hunder haben, dem Tieles auf seine Kosten gelegentlich lächelten, den Ber Dieses auf sein venig.

Dah dies auf seine Kosten geschehen kind, her diese kente in Berlin über ihn gelegentlich lächelten, mid eines kopisten, in einer Stadt wohnhaft, die faum 12 000 Einvöhner zählte!

Er rildte sich würdevoll zurecht und begann seinen

Say bon neuem:

bitten, mir freundlichst noch eine Probe Ihres Könnens zu geben, — es ließe sich daran vielleicht manches er-freuliche für Ihre Zufunft knüpfen!" "Mein Fräulein, ich habe Sie vor kurzer Frist durch Jusall singen gehört, und da ich mich lebhast sier Musik interessiere, auch nicht zu unterschätzende Kenntnisse auf diesem Gebiet besitze, so kam ich hierber, um Sie zu

Probe meines Könnens?" er ich fann ja gar nichts, fragte-die Aleine guriid.

Sie haben eine schöne Stimme, da lachte Annemarie wieder. Бедани Mentel,

unten am See?"
"Ganz recht! two haben Sie bie die gehört? It es heut

Itad Sie sangen vas Ständchen! Tas hat Ihnen jo gut

gefallen?" "Das St mir gefiel, Ständchen kann immer dessen el, war Ihre Stimmel" Mas

(Fortschung folgt.)



Die Sentengen und Negeln, die man der Vergangenheit eniminnet, werden nur von denen gestächt und verstanden, die durch Schaden besähigt wurden, ihre Bedeutung zu er-kunen und ihren vollen Sinn zu erfassen.

Billon Couard re

B. Condon, 4. Marg.

wie hier in England, dan hater die Alhiften der Age
de Jaren nich det Cheen dem die Auft gespreugt. Bes
alten die Ale Duene dem die Auft gespreugt. Bes
alten die Ale Duene dem dem die Auft gespreugt. Bes
andert, doch ind die Jeie der Beilgt andere geweren,
gittoria resse und dem dem dem dem dem dem dem
Bildor, wen kindse auf dem Schusten siehe dem den
Bildor, wen kindse auf dem Schusten siehe Analis auch eine
eine Eug, mas sons du er alte Javad-Aran mehr inder
Bildor, wen me den der Leben Jahregem dem dem deher
Abig tund auch mit felten mad London hutchneiet.
Die er auf. Senden jahr lein dem And Kandon made,
bied Eugen den die Senden, auch er nicht nach
Bildor mit dem dem tieter mad London made,
bied er auf. Senden jahr lein beungt er einen Sähren
Bildor mit der Sahn, dann beungt er einer Auftläne
Bildor mit der Bahn, dan beungt er einer Auftläne
Bildor mit der Bahn, dan mehrer stade und is gesen
ber Duen mit unerderter Prod. Jahren auch er
Bildor mit der Bahn, dan mehrer dien Auftlänn
ber Ausenhalt der Bahn, dan mehrer dem Benfett
liefen, und der jeden mit densforen sirrlicken Auftlänn
ber Ausenhalt der Liefen mit Bereicht voren, hie Ednard
die Absespaden", und der jeden mit den Bender und Benfetch
die Absespaden", und em liebsten mode, der Benfetch
die Absespaden", und em liebsten mode, der Benfetch
die Absespaden", und em liebsten mode, der Benfetch
den Ednard im Setrach, die es sich nicht beren fach, das
Bestmoral is, Beten fein Sahr Allenbart in dem
Echten eine Abs Benfetchen der Ernen sollte.
Die Privalisten wicht leich die Schwistand, dan wenderfelijt
der Privalisten sich eine Schwistand, dan der Benfetch
den Ednard bienonnich au werben ferme sollte.
Bilde nicht der Englen hier Seine geber den
Echter aus der Leich die Schwistand, dan der Besch in der
Besch der Experter fam. Im Schwisteren beit Besch mit
jeden nicht mer den Schwisteren von Bereit den geber mit
jeden nicht mit erwen Schwisteren von Bereit mit en der
Engles der ere der eine Stellen miter der Besch mit
jeden der Seigen der der den der Ereche Bolizeireglement für Reifen des Landesberrn сивойи: bestände

Bon einem Sichter erzählt (Vaudevilliste"; III Ernest Blum in feinem "Journal Bunte west. III Turgfidjilgen

tiger Piliarbeiter der "Independance Seige"; jodals er aber seiner Berigkerstäterenspiläg gentigt bald, nar er wie ansgedausch im daste, nur er wie ansgedausch in das eine erge basse und daste, die er binder könge, die ans Sunderstäten genet deite erge dossie und daste, die genöffeit eines Pasioneien deite erge dossie und daste, die gewährt eines Pasioneien deite Pasioneien der einer Pasioneien der einer Pasioneien deite gedie eine des siehertes deite erge dossie und daste, die geben die in die felbf siehen der eine Pasioneien deite gedie eine die eine Pasioneien der einer Seit und sante mit voran, andden eine Preunt, ich weit eine Wischen eine Wielen Gedie das die eine Wieler deite Burt, ich weit en felbe eine Wieler das die eine Wieler des die eines Gestel dieser die eine Wieler des die eines Gestellich und der eine Wieler des die eines Gestellich und der eine Wieler des die eines Gestellich und der eine Gestellich und der gestellich und der gestellich und der gestellich der die des des eines Gestellich und der gestellich und der gestellich und der gestellich der gestellich der Seigen der eine Kriegen des felber erhautes Gestellich und der gestellich und der gestellich und der gestellich der gestellich und fcaft mit Paul Meurice Hugos Roman "Notre-Dums da Paris" für die Bubne bergerichtet hat. Im gewöhn-lichen Leben war Foucher ein febr gewiffenhafter poli-Goucher, der Schwager Bictor Sugos, ber in Gemein-11.0 \$

Wiesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 27. Gerniprecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

23,000 Abonnenten.

2

2 Tagesausgaben.

Saupt-Agentur Wilhelmftr. 6. Fernfprecher Nr. 967.

Anzeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lefale Anzeigen im "Arbeitsmarti" und "Afeiner Anzeiger" in einfeitlicher Saptorm; D Big. in dauen abweichender Sahanblübrung, jotole für alle übrigen lotalen Anzeigen; 30 Big. für alle anstvärtigen Anzeigen; 1 Art. für lotale Arlamen; 2 Art. für anstvärtige Arffannen. Gange, halbe, deitkel und biezel Seiten, durchlandend, nach dejenderer Berechung, — Bei wiederholter Anfnahme unveränderter Anzeigen in turzen Zwischendungen entsprechender Rabatt.

Angeigen-Annahme: Gur Die Abend-Amsgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Beangs-Breis für beibe Ansgaben: 50 Dig monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringerlohn. 2 Mt. 50 Big, vierteljabelich burch alle beutichen Poftambalten, aussichließich Beltellgelb.— Beaugs-Beitellungen nehmen außerbem jederzeit entgegen: in Wieddaden die Hauben gentur Belbeitwirteige ein den bie 145 Ausgabeffellen in allen Teilen ber Stadt; in Viebrich die bertigen 28 Ausgabeftellen und in bei 145 ausgabeftellen in Ausgabeftellen und im Rheingam die betreffenden Tagblatt-Trager.

für bie Aufnahme fedter eingereichter Angeigen in bie nachftericheinende Ausgabe wird teine Gewähr abernommen.

Nr. 114.

Wiesbaden, Freitag. 8. Mary 1907.

55. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Blinder Gifer ichndet nur!

Wenn man die zahllosen Reden hört und die mannigsachen Artikel liest, die seit Wonaten und ganz besonders wieder in den letzten Wochen über die zive ite Frieden ston seren zom Stapel gelassen werden, die binnen drei Wonate im Haag zusammentreten soll, dann möchte man sich versucht sühlen, einer bekannten Bolkssitte entsprechend dreimal auf den Tisch zu klopfen, um die Sache nicht zu "berusen". Die Geschichte hat es ums zu oft gelehrt, daß die Ergebnisse großer Haupt- und Staatsaktionen selten im richtigen Berhältnis zu der Begeisterung stehen, mit der sie vorher angepriesen werden, und gerade die Erfahrungen der ersten Friedenskonferenz sollten uns belehren, daß nuf diesem heiklen Gebiet um so weniger erreicht wird, se weiter das Programm gestedt wird, und daß um so mehr Aussicht zu praktischer, erfolgreicher Arbeit ist, se vorsichtiger die Grenzen des "Friedensprogramms" gesogen werden.

Eben aus diefen Erwägungen beraus fonnen wir ber Tournee, die der ruffifde Friedens - Ron-ferengreifende Staatsrat b. Martens joeben durch Europa veranstaltet, nicht die Begeisterung entgegenbringen, die man bier und da zu haben icheint ober gu haben vorgibt. Richt als ob wir an der ehrlichen Uberzeugung des ruffifchen Staatsrats und derjenigen, welche ihn abgefandt haben, zweifelten. Der gar von Rugland, der Einberufer ber erften und der zweiten Friedenskonferenz, ift ja in diefer Frage Sachmann, benn er hat wie fein zweiter die Schreden des männermordenden Krieges fennen gelernt. Und wenn er in seinem Manischt vom 28. August 1898, in dem er gur Beididung der erften Friedenstonfereng aufforderte, von den wirtschaftlichen Krisen sprach, die durch die Rüftungen hervorgerufen wurden, und ausführte, es fei "flar, daß, wenn die Lage fich noch weiter jo hingieht, fie in berhangnisvoller Beife ju eben der Ratastrophe führen wird, die man zu vermeiden wünscht, und deren Schreden jeden Menichen ichon beim blogen Gedanken schaudern machen", so hat ja die Entwickelung der Dinge dem Zaren in so "schlagender" Beise recht gegeben, daß man seine jetzige Sympathie für den

Frieden unschwer begreifen kann.

Beit erstaunlicher aber ist die Begeisterung, die soeben in England für die Friedenskonferenz und sogar für die Abrüstung an den Tag gelegt wird. Es
ist bekannt, daß ein Teil des Programms der ersten Haager Konferenz an dem Biderstand Englands geicheitert ist. Boher seht die plöhliche Bandlung? Man
jagt uns, sie fäme daher, weil an Stelle der konferbativen Regierung das liberale Kabinett CampbellBannerman am Kuder ist. Aber wenn man die neuesten Heeres- und Flottenreformen in England genauer betrachtet, dann fommt man zu dem Ergebnis,
daß zwar gegenüber dem Programm des konservativen
Kabinetts Bassour einige Ersparnisse gemacht werden,
daß aber diese Resormen lediglich den Zweck versolgen,
sowohl die Armee wie die Flotte Großbritanniens zu
stärfen und zu verstärfen. Das Bortgesecht zwischen
Balsour und Campbell-Bannerman in einer der letzen
Unterhaussitzungen hat zudem die Abrüstungsreden des
englischen Premierministers in einem sehr eigentümlichen Lichte gezeigt. Konnte doch Balsour dem Letter
der englischen Politif vorhalten, die Regierung könne
unmöglich dem englischen Bolse auseinandersehen, daß
sie Seer und Flotte verstärfe, und zu gleicher Zeit dem
Ausland den Glauben daran zumuten, daß England im
Interesse der internationalen Abrüstung große Opfer
fordern werde.

Dazu fommt, daß England bei der überragenden Starte feiner Flotte und bei feiner geichütten infularen Lage es febr leicht hat, nicht etwa die Abrüftung, sondern die Einschränfung der Ruftungen vorzuschlagen, insbesondere angesichts des Bündnisses mit Japan und des engen Berhaltniffes zu Franfreich, das früher oder ipater doch noch zu einer Wilitärkonvention auswachsen wird. Das aber Rugland sich dazu verpflichten wird, seine im oftasiatischen Kriege zerftörte Flotte nicht wieder aufzubauen, wird man ebensowenig für möglich halten, wie etwa die nordamerifanische Union es fich verbieten laffen wird, ihre Flotte noch vor der Eröffnung des Banamakanals jo zu verstärken, daß sie der japanischen gewachsen ist. Schon diese Andeutung zeigt, daß der Gedanke einer Bereinbarung über die Einschräntung der Flottenrüftungen ebenfowenig Aussichten hat wie die Bestrebungen einer Seichränkung der Riftungen zu Lande, die nicht nur an dem Widerspruch Deutschlands, sondern ebenso an dem Franfreichs icheitern werden, deffen Armee ja im Berhaltnis gur Bevolferung weit ftarfer ift wie die Deutschlands.

Gerade im Interesse des Friedensgedankens hielten wir es für wünschenswert, wenn man die Haager Friedenskonferenz auf ihr bisheriges Brogramm beschränkte, nämlich auf die Berbesserung der Abkommen über die internationalen Schiedsgerichte, über die Gesetz und Gebräuche des Landkrieges und über das Seekriegsrecht und endlich auf die Ausdehnung der Genser Kondention auf den Seekrieg. Bepack man dies Programm allzu sehr, insbesondere mit den doch — leider aussichtstolen Abrüstungsplänen, so könnte daran leicht die ganze Friedenskonferenz scheitern, und wir können uns nicht ganz des Berdachts erwehren, daß manche der übereifrigen "Friedensadostel", die eine solche Brogrammmusst verfünden, am Ende weniger auf das Erweitern als auf das Scheitern der zweiten Friedenskonferenz spekulieren.

itber Dentidlands Stellung gur Abrüftungefrage wird offigios folgendes geichrieben: Die jachlichen

Schwierigkeiten einer allgemeinen, nach gerechten Grundfäten geregelten proportionellen Abrüftung feien so ungeheuer groß, daß kein verantwortlicher Staatsmann anders als mir Zaudern und Bedenken an fie herantreien könne. Diese Frage mißte, um auf der Konsferenz mit Borteil erörtert zu werden, vorher eine sehr eingehende Borbereitung durch Borverhandlungen zwischen den Großmächten ersahren. Man müßte nicht nur die Grundzüge aufgestellt, sondern über diese sich auch im weientlichen vorher geeinigt haben. Nur dann wäre es möglich, daß ans den Konferenzberatungen ein für alle annehmbares praktisches Bert hervorginge.

Dentscher Reichstag.

Berlin, 7. Mara.

Beiterberatung der Interpellation, betreffend Anderung bes Gefetes über den Berfanf von Bein.

(Schlug aus der Morgen-Ausgabe.)

Abg. Ecelhorn (nat.-lib.) begründet die Interpellation der nationalliberalen Partei. Auch wir fordern eine ein heitliche Kontrolle für das ganze Deutsche Reich, und zwar müßen die Kontrolleure im Dauptamt angestellt werden. In der Pfalz haben wir mit dieser Art von Kontrolle eine sehr gute Ersahrung gemacht. In Preußen liegt die Kontrolle noch sehr im argen, und es wirft geradezu lächerlich, wenn ein Bäckermeister im Rebenamt Weinfontrolleur ist.

Staatsfefretar Graf Pojadowsty: Die Entruftung über gemiffe Buftande im Beinhandel teilen wir mohl alle, aber ein Troft mag es fein, bag es im Anslande nicht beffer ift. Gaft genan diefelbe Rede, die wir von Berrn Dr. Rofide gehort haben, ift auch im fraugofiichen Parlament gehalten worden. Das Beingefet vom Jahre 1901 ift das Ergebnis eines Kompromiffes und hat natürlich die Schwächen jedes Kompromiffes. Gleichwohl find unter der Geltung biefes Gefebes zwei große und berühmte Galle von Weinfälichungen festgestellt morben. Statt aber barans den Schluß gu gieben: bas Gejet ift wirffam, verlangen die Intereffenten eine grfindliche Revifion des Gefetes. Wenn das Gefet nicht jo gewirtt hat, wie es mirten tonnte, jo ift nicht feine Saffung baran ichuld, fondern feine Dandhabung. Das "Beins parlament" bat die Forderung geftellt, daß die Bude . rung nach dem Bolumen beidranft werden joll. Die Regierung bat diefe Forderung feinerzeit für unannehmbar erflärt, einmal, weil demifch nicht nachzuweisen ift, wie weit eine Buderung ftattgefunden, und bann, weil die Einführung einer Maximalgrenze in ber Praxis babin führen murbe, daß diejes Maximum die Regel werde. Der Schwerpunft der Beseitigung bes itberftredens liegt meines Erachtens nicht im Gefet, fondern in einer fachfundigen, geschäftofundigen und unabhängis gen Beinfontrolle. Die Forderungen bes Weinparlamente find ben Gingelregierungen jugegangen, und ich febe ihren Außerungen entgegen, ob und in welchem Umfange fie gu einer Anderung des bestehenden Bein-

fenilleton.

Die deutsche flotte in frangönscher Belenchtung.

In seinen Blaudereien im "Figaro" ist Jules Huret in Wiel angelangt; er hat dort die "Kieler Boche" mitgemacht, die jedoch keine herborragenden Eindrück in ihm hinterlassen hat. Während seines Ausenihaltes hatte er aber Gelegenheit, mit einem alten französischen Seeoffizier und einem ausländischen Marineattache zu sprechen und er gibt nun deren Urteile über die deutsche Kriegsmarine wieder.

"Bei der Grindung ihrer Marine waren die Deutschen keine Seeleute; die Offiziere glichen Kappdecklieebären, die einen lachen machten. Mit ihren Führen verfricken sie sich in jedes Tauwerf, als ob sie nie die Kajerne verlassen hätten. Aber all das ist anders geworden. Durch Fleiß, Ausdaner er und Arbeit sind die Offiziere bervorragende Seemänner geworden. Bielleicht weniger für die große Schiffahrt, wohl aber im geschlossenen Flottenkrieg werden sie von niemand übertroffen. Selbst vor den Franzosen haben sie einen sehr großen Borzug vorauß: ihre Offiziere sind sehr jung. In Frankreich ist die Altersgrenze sehr weit gezogen. Die Franzosen sollten, wie die deutsche Warine, Schiffstommandanten haben, die 45 Jahre zählen und Admirale von 50 Jahren.

Die deutschen Marineoffiziere arbeiten kolossal, aber ihre Allgemeinbildung ist dürftig. Nach dem Grundsat der Spezialisierung, der heute ja so beliebt ist, empfangen sie nur jenes Bissen, das ihrem Beruse nutt. Aber ihr berustliches Können, durch die fortwährenden Seemanöber stets auf dem "gul vive" gehalten, und ihreiser erreichen das Höchstmögliche. Ein Seekrieg würde ihnen eine glühend ersehnte Belohnung

sein. Sie wissen recht wohl, daß ihre Flotte an Jahl der britischen Flotte unterlegen ist, aber sie kennen die schwachen Seiten dieses Gegners und brennen darauf, sich mit ihm zu meisen. . . Ich glaube tropdem, daß sie gut tun, sich zu gedulden, es würde am Ende doch überraschungen geben. Erinnern Sie sich der neuesten Geschichte der russischen Warine und der japanischen Warine. . . Freilich, es ist nicht dasselbe. Aber tropdem, niemand bätte es den Japanern, die kaum erst ein eisernes Schissen leennen gelernt hatten, zugetraut, daß sie

folder Meifterschaft fähig fein würden. .

Bei den deutschen Matrofen liegen die Berhältniffe abnlich, Im großen gangen ift die Babl der Berufsfeeleute nicht groß. Man schidt Bauern und Gobne aller deutschen Landstriche gur Marine. Gie mogen mohl ein wenig ichwerfällig fein und fich nicht fofort anpaffen, wie die, die von Rindheit an auf der Gee gefabren find, aber die Disziplin ift fo ftart, daß fie in berhaltnismäßig furger Beit erzogen find. Außerdem erfordert der moderne Seemannsberuf ja nicht mehr wie ehemals fozusagen erbliche Eigenschaften. Es handelt fich ja nicht mehr darum, mit Segel und Tateloge umzugehen, man braucht die Winde nicht gu fennen und den Enterhafen nicht gu führen. Gin Rriegsschiff ist eine gewaltige schwimmende Batterie. Dan braucht Offiziere, die zu manövrieren wissen, man braucht Ingenieure, die ihren Beruf beberrichen, und man braucht gute Artilleristen, die zielen können. So etwas lernt sich, wie alles sich lernen läßt, durch Disgiplin, Arbeit und viel fibung. Wo die Eigenschaften der Ruftenbewohner wirkliche Borguge zeigen, das wird im Torpedos, Minens und Unterfeefrieg fein, für den Unerichrodenbeit und Wagemut notwendig find.

Aber Sie dürfen sich nicht wundern über das undeholsene Gebahren des deutschen Matrosen, das hindert ihn nicht, allen Besehlen genau und schnell nachzukom-

men. Ich will damit nicht fagen, daß die Mannschaft zurzeit der unseren gleichsteht. Ich glaube es kaum. Aber die Offiziere sind ausgezeichnet. Wenn sie auch nicht rasch entschlossen den find — was gegenüber dem schnellen Sandeln der Franzosen und der Entschlossenheit des Engländers ein Nachteil ist — so haben sie doch den Vorzug ihres Fehlers: die Kaltblütigefeit. Es bliebe zu fragen — wenn man den wahren Wert der Völler aneinander messen wolke — ob die Entschlossenheit nüblicher ist als die Uberlegung; doch das wird immer vom Wert der Menschen abbängen. . "

ilber die Berften haben die Sachverständigen nur Borte des Lobes. "Die Arienale sind ersten Kanges. Außer den Kruppschen Etablissements, die so großartig eingerichtet sind, daß in ihnen fünf Banzer und 15 Torpedoboote zu gleicher Zeit gebaut werden können, bestehen noch die staatlichen Wersten und die Privatwersten, die alle in lebhaster Tätigkeit stehen. Ich möchte nur wünschen, daß man in Frankreich eine so vollkommene Organisation besäße. . . ."

Haten im Hafen liegenden Gefchwader bon dem unten im Hafen liegenden Gefchwader halte. "Es ist prächtig!" — und das gibt viel zu denken. Haben Sie die "Braunschweig" geschen mit ihren 13 200 Tonnen? Es gibt deren mehrere. Bir schen uns gegeniber 17 Schlachtschife, 3 Panzerfrenzer, Torpedojäger und Torpedodoote erster Alasse, die im Sommer wie im Binter im Effettivbestande sind. Und was hätten wir im Halle eines Konsslites der deutschaftschiftse entgegenzustellen? Im Wittelmeer 6 Schlachtschiftse und 3 Panzerfrenzer, und 6 Schlachtschiftse und 3 Panzerfrenzer, und 6 Schlachtschiftse und 3 Panzerfrenzer, und 6 Schlachtschiftse und 3 Panzer unt verringertem Bestande. . Das ist alles, insgesamt 21 Gesechtseinbeiten in zwei Weeren — gegenüber den 20 deutschen Gesechtseinbeiten, die bereit sind, morgen in die Gesechtselinie etn-

Seite 2.

gefetes geneigt find. Die Sauptfache bleibt in jedem Falle eine ichärsere Kontrolle durch wissenschaftlich vorgebildete, geschäftstundige und vollständig unabhängige Perfonen; ich fann ben Intereffenten beshalb nur anbeim geben, folange wir eine einheitliche Rahrungsmittelfontrolle noch nicht haben, ihre Biniche in ben einzelstaatlichen Barlamenten gur Geltung gu bringen. Bu ermagen ift zweifellos bie Frage, vb bie Strafbestimmungen zu erhöhen sind. Wenn man die Galle von Nahrungsmittelverfälfdung verfolgt, fo ift man mandmal erftaunt, wie gering die Strafen im Berhältnis gu den Fälidungen und dem darans gezogenen Profit find. Wenn jemand gebn, fünfgebn, awangig Jahre bindurch aus unverants wortlicher brutaler Bewinnfucht mit Befahr für die Gefundheit feiner Roben : menichen gefälicht bat, jo wird es nicht abermäßig brildend fein, wenn er ein paar taufend Mart Strafe begablen muß. (Gehr richtig!) Sollte es alfo gu einer Revifion bes Weingefebes tommen, fo wird die Frage ernftlich gu erörtern fein, ob wir nicht die Strafe für Fälichungen erheblich berauffeben und unter Umftanden fogar eine Gelbftrafe abjoint ausichliegen wollen. (Beifall.)

Auf Antrag des Abg. v. Normann (fonf.) findet eine Befprechung ber Interpellationen ftatt.

Mbg. Schiller (Bentr.): Die Interpellationen, wie auch ein von und eingebrachter Initiativautrag beweifen, wie ernft in den Areifen der Binger fowohl wie der reeffen Beinhandler, deren Intereffen identifch find, die Sache genommen wird. Die Maichen des Beingefetes find fo weit, daß der Panicher hindurchichlfipft, die Strafen find im Berhaltnis jum Profit laderlich gering. Die einzige wirtsame Silfe ware der icharifte Deklarationssmang für alle gestreckten und gezuderten Beine. Mer wir find gegenfiber dem aufdeinend unbezwinglichen Biberftand ber Regierung bescheiben geworden. Wir wollen uns mit bem Erreichbaren begnügen. Dann burfen wir aber auch verlangen, daß nun wenigstens unfere Mindeftforderungen durchgeführt werden, und bas find Die Forberungen, die wir in unferem Initiativanirag zusammengesaßt haben: icharfe Kontrolle durch vereidigte Sachverftandige, zeitliche und räumliche Befchränkung bes Budermafferzusaties, ständige Führung eines Lagerbuches, Deflarationspflicht für den Berfchnitt von Rotund Beigwein. Dringend notwendig ift auch die Einführung eines Martenschutzes und vor allem die Aufrechterhaltung bes jegigen Soupes bes beutichen Rotweinbaues gegen die ausländische Ronfurreng. Collte eiwa bei ben Sandelsvertragsverhandlungen mit Spanien gar noch unter diefe Schutbeftimmung heruntergegangen werden, fo würde bas einfach ben Ruin des beutichen Rotweinbaues bedeuten. (Lebhafter Beifall im Bentrum.)

Abg. Blankenhorn (nat.-lib.): Eine Weinsteuer einauffihren, wie es ber Abg. Gamp vor einigen Tagen vorgefchlagen hat, ift auf feinen Fall zwedmäßig. Die Lage ber Binger ift icon fo ichlecht, daß umn mit einer folden Stener nicht tommen follte. Die Sauptforderung ift die Ausführung der Beintontrolle im Sauptamte. Ofterreich ift und in ber Begiehung icon porangegangen, indem es Cachverftanbige als Infpettoren eingejest hat. Reichsgefettlich mitffen wir die Rontrollvorichriften erlaffen. Auf dem Bege der einzelftaatlichen Gesetigebung vorzugeben, fonnte nur als Rotbehelf angeschen merben.

Abg. Ehrhart (Gog.): Die vorliegende Frage ift feine agrarifche und hat mit der Bollichutgesetzgebung nichts au tun. Sier handelt es fich um die fleinen Binger, die in der Tat notleiden, aber nicht um die Kapitalisten, welche Bein bauen. Abg. Roefide hat beute erhebliche Reflame für die pfalgifden Binger gemacht. Gie find aber von anderer Seite auch als die größten Schmierer bezeichnet worden. Aus der Rebe bes Staatsjefretars flang auch heraus: Das Gefeb von 1901 hat Schiffbruch gelitten. Ein Beinparlament hat getagt, aber dadurch, daß diefer Berfammlung die Schweigepflicht auferlegt worden ift, werden die dort gepflogenen Berhandlungen nicht der Allgemeinheit zugute tommen. Andererseits fonnen fie auch auf ibre Richtigfeit nicht nachgepruft werden. Im weiteren vertritt Redner ble von den Borrednern aufgestellten Forderungen.

Abg. Defer (bentiche Bollsp.): Bir hören immer von der Notlage des Wingerstandes und es wird der Schluß daraus gezogen, daß infolgedeffen eine Anderung bes Beingefepes eintreten muß. Dir fehlt ber ichluffige Beweis dafür, daß das Beingefet an der Not-lage des Binzerftandes ichuld fei. Bielmehr ift eine gange Reihe anderer Dinge für die Notlage des Bingerstandes maßgebend gewesen, besonders auch das Auftreten von Rebicablingen und Rebtrantheiten, die große Koften gur Befämpfung verurfacht haben. Ich bin der Meinung, daß das Beingeset von 1901 viel au furge Beit erft in der Pragis fteht, um bereits jest wieder eine Abanderung nötig gu machen. Dagegen find wir der Meinung, daß in erfter Linie darauf bingugielen fet, daß das Beingefeb tatfächlich burchgeführt wirb. Die Rlagen, die heute hier vorgebracht worden find, und die auch außerhalb biefes Saufes in lebhafter Beife erörtert werden, bangen nicht fo febr mit der Qualität des Beines gujammen, fondern vielmehr bamit, daß biefes Gefet überhaupt noch nicht burchgeführt ift, daß es an den notwendigen Magnahmen gur Durchführung fehlt. Deine politifden Freunde find bereit, eine beffere Rontrolle berbeiguführen, lebuen es aber ab, bas Beingefet abgnandern. Bir muffen bafür forgen, daß das Gefet gur Durchführung fommt, und ich glaube, wenn wir die Intereffen : t en por die Alternative stellen: Ein neues Beingefet oder die sachgemäße, unparteitiche Durchführung des beftebenden Gefetes, fo murden fich alle für bas lettere enticheiben. Die Refolution, die 1901 einstimmig angenommen worden ift und die Berbundeten Regierungen auffordert, für eine gute Kontrolle gu forgen, ift meiner Unficht nach nicht voll erfüllt worden. Bare das der Fall, fo murbe eine Menge Rlagen erfpart worden fein. Mit jeder Abanderung des Weingesetes haben fich die Magen vermehrt, weil immer wieder die hoffnung ber Intereffenten getäuscht wurde, weil nämlich je besmal Das Gejeh nicht richtig gur Durchführung getom men ift. Der Abg. Röfide hat Beinfälfchungs-falle angeführt, die auf der Berwendung von Chemitalien berufen. Im bestehenden Beingefet ift aber bie Bermendung folder Chemifalien verboten. Es bedarf alfo nicht einer Anderung des Gefebes, um die Berwendung von Chemitalien gu verhindern, fondern es bedarf nur einer befferen Rontrolle. Bir wollen nicht blog Spegialgefete ermagen icon mit Rudficht auf die hoben Roften und vor allem mit Rüdficht barauf, baß über furz oder lang die gesamte Rahrungsmittelfontrolle einheitlich für bas gange Reich geregelt werben muß. (Gehr richtig! lints.) Bei ben Lagerbüchern wird es hauptfachlich auf ihre Ausgestaltung ankommen. Man muß ba mit großen Gefchäften von Beltruf rechnen, bei benen bie Lagerfontrolle anders ausfieht als beim fleinen Binger, und es ift gu erwägen, ob man ben Berfehr burch unnötige Kontrolle erichweren foll. Der beste Bundesgenoffe bes Beinproduzenten ift der Beinhandel, ber auch für ben Abfat unferes Beinbaues im Ausland forgt. schädigen durch unsere Abertreibungen nur den einheimischen Beinbau. (Gehr richtig! links.) Bill man eine ideale Kontrolle, jo müssen wir den Thentitatsnachweis führen und muffen eine Kontrolle haben, die den Bein von der Traube bis gu bem Bunfte verfolgt, mo er in ben Berfehr fommt. Es

muß auch jeder Raufmann, jeder Gaftwirt tontrolliert werden, und dann genugt die einfache Lagerfontrolle nicht, und Buchfälfchungen find auch dann möglich. Bir wünschen alfo auch eine Ausdehnung ber Kontrolle, aber feine Kontrolle, die gur Beläftigung bes ban. bels führt, fondern die mit ber Chre des Raufmanns vereinbar ift. (Gehr richtig! lints.) Run will man die räumliche Begrengung des Budergufa bes durch die zeitliche Begrenzung vervollständigen. Die Folge murde fein, daß wir einen noch mehr verbefferien Wein befommen, als wir jest icon baben. Man wird eben einfach einem Bein bas burch bas Befet gugelaffene Quantum Budermaffer generell gufeben. Diefe räumliche und zeitliche Begrenzung liegt durchaus nicht im Intereffe der kleinen Binger, die dadurch in ihrer Berfaufemöglichfeit beidrantt werden. In der Frage des Deflarationszwanges stehen sich die Intereffengegenfate foroff gegenüber. Das follte fein Grund fein gegen die gefetgeberifche Regelung. Cach. fundige Sandelstammern haben fich fiber das Weingefeb durchaus gunftig ausgesprochen. Auch die Strafen, bie im Beingefet enthalten find, werden andreichen, wenn nur bas Befet felbft richtig gebandhabt wird. Man tonne ja an eine Berfcharfung einiger Strafbestimmungen benten. Die größte Strafe würde barin bestehen, daß die Fälfcher gezwungen würden, ihre gefälichten Beine felbft gu trinfen. (Beiterfeit.) Aber bas läßt fich nicht burchführen. Laffen Gie bas Weingejet unverandert, andern Gie die Kontrolle und geben Gie dann ben Beteiligten ganglich bie Mube, die nun feit Jahren gestört wird, ohne daß man weiß, mit welchem Erfolg und gu welchem 3wed. Gie werben fich dadurch den Dant aller Beteiligten verdienen. (Bebbafter Beifall links.)

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Abg. Stauffer (wirtich. Ber.): Es handelt fich nicht um Angriffe gegen ben Weinhandel an fich, fondern um eine Befompfung des unreellen Beinhandels. Leiber tummern fich die Ronfumenten viel gu wenig barum. Den größten Borichub leiften der Beinfälichung die Grenggablen, an die fich die Chemiker halten miffen. Deshalb ift es notwendig, daß die Grenggahlen im Gefet fallen muffen. Der reelle Sandel muffe vor dem unreellen in Schut genommen, aber nicht beläftigt werben. Die Buderung wird erft durch ben Baffergufat rentabel. In einer französischen Zeitung las ich das Inserat einer Coblenzer Firma, in welchem ein Grundstücks. verkauf angezeigt wurde. Darin beift es, das Grund-ftud habe vorzügliches Quellwaffer, welches lieblich, welch und mundfüllend fei und für die Weinverbefferung außerordentlich geeignet fei. (Unrufe.) Bir verlangen von ber Regierung, daß fie endlich einmal Ordnung in Siefe Unordnung bringt und bas Weingefet abandert.

Rach einer auf ber Tribune unverftanblichen Bemerfung eines Regierungstommiffars wird Bertagung befcloffen.

Rächfte Sigung Freitag 1 Ubr: 3meite Lefung bes Rachtragsetate für Gubweftafrita und Rechnungsfachen. Shluß 61/2 tihr.

Die Budgettommiffion des Reichstags

verhandelte gestern über die ihr überwiesenen Titel aus dem Ctat des Auswärtigen. Der Referent Freiherr v. Gertling hob hervor, daß der Etat mit großer Sparfamfeit aufgestellt ift. Bur bas Musmartige Amt werden nen bewilligt: für einen britten Direftor 20 000 Dt., für einen ftandigen Silfsarbeiter 5100 Dt., für Mehrbedarf infolge Regelung ber Gehalter nach Dienstaltersftufen 18 100 M. Alls Bulage für ben Botichafter in Bafbington 20 000 M., für ben erften Botschaftssetretar 2500 M. Im Laufe der Debatte murden vom Regierungstifche binfichtlich der Sandelsvers tragsverbandlungen mit den Bereinig. ten Staaten folgende Mitteilungen gemacht. Die

zuruden. Aber bafür haben wir ja in unferen Safen verfaulende Referveschiffe. Sollte man fich ihrer be-dienen wollen, so wird man ja seben . . . " Und Huret gitierte als Beftätigung ben Berluft bes "Jean Bart" ber die frangofische Marine foeben betroffen bat. Auch aus dem Marineetat, den Flottenplanen und den Mannichaftszahlen ergibt fich für den Franzosen dasselbe trübe Bild: "Wenn wir nicht unsere Magnahmen treffen, werden wir in zehn Jahren eine Marine vierten oder fünften Ranges fein . . .

Monismus.

(Bortrag Bruno Bille)

In der hiefigen Wefellichaft für ethifde Rultur fprach geftern der befannte Berliner Gdriftfteller Bruno Bille, ber Autor des feinfinnigen Traumes eines Bachholberbaumes", über "Bas ift Monismus", ein Thema, das in diefen Tagen wieder affnellfied Intereffe gewonnen bat, wenn anders min bas Wort von folden Fragen Aberhaupt gebrauchen barf. Gin Blid auf bas Thema fagt icon, bag ber Bert bes Bortrages mehr in ber Marbeit ber philosophischen Debuttion, mehr in ber Pragifion bes Gebantenganges liegen mußte als in rhetorifden Coonheiten und Gffelten.

Im Eingang befinierte Bruno Bille umfaffend ble Begriffe Monismus und Dualismus. Monismus, die Beltanichanung, die bas gange Gein als eine große, ewige Einheit begreifen mochte, gegenüber dem Duglismus des alten Dogmenglaubens, der die Belt icarf in eine natürliche und eine übernatürliche icheibet. Bruno Bille zeigte, wie der Dualismus ber mittelalterlichen Rirche die Erde als Mittelpuntt ber Belt annahm, die Conne als einen ihrer Planeten betrachtete, ben Beltenraum mit neun Spharen fullte und in die neunte Sphare die Grenge gwifden ber natfirlichen und fibernatürlichen Welt legte.

Er zeigte, wie durch die aftronomifchen Entbedungen eines Repler, burch die fortfebende fühne Gedankenarbeit eines Giordano Bruno dies Belibild des I

Dualismus gertrummert und die Erde aus ihrer Stellung als Mittelpuntt des Beltenfpftems geriffen murde. Er zeigte, wie diefer Dualismus vor den Ergebniffen der modernen Raturwiffenfchaft Stellung um Stellung aufgeben mußte, bis gu bem Jesuitenpate: Basmann, der mit den modernen Entwicklungsgedaufen bereits einen Kompromiß ichließt, indem er ihm eventuelle Beltung wenigftens für den phyfifchen Menichen

Dann entwidelte Bruno Bille bie Natur Des Monismus naber. Er zeigte, wie die Ratur unjeres Dentens bereits von Saus aus, g. B. in ber Begriffebilbung, auf Bereinheitlichung gerichtet fei, er zeigte, wie biefe Cobnfucht nach ber großen ewigen Ginheit durch bie Ergebniffe der modernen Raturmiffenichaft den feften Boben gewann, auf den die flare Beltanichanung fich grunden founte: Alles ift natürlich, nichts ift außer ober über ber Ratur. In der modernen Entwicklungslehre ericheint bas Gein als eine ewige Rette von Lebensatten ofn: Anfang und ohne Ende, von Emigfeit gu Ewigfeit. Seien die Glieder Diefer Rette von der Biffenicaft auch noch nicht ludenlos wiedertonftruiert, fo habe doch die Borfrellung des Lebenspringipes als einer Rraft ohne Anfang und obne Ende nichts Billfürlicheres als die eines Schöpfers ohne Anfang und Ende.

Großen Bert logte Bruno Bille auf die enifchiedene Erflärung, daß der Monismus fein Ginheitspringly alles Seins nicht in irgend einem Sinne als ftarres Dogma feftlegen wolle. Ein relativer Dualismus fet anguerkennen. Aber Anfgabe einer moniftifch gerichteien Geiftesbildung fei es chen, diefen relativen Duglismen aufaulojen, für fie immer mehr die hoberen monistifchen Einheiten an finben. Er zeigte am Beifpiel der flingft enidedten lebenden Rriftalle, wie die moderne Raiurwiffenicait 3. B. den Dualismus: organtiche und unorganische Welt aufgelöst habe, indem sie bewies, daß bort, wo man bisher eine fefte Grenge gwijchen Beben und Tod glaubte, gar feine fei. Er demonstrierte an pfnchifden Beifpielen benfelben Borgang: wie Buft ohne den Untergrund des Leides gar nicht fein tonne. Er wies darauf bin, wie fich fo auch der große relative Dualis-mus von Leben und Tob in dem boberen Gefet von der Einheit alles Crins gum Monismus auflofe.

In folder Urt befannte fich Bruno Bille gu einer pfincho-physischen Beltbetrachtung, die das physische und das pfuchifche Sein als zwei korrespondierende Parallelen in ewiger geheimnisvoller Bechfelwirtung benft. Er lebnte den Materialismus in dem Sinne bes Bortes, daß das Geelifche nur ein Produti des Rorperlichen fet, ab. Bruno Bille wies noch barauf bin, daß der Monismus nicht an Worten bafte. Wer bas Empfinden babe, daß er diefe ewige Lebensfraft Gott nennen folle, ber moge es tun. In biejem Ginne batten Spinoga und Goethe das Bort gebraucht. Das Enticheidende bleibe die Anichauung von der gesehmäßigen Natürlichkeit alles Geins, von ber einheitlichen Ewigfeit alles Geins.

In feinen Schlugausführungen wies Bruno Bille auf die charafterbildende Kraft des Montsmus bin, der den Menichen ohne alle fibernatürlichfeitsmomente aus ber Enge bes Egoismus gur Singabe an die Menichbeit, an das All führe, da er jeden eingelnen fich als Glied eines Einzigen, Ewigen fühlen lebre, da er jeden einzelnen in bas machtvolle "Exceffior" alles Lebens

Bemerfenswert mar die im Berhaltnis an anderen Borträgen große Zahl von herren im Auditorium, von benen fich aber auf die Aufforderung gur Distuffion miemand melbete. Referentenpflicht bleibt es noch, bier wie icon in fo vielen anderen Fallen darauf binauweifen, bag eine fiebenviertelftundige Dauer auch bei den intereffanteften Ansführungen bas Dag beffen, mas moberne Rerven freudig aufnehmen, überfteigt. J. K.

Aus Runft und Seben.

" Bom Dentiden Rünftlerbund. Mus Beimar ichreibt man bem "B. T.": In Greifen, Die mit dem Runftleben Weimars Fühlung haben, ift ein Ereignis, beffen Bedeutung meiteren Rreifen enigangen ift, nicht unbemerft geblieben. Bu einem intimen Diner beim Großherzog maren an einem der letten Abende außer dem Ctaateminifter Dr. Rothe und swei hoberen Beamten die herren Professoren Th. Sagen, Budwig von Bofmann, pan be Belbe, Sans Dibe, May Thedy und Bruit gelaben. Diefe Rfinftler gehoren famtlich bem Denifden Künftlerbunde als Mitglieder, jum Teil fogar amerifanifden Delegierten hatten nicht ben Auftrag ge- ! habt, einen Sandelsvertrag abguichließen, fondern es hatte fich darum gehandelt, geeignete Grundfate gu finben, nach denen Erichwerniffe, die fich in der gegenwartigen Bollabfertigung ergeben batten, in Bufunft befeitigt murben. Die Rommiffion bewilligte die Forderungen für die Errichtung neuer Berufstonfulate in Beg, für die Mandichurei und für Ecuador und eines Bigefonfulates in Konia. In der Debatte erflarte Staatsfefretar v. Tichirichfy: Die beiden Difigiere, die nach Maroffo gegangen feien, feien als Ingenieure und nicht ale Reorganisatoren ber bortigen Armee bingegangen. Die Errichtung einer Bant fei guftanbe getommen. Deutschland habe in derfelben eine Bigeprafidentenftelle erhalten. Auf die Frage Dr. Baaiches (nat.-lib.) nach bem Brogramm für die Saager Griebenstonfereng erwiderte Staatsfefretar von Tichirichen, die Ginladung ju derfelben fei ergangen auf Grund eines ausführlichen Programms von feiten Ruglands. Dentichland merde jeden Borichlag ber Ronfereng ernftlich erwägen. Uber die Einzelfragen ichweben in den Refforts noch Erörterungen. Die Abgramm. - Bei ber Beratung des Poftetate erflart Staatsfefretar Rratte, die Birtung ber Erhöhung bes Ortsportos fei noch nicht gu überfeben, finangiell mar fie gunftig. Wegen der Portofreis beit fürftlicher Berjonen fei die Bermaltung mit ben betreffenden Berjonen und den einzelftaatlichen Regterungen in Berbindung getreten. Die fürftlichen Berfonlichfeiten felbft wollten von einer Bortofreiheit für Gewerbegwede nichts miffen. Gine rationellere Art ber Bahlungen für ben Telephongebrauch ftrebe die Bermaltung an. Unterftaatsfefretar v. Sydow erflart gegenüber Rlagen über Digftande im Zelephonverfehr, nen eingeführte Anderungen brauchten einige Beit, ehe das Publifum fich daran gewohnt habe. Die Bermaltung tue alles mögliche, um ben berechtigten Bünichen ber Intereffenten gu entfprechen. - Beiterberatung Freitag.

Politische Aberficht.

L. Berlin, 7. Marg. Die Burdigung des berftorbenen Staafsminifters v. Bötticher in der politischen Welt halt sich in Zu-ftimmung wie Ablehnung fern von jeder Leidenschaftlichfeit. Gie fann um fo objeftiver fein und ift es aud, weil Gerr b. Bötticher schon seit acht Jahren den Tages-fämpfen entriidt war, als politischer Faktor seit seinem Ausscheiden aus dem Staatssefretariat nicht mehr in Betracht fam und in der beicheideneren Stellung eines Oberpräfidenten bon Cadfen meder den Ehrgeig hatte, noch die Möglichkeit bejag, irgendeine wichtige Rolle gu Gern wird jeht anerfannt, auch bon feinen politischen Gegnern, daß diese jedenfalls bemerkenswerte Berfonlichfeit dem Reiche und bem öffentlichen Leben siebzehn Jahre lang in ihrer schwierigen Stellung als Staatsjefretor des Innern und als Bertreter von diei Reichsfanzlern wertvolle Dienste geleistet habe. Seine Arbeitsfraft war unendlich, sein Wissen breit, wenn auch nicht fief, feine rednerische Gewandtheit hervorragend. Benn seine Fähigkeit der Anpassung an wechselnde poli-Buftande als ein Moment einer gewiffen Charafterschmäche bezeichnet werden mag, so nütte diese Eigenschaft gleichwohl oft genug den sachlichen Aufgaben, zu deren Bflege er bestellt war. Da ihm Fürst Bismard 10 Jahre hindurch sein Bertrauen gescheuft hatte, muß Berr b. Bötticher wohl mehr als ein Durchschnittsmensch gewesen sein, und er war es wirklich. Aber alle guten Eigenschaften, die dem perfonlich fo

liebenswürdigen und sympathischen Manne riidhaltslos zugeftanden werden dürfen, ließen niemals bergeffen, daß ihm das Lette und Tieffte fehlte: wirkliche fiber-zeugung und Weitblid, Teftigkeit und Stolz einer geichloffenen Berfonlichkeit. Die Tragodie feines Lebens begann, als ihn Fürst Bismard nach feiner Entlassung, gleichgültig ob mit Recht oder Unrecht, beschuldigte, gegen ibn intrigiert gu haben, an feinem Sturge, wenn aud bielleicht nur durch Dulden und Geschenlaffen, mitgewirft zu haben. Bon da ab fam ein Zwiefpalt in Befen und Auftreten des herrn v. Botticher. Die Enthillung, daß ihm aus dem Belfenfonds 350 000 Mart zugänglich gemacht worden feien, damit er, der perfonlich Unbemittelte, gewisse Berfehlungen eines Bermandten deden fonne, fonnte ja den gewissermagen privaten Charafter des Ministers nicht befleden, zeigte vielmehr, welcher Opferwilligfeit und Singabe er als Menich fabig war, da er ichon borber fein geringes Bermögen hingegeben hatte, dieje Cache aus der Welt gu ichaffen. Aber der Bolitifer in ihm erhielt durch jene Affare einen Stoß, bon dem er fich nie wieder erholen follte. Rimmt man alles in allem, jo wird ein unbefangenes Urfeil, das fich auf noch anderes als das bisher befannte Material zu stüten haben wird, zu dem Schluß gelangen, daß Herrn v. Bötticher mehr Unrecht zugefügt worden ist, als bon ihm felbit begangen murde. Es will doch viel bedeuten, wenn ein Mann wie er vier Jahre nach dem Rüdtritt des Fürsten Bismard einem Besucher, der als glaubhaft zu gelten hat, erzählen konnte: "Tränenden Auges füßte ich ihm (dem Reichskanzler) die Hand, dankte ihm für alles Wohlwollen, das er mir bewiesen, und bat ihn, zu glauben, daß ich nie etwas getan, was nicht mit der Treue gegen ihn bereinbar mare." Bielleicht aber übersah der sonft doch so fluge Berr von Botticher nicht gang die Sachlage. Bielleicht gehörte er ju jenen ungludlichen Menichen, die die Fähigfeit haben, eine Situation gu verwirren, ohne daß fie es wollen, ohne bag in ihnen etwas von einer damonischen Luft am Schlimmen ftedte. Bielleicht gerade hat herr v. Botticher aus einer an fich gang anerfennenswerten Gemutsverfassung beraus, nämlich mit einer Mifdjung von mobimeinender Rachgiebigfeit und Schwäche, dem Gurften Bismard geschadet, während er ihm nugen wollte. Es beißt, der Berftorbene habe Memoiren hinterlaffen. Da-nit ift ja nicht gesagt, daß wir fie auch zu lefen befommen werden. Schade aber ware es, wenn fie der Difentlichfeit vorenthalten blieben. Die Rachricht, daß Berr v. Bötticher feine Dentwürdigfeiten niedergeichrieben habe, ift im übrigen durchaus glaubhaft. wußte ja ober fonnte fich tagen, daß der dritte Band der Bismardichen "Gedanken und Erinnerungen" nicht glimpflich mit ibm umgeht, und da er mit der Möglichfeit rechnen mußte, daß dies Buch doch noch einmal an die Offentlichfeit fommt, fo lag es für ibn nabe, rechtgeitig für die Gegenwehr gu forgen. Erscheint eines Zages der vielberufene dritte Band, fo fann man alfo erwarten, daß die Memoiren Des Geren b. Bötticher prompt am Tage barauf in die Welt geben werden.

Dentsches Reich.

Sof- und Berfonal-Radrichten. Der Raifer bat nach

Sof- und Personal-Nachrichten. Der Kaiser hat nach einer Meldung des Oberhofmarschallamtes zugesagt, der Zeier der 200jährigen Zugeborinseit der Grafichaft Tedlen-burg zu Breugen beizuwehnen.
Bereits in allernächster Zeit foll das Benrather Schloß dei Düsselders wieder zu Wohnzweden für einen neuen Saushalt der faiserlichen Kamilie eingerichtet werden. Das Gerzogspaar Johann Albrecht von Medlen burg begiebt ich am 20, d. M. an die Sofe von Konstantisnovel und Sofia und sehrt Mitte Mai nach Medlenburg zurück.

Aus Madrider Hoffreisen wird berichtet, der deutsche Kaiser werde den Besuch des Königs Alfons nicht vor Ende dieses Jahres erwidern.

* fiber bas Gefprach bes Raifers mit bem Reichstagsprafidium bringt die "Deutsche Tagesztg." noch eine Richtigstellung. Der Raifer babe gwar über die Barteiverhaltniffe gesprochen und eine Annäherung des Konservatismus und des nationalen Liberalismus für wünschenswert erflart, bom Junfertume habe er indeffen fein Wort gefagt. Er habe vielmehr ausgeführt, daß die Barteien nicht umbin fonnen wurden, ihre Brogramme zeitgemäß umzugestalten, und zwar ichon deswegen, weil gewisse Forderungen bereits erfüllt feien. Co fei beifpielsweise die liberale Forderung der Breg-freiheit erfüllt; die Erfahrung des Tages lehre, dag von dieser Freiheit reichlich Gebrauch gemacht werde.

Freitag, S. Mars 1907.

Die Disnofitionen im Reichstage find für ble nachlten Zage wie folgt getroffen worden: 2m Freitag findet die zweite Lefung des folonialen Rachtragsetats, am Dienstag die dritte Lejung fratt. Um Camstag und Montag werden Interpellationen auf die Tagesordnung gefett werden. - Die Dfterferien follen fpateftens am 22. Mars eintreten.

* Bur Bolenpolitif. Mus Bojen wird gemeldet: Ein neuer Garnifonbeschl verbietet in Militärkantinen ben Berfauf der bon der dortigen polnischen Gabrif Ganowicz u. Bleklinski hergestellten "Roblesseaigaretten"

Bolitif in ben freiwilligen Canitatofolonnen? Eine freiwillige Canitatsfolonne im Reiche bat auf eine Anfrage, ob ein Mitglied, das in der Bahlbewegung öffentlich als Sozialdemofrat aufgetreten ift, noch langer in der Rolonne geduldet oder ausgeschloffen merden muß, bom Borfigenden des General-Romitees des Breugischen Landespereins bom Roten Rreug Antwort erhalten, daß nach den Aufgaben und Aberlieferungen der Organisation jede Betätigung oder Pflege jogial. demofratischer Gefinnung mit der Mitgliedichaft in einer freiwilligen Canitatsfolonne vom Roten Breug unvereinbar ift.

* über die Reform bes Maddjenichulmejens, mit ber fich das Staatsministerium demnächst beschäftigen wird, bort die "Boff. Sta." bon unterrichteter Geite folgendes: Die Grundlage wird die zehnflaffige höhere Tochterfcule bilden, an deren jetigem Lehrplan im wesentlichen nichts geandert wird. Auf die neunte Rlaffe foll ein bierflaffiger Oberban aufgesett werden für Diejenigen Schülerinnen, die durch Ablegung der Abiturienten-prüfung die Berechtigung jum Unibersitätsstudium erwerben wollen. Diefer vierflaffige Oberbau entspricht ben drei oberften Rlaffen der hoberen Lebranftalten für Knaben. Geplant ift, diesen Oberbau entsprechend ben Formen ber boberen Lehranstalten verschieden gu gestalten, alfo entweder als Oberrealfdjule ohne Latein, oder als Realgomnafium mit Latein und Griechifch.

Gin preußischer Lehrertag, ber fich ausichlieglich mit der angefiindigten Revision des Lehrerbefoldungsgefebes beichäftigen foll, wird auf Antrag verschiedener Provingialvereine im tommenden Berbft in Magdeburg abgehalten.

* Gegen die "Irrlehrer". Infolge der Beichwerde einiger orthodoger Mitglieder der Colner ebangelifchen Gemeinde hat das Roblenzer Konsistorium gegen den befannten evangelischen Bfarrer 3 at ho eine Unter-fuchung wegen "Irrlebre" eingeleitet.

* Der Braunfdweiger Regentichafterat erfucht den am 12, d. Dt. aufammentretenden braunichweigifden Landtage nunmehr, die Regentenmahl vorzubereiten.

Samburger Arbeiterfampfe. Der Ronflift ber Reebereien mit den Schauerleuten ift in ein afutes Stadium getreten. Mittwochabend ift Das Arbeitsnachweisbureau für Schauerleute geichloffen morden, nachdem eine ichriftliche Abstimmung unter den Schauerleuten, ob fie fich gur Conntags- und Rachtarbeit ber-

ichuffe, unter anderem Beinemann für bas englifche Berlagorecht 6700 M., Glasquell für Franfreich 4800 M., und Appleton für America 6700 M. Und eine gleich hobe Summe, gegen 25 000 DR., erhielt Carab Bernhardt für bie "Memoirenfragmente", die an die Zeitichriften abgegeben maren. Als Seinemann nun den in den Beitfcriften veröffentlichten Teil der Lebenserinnerungen las, fonnte fein Zweifel für ibn befteben, bag von authentifchen "Memoiren", für die er fein Gelb begahlt, feine Rede mar und daß nur Ausschnittmaterial in dem "Bert" enthalten fei. Beinemann machte ans feinem Bergen feine Mördergrube und ichrieb an Sarab. auf Erfüllung bes Kontraftes bringe; innerhalb ber vergeichriebenen Beit follte fie ihre 200 000 Worte liefern, aber 200 000 Borte von gang anderer Qualitat. Daraufhin ift bie Bermertung ber "Memoiren" von feiten Garah Bernhandte fofort eingeftellt worden, aber ber Broges wird nun feinen Lauf nehmen. Es ift febr peinlich für die Tragodin, daß dieje Affare gerade um die Beit auftauchen mußte, in der man fich aufchidt, Garah Bernhardt in die Chrenlegion aufgunehmen.

* Deutsches Mujeum. Bum Reubaufonds des Deutschen Mujeums in Münden ift auch in letter Beit wieder eine Reibe von Beiliagen gezeichnet worden, die erfennen laffen, daß die große Bedeutung des Mufeums nicht nur in München, fondern auch außerhalb geichatt und gemurdigt mirb. Bezeiderend find hierfur u. a. die Giftungen der C'adt Mugsburg und der pfalgifchen Stadte Ludwigshafen und Raiferelautern, welche je einen Betrag von 5000 DR. zeichneten, fowie die Stiftung bes Bereins Deutscher Bortland-Bement-Fabriten von 20 000 Mart, des Deutschen Beton-Bereins von 5000 Dt. uim. Insgefamt haben die im Berbft v. 3. eingeleileten Sammlingen ohne die Stiftungen des Reiches, der banerijden Staateregierung und der Stadt München bereits ben Betreg von 11/2 Millionen erreicht.

Theater und Literatur.

Das Altonger Stadtverordnetentollegium befchloß einstimmig, dem platidenifden Dichter Rarl Rethwifc einen jahrligen Chrengehalt von 1500 M. gu jahier. Gine eigenartige Suldigung wollen die italienischen Allpenvereine des Trentino und Cadore | mar, ift im 53. Lebensjahre in Berlin vericieden.

dem Wedachinis Carenceis darbringen; fie wollen ben Ramen des verftorbenen Dichters mit Riefenbuchs fiaben in einen Gelotion des Monte Bian einmeißeln laffen, ber 2318 Meter both unweit des Mifurina-Gees auf der öfterreichlich-italienifchen Grenge und auf ber Baffericheibe amifchen dem Buftertal und dem Plavegebiet fich erhebt.

Der frangofiiche Unterrichtsminifter bat ber Bitme Brunetieres eine jährliche Benfion von 2000 Frank und die "Revue des deux Mondes", deren Direftor Brunetiere gewesen mar, eine folde von 4000 Grant aus-

Bildende Aunft und Dufit.

In Dortmund findet nächften Conning ein Rongert jum Beften des philharmonifden Ordefters ftatt. Bei biefer Gelegenheit wird Gurft Beinrich XXIV. Rent i. 2 mehrere eigene Kompositionen birigieren.

In Bürttemberg beficht die Abficht, eine Reife von Provingftadten mit Gemaldegalerien nach und nach gu verfeben, die gum Teil den Beftanden der Stutigarter Belerie entnommen werben jollen. MIB erfte diefer Stabte tam Tubingen an die Reibe, wohin eine Cammlung von Ropien alter und neuer Meifter abgegeben murbe. Dabei ift für Tubingen eine 3metge galerie ber Sintigarier Gemalbegalerie geplant, die im alten Schloß untergebracht werden foll, fobald die Uniperfitatsbibliothet von bort in ein eigenes Gebande überfiebeln fann.

Wiffenichaft und Tednif.

Der 10. internationale Rongreß für Conn. tagsfeier foll vom 27. bis 29. September 1907 in Grantfurt a M. abgehalten werden. Anmeldungen und Anfragen nimmt ber Borfigende des Organisation3ausichuffes Professor Dr. v. Rirchenbeim in Beidelberg entacgen.

Der Magiftrat von Er jurt bat die Errichtung einer Babutlinit für die Bolteiduler beidloffen.

Dem Geographen und Rartographen Augun Betermann foll in Gotha, au der Statte feines Birfens, ein Denfmal gefett werden.

Dr. Defar Frael, der befannte pathologifche Anatom, ber lange Jahre als Miffiftent Birdows tatig

bem Borftand an und maren in erfter Linie an dem Buftandetommen ber bier veranftalteten Runft-Musftellung beteiligt. Dan hofft von Diejer Berangiehung der hervorragenden Mitglieder des Bundes an den Sof furs nach dem Tode des dem Bunde abgeneigt geweienen Oberhofmarichalls v. Balecieux - für die Bufunft bes Rünftlerbundes eine enticheidende Wendung.

* Bie Garah Bernhardt "Memoiren" forcibt. Sarah Bernhardt fteht por dem Beginne eines fenfationellen Prozeffes. Der Berleger Beinemann, der das Berlagsrecht ihrer Memviren in England erworben hat, ftrengt gegen die Tragodin einen Rechtsftreit an: er befonlbigt Carab, daß ihre vielbefprochenen "Demoiren" gar feine Memoiren feien. Die Entstehungsgeschichte von Carafis Lebenserinnerungen ift nun, nach der Darftellung ber "Borld", freilich von nicht gewöhnlicher Urt. Theodore Stanton mar esp ber Carah Bernhardt uriprünglich auf ben Gedanten brachte, ihre Lebensgeicichte gu veröffentlichen. Gine Beitlang arbeiteten beibe auch gemeinfam an dem Berfe; dann aber trat der amerifanifche Schriftfteller völlig in den hintergrund und die Gubrung der Megelegenheit übernahm Frederid Maner, der Cobn von Carabs ehemaligem Geichaftsführer. Mayer batte bis dabin in Dienften einer Lebensverficherungegefellicaft geftanden und niemale literarifche Umbitionen geliend gemacht. Aber Carah Bernhardt, die in Beichäftsfragen einen felten icharfen Blid befitt, inftallierte berrn Mayer in einem Gemache ihrer Bohnung, wo fauber gebunden in großen Wandgestellen alle Bregnotizen, Photographien, Reflameartifel und Kritifen vereinigt find, die je über sie von Presagenten, Kritifern oder Bewunderern geschrieben wurden. Ihre Inftruftionen an herrn Maner maren verhaltnismäßig einfach: "bier find die Sachen; faffen Gie fie gufammen und machen Sie die Musginge." Bon diefem Tage an betrat fie jenes Bimmer nie mehr und von ihren Memoiren bat fie nie eine Beile gefeben. Frederid Maner mar bei ber Bujammenitellung der Ausichnitte febr fleifig, und Sarah Bernhardt folof mit ben Berlegern Bertrage ab, ihnen innerhalb zweier Jahre 200 000 Borte zu liefern, mobel fie fich ausbrudlich auch bas Recht vorbehielt, eingelne Teile ihrer "Memoiren" auch in Beitichriften gu veröffentlichen. Die Berleger achlten nun ihre Bor-

bflichten wollen, eine einstimmige Ablehnung ergeben batte. 1200 englische Arbeiter treffen nunmehr in Samburg ein und werden auf drei Schiffen untergebracht. Außerdem find in Samburg bereits 40 galigifche Arbeiter angefommen, die in einem Logierhaus Unterfommen gefunden haben.

3mm zweiten Delegierten Deutschlands bei ber Friedenstonfereng im Saag ift ber portragende Rat im Musmartigen Amt, Geb. Legationerat Dr. Rriege, er-nannt worden. Die Bahl bes erften Delegierten ift noch nicht erfolgt.

Lohnfampf. Der fait 9 Bochen bauernde Rampf in ber Berliner Solginduftrie dürfte vorausfichtlich in allernächfter Beit burch friedliche Berftandigung der Barteien fein Ende finden.

Ausland.

Ofterreich-Mugarn.

Es verlautet, daß das Ariegeminifterium die Geftlegung einer Altersgrenge für Oberften und Generale plant, nach beren Erreichung der Abertritt in den Rubeftand erfolgen muß.

Italien.

Beftern nachmittag fand nach der Parlamentefigung ein Minifterrat fiatt. Die gejaßten Beichluffe find nicht befannt geworden, aber es lagt fich annehmen, daß bie Minifter bem Minifterprafibenten Giolitti ibre Bortefeuilles gur Berfügung geftellt baben, um bicjem angefichts der gegenwärtigen Berhaltniffe im Rabinett volle Attionsfreiheit gu geben. Andererfeits hat man Grund, gu glanben, daß Giolitti das Anerbieten feiner Rollegen rundweg abgelehnt bat.

Bulland.

Am Samstag wird Stolppin mabriceinlich feine Er-Marung por der Duma verlefen. Bie der "Ruß" mitteilt, wird diefelbe febr gurudhaltend abgefaßt fein. Bu ber Einleitung gibt fie einen fiberblid über die inneren Birren nach der Auflofung der erften Duma und die Mittel gu ihrer Unterbrudung, und berührt fodann bie Agrarfrage, in der die Regierung unbedingt am Status quo festhält. Beiter werben die Entwürfe ermannt, deren Beratung ber Duma nabegelegt wird. Geftern fuhren Stolupin und der Dumaprafident Galawin mittels Extraguges nach Barsfoje-Celo, um bas Regierungsprogramm gu besprechen. Die von der extremen Binten gewünschie 3mangbenteigunng wird barin verworfen, auch die Ministerverantwortlichkeit vor dem Parlament verweigert und erflärt, eine Amneftie fonne nur für fleinere Bergeben gewährt werden, mogegen die Terroriften und Morder von der Amneftie ausgeschloffen bleiben müßten.

Die Erklärung, die Stolppin in der Duma abgeben will, wird fein Regierungsprogramm, fondern nur eine Mufgablung der Geschentwürfe enthalten, Die die Regie-

rung in der Duma einzubringen gedenft. In Lodg migbandelten Soldaten beim Begrabnis eines erichoffenen Offigiers bas Publifum mit Rolbenichlägen. Biele wurden verwundet. In der Ctadt herricht große Beforgnis, da man weitere Ausichreitun-

gen der Goldaten befürchtet. Mm 5. d. M. murden die Offigiere aller Beteraburger Truppenteile gufammenberufen, es murbe ihnen erffart, daß feber Abgeordnete, der in den Rafernen Reden gu halten verfuche, ungeachtet ber Unantaftbarfejt feiner Perfon verhaftet werden folle.

Ginf Bemaffnete überfielen in Mostan ben Gefretar ber Landwirtichaftlichen Dochichnle Roich und taubten demfelben 7000 Rubel. 3mei der Rauber murden ver-

England.

3m Unterhaus murbe einstimmig die Regierungsforderung angenommen, nach welcher der Effeftivbeftand der Marinemannicaften auf 128 000 Mann feftgofett wird. Im Laufe der Beratung murben viele Fragen ber Marinepolitif und Berwaltung erörtert. Die Politif der Admiralität wurde im allgemeinen auf beiden Geitee des Saufes gebilligt. Ginige Radifale munichten jedoch eine weitere Serabjetung der Ausgaben für die Marine. Der Bivillord der Admirglität Lambert machte barauf aufmertfam, dag in dem Marineetat die Forderung von 10 000 Pfund Sterling enthalten fei, jum Abichluß ber Borarbeiten für die Errichtung der Flottenbafis Roinib.

Die Granenrechtlerinnen haben beichloffen, eine ingenannte ichwarge Lifte aufguftellen, auf ber alle biejenigen Abgeordneten verzeichnet werden follen, die fich weigern, jugunften des allgemeinen Frauenstimmrechts au wirten. Gie beabfichtigen ferner, in den Bahlfreifen ber betreffenden Abgeordneten Stimmung gegen beren Biebermahl zu machen.

Die Raiferin-Bitme von Rugland ift geftern mittag in London angefommen und wurde auf dem Bahnhof von der Ronigin Alexandra, dem Pringen und der Pringeffin von Bales empfangen.

Die Abficht ber Regierung, den Gelbaug gegen bas Oberhaus aufaugeben, bat bei den extremen Rabifalen große Emporung bervorgerufen. Die Raditalen beichuldigen die Regierung, ihr Berfprechen mit Begug auf die Lords fowie auf die Schulvorlage nicht gehalten gu

Die Radifalen organifieren eine Bewegung

gegen die Regierung. Rach dem Bericht bes Schapamies beträgt der itberfoug für das lette Jahr 7 Millionen Pfund Sterling, melde bagu bienen follen, die Einfommenftener fomie die Berbrauchoftener auf Tee, Bier und Buder au er-

Verfien.

Infolge der neuerdings gablreich vorgefommenen Dorde in Berfien fteht, wie die "Coln. 3tg." meldet, ein englisch-ruffifcher Gingriff unmittelbar bevor.

Vereinigte Staaten.

Befeitigung der Unruhen, die alle fünf

Republifen von Bentralamerifa in einen Rrieg binein gu treiben broben, fich barauf beidranten, die Staaten gu bewegen, daß fie fich einem Schiedeipruch unterwerfen. Un eine Intervention ift nicht gedacht

Aus Stadt und Jand.

Biesbaden, 8. März.

Berional-Rachrichten. Kaplan Tiesler wurde von Beildurg nach Bierstadt versett. — Lehrer Karl Schwent zu Godwent wertender der born in der Prombach. Kreis Misingen, versett. — Den Kabrisausischern Zean Brennert, Seinrich Feh, beide zu Söchst a. M., und Benedist Fischer zu Sindingen im Kreise Söchst a. M., dem früheren Gienbahmasschienenputzer Philipp Schilling zu Biesbaden und dem früheren Eisenbahmasschieren Beilenbahmasschieren Gienbahmasschieren Eisenbahmasschieren Beilenben verslieben. — Dem Bürgermeister Raxx in Schlosborn ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichen verlieben. — Den Bürgermeister Raxx in Schlosborn ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichen verlieben. — Der Alziseeinnehmer Sauer und Alziseausseher über-Land bierselbst erhielten das Allgemeine Ehrenzeichen. — Berjonalveränderungen im Bezirfe der Kaiserlichen Ober-Kostopischer im Frankrut a. M.: Beriebt: Ober-Kostapischer Dier-Kostopischer (Kaunus) nach Frankrut a. M., Kostassischen Briefter von Söchst a. M. nach Limburg (Lahn). — 8 UhreLadenichluß. In Söch ist a. M., haben von

— 8 Uhr-Ladenichluß. In Soch it a. M. haben von 290 Ladenbesithern bis jeht 253 guguhften bes 8 Uhr-Ladenichluffes abgestimmt, fo daß beffen Einführung zweifellos erfolgen wird. - Bei uns in Biesbaden hat man trot ber erft wenige Tage bestehenden Einrichtung bes 8 Uhr-Ladenichluffes nicht übel Luft, deffen Aufhebung wieder gu beautragen. Es find bereits ernftlich Stimmen laut geworden, welche eine Wegenbewegung befürworten. Diefelbe foll namentlich von ben Areifen der Lebensmittelbranche ausgehen. Man will auch entdedt haben, daß die für Ginführung des 8 Uhr-Ladenichluffes fich aussprechende Abstimmung der hiefigen Intereffenten, nicht in gang gesehmäßiger Beije fich volljogen habe, und hauptfächlich darauf einen Protoft auf-

Gegen die Erhöhung der Gewerbestener. Dem Magiftrat und den einzelnen Mitgliedern des Stadtverordneten-Rollegiums ift foigender Proteft gugegangen: "Der Berein der Rauflente und Induftriellen von Biesbaden und Umgebung bittet, die geplante Erhöhung der Gewerbe ftener abgulebnen. Ift icon die Gewerbeftener gerade biejenige, welche den Gewerbetreibenden gegenfiber anderen Bernisameigen in ungerechter Beife belaftet, fo muß ber Berein gegen eine Erhöhung ber Stener um fo energifder Biderfpruch erheben. Es ift bem Berein unbegreiflich, wiejo gerabe die Gewerbetreibenden, die bereits durch die Ranafbenuhungoftener in empfindlichem und anderen Stenergablern gegennber in verftarftem Dafte getroffen wurden, jeht wieber in erfter Linie als Stenergabler berangegogen werden follen. In Austibung ber Jutereffen ber biefigen Gewerbetreibenden bittet der Berein, von der geplanten Stenererhöhung abzuseben, die als eine große Ungerechtigfeit empfunden merben murbe. Dogegen nimmt ber Berein bei diefer Gelegenheit Begug auf feine fftraliche Eingabe, worin er eine magige Erhöhung der Ginfom-menfteuer befürmortet bat." - Der "Berein der Rauf-leute und Industriellen" bat mit diesem Protest jedenfalls den meiften Gewerbetreibenden aus der Seele gesprochen. Die Gewerbesteuer ift eine der unpopulärften aller Steuern, weil fie mit Recht als Doppelbeftenerung eines einzelnen Standes empfunden wird. Als einzig richtige Steuer wird in immer weiteren Breifen der Bevolferung die Einkommensteuer betrachtet, weil fie ameifellos die gerechtefte Steuer ift und bleiben wird.

- Die Schnafenplage im Albeingan beichäftigte am Dienstag diefer Boche die Geifenheimer Stadtverordneten-Berjammlung. Auf der Tagesordnung ftand als erfter Buntt: "Die Schnafenplage". Der Borfteber ber Beriammlung, Derr Rittmeiner v. Lade, meinte, Die Schnatenplage, Die fich im letten Jahre wieder ungemein fühlbar gemacht habe, schädige die Rheinorte gang bedentend. Die gange Gemarkung Geifenheim fei von Schnafen durchfeucht, deshalb muffe unbedingt auf Betampfung derfelben gefonnen merden. Der Magiftrat habe gwar einen Aufruf an die Bewohner erlaffen, in welchem das Ausbrennen der Reller gefordert werde, das genüge jedoch nicht; die Ausräucherung der Kellerräume mußte von Bediensteten der Stadt einheitlich vorgenommen werden. Beiter ichling Berr v. Labe por, Die Tfimpel und alle ftebenden Bemäffer ber Bemarfung Beifenbeim mit Betroleum ober abnlichen Praparaten gu be-gieben. Stadtverordneter Ebel ertfarte, auch bie von Schnaten wimmelnden ftabtifchen Ranale mußten ausgebrannt werden. Schlieflich murde ber Magiftrat erfucht, geeignete Schritte gur Bertilgung der Schnafen gu unter-

Der vereinbarte Gerichtoftand. Rauffente und auch andere Leute machen häufig, wenn fie einen Bertrag ichliegen, an beffen Golug die Bemerfung: "Gerichteftand für beide Teile ift E." Gine Firma in Dagdeburg und eine andere in Limburg hatten in einem Bertrag einen gleichen Bufat gemacht, in dem es bieß: Berichtsftand für beide Teile ift Magdeburg". ichen beiden Girmen tam es gu Differengen und ichließe lich au einem Proges, der in Limburg anhängig gemacht murbe. Die andere Firma erhob bagegen ben Ginmand, bağ bağ Gericht in Limburg nicht guftanbig fei, und nahm dabei Begug auf die Bemerfung im Bertrag. Das Frantfurter Oberlandesgericht bat fich mit der Prufung ber Angelegenheit beichäftigt. Diejes Gericht tam gu ber Unficht, baß bie Einrede der örtlichen Unguftanbigfeit des Gerichts gu verwerfen fei. Die Parteien haben allerdings, fo wird u. a. in der Urteilsbegrfindung ausgeführt, für ihre Streitigfeiten im Bertrag ben Berichtsftand in Magdeburg geichaffen, ohne bag jedoch aus bem Bortlant ju erfeben ift, ob der vereinbarte Gerichtsftand neben die gefetlich begrundeten Gerichtsftande treten ober fie ausichliegen foll. Die Erfahrung lehrt, daß Rauflente großen Bert barauf legen, ibre Prozeffe bei ben Berichten ihrer Sandelsniederlaffung gu führen, weil ber Beirieb bes Prozeffes fich hierburch wefentlich Bie die "Affociated Pres" erfährt, werden die Be- weil der Beirieb des Prozesses fich hierdurch wesentlich muhungen der Bereinigten Staaten und von Mexiko einfacher, schneller und billiger gestaltet, als wenn fie gezwungen find, por vielleicht weit entfernten Gerichten

ihr Recht gu fuchen. Ihr Intereffe geht daber regelmagig nur babin, den Bertragsgegner biefem für fie günstigen Gerichtsftand gu unterwerfen, mabrend ein Intereffe, den gefetlichen Gerichtsftand auszuichließen, nicht vorhanden ift. Es ift deshalb grundfäglich bavon auszugehen, daß der vereinbarie Gerichisftand nur neben den gejehlich begrundeten Gerichtsftand, nicht aber an deffen Stelle tritt. Auch im vorliegenden Falle fann der Bereinbarung eines Gerichtsftands in Magdeburg nicht die Bedeutung beigelegt werden, daß badurch ber gefeiliche Gerichtsftand bei bem angegangenen Gerichte in Limburg habe ausgeichloffen werden follen. Deshalb hat das Frantfurter Oberlandesgericht, wie gefcheben, erfannt.

9tr. 114.

- Ein bantbarer Aurgast. Dem Bab Arengnach bat ein früherer Rurgaft, Gran Selene Rnbn = Dresgen, aus Dantbarfeit für erzielte Beilerfolge teftamentobifch Die Summe von 60 000 Dt. vermacht. Aus den Binfen follen Unterftfigungsbedürftigen der gebildeten Maffen Beibilfen gu einem Babeaufenibalt in Arengnach gewährt werden. Bergeben werden fie durch bas jachfifche Minifterium bes Innern.

Ballonfahrt. Der Ballon "Biegler" bes Grantfurter Phylifalifchen Bereins unternahm gestern von Offenbach aus feinen dritten Aufftieg, diesmal als Tagesfahrt. Anger bem Ballonführer, Dr. Anrt 23 eg ener, nahmen noch drei Baffagiere aus Frantfurt und Offenbach an der Gabri teil.

Mainger Stadthalle. Der feitherige Bachter ber Stadthalle, Reftaurateur Reith von Grantfurt a. DR., ift von feinem Bertrag entbunden und bem Reftaurateur Mug. Botemeper von Biesbaden die Stadthalle für fährlich 12 000 Mt. verpachtet worden. — Reftaurateur Reith hatte eine Ermäßigung der Pacht von 12 000 Mt. auf 9000 M. gewünscht, worauf bie Mainger Stadtbehorde jedoch nicht einging. Gein Rachfolger Botemeger mar früher Befiger bes "Friedrichshofs" bierjelbit.

Bem gehört bas Geld? Mitte Gebruar mar ber 100. Erfolg der Artifel "Wem gehört bas Geld?" an verzeichnen, die wir feit langerer Beit alle Wochen gum Abbrud bringen. Gar mander bat gu feiner eigenen ilberrafchung einen Gludsfall erlebt, den er gar nie geabnt hatte; verichiedene Male mar die betreffende Summe fogar febr beträchtlich! In vielen Gallen handelte es fich um Erbichaften feitens eines Onfels ober Großonfels ober einer Tanie oder Großtante, mehrfach meldeten fich auch die gesuchten eigenen Linder oder Entel. Auch Erbberechtigte von Supothefen, die ichon 50 Jahre und langer bestanden und noch für ben Bater oder Großvater eingefragen maren, wurden ermittelt, einer erhielt den Genug einer Familienftiftung, die ichon feit 1640 besteht, ein armer Tenfel erbte einige hundert, diemeil er wegen Bettelns im Arrefthaus faß, ctu anderer erhielt gufällig Runde von einer 900-Marf-Erbichaft, mabrend er auf ber Banberichaft mar, uim. Done Zweifel fonnten aber noch viel mehr unverhofft au Geldern tommen, wenn fie unfere Aufgebote immer recht genau prufen murben. Es icheint, bag viele Lefer fich gar gu fohr an ben Ramen halten und nicht bedenken, daß durch Seiraten immer neue Ramen in die Familie aufgenommen werden. Bie fame ce fonft, daß noch weit fiber 1000 Erbschaften als unerledigt in den Registern fich befinden! In letter Beit fonnten wir mehrfach febr bedeutende Rachlaffe von 70 000, 60 000, 25 000 DR. ufw. als herrentos veröffentlichen - foll das fcone Geld, wie es fonft unbedingt geichieht, dem Gistus anbeimfallen, falls fich fein Erbberechtigter meldet? Foriche man nur eifrig nach feinen direften Borfahren, aber auch nach den vielen Rebengweigen der Familie, ift es doch icon wiederholt geschehen, daß die unbefannten Rachfommen anderweiter Abtommlinge von Urgroßeltern eines Erblaffers gesucht wurden! In einem Jalle hatte bie ermittelte Rachtommenichaft 46 verichiebene Familiennamen, aber nur 6 ber Erbberechtigien melbeten fich, der Aufenthalt der anderen blieb unbefannt. Beachte man alfo immer recht fleißig unfere fo nühlichen Artifel, bringe man fie mit hinweis auf das "Wiesbadener Tagblatt" ins Geiprach, mogn fich im Bermandten- und Befanntenfreis uim. ja reichlich Gelegenheit bietet, und ichene man in Bweifelsfällen eine Anfrage lieber nicht.

- Brattifche Bohltätigteit. Unferen Lefern ift die traurige Lage der Thuringer Sandweber gur Genuge befannt. Diefen armen Leuten gu helfen, ift bem "Biesbadener Burenhilfsbund" gelungen, indem er vor etlichen Tagen bem "Thuringer Sandmeber-Berein" in Wetha eine Bestelling machte im Werte von 2800 Bt. Es wurden Betigeng und Sandtucher in Auftrag gegeben, und die gange Gendung ift fur das Baifenhaus in Langlaagte bestimmt, welches 170 Ariegswaifen beberbergt. Ber alfo ben Baifen bilft, unterftitt nicht weniger feine eigenen bedürftigen Bandsleute.

o. Badhaus "Goldener Brunnen". Der Berfauf bes von herrn Schloffermeifter C. Bener neuerbauten Sotels und Badhaufes "Goldener Brunnen", Goldgaffe 8 und 10, an herrn och. Rroner, ben früheren Mitbefiber des alten "Ronnenhofes", ift im Wege gutlicher Bereinbarung wieder aufgehoben worden. herr Weger mird nunmehr den Betrieb bes Saufes felbit übernehmen und bemnachit eröffnen.

Der Gerechte erbarmt fich auch feines Biebes. Eines Tages transportierte der Metger Albert 28. von bier in ber Schlachthausanlage einen hammel auf ber Schulter aus einem Raum in ben anderen. Die Lage des Tieres icheint biefem ichmerghaft gewesen gu fein, benn es begann gleich zu zappeln und erregte baburch ben Born bes jungen Buriden, welcher es brutal gur Erde warf und ihm obendrein, mabrend es, unfabig, fich fortanbewegen, am Boden lag, verschiedene Fußtritte wider den Ropf verfette. B. ift noch nicht vorbestraft. Das verantagte bas Schöffengericht, ihn feine Robeit nicht mit einer Freiheitsftrafe fuhnen gu laffen, immerbin erhielt er 50 M. Gelbftrafe.

– Wer andern eine Grube gräbt . . . Am 7. Oftober v. J. war der Brezeljunge R. auf zwei andere Brezelverfäuser, M. und S., die ihm geschäftlich den Rang abgelausen hatten, wenig gut zu sprechen. In der Gefängnis bavontommen.

Abficht, fein Mitchen an ihnen gu fühlen, folgte er ihnen obends in den Torbogen der Turnhalle an der Wellritftrage. Dort aber mechfelten balb die Rollen vollständig. Und bem Ungreifer murbe ber Angegriffene, und bie Gegner febien ifm berert gu, daß er in der Folge eine fechswöchige Rur im Kranfenhaus durchzumachen batte, gang abgesehen davon, daß er aller Borausficht nach geitlebens einen fteifen Finger behalten wird. Rur weil R. felbft ber Angreifer gewesen, ließ bas Schöffengericht ben DR. und D. fitr ihre Brutalität je mit 8 Monaten

Aufgetlart. Der junge Mann, Gohn einer achtbaren Familie ans Biebrich, ben man tot im Weholge bei Blanteneje auffand, mar nicht ermordet worden, fondern ift, wie uns ein Berwandter mitteilt, nach vorhergegangener 10tagiger Rrantbeit, auf einem Spagiergang begriffen, vom Schlag gerührt worben.

— Baul Gerhardt-Keier. Jum Gedächtnis des 300jährigen Geburtstages Paul Gerhardis deranstaltet der Christiche Berein junger Männer" nächten Sonntag, abends 8 Uhr, im Saale des Evangelischen Bereinshaufes, Klatterstraße 2, einen Familienabend mit Gesang- und Bosaumenborträgen, Insprachen, Deslamatisnen usw. Gäste find willfommen. — Sine Paul Gerbardt-Peter findet ferner am nächsten Sonntag, vormittags 10 Uhr, in der Pingkirchendvort. An der Liturgie deteiligt sich der Ringkirchendvort. Ringfirdendjor.

O. Aurhans-Neuban. Die Aurhaus-Neubau-Deputation hat in ihrer letten Sithung mehrere Arbeiten und Lieferungen für das neue Aurhaus wie folgt bergeben: 1. die Brüftungsgitter für den lleinen Kongertjaal an Joseph Bogel zu Wünchen, 2. die Boliterung der Galerie-Brüftung im großen Kongertjaal an Tapezierer F. Kallmassertigung im großen Kongertjaal an Tapezierer F. Kallmassertigung im großen Kongertsachen ist hier, 4. die Lagenwähnde für den großen Kongertsachen in die Kirma Abolf Dams hier, 5. die Edgreinerten und Wöbel für die Finner des Kurdirektors an die seine und Biersaal an das Gasupparats und Gußter für den Beins und Biersaal an das Gasupparats und Gußter Kainz und T. die Lieferung von Zeitstronzählern an die Elektrissitäts-Aktiengeiellichaft borm. C. Bu ch n er hier.

O. Die Käbtliche Bandeputation vergab: 1. die Erneue-

o. Die fläbtische Baubebutation vergad: 1. die Erneusrung der Kuhvasierleitung im Badhaus "Zum Schübendof"
an die Firma Karl Gem mer hier, L. den Jahresdedars
a) von Arbeiterröden an Schneidermeister Aug. Wolf,
b) von Jaden und Hosen an die Firma H. Bels und e) von
Dienstmüßen an Wübenmacher Th. Dasbach dier, 3. die
Lieferung der Granit-Treppenstusen für den großen Treppensaufgang abrischen Freierius, und Kolleilbrahe an Schenkerick. aufgang zwischen Fresenius- und Roffelftraße an Steinbruchs-besiber M il I c r zu Seebach.

besiher Müller zu Seebach.

o. Lieferungen für die städtische Armenverwaltung. Die städtische Armendeputation vergab die Lieferungen des Jahresbedarfs 1. des Kollstin der garten san Kädermeister Sch. Lint (Brot und Brötchen), Cölner Konscherfur dass, Jungelsche Kranz Fliegen (Kolonialworen) und G. Menges (Fleisch- und Burstwaren), L. Armen-Arbeitshauses: A. S. Linnentohn, Link Edlner Konst ung es chäft dier (Kolonialworen), G. Erfel Konst und Lichte) und G. Menges (Fleisch- und Burstwaren), G. Erfel (Seise und Lichte) und G. Menges (Fleischworen), S. von Schuben für die Siadtarmen und arme Banderer an E. Kadbus, Th. Küller, Aug. Gudelsberger und W. Kölsch, 4. der Armensärze an Schreinermeister A. Lambert hier.

— Güterrechtsregister. Die Eheleute Eisenbahnassistent Mar Löge zu Wiesbaden und Lina, geb. Müller, und Schreinermeister Lufas Dietel und Anna Leonore, geb. Neuhaus, zu Wiesbaden, haben Gütertrennung vereinbart.

- Stedbrieflich verfolgt werben Grang Behlan geboren am 9. November 1866 au Rennerod, gulest in Höchft am Main, und der Arbeiter Khilipp August Schafer, ge-boren am 5. August 1871 zu Saufen, Landfreis Frankfurt um Main, letzterer wegen Beleidigung und Rötigung.

Theater, Annft, Bortrage.

* Königliche Schaufviele. Der Billettvorverlauf für die Salome"-Bremiere am Sonntag, den 10. d. R., findet bereits morgen Somstag von 9 dis 12 Ubr. sowie am Tage der Vorstellung von 9 dis 10½ Uhr stati.

* Aurhaus. Da Frau Adté in dem heutigen Kursaus 3 hilus Kongert derinal, darunter zweimani decelter, auftritt, so wird, um das Programm nicht übermäßig auszudehnen, die "Tannhäuser"-Duverture von Richard Wagner ansatt der Sinsonie in A-moll von Mendelsssohn die Schluhnummer bilden.

* Welkeller Theater Dos im Balballar Theater with

* Balhalla-Theater. Das im Balhalla-Theater mit grebem Erfolge bebütierende Theater Jab Claffen gibt abend jum erften Male die brillante Bauernpoffe Toln Berlin.

* Literarische Gesellschaft Wiesbaden. Worgen Samstagabend 8 Uhr wird in der Aula des Reform-Nealghmnasiums, Oranienstraße 7, derr Frosessor Dr. Sober aus Mainz über das Thema "Der Bater Rhein in Sage und Dichtung" prechen. Bir empfehlen den Besuch des gewiß allgemein nieressierenden Bartrages bestens. Näheres enthält der Anzeigenreil dieser Aummer.

Salome-Bortrag Gerhard. Ju dem Samstagabend 834 Uhr in der Aufa der höheren Mädchenichule stattfindenden Bor-trag mit nufisalisch-dramatischer Erfäuterung dauert der Borberkanf der Karten in den Musikalien- und einigen Buch-bandlungen nur die Samstag 6 Uhr. An der Abendkasse koften die Karten statt 1.50 und 2.50 M. alsdann 2 und 3 M. koften die Karten statt 1.50 und 2.50 M. alsdann 2 und 3 M. Da die Karten schon ziemlich bergriffen sind, empfiehlt sich borberige Besorgung einer folden. Jedenfalls sollte man die Gelegenheit nicht bersaumen, sich über das so heift umftrittene Berk an der Hand eines sachmannisch gebildeten Führers su orientieren.

Führers zu orientieren.

* Freidenter-Verein. Rachdem in der diesjährigen Generalberiammlung des Bereins beichlossen wurde, die regelmäßigen Bochenitsungen durch lleinere Borträge, Borlefungen und Diskussionen interessanter zu gestalten, erfreuen sich diese Adende eines fortgesetzt guten Besuche. In der nächsten Sitzung am Montag, den 11. d. M., wird Hernen sichard doch über "Das Leben Girolamo Sabonarolas" sprechen. Der Bortrag sinder im "Briedrichsdof" statt und beginnt vünstlich 9 ubr. Gläste sind willsommen.

* Staditheater in Mainz. Im Staditheater in Mainz gelangt am Samsiagodend "Aannhäuser" zur Aufsührung. Am Sonniagnachmittag 3 lihr ist dei ermäsigten Breisen die 11. Wiederholung des reizenden Lutipiels "Ouiarensieder" Abends 6½ lihr sinder eine einmalige Doppel-Borstellung statt mit "Bar und Aimmermann" und hierauf "Am weißen Röhl". In letterem Lutipiel gastiert als Zahlfellner Begissen Basischen Stießender Highel von Begissen Borbuhne, Begissen Balbellner Steffter.

Befgäftliche Mitteilungen.

. Das Tednifum Mittweiba ift ein unter Staatsaufficht Das Technifum Mittweiba ist ein unter Staatsaussicht debendes höheres technisches Institut zur Ausbildung von Siektro. und Maschinen-Angenieuren. Technikern und Wertmeistern, welches allährlich ca. 3000 Besucher zählt. Der Unterricht in der Elektrotechnik wurde in den ledten Jahren erheblich erweitert und wird durch die reichbaltigen Samm-lungen. Zehoratorien, Werstädten und Maschinenanlagen (Waschinendau-Laboratorium) niw sehr wirksam unterstützt. Das Sommersemeiter degumt am 16. April 1907, und es sinden die Aufnahmen für den am 19. Mars beginnenden unentgeltlichen Borunierricht von Anfang Wars an wochentäglich fatt. Ausführliches Brogramm mit Vericht wird kohenlos vom Sekretariat des Technikums Nittweida (Königs reich Sachsen) abgegeben. In den mit der Anstalt verbundenen ca. 3000 Duadratmeter Grundfläche umfassenden Lebr-Fabriswersstätten finden Bolontäre zur praktischen Ausbildung Aufnahme.

Diffenbach a. M., 7. Mars. Bei der heute borgenommenen Oberbürgermeisterm abl wurde Stadtrat Dr. Dullo-Königsberg von der sozialdemofratischen Mehrheit mit 24 Stimmen gewählt. Dem bisherigen Oberbürgermeister Brin f fielen 9 bürgerliche Stimmen zu; zwei Stadtwordnets gutister ich der Ablimmung. berordnete enthielten fich ber Abstimmung.

meister Brin f sielen 9 bürgerliche Stimmen zu; zwei Stadtverordnete enthielten sich der Abstimmung.

d. Aus dem Untertaunuskfreise, 6. März. In der leiten
Kreißig ag fitzung wurde beschlossen, vom 1. April ab
Kreißigendarier anzustellen; der Taglohn wurde auf 2.80 R.
vo Tag seigesekt. Die Kreishundelteuer wurde von 3 auf
K. erhobt. Der Rechnungsüberschlag für 1907 wurde in
Einnahme und Ausgabe auf 71 blb R. 90 Ff. seizeseicht. Die
Kreissommunal-Kaisenrechnung für 1908 wurde abgenommen
und in Einnahme auf 108 470 R. 14 Kf., in Ausgabe auf
102 604 R. 23 Kf. seizesiellt und dem Nendanten Decharge
erteilt. Als zweiter Kreisdehutierter wurde der Bürgermeister Beiter-Langenschwalbach gewählt und an Stelle des
verstordenen Inonomen Karl Bulch zu Laufenselden der
Landmann Karl Acer-Bechtheim. — Der erhe Biesen w ärterfurfus sindet im diesseitigen Kreise in Hahn
läatt. Derselbe beginnt am 19. März. Der Kreiswiesenbaumeilter leitet den Kurfus.

1. Dillenburg, 6. März. Die biesigen Stadtverordneten
beschlowischlagskommission wird ich nun zunächst mit der
Angelegenheit beschäftigen. — Die Wentlung wurde entgegen
dem Magistratsantrag einkimmig beschlossen. Der Jansbaltungsplan für das laufende kahr licht u. a. die Eröffnung
eines neuen Fried hofs im Distrift "Am Eichert" dor.
An Seinersätzen schlichen Sahriung wurde entgegen
dem Magistratsantrag einkimmig beschlossen. Der Jansbaltungsplan für das laufende kahr licht u. a. die Eröffnung
eines neuen Fried hofs im Distrift "Am Eichert" dor.
An Seinersätzen schlichen Stadtverordnetensigung wurde
auch von dem Test am en t der Freifrau d. Schwartenan,
aeb. Frein d. Breuschen, Altseilung gemacht. Die Erblassen der Breuschen, Altseilung gemacht. Die Erblassen von der Verlichen, Beitung den Kennen, Den Dausseliche
Sausarme zu berwenden. Die Stiftung, die natürlich gern
angenommen wurde, erhält den Kamen "Karoline von
Schwartenausche Stiftung".

Gerichtssaal.

Straffammerfthung vom 8. Mara.

Unicricilagung.

Der Schneidermeifter R. von bier ift Tanbenlichhaber und bertauft auch geitweilig Tauben. Gin junger Mann, ber mit gut feinen Runden gablt, bemertte eines Tages an einem Tanber, daß die fleinen Gedern unter ben Flügelfedern, d. h. diejenigen, welche den militariichen Schutstempel fowie den Stempel des Eigentumers an tragen pflegen, fehlten; er entbedte aber ben Militarftempel an anderer Stelle und ermittelte, daß der Eigentumer ein Mann aus Cobleng fei. Dem Aufcheine nach handelte ce fich um eine Taube, welche fich bei einem Betiffug verirrt, auf den Kichen Taubenichlag geraten und dabei angefallen worden war. Das Schöffengericht verhängte über R. eine Gefoftraje von 20 Dt., die Berufungeinftang bielt diefe Strafe aufrecht.

Entzweite Bernisgenoffen.

Die Möbeltransporteure August De, und Grit Da. von bier bewirften om 1. Oftober v. 3. einen Umgug nach Sochheim. An Ort und Stelle taufchten fie mit einem Rameraben Liebenswürdigfeiten aus. Man geriet fich in die Saare, und ber einzelne Mann hatte bie Beche gu begahlen. Durch Schöffengerichtsurteil wurde in ber Folge wegen Abrperverlegung und Bedrohung Sa. 311 60 M., wegen Bedrohung allein Se. gu 10 M. Geldfrafe verurteilt und ihr Rechtsmittel führt beute nicht gur Abanderung Diejes Spruches.

" Grantfurt, 7. Darg. MIS eine "viehifche Robeit" bezeichnete der Borfibende der Straffammer bie Tat bes Spegereihandlers Anton Elm aus Som burg, der feine Grau mit Fauftichlagen und Guftritten mifsbandelt, fie jeben Zag geichlagen bat und ihr auch biters die Rahrung entgog, fo daß fie bei ber Rachbarichaft um Effen betteln mußte. Das homburger Schöffengericht hatte ben Dann gu 3 Monaten Gefangnis verurteilt; er legte Berufung ein und beantrepte Herabichung des Strafmages. Das Gericht erhöhte jedoch die Strafe in Anberracht der angerordentlichen Robeit auf ein Jahr Befängnis.

Vermischtes.

* Bwifdenfall beim hoftongert. Uns Berlin wird unterm 7. Dlarg gefchricben: Bei dem geftrigen Softongert im Beigen Caal, ju dem das Raiferpaar etwa 700 Berfonen gelaben batte, ereignete fich ein Bwifdenfall. Gin Mitglied des im Rongerte beidaftigien Sofopernchores murbe plotlich von einer Geiftesft orung befallen. In der Paufe ertonte ploblich das Tronmelfignal "Cammeln", worauf die Anwesenden fogleich wieder ihre Plate einnahmen. Der Raifer, befremdet fiber ben ichnellen Abbruch der Paufe, mar hochit erftaunt, ale hoftavellmeifter Richard Straug ibm Die Meibung machte, ber Chorfanger Engen Rupte babe fich in der Baufe, aufdeinend in einem Anfalle von Beiftesfiorung, an die Kongeritrommel herangemacht, um bas Signal ju geben. Dr. Straug veranlagte fogleich, bag ber frante Ganger entfernt murbe; biefer febte feiner Entfernung jedoch unter wirren Reben, beftig geftifulierend, Biderftand entgegen, fo daß der Soflatai Gemalt anwenden mußte, um ihn aus dem Beigen Gaal binausaugeleiten. Auf dem Schlofthof rif er fich von feinem Begleiter los und rannte in milden Gaben über den Sof. Der Lafai fennte feiner erft nach einer aufregenben Rand habhaft werden und ihn endlich, nachdem er fich ein wenig beruhigt batte, nach Saufe begleiten. Der bebauernemerte Sanger nar frither icon einmal in einer Rervenheilanftalt untergebracht und wird beute einer Beilanftalt augeführt werden.

* Die weißen Arengel auf ben Roffern. Das "Rene Wiener Tagbl." berichtet: 3m Raufmannifden Bereinshaufe fand Camstagnacht eine gabireich befuchte Ber-

fammlung ber Biener Sotellobudiener Ga beigen in Bien die Sausburichen) fratt, in welcher bieje über ihre materielle Lage berieten. Man verurteile die Bohndiener in ber Offentlichfeit - jagte einer ihrer Rebner - weil fie die & offer einzelner Gotelpaffagiere mit weißen Arengeln verfeben haben, um jene Paffagiere gu begeichnen, die bem Lobnbiener fein Trinkgeld gegeben, wiewohl sie bessen Arbeitskeitung in Anspruch genommen haben. Das sei aber nichts anderes als eine Notwehr; der Lobndiener musse von feinem Gelde das gange Putzeug, wie Wichje, Ereme, Bürften, Lappen ufw., faufen, den Baffagieren fooft fie wollen die Schuhe und Aleider puten. Dafür befämen fie von vielen Baffagieren tein Trintgeld und von einigen Biener Boteliers eine Donatsgage von 10 Rronen. Mit diefem Einfommen muffe mancher Lohndiener Beib und Rind erhalten. Un biefen triften Lebensverhaltniffen feien allerdings die hotelpaffagiere nicht ichuld. Die hotelgafte werden von den hoteliers irregeführt burch ben in den Baffagiergimmern angebrachten Breistarif, in welchem es am Goluffe beißt: "Juflufive Bedienung". Der Lohndiener eines großen Biener Sotels ichtiderte in langerer Rebe die Arbeit eines Lohnbieners und betonte, daß ein folder es höchftens fünf= gebn Jahre im Sotelgewerbe aushalie. Bahrend viele Menichen noch lange nicht Tag machen, bat ber Lohndiener icon 30 bis 40 Baar Schube und ebenfoviele Anglige geputit. Belde Unmaffe von Stanb er bei biefer Arbeit einatmet, tonne man fich vorftellen. Die golne bavon fet, daß die meisten Lohndiener an Lungen-inberkuloje sterben. Die Bersammlung beichloß, au einer Organisation aller Lohndiener, Liftwarter und Sausbiener der Biener Dotels gu fcreiten.

Seite 5

* Jum Erdrutich in Montemurro. Die Erdbewegung in Montemurro bat angehalten. Rein neues Saus ift zusammengebrochen oder bedroht. Man hat mit den Aufräumungsarbeiten begonnen und mit der Ableitung ber Baffer und ber Befeitigung ber unter den Saufern entftandenen Löcher. Unter der Bevölferung ift die Rube wieder gurudgefehrt. Montemurro liegt auf einem Tonerde-Bugel, der wie ein Sporn fich an ben jett abgerntichten Berg ichließt, und beffen beibe Ceiten Bafferlanfe einichließen, welche allmablich den Sügel unterfpulten. Das Stabtden mar ofters icon burch Erdruischungen bedroht. Aber niemals waren fie jo ge-fährlich wie diesmal. Dagegen haben die Endbeben von 1807 und 1857 hier ichlimmer gehauft als in der Umgebung. Beim Erdbeben von 1857 tamen von 7000 Einwohnern 5000 um und 500 wurden verwundet, und heute, genan 50 Jahre fpater, wird das Befieben ber Stadt durch einen Erdruffc von neuem in Frage gestellt.

Aleine Chronik.

Der Aberfall auf dem Sauptpoftamte in Sannover ftellt fich als die Zat eines Geiftesfranten bar. Der Mann beabfichtigte feinerlei fiberfall und mollte lediglich einen für ibn eingegangenen Beribrief abholen.

Bei ber Agnossierung ber Aberrefte ber Leiche bes Raufmanns hentschol in Munchen find auch die beim Mufterungsgeichaft feftgeftellten Großenmaße bes Ermordeten bei der Abmeffung der Stelett-Teile in Betracht gezogen worden, und bentichels Babnarat bat mehrere fünftliche Babne gleichfalls als von ihm an Bentichel geliefert erfannt.

Gelbstmord. In Rhendt erichof fich der angefebene Bebereibefiger und Stadtverordnete August hermann

Berhaftete Morber. Im Rachtaful ber Beilbarmee Colingen murben brei Sollander verhaftet, bie auf ber Beche "Rheinpreußen" einen Arbeiter ermorbet und beraubt hatten. Gie machten fich badurch verdächtig, daß einer eine blutgetränfte Unterjade trug, die von bem Ermordeten berrühren bürfte.

Ein Tanbftummer als Morber. Gin feltfames Bifd bot eine Gerichtsverhandlung in Petersburg, in ber fich der Angeflagte, fowie der größte Teil der Beugen nur burch Gestifulationen und eigenartig frampfhafte Tone außern konnten. Angetlagt war ein Taubimmmer, der Rleinbürger Rabesbinsti, ber feinen Freund, ben Tanbfinmmen Cholichtemnifom, ermordet batte. Das Motto gur Tat mar Gifersucht, weil die Frau des R. ihren Mann verlaffen und mit Ch. nach Beiersburg gegangen war. Der Angeflagte, fowie die Bengen verftandigten fich mit ben Richtern mit bilfe eines Lehrers ber Schule für Taubftumme. Es war eine unheimlich ftille Berbanblung.

Die Buillotine, bie in Roln aufbewahrt wird, tritt am 9. Marg in Nachen in Tätigfeit. Sie wird bort gur hinrichtung des Morders Schilly benutt, ber feinergeit einen Schummann umgebracht bat.

Schwer vom Ungliid verfolgt wird eine Sandwerterfamilie in Gloethe bei Balle a. b. G. Rachbem ber Scharlach diefer Familie binnen 14 Tage fünf Rimber entriffen hatte, ftarb nun auch das fechfte und letite

Den Sohn erstochen. 218 ber 47iabrige Taglobner Dite in Greven bei Minfter i. 28., ber beirunten nach Saufe gefommen mar, von feinem 17jahrigen Cobne gum Mittageffen geholt wurde, ftach er feinen Sohn mit dem Meffer ins Berg, fo daß diefer fofort tot war.

Wegen Giftmordes verhaftet wurde in Rath bei Duffeldorf die Frau eines fürglich verftorbenen Gin-

Sport.

Rum Raiferpreisrennen im Taunus. Rach wieders holien früheren Berfuchen, die fich undurchführbar er-wiefen, ift es nunnehr am Dienstag und Mittwoch gelungen, die Strede für das internationale Tounusrennen um den Raiferpreis abgufahren. 218 Bertreter bes Raiferlichen Automobilflubs maren am Dienstag Die Berren de la Croix, Beith, v. Brandenftein, Graf Sierftorpff und v. Levin-Stolping in Domburg eingetroffen. Un den verichiedenen Gabrten, die gemacht murben, nahmen ferner teil der Borfigende des Frantfurter Antomobilflubs, Berr Co. Engler, und Landrat Ritter

Dr. v. Mary. Die Gahrten erfolgten in brei 50pferbigen Opelmagen, die die Ruffelsheimer Berte gur Berfügung gestellt batten. Es war geplant, die urfprünglich in Ausficht genommene Strede in der Richtung nach Camberg bis Billmar ju verlängern und die Gahrten am Dienstag gingen nach diefer Richtung. Die Stragen bort erwiesen sich aber als vielsach zu ichmal und vor allem gu fteil. Go mar man bis gum Abend bes Dienslag noch gu teinem Ergebnis gefommen. Am Mittwochfruh murden von Somburg aus die Gabrien wieder aufgenommen, an benen auch der befannte Rennfahrer Grit Opel teilnahm. Man einigte fich an diefem zweiten Tage auf folgende Strede: Behrheim, Saalburg, Domburg, Oberurfel, Ronigstein (bas nur teilweife berührt wird), Glashütten, Gid, Tenne, Beilburg, Beiltal, Gravenwiesbach, Behrheim. Die Strede ift 125 Rilometer lang, und fie durfte die offigielle Rennftrede für das Taunusrennen werden, wenn die ministerielle Genehmigung erteilt wird. Die Rundfahrten boten große Schwierigfeiten, oft mußte ber Gispidel in Aftion treten, um den Bagen Blat ju ichaffen. Die ermähnte Strede abnelt febr der Gordon-Bennett-Strede 1904 und bietet nicht allauviele Schwierigkeiten.

* Der Raiferliche Jachtflub bejag Ende 1906 eine Jachiflotte von 244 ber verichiedenften Gahrzeuge, von ber feegebenden großen Dampfjacht bis berunter gur tleinen Jolle, welche außer Gebrauch an Bord größerer Schiffe untergebracht werden tann. Gur bas laufende Jahr tommt noch eine Angahl Renbauten bagu. Die Mitgliedergahl betrug 2658, darunter 8 Ehrenmitglieder, 159 lebenslängliche und 2491 ordentliche. Die Einnahmen des Alubs begifferten fich auf die stattliche Summe von 122 923 M. und die Ausgaben auf 100 560 Darf. Die Mitgliederbeitrage beliefen fich auf ca. 70 000 Mart, die Ginfape für die Regatten brachten ca. 15 000 Mart ein. Gur die Reprafentation des Alubs murben rind 15 500 M. aufgewendet und die Beranftaltung der Wettfahrten toftete 53 205 M. Das Barvermögen bes Rlubs beläuft fich gurgeit auf 243 188 Dt. Der Saushaltsvoramichlag für das Jahr 1907 fieht 98 000 M. Ginnahme und 96 360 M. Ausgabe por einichließlich 58 000 Marf Koften ber Wettfahrten. Hiervon find für ben kommenden Sommer im gangen 35 vorgesehen, davon 5 Binnenwettfahrten, 8 Geemettfahrten, 3 Sandicaps, Conderflaffenwettfahrten, ferner die Bettfahrten um ben Pofal von Franfreich, die Deutsch-ameritanifcen Conderflaffenweitfahrten, 4 Rriegsichiffsbootwettfahrten und 5 interne Wettfahrten.

Athleten : Weltmeifterichaftstämpfe in Frantfurt am Dain. An den beiden Pfingftfeiertagen werden in Frantfurt bie Beltmeifterichafistampfe im Stemmen und Ringen der Amateur-Athleten - 23 effinion, mit benen ein nationaler Bettftreit des Deutschen Athletenverbandes verbunden ift, abgehalten. Dem Athletentlub Sachienhaufen wurde bas Arrangement übertragen. Die Beranfieltung findet in der Landwirtichaftlichen Salle fratt. Am erften Feiertag fteben Dreifampi, Dufterriegenarbeiten und Beltmeiftericafts-Stemmen, am zweiten Geiertag die Ringtampfe auf bem Brogramm. Die Ausichreibungen werden in den nächften Tagen veröffentlicht.

* fiber Luftichiffahrt und mit der Meronautit verwambte Gragen bringt bas neuefte Beft ber "Deutichen Beitichr. für Luftichiffahrt" (Red. Dr. Elias) einige Ditteilungen von allgemeinem Intereffe, auf die im folgen-ben furs eingegangen fei. Rachdem ichon vor etwa vier Johren mit einem Ballon des Münchener Bereins für Buftichiffahrt eine überfliegung der Zentralalpen bitlich von ber Großglodner-Gruppe in einer Lufthobe von ungefähr 7000 Meter gelungen war, ift jest auch die erfte Aberfliegung der Alpentette von Italien aus, und amar von Mitgliedern der Mailander Geftion der italienifchen geronautifden Gefellicaft, burchgeführt worden. Dit dem 2000 Rubifmeter großen Rugelballon "Città di Milano" gelang es den herren Ufnelli und Crespi in einer bobe von faft 6000 Meter an der Rette des Monte Roja und Matterhorns vorbeigufliegen und in 6800 Meter Geehobe ben Ronig ber Alpen, ben 4800 Meter hoben Montblanc, gu überfliegen. Die Landung erfolgte bei Mig-les-Bains, bem favenifchen Schwefelbad, und die Dauer der 300 Rilometer langen Gahrt betrug nur 4 Stunden, mobei im Maximum eine Ralte von 34 Grad Celfins beobachtet und der Abfrieg aus den letten 5000 Meter in dem furgen Beitraum von einer Biertelftunde ergielt murbe. - Itber die aftronomifche Ortsbestimmung im Ballon und ihre Bedeutung für die Luftichiffahrt handelt ein längerer Auffat von Brof. Abolf Marcufe-Berlin, dem die inftrumentelle und methodifche Ausbildung jener von Dr. M. Begener im Ballon fpater erprobten Methode aur aftronomifchen Orientierung der Lage der Gondel über ber Erdoberfläche gu banten ift. Die Berausgabe. furger und bequemer Tafeln wird in Ausficht gestellt, damit die Ballonführer ihre Deffungen mit dem Libellenquadranten fofort im Ballon berechnen und noch mahrend der Sahrt bei nach unten truber Luft die geographifche Bofition ber Gondel über der Erdoberfläche ermitteln fonnen.

* Bilbiding in ben Rolonien. Der über 18 000 Mirglieber gablende Allgemeine Deutsche Jagoidutverein beichäftigte fich in feiner letten Borftandefigung inBerlin u. a. mit den Bildverhaltniffen in den Rolonien Deutichlands. Auf Grund einer befonberen Ginladung bielt berr Grit Blen, ein genauer Renner ber Cache, einen Bortrag über das Beratungsthema und fam gu der entichiebenen Forderung, daß Schritte getan merden mußten, um die Ausrottung der Tierwelt in unferen beutichen Rolonien gu verhindern. Auf Anregung bes befannten weidmannifchen Bereins Sirfdmann, deffen Beranftaltungen icon wiederholt von fachfifden Ronigen, befonbers von Ronig Albert, ausgezeichnet wurden, foll eine Ronmiffion gebifdet werden, welche im Berein mit dem Allgemeinen Deutschen Jagdichutverein eine Propagandaschrift jum Schute des Bildes in den Kolonien ausarbeitet. Bom Jagdichutverein wurden in die Kommiffion der Bergog Biftor von Ratibor, Graf von der Schulenburg-Lieberoie, Major a. D. Roland und Frit Mlen gewählt,

Tehte Undrichten.

Berlin, 8. Mars. Der Reichstag nahm ben Rachtrageetat für Gudweftafrita in Gobe von 29 Dill. Mart gegen die Stimmen des Bentrums und ber Sozialdemofraten debattelos an.

Rontinental-Telegrapben-Rompagnte.

Baris, 8. Märs, Die heutige Kammerverhandlung, betreffend Anwendung des Wejeges über den modhen ! lichen Ruhetag, dürfte sich fehr lebhaft gestalten. In der Delegation der Gruppe der Linken murde beichloffen, in der Rammer eine von Delcaffé beantragte Tagesordnung einzubringen, in welcher die Regierung aufgefordert wird, das Geset über den wöchentlichen Ruhetag in sehr liberaler Weise anzuwenden und etwaige Abanderungen, welche sich als notwendig erweisen jollten, borguichlagen. Der Arbeitsminifter Bibiani erflärte dem Obmann der Delegation der Linken Garrien, nachdem er mit bem Minifterprafidenten Rudfprache genommen hatte, daß er diese Tagesordnung ablehnen muffe, da die Regierung keinerlei Abanderungen eines ftets bon ihr berteidigten Befetes borfchlagen fonne, und daß er beshalb im Ramen des gesamten Rabinetts die Bertrauensfrage ftellen werde. Dieje Erflärung rief große Bewegung hervor. Mehrere jozialijtijch-radifale Deputierte beabsichtigen behufs hintanhaltung eines Konfliftes mit dem Ministerium in der erwähnten Tagesordnung anstatt Abanderungen das Wort Zusahbestimmungen zu beantragen. Die Delegation der Linken wird sich heute vor Beginn der Situng mit dieser Frage beschäftigen. Man glaubt, daß Minister Biviani sich mit dieser neuen Faffung der Tagesordnung zufrieden geben wird.

Die Landwirte von St. Ragaire bei Grenoble beichloffen die Bezahlung der Grundfteuer gu verweigern, weil feitens der Regierung gegen die Weinfälicher feine entiprechenden Dagnahmen getroffen murben.

Depeidenbureau Derold.

Berlin, 8. März. Bon den gesetzgeberischen Bor-lagen, die dem Landtage zu der bevorstehenden Lagung zugehen sollen, wird die Novelle zum Beamten-Benfionsgeset und Witwen- und Baifen-Bersorgungsgefett zuerst dem Herrenhause vorgelegt werben. Die übrigen Borlagen, insbesondere die Rovelle gum Boligetfoften-Gefet und die Rebenbahn-Borlage werden dagegen zuerft das Abgeordnetenhaus beschäftigen, und zwar foll die Rovelle zum Polizeifoften-Gefet fo zeitig vorgelegt werden, daß die erfte Lejung und die Berweifung an eine Kommission noch vor der Ofterpause stattfinden kann. Da im Sinblid auf die wichtigen Borlagen, die seitens der Staatsregierung bereits für die nächste Landtagsseffion in sichere Aussicht gestellt find, mit Bestimmtheit auf die Einberufung des Landtages jum Berbit gerechnet wird, legt man in Abgeordnetenfreisen großen Wert darauf, die jetige Tagung so rafch als möglich zum Abschluß zu bringen.

Berlin, 8. Darg. Gur den politifden Augen = dienft der Glotte werden im fommenden Commerhalbjahr 21 große Jahrzeuge in Dienft gehalten.

Samburg, 8. Marg. In die von den Reedern aus-gelegten Liften für die Schauerleute, die Nachtarbeit verrichten wollen, bat sich bis jett noch nicht ein einziger eingetragen. Für Montag steben folossale Aussperrungen in Aussicht.

Bien, 8. Mars. Der Raifer empfing gestern das Brafidium des froatischen Landtages, das ihm die Landtags-Abreffe als Erwiderung auf die Thronrede überreichte. Der Raifer fprach dem Brafidium eine scharfe Ruge aus wegen einzelner bom Landtage gefaßter Beichluffe, welche fich auf eine Einmischung in das Gnadenrecht des Raifers beziehen.

Baris, 8. Marg. Der Abgeordnete Gerald, der geftern den Minifter des Augern Bicon über die Affare Montagnini interpellieren wollte, bat auf biefe Abficht verzichtet. Da ber unerwartete Bergicht nach einer Unterredung guftande fam, die Bicon mit Elemenceau batte, jo nimmt man in ben Bandelgangen ber Rammer an, daß die Regierung die Angelegenheit erft bei dem Progeg gegen den Abbe Jouin, der am 14 Mara verhandelt wird, öffentlich gureprache bringen will.

Charlervi, 8. Marg. In den hiefigen Glasfabrifen wird mit der Notwendigfeit gerechnet, in den nächsten Bochen die Betriebe bedeutend einzuschränken oder gar ruhen zu laffen. Infolgedeffen durften mehrere taufend Arbeiter brotlos werden. Dieje Magregel ift erforderlich angesichts der geringen Auftrage aus England und Ditafien.

Betersburg, 8. Marg. Die bon den Rofaten gemabiten Duma-Deputierten haben eine befondere Fraftion gum Schutze der Interessen der Kosaten gebildet. Die Fraktions-Mitglieder dürften fünftig mit den Radetten ftimmen.

London, 8. Marz. In der geftrigen Sitzung des Rongreffes ber englischen Handelstammer wurde mit 40 gegen 38 Stimmen der Antrag der Parifer englischen Sandelsfammer auf Einführung des metriichen Gnftems angenommen.

London, 8. Marg. Der Blan des Baues eines Ennnels unter bem Armel-Ranal burfte abgelehnt werden, bebor er noch an das Oberhaus gelangt ift. Es ift nämlich Brauch, daß derartige Projefte vom Unterhause abgelehnt werden, wenn die Antrag ftellende Gefellichaft nicht borber die erforderlichen Mittel aufgebracht hat. In diefem Falle handelt es fich um die Gesellichaft Dover-Shettham, deren Berwaltung erflart, daß fie nicht über die gur Durchführung des Bau-Projettes erforderlichen Getder berfügt.

Madrid, 8. Marg. Die Danrer beichloffen geftern, in den Generalftreif zu treten. Rach Schluß der

Berjammlung durchzogen mehrere hundert Maurer die Strafen der Stadt, Gin Trupp berfuchte, Arbeitswillige zu zwingen, die Arbeit einzuftellen, mobei es gu einem Stragenfampf fam. Boligei mußte einschreiten und Feuer geben, wobei ein Streifender getötet, fechs ichwer bermundet murden.

Ronftantinopel, 8. Marg. Die fürfische Regierung befürchtet im Sandichaf Novibagar, wo sich große Raffen bewaffneter Maze don i er fammeln, den Ausbruch ernfter Unruben. Die Bevölferung hält an dem Berlangen fest, daß der Kaimafam von Rovibazar und der dorthin entfandte Gendarmerie-Rommandeur abgefest werben.

Tanger, 8. Marg. Das Gerücht, betreffend Ginrichtung von Funten-Telegraphen-Stationen in den Sauptorten son Maroffo, beruht auf Bahrbeit. Der frangofifche Ingenieur Popp bat bereits Belande gefauft und mit den Bauarbeiten begonnen. Man betrachtet hier diefes Borgeben als eine offentundige Berlepung ber Afte von Algeciras.

Malaga, 8. Märg. 700 Musmanderer. Familien, die girta 2000 Röpfe ftart find, haben fich geftern nach Samai eingeschifft. Dieje Ginwanderung wird bon der amerifanischen Regierung begunftigt, um das dortige japanische Element in Schach

Rem Port, 8. Mars. Gegen den Milliardar Rodefeller ift ein Saftbefehl erlaffen worden, um ihn zu gwingen, in dem Prozeg zu erscheinen, welcher bom Staate Diffouri gegen den Betroleum-Truft angestrengt worden ist. Auch zwei andere Angestellte, die Millionare Robers und Flagel, find bereits aus demfelben Grunde berbaftet.

Rio be Janeiro, 8. Marg. Unter den Goldaten des 35. Infanterie-Regiments fam es ju einer Meuteret, wobei mehrere Mann getotet und verwundet wurden. Als die Bolizei einschritt, um die Ordnung wieder ber-Buftellen, gaben die Soldaten Feuer, wobet mehrere Berwundungen erfolgten.

Las Palmas, 8. Marg. Jede Hoffnung, den Rreuger "Jean Bart" befinitiv aufgegeben worben. Bu retten, ift nunmehr

hd. Göln, 8. Mars. Drei Burichen überfielen in Sunen ein Brautpaar, mighandelten ben Brautigam bis er floh. Dann ichleppten fie die Brant in den Bald, vergewaltigten fie und führten fie ichlieflich in ein verrufenes Saus, aus bem fie erft am Morgen, nachbem fie wiederholt Gewalt erlitten, herausgelaffen murde. Die Biftlinge murben verhaftet.

wb. Remideid, 8. Marg. Geftern brach in ber biefigen ftadtifden Rirche Feuer aus. Che die Genermehr erfchien, war das gange Orgelgebande vernichtet. Dit großer Muhe fonnten die Gafrifteis und die Altargerate gerettet werden. Dede, Gewölbe und Bande find durch Baffer derartig durchnaßt, daß die Benutung der Rirche für lange Beit unmöglich ift.

hd. Breft, 8. Mars. Bom Leuchtiurm murbe geftern abend fignalifiert, daß 5 Meilen von der Rufte entfernt ein Dampfer in Brand ftebe. Debrere Rettungsdampfer gingen fofort ab, benen es gelang, die Mannichaft des brennenden Schiffes in Gicherheit gu bringen. Es handelt fich um den Dampfer "Colombo", Das Schiff ift vollständig verloren.

Volkswirtschaftliches.

Beinbau und Beinhandel.

Beinbau und Beinbandel.

!! Aus dem Rheingau, 6. März. Die amtlichen Festeitellungen über die lehtjährigen Erntesergebnissen werden Beindau im Rheingaukreise zeigen, das die Besinkungen hinschilich der Ernte durch die latssächichen Ergebnisse noch übertroffen wurden. Das gesante Beindergsland umsakt 2384.11 Dektar. Bon dieser Fläche kianden 1965,70 Hetar im Ertrag. Diervon sind 1940,70 Dektar mit weißen und 25 Dektar mit roten Trauben bespsampt, lettere in den Gemarkungen Ahmannshausen bespsampt, lettere in den Gemarkungen Ahmannshausen Beinsernte betrug 10 791 Bekoliter gegen 75 035 Dektoliter im Jahre 1905. Unter der setzigheiten Areszenz bekinden sich 10 657,40 Dektoliter Beizwein und 133,50 Dektoliter Rotiwein. Das Quantum betrug je nach den einzelnen Beinarten ein Viertel dis ein Vierzigkel Ernteertrag. Die günstigken Erträge wurden in Datsenheim erzielt, wo noch 4 dis 3. Derbiertrag geerntet wurde. Oberwällus dagegen erntete faum ein Vierzigstel Kormal-Herbstertrag. Die Ouglität der Trauben wurde im allgemeinen mit gut oder auch mit mittel bezeichnet. Der höchste Serbstweis kurde in Ahmannshaufen erzielt, wo ein Stüd Rotwein 1200 M. softene Für Weispweine bewegten sich die Kreise meist zwischen 550 und 720 M. pro Stüd.

Gelbmartt.

Frankfurter Börse. 8. Märs, mittags 12½ Uhr. Aredits Aftien 212.80, Diskonto-Kommandit 180.80, Dresdener Bank 154, Deutsche Bank 240.50, Dandelsgesellschaft 167.30, Staats-bahn 144.50, Lombarden 29.25, Baltimore und Chio 105.80, Gelsenkirchener 205.75, Bochumer 231.50, Sarpener 214.75, Arrdd. Llohd 127.50, Damb.-Amer.-Baket 148, Aprog. Russen

Offentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Landwirtschaftsichule).

Borausfictliche Bitterung für die Beit vom Abend des 8. Mary bis gum nächften Abend:

Starfe meftliche Binde, beranderliche Bewolfung, borüber. gebenbe Rieberichlage, etwas falter.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an den Platattafeln des "Zagblati"-Saufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Maentur des Biesbadener Tagblatts, Bilbelmftrage 6, täglich angeichlagen werben.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Beitung: 28. Schulte bom Brut.

Berantwortlicher Redatteur für Bolitik: W. Schulte vom Brühl in Sonwenberg, für des Jenilleron: J. Kai sler; für den übrigen redatlinnellen Teil: E. Mötiger dit für die Angeigen und Bellanzen: D. Dorman; is sämilig in Biebendere. Drud und Berlag der B. Schellenbergichen Dot-Buchdruckeri in Wiebenden.

Seite 7.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts : 7. März 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = £20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lêi = £0.80; 1 österr. fl. i. O. = £2; 1 fl. 5. Whrg. = £1.70; 1 österr.-ungar. Krone = £0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 škand. Krone = £1.125; 1 alter Gold-Rubel = £3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = £2.16; 1 Peso = £4.20; 7 fl. söddeutsche Whrg. = £12; 1 Mk. Bko. = £1.50. zı. Amerik. Eisenb.-Bonds.

Common Notice — Se Eliza, 1 Eller Go	nu-rabes = 38 3.20; 1 Rubes, after Kredit-Rubes = .	6 2.10; 1 Peso = .# 4; 1 Dostar = .# 4.20;	7 II, soudentsche Warg, = .8 12; 1 MK, OKO, = .8 1.30.
Staats - Papiere 21	2 2 3 3 3 3 3 3 3 3	Div. Bergwerks-Aktien. 10 % Vorl.Ltzt. 10 % 12. 15. 80ch. 8b. u. Q. 224 40	Zt. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. # 78.50
3. * mit. 1902 S. 1410; 3. * * S. III (S.) 5. Raim. amort. Re. 1903; 4. * v. 81,88,92,93 hg.; 4. * v. 81,88,92,93 hg.; 4. * inn. Rte. 1890; 4. * inn. Rte. (1890) Lē; 4. * inn	13	1. Fr. Jos. B. in Silb. 5. fl. 20 5. Fürnkirch. Barcs stf.S. 99.30	100,40 34, 40 40, 40 41, 40 4
4/3 Bolt, v. 1884 (co. 4/3 do. × 1838 4/3 do. × 1838 4/3 do. × 1838 4/3 do. × 1838 4/3 do. × 1875 4/4	h. fl. — 8. 10.	2/10 Liverno Lift. C, D ii, D 2 3 73. 4. Sardin, Sec. stf. g, Lu. II 101.80 50 4. Srclitan, v. 99 stf. i, G, 102.20 75 24/10 SödIttal, S. AH. 70.60 1. Toscanische Central 13.50 5. Westsizilian, v. 79 Fr. 5. do. v. 1890 Le 31/2 Gotthardbahn Fr. 31/2 Jura-Simpton v. 98 gar. s 101.20 31/2 Jura-Simpton v. 98 gar. s 105. 50 31/2 Jura-Simpton v. 98 gar. s 105. 51 Juang-Dombr. stf. g. 46 52 4. KurskKiew. stfgar. s 26.50 4. Morek. Jura 4. 97 stf. g. 46 53 40 Morek. Jura 4. 97 stf. g. 76.50	Reichsbank-Diskonto 5 % Wechsel. In Mark. Kurze Sicht. 2½-3 Monato.



Verein der Künstler u. Kunstfreunde

Dienstag, den 12. März 1907, im Saale des Viktoriahotels:

Letztes Konzert

Herr Professor Ernst von Dohnányi aus Budapest

	DATE OF BUILDING	Miavier)	vird	vortra	gei	n:	
1.	Chromatische Sonate E-dur	Fantasie	und	Fuge			1.

- Beethoven. 3. Sonate F-dur op. 10 Nr. 2 4. Variationen und Fuge über ein Thema von Haendel Brahms. Nocturne E-dur op. 62 Nr. 2
- b) Marzurka C-dur op. 56 Nr. 2 c) Intermezzo f-moll op. 2 Nr. 3 d) Capriccio h-moll op. 2 Nr. 4 Chopin. Dohnanyi.

Beginn 7 Uhr

Die Türen werden nur in den Pausen geöffnet.

Der Konzertflügel von Ibach-Barmen ist aus der Niederlage des Herrn Adolf Stoppler, Adolfstrasse 7 hier.

Der Eingang ist von der Wilhelmstrasse über die kleine Treppe, Die Damen werden gebeten im Saale ohne Hüte zu erscheinen.

Alle Karten sind abzugeben. Numerierte Piätze in den ersten Reihen zu 5 Mk. sind in der Buchhandlung von Moritz und Münzel, Wilhelmstrasse 52, und bei Herrn Hofmusikalienhändler Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, zu haben. Am Eingange zum Konzertsaal werden Karten nicht verkauft.

Der Vorstand.

S. Bach.

Literarische Gesellschaft,

(Wiesbadener Blumenerden.)

Samstag, den D. März, abends 8 Uhr, in der Aula des Reform - Realgymnasiums, Oranienstrass 7:

Prof. Dr. Nover:

Der Vater Rhein in Sage und Dichtung.

Für Mitglieder ist der Eintritt frei. Eintrittspreise für Nichtmitglieder: Reservierter Platz 3 Mk., 1. Platz 2 Mk., 2. Platz 1 Mk. Schülerkarten 50 Pf. Karten sind zu haben in den B-chhandlungen von Bornemann, Juran & Hensel, Moritz und Münzel, Noerterskäuser, Römer, Schellenberg und Staatt, sowie F 41

1 Waggon Meffina-Berg-Orangen.

Infolge ber großen Ralte in Spanien bat bie Orangen-Grnte befanntlich febr gelitten und laffen bie fpanifchen Orangen in biefem Jahre viel gu munichen übrig. - 2Bir merben hinfort nur noch Waggonladungen ber

feinsten Meisina-Drangen

(einr füße, faftige Bergfriichte) zum Berfauf verbringen, ebenfo nur befte, voll-fattigfte Deffina ? Jironen. Meifina : Mandarinen, feinfte, aromatische Früchte, treffen täglich frisch ein. — Infolge waggonweisen Bezugs find wir in ber Lage, ftets die billigften Breise am Blave zu notiren.

Gebr. Hattemer.

Molffir. 1, Lugemburgfir. 5.

Mibrechtfir. 24, Mheinfir. 73.

Chierfteinerftr. 1, Totheimerftr. 74.

Qualität la! Preise villight! - Stets frift!

Bosn. Pflaumen Bfd. 22 Pf., 20 Pf., 18 Pf.
Kalif. Pflaumen, großstüdig, Bid. 40 Pf., 35 Pf., 30 Pf.
Kingäpfel, feinfte Marte, Kfd. 48 Pf.
Feigen Pfd. 28 Pf., Katif. Birnen Pfd. 70 Pf.
Polofclobs Pfd. 40 Pf., 33 Pf., 26 Pf.
Bandundeln Pfd. 25 Pf., 22 Pf.
Bandundeln, feinste Sausmacher, Pfd. 38 Pf., 28 Pf.
Bandundeln im Kafer Pfd. 50 Pf., 40 Pf.
Bruchmaffaroni Pfd. 23 Pf.
Etangenmaffaroni im Bafet Pfd. 40 Pf., 30 Pf.
Cuppenmadeln und Eudpenteige Pfd. von 22 Pf. an.

Edmalbacherftrafe 23, Beldftrafe 1.

Wellritftraße 42, Rariftrafe, Gde Michiftrage.

Samstag, 9. Mary, 8% Uhr, in ber Rula der höheren Dadden-fcule, mufifalifch dramatifch ers läuternder 309

Bortrag bes Orn. Mans Georg Gerhard, Direftor des Beethoven-Konfervatoriums, Gintritisfarten zu 2,50 Mf. (num. Studt) und 1,50 Mf. (Seitenbant) im Borverfauf der Buchs u. Mufifaliens handlangen. Libendfasse: 3 n. 2 Mf.



Die findiffen Portemonnaics. and unftreitig bie beliebteften u. gang-barften. Diefes in jed. Weife prafti de Gente ift befonbere Spezialität meines Geichaf es, baber

Geichäftes, baher fiets benfbar größte Auswahl bis zu ben feinsten Leder "Fabrikaten. Als praktisches Konfirmations - Geschenk emplehte meine Brieftasche mit Einrimtung. Preis Mt. 4.50.

18. Resicheste. Gr. Purgfir. 6, Offenbacher Lederwarenhaus.



ist der Beste der Welt! Eine Wohltat für beleibte Herren, für Kegler, Reiter, Torner, Radfahrer etc. Ereiheit de Bückgrates. Frei beugende Bewegung! Dieser solide, bequeme Hosenträger ist stets vorrätig bei

Ellenbogengasse 12. Telephon 341.

ftete porratio. jo vie prompte Anfertigung. Jos. Ulr ch.

Pithogr. Anftalt, Friedrichfir. 39, nabe ber Rirchgaile.

Prima Saats, & perfe , Salats Rarto Weln frijch eingetroffen, Malter 6 Wit., Swiedeln, gelbe Riben bill. Dosheimerftr. 24, 1.

Feinste Matjesheringe per Stück 25 Pf.,

Malta-Kartoffeln Pfd. 10 Pf.

Frickels Fischhallen

Grabenstr. 16 u. Neugasse 22. Por Lidiung! -

Grofer Fleife Abintag! Jebes Bib. Rinbfleifch 56 Bi, Bufte Rogibraten 60 Bf. Ralbfleifch 80 Bi, Telephon 1817. Seel. Bleichstraße 27.

Akadem. Bufdneideschule

pon Gtl. Joh. Stein, Quifenplat, 1a, 2. Gtage. Grfte u. attefte Fachichule am Plate

für bie fautl. Damen- u. Rinbergard. Berliner, Biener, Engl. und Parifer Schnitt. Grundliche Huebild. f. Schneib. und Direftr. Aninahme jagl. Koftume werd, gugeidnitten u. e maerichtet, Zaillen und Nodfic, von 75 Bf, bis 1 Mf. Buften in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Stander, auch nach Maß zu Fabrifpreifen.



Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Rhein- und Tannus-Klub Wiesbaden. E.

Sonntag, den 10. März 1907: III. Hauptwanderung.

Abmarsch 7 Uhr (Kriegerdenkmal Nerotal). Sodann weiterüber Rabengrund, Platte, Hohe Kanzel, Kellerskopf (Rast), Niedernhausen (Rast),
Grauer Stein, Bremthal, Vockenhausen (Mittagessen 31/2 Uhr
im Hotel "Nassaner Hof"). Rückfahrt 9 Uhr von Eppstein aus.
Anmeldungen bis spätzstens Samstag abend 7 hr bei den Herren
Ludw. Becker, Gr. Burgstr, 11, A. Haybach, Hellmundstr, 48, Hoh,
Hack, Luisenplatz. Teilnehmerkarte 3.10 MKs. (Fahrt u. Essen.)

Güste willkommen. Frühstück u. Liederbuch mitnehmen. Klub-Abzeichen an-legen. Führer: Die Herren Carl Batz u. Gg. Eloos. F418

Turnaesellschaft Wiesbaden.

Camstag, den 9. Dary er., abende 81/2 Uhr: Saupt = Versammlung in unferer Turnhalle, Wellrigftrage 41.

Tagesordnung: 1. Supothelenangelegenheit, 2. Grunbftud santauf,

Sonftige Bereinsangelegenheiten Um gahlreiches Ericheinen erfucht Der Borftand. Hich. Wolff, Borfigenber.

Wiesbadener Krippen-Derein.

Die orbentliche

General = Berjammlung

findet Donnerstag, den 21. Marg er., abende 6 Uhr, im Bimmer Ro. 37 bes Rathaufes ftatt. Antrage ber Mitglieber fur bie General-Berfammlung bitten wir bis gum 15. b. Dits. bei Rechtsanwalt Kühne, Difolaeftraße 12, einzureichen.

Der Borftanb.

über die Vorzüge, sowie über die grossartigen Erfolge

bei Verwendung von

antiseptisches Linoleum u. Parkett-Wachs

wird "jede Hausfrau" und werden dieselben nach einmaliger Benutzung unseres antiseptischen Linoleum- u. Parket-Wachses kein anderes Konkurrenz-

Fabrikat in ihrem Haushalt verwenden. Preis: per 1/2 Ko.-Pose Mk. 0.80, per 1/1 Ko.-Dose Mk. 1.50. Zu haben in den einschlägigen, durch Schilder kenntlichen Brogen- u. Spezial-Geschliften.

General-Vertreter: Carl Langsdorf, Emserstr. 36. Telephon 2880.

und ausländische Stoffe

Reise- u. Jacken-Kleider für Damen,

Tuchhandlung Heh. Lugenbühl,

4 Bärenstrasse 4.

Qualität Ia!	pr	eife	1	illi	igf	!		Stets frifd	h!
Limburger Rafe, fe	infte	2Ba	re					. \$10. 40 \$1.	5.00
Enter Smmenthale	T .							. " Die. 1.10)
Thur. Rot und Le	berw	nen	e:	ud.	30	13 f		40 Bf., 50 Bf.	
Budlinge, ente Rie	hen ler.	: :	:	: :				3 Stud 20 "	
Brifde Gier	tter	40.14			300			2 pfd. mt. 1.24	
Prima Zandoutter						0		" " 1.05	
Kölner I	10	MIL		Hi	I:	68	16	· ranari	P

Schwalbacherftr. 23,

Bellritftr. 42, Geldftr. 1, Rarifir., Gde Richifir.

Preußifder Landiag.

Berlin, 7. Marg.

Beiterberatung bes Eifenbahnetate. (Schlie aus ber Morgen-Musgabe.)

Abg. Pappenheim (foni.), fortfahrend: Es fei bu bedauern, daß die Ginnahmen aus den Gifenbahnen bei unferer Finanslage für allgemeine 3mede verwendet werden mußten. Die Mitwirfung des Finangminifters bei der Aufftellung bes Eifenbabnetate fei wünfchens-Die Betriebsmittelgemeinichaft werden feine wert. Grennde nach beften Rraften unterftuten, bagegen feien fie gegen die Betriebogemeinichaft. Die Renanlagen Dürften nicht ausschließlich auf Grund von Anleiben vorgenommen merben, badurch merbe bie folide Grundlage ber preugiiden Finangen in Grage gefiellt.

Minifter Breitenboch ertlärt fich mit den finangiellen Grundfaten des Borredners einverftanden, jedoch würden in den nächsten Inhren gang außerordentliche Anforderungen voranofichtlich an die Bermaltung berantreten. Die Storungen auf bem Biesbabener und bem Samburger Babubofe berubten auf verichiedenen IIrfachen. Die Samburger Anlagen feien, bevor fie vollftandig fertig maren, übermäßig in Anfpruch genommen worden, wodurch in der erften Beit Storungen ver-urfacht wurden. Die Betriebsftorungen auf bem Biesbadener Babuhof murden baburch vergrößert, bag 86 Stunden long ein ftarter Rebel berrichte. Die Auregung, alliabrlich eine Denlichrift fiber die Tatigfelt des Bentralamtes vorgulegen, jet

außerordentlich danfenswert. Abg. Ririch (Bentr.) beflagt fich barüber, daß bei einem Reflameplatat ber Gifenbabnbireffionen für ben Rhein der Unterrhein unberfidfichtigt geblieben fet.

Mbg. Münfterberg (freif. Ber.) tritt für eine Alb. anderung der Gütertarife ein.

Mbg. Rebel (foni.) beidwert fich über die Beigungsverhältniffe auf den Rebenbehnen.

Abg. Boriter (freifonf.) bringt Alagen fiber Die Be-

bandlung großer Beiriebe bei der Geftellung von Bagen

Abg. Reinhard (Bentr.) wünicht Reuregelung der Ausnahmetarife.

Minifter Breitenbach fagt Prufung der Angelegenbeiten au.

Abg. Fritich (nat.-lib.) erflärt es für munichensmert, daß dem Landeseisenbahnrat auch Bertreter des

Mittelftandes engehören. Abg. Dahlem (Bentr.) weift darauf bin, daß beute große Gutermengen von Lothringen durch Belgien nach Antwerpen verfrachtet murden. Benn die preugifden Gifenbahnen biefe Guter auf ihre Bohnen überleiten wollten, tonnten fie Millionen verdienen. Sunderte von Baggons werden täglich unferem Berfehr entgogen, da die fothringischen und lugemburgischen Erze mit unferen Bagen burch Belgien nach Antwerpen transportiert werben. Diefe Transporte follten unter rationellerer Ausnubung unferes Bagenparfs mit unferen Babnen nach Oberlahnstein und von da gu Schiff nach Antwerpen gebracht werden. Das mare gugleich ein großer Weminn für die prengifchen Gijenbahnen und für unfere Schifffabrt. Außerdem murde dies eine Tarijerfparung bebenten. Gerner follte nach ber Bereinborung ber Bollfreiheit für ichwedische Bilafterfteine in dem ichwedischen Sandelsvertrag unfere heimische Bafaltinduftrie burch Ermäßigung ber Tarife für Steine unterftust werben. Bon bem Besterwald nach Raftel besteht ein ginonabmetarif bajur, aber nicht noch bem nabe gelegenen Safen

Abg. Dr. Lotichins (not,-lib.) bittet nuter Buftimmung gu den Ausführungen des Abg. Doblem, Ausnabmetarife auch für Baufteine aus bem Beftermald nach Oberlahnftein gu gewähren, um die wirtichaftlichen Berbattniffe ber ormen Benotterung des Beitermoldes an beben, und municht ferner die Biedereinffibrung der Ausnahmetarife, die feinergeit ale Eriot für die Aufbebung bes Rheintrafefi-Berlebre bei Bingen gugeftanben gewesen maren.

Abg. Stroffer bittet um Gorderung des Borortver-

in Dberlahuftein.

bemängelt Abg. v. Böttinger (nat.-lib.) Schnellaugsverbindung gwijden Grants

furt und Biesbaden. Minifter Breitenbach: Der Abg. Gritich bat eine Ausbildung des Studguttarifs burch Chaffung eines Bafettarifs für Rleinguter empfohlen. Den Pafetverfehr beforgt aber bie Boft in vollfommener Beife. Gollten wir ihr darin Konfurrens mochen? Bir muffen für diefen Berfehr die Perfonenguge benuten, und das würde Bergogerungen derfelben herbeiführen. Der Mbg. Dahlem municht Andnahmetarife Dberlabuitein, es mare aber gang unnatürlich, den Bertehr von Beften ber erft nach Often beritbergugieben, um ibn dann nach Solland weiterguführen, und wenn wir Oberlahnstein besondere Tarife gewähren, fo würden wir uns eines Aufturms wegen der gleichen Bergunftigung für andere Rheinhafen gar nicht ermehren tonnen. Gur die Conntaggrube besteht die Inweifung, daß mindeftens an jedem britten Conntag Gelegenheit jum Befuch bes Gottesbienftes gegeben mer-ben foll. Die fpegiellen Berhaltniffe ber Tarife für Donabriid merben geprlift werden. Wenn der Abg. Dr. Lotidius auf ber westrheinischen Staatsbabuftrede Tarifermäßigungen wünfcht, fo mirb biefer Bunfch, fofern es fich um gange Bagenladungen und um Solgwolle handelt, erfüllt werben tonnen, und der Bunich in begug auf Studguter foll erwogen werden. Un ben D-Bogen murbe die Anbringung von Geitenturen die Ronftruftion erheblich ichmachen. Es ift aber ungweifelbaft, baft bel Unfaffen die Widerftandsfraft ber jetigen Rouftruftion viel größer ift als bei ben Wogen mit Zeitenansgungen. Die Bugveranberungen bei Biesbaden find feinerzeit von den Bicsbadenern mit großer Grende aufgenommen worden, obwohl fic eine fleine Bergogerung ber Blige beransgestellt bat. Gine Bertenerung ift baburch nicht eingetreten,

Rach einer längeren Geichäftsordnungsbebatte, aus der bervorgebt, daß das Saus nicht gewillt ift, ben Rultusetat vor Oftern fertig au ftellen, wird die Beiters beratung über ben Gifenbahnetat auf Freitag 11 Ubr pertant. - Colug 41/2 Ubr.

Grosse Spezialahteilung? Reizende Nenheiten.

AND THE RESERVE AND ADDRESS.

cas aparte Farben. neueste Formen Das Beste in Qualität. Reiche Auswahl zu streng soliden Preisen.

Geschäfts - Eröffnung. Thurmanns Hut-Bazar

Wiesbaden, 27 Helenenstrasse 27, an der Wellritzstrasse.

Zylinder-Hüte W. 4.50 Konfirmanden-Hüte bess, Sorten. Filzhitte, weich u. hart, in jeder nemen Form und Preislage. Reisemützen, Arbeitsmützen, Mützen für Knaben und Müdehen zu billigsten Preisen von 40 Pf. an.

Toilette-Artikel:

Eau de Quinine Mouson. - Brazays Franzbranntwein. - Eau de Quinine

- Kalichloricum-Zahnpasta.

Zahnpasten, — Peheco. — Kalichloricum-Zahnpasta. — Zahnseifen. —
Teer. — Teerschwefelseife. — Odol. — Odol-Zahnpulver. — Lanolin. —
Wachspomade. — Byrrholin. — Sargs Glycerinseifen. — Birkenbalsam.
— Birkenwasser. — Shampooing. — Fichtenadelextrakt. — Augenessenz
Romershausen. — Bay Rum St. Thomas. — Habys Spezialitäten. —
Pattisons Gichtwatte. — Mediz. Seifen. — Krankenheiler Seifen, —
Crème Iris. — Crème Simon. — Eau de Betot. — Javol. — Shampooing
Water. — Kosmodont. — Köln. Wasser, gegenüber dem Jülichplatz u.
4711. — Myrrhentinktur. — Myrrhenzahnerème. — Kaloderma. — Kalodout.
— Mandelkleie. — Sandmandelkleie. — Lippenpomade. — Kaiserborax.
— Edeltannenduft. — Flügges Myrrhen-Crème. — Myrrholinseife. — Rayseife. — Döringseife. — Hahns Petrol-Haarwasser. — Hair Restorer
Rosetter. — Pfarrer Kneipps Spezialitäten. — Brennesselől. — Brennesselspiritus. — Klettenöl. — Koko for the hair. — Kosmin-Präparate. —
Nussextrakt. — Nussöl. — Kummerfelds Waschwasser. — Leichners Fettpuder. — Leichners Fettschminken. — Lohses Eau de Lys. — Lohses
Lüliesmilchseife. — K195

Specialität: BECPKUICS - BEUL.

Peheco.

wetterfest. Mark 3.80. Großer Fleischabschlag. Minbfleifch I. Qual, 60-66

Schweinefleifch 64-78 Dadfleifch 60 Schmal3 Spect u. Rinnbaden 64

Selenenstr. 29, Laden, nachft b. Wellritftr.

Größte, garantiert frifde Gier, Stud 7 n. 8 Bf., 25 Stud 1.70 n. 1.05 Mt., mittelarofe, garant. frifde Gier, Stud 6 Bf., 25 Stud 1.45 Mt., bei größerer Abnahme bebentenb billiger.

Carl Jeckel, Caalgaffe 5. Reben bem Balaft-Sotel.

Br. ffte. Breifelbeeren, 10 Bfund 4.50 Mr.,

ffic. Fruchtmarmel. u. Bflaumen-mus per 10 Bib. 3 Mf., fowie alle and. Sorten ffie. Gelees u. Marmelaben empf. W. Mnyer. Delaeprefirage 8.



Morgen Samstag: Großes Doppel-Schlachifeft, wogu freundlich einlabe. Gleichzeitig empfehle ich guten Mittagetifch gu

50 Bf., Abenbtifch bon 35 Bf. an. Bentral-Speifehaus Rupp. Friebrichftrage 47, Gde Schwalbacherftr

"Zur Muckerhöhle", Goldgaffe 21.



Morgen Mehelfuppe wogu freundlichft einlabet Jakob Riicker.

"Hannoveranern"

Die mit ihrem Beimatlande in fieter Berbindung bleiben wollen, fei bas

befonbere empfohlen. 55. Jahrgang.

Organ für amtliche Mingeigen und vornehmes nuparteiifches Lofalblatt b. Refidengftadt Sanneber, erfceint taglich morgens, Montags nachmittags.

Abonnementspreis 50 Af. pro Monat, burch bie Boft bezogen 2.10 DRt. pro Bierteljahr.

Durch Reichbaltigfeit und Gebiegenheit feines Inhalts, sowie burch ichnellfte und umfassendite Berichterfrattung über alle Tagestragen und Ereigniffe auf politischem und wirtichaftlichem Gebiete ist basselbe bas bevorzugte Blatt bes gevildeten und faufträftigen Bublifums und baber

Infertionsorgan ersten Ranges. Inferatenpreis für die Cogefpaltene Rolonelgeile 30 Big., für bie Bogefpaltene Reflamegeile 1 Dit.

Empfehle für die Saison:

schönsten Damen = Bute.

Hochelegante Pariser Modelle, Nouveautes. Wiener Hüte, vornehmste Fassens. Elvile Preise. Will

Jürgens,

Spezial-Atelier für hochfeinen Damen-Putz, 14 Friedrichstrasse 14.

Vierdeneuch!

Wilh. Heinr. Birck,

Adelheid- und Oranienstrassen-Ecke.

Bezirks-Fernsprecher No. 216.

Sente werben mehrere prima Qualitat erfiftaffige innge Matuferde ausgehauen.



Rur Biesbadens erfte, altefte und größte Pferdemengerei

M. Dreste, Jul. Hugo Messler. Telephon 2612. 17 Sellmundftrafe 17. Biebrid: Biesbabenerftraße 84.

mild gesalzen Pfd. 8 .- u. 10 .- , ungesalzen Pfd. 12 .- , 14 .- , 16 .- u. 20 .- . Telephon II4. Kirchgasse 52. . C. M. Cliper. Kirchgasse 52.

eingetroffen: Prima russ. Astrach. Kaviar.

Holzverkauf Chere Wiesbaden

Seite 10.

Donnersiag, den 14. März 1907, aus dem Difte. 13d, 14d, 20d Unteregetvachsenetzein, Eichzäpfehen, Rentmaner u. Tat.: Buchen: 272 Km. Schett u. Anüpp., 78 Hänter-Bellen; Birken: 10 Km. Scheit u. Knüpp., 78 Hänter-Bellen; Birken: 10 Km. Scheit u. Knüpp. Hichten: Stämme 4. Al. 48 Std., = 9 Km., 45 Std. Derbholzigm. 1.—3. Al. Lärchen: Stämme 4. Al. 8 Std. = 1 Km., 103 Std. Derbholzigm. 1.—3. Al. Lärchen: Stämme 4. Al. 8 Std. = 1 Km., 103 Std. Derbholzigm. 1.—3. Al. Ricfern: 90 Km. Scheit u. Anupp., 32 Hölt. Bellen. Busammenkunft 10 Uhr vorm. auf der Katteriträße bei der Friedrichs-Muhebanf um 10°/, Uhr am Schlage auf der Kentmaner.

Stadttheater in Mainz.

Tel. 268. Dir.: Max Behrend. Tel. 268. Samstag. 9. März 1907. Anf. 7 Uhr: Tannhäuser. Sonntag. 10. März, nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise): Einsarenfieber. Groß. Heiterkeitserfolg. Abds. 61/2 Uhr (gewöhnl. Preise). einmalige große Doppel-Vorstellung: Czaar u. Zimmermann, hierauf: Gastsp. des Kgl. Hofschausp. u. Regiss. Adalbert Stoffter vom Kgl. Hoftheater in Wiesbaden: Km weissen Hösst. Leopold, Zahlkelln., A. Steffter als Gast.
Vorbestellungen in den Reisebureaus
Schottenfels & Cie. u. Engel, Annoncenbureau Frenz in Wiesbadez, sowie an
die Theotophysical in Wiesbadez, die Theaterkasse in Mainz.

Neue Konserven

Reelle Qualitäten. Heine Ramschware. Bosen-Packung.

la Bruchspargel mit Köpfen-1-Pfd.-Dose 45, 55, 65, 75 Pf. 2- " ", 75, 85, 110, 180 Pf.

la Stangenspargel. 1-Pfd.-Dose 60, 75, 85, 100, 110 Pf. 2- ", 99, 100, 180, 150, 180, 200 Erbsen, Elsäss, od. Braunschweig. 1-Pfd,-Dose 30, 35, 40, 55, 70, 85 Pf. 2- " 40, 50, 60, 70, 95, 130 "

Spezielle Offerte soweit Vorrati

Erbsen, extra fein. 2-Pfd.-Dose Mk. 1 .-Bruchspargel, extra dick. 2-Pfd.-Dose . . Schnittbohnen.

Wachsbohnen ohne Fasern. 1-Pfd.-Dese 30, 35 Pf. 2- , 45, 50 ,, Brechbohnen, gleichpreisig. Erbsen, Spargel und Karotten

(exquisit). Dicke Bohnen, extra zart.

Prinzesshohnen. " Kohlrabi. 1- u. 2-Pfd.-Dose . à 25 u. 50 Pf.

Mirabellen, extra prima.

Heidelbeeren. 2-Pfd.-Dose 65 Pf. Kaiser-Pflaumen ohne St. Ananas-Erdbeeren.

2-Pfd-Dose Mk. 1.30 Prima Apfelmus. 2-Pfd-Dose 80 Pf. 2-Pfd.-Dose 80 Pf.

Marmeladen: Erdbeeren, Aprikosen,

Orangen. 75 u. 85 Pf. 5 Pfd, Mk. 2.50

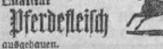
Marmelade, gemischte. 5-F'fd.-Eimer Mk. 1.50.

Ananas, Prachtware.

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranienstraße

Bezirks-Fernspr. No. 216, K195

Seute wirb beima Qualitat



Rur erfte Pferdemengerei mit Speifehans E. Ullmann.

Mehgergaffe 6. Telephon 3244.

Uchtung!

Morgen Camstag und Conntag wird prima Rindfleifch Bid. 66 Pf. ausgehauen hellmunbstraße 50, Pari.



Um bie gahlreichen jest eintreffenben Friihjahremaren untergubringen, find wir genötigt, bie Reftbeftanbe an Schuhwaren voriger Saifon gu raumen.

Gin Poften feiner Damen Stiefel 590

Gin Boften feiner Berren Stiefel 675 unb 875

Fett & Co. Schuhwarenhaus "Union", Gae Goldgaffe, 33 Langgaffe 33, Goldgaffe.

Bayern-Derein "Bavaria".

Unter hobem Protettorat Ihrer Sigl. Sobeit Pringeffin Therefe von Babern.

Countag, ben 10. Mar; er., abende 8 Uhr, finbet im Festigale bes Rath. Gefellenhaufes, Dobbeimerfir. 24, onläglich bes hohen Geburtstages Gr. Rgl. Sobeit bes Bringregenten Luitpold von Bapern, eine

Festveranstaltung, befiebend aus Kongert und Theater, ftatt. Bu biefer patriotifden Feier laben wir alle Mitglieder, Landstente, Freunde und Gonner Des Bereins Der Borftand. Die Beranftaltung findet bei Bier fatt.

General-Anzeiger

für Rürnberg-Kürth. Korrespondent von und für Dentichland.

Unparteiffches Organ für Jedermann.

Gratis-Modenbeilage: "Um bauslichen Berb", :: :: Bratis-Monatebeilage: "Baper, Land- und Forftwirt".

Zaglich 12-40 Seiten Umfang. Reichbaltiger Lefeftoff. Bofiabonnement Mart 1.65 vierteljabelich.

Auflage F über 54,000 T Exemplare.

Birffamftes und gröftes Jufertionsorgan im gangen nordlichen Babern. Auzeigen-Breife: 20 Big. im Inferatenteil, 60 Pfa. im Reflameieil. Beilagen für die Gefamtauflage 212 Wit. Berlangen Sie Brobenummern.

für Kinder, Kranke, Genesende

In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für

Muttermilch.

Glänsende Anerkennungen

aus Allerhöchsten Kreisen,

Mellin's Biscaits.

za. 50 Proz. Mellin's Nabrung

enthaltend, in luftdicht ver-schlossenen Büchsen à 2 Mk.

Zu haben in Apotheken, Dro-gerien etc. Proben und Bro-

schüren durch das Seneral-Depot f. Deutschland

J. C. F. Neumann & Sohn

Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Neu eingetroffen! Große Boften

gu Rleibern, Roden, Blufen, Rinber : Rleibern geeignet, in einforbig, fariert, geftreift, per Meter von

75 Pf. an bis 3 Mf. Rod nie dagetvefene

billige Offerte!

Guggenheim & Marx, Martiftrage 14, am Schlogplas. Zelephon 3502. K178

> Mubgabe roter Rabatt-Marten.

vinie: Schmeinelleifch vinig! per 9fb. 70 und 80 9f. Beienenftrafe 18.

Rwei große eiferne Schilber 70×520 Cm., b. abg. Worthftr. 17, L.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Pietät" - Firma

Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8. Größtes Sager in allen Arten

Boltund Metallfärgen gu reellen Breifen.

Gigene Leidenwagen und Arangwagen. Bieferant bes Bereins für Fenerbeflatiung. Lieferant bes Meamtenvereins.



Sofentrager fauft man fehr billig bei Garantiert frifde Gier per Stud 8 Bf.

Wir geben beshalb für menige Tage einige Boften biperfer feinerer Stiefel fur nabegu bie Salfte ber

bisherigen Breife ab.

2 Stüd 15 Bf. F. Miller Reroftrage 85/87. Struwwelin

giebt bem Bort jebe Form ohne gu fleben, obne Brenneijen u. ohne Bart-binde, bergeftellt von C. Ib. 38 under-Met. Hoftiefer., Rurnberg, su Mf. 1.— und Mf. 2.— p. FL, zu haben in der Drogerie Otto Lilie. Morisstraße 12.

hand-Reifekoffer, Saifertoffer,

Reparaturen prompt und billig. 312



Saar: Unterlagen taufen Gie am billigften nur bei H. Giersch, Goldgaffe 18,

Herren=, Anaben= n. Ronfirmand en-Mus. ftaunenb bill. Rur Reugaffe 22, 1 St. Rein Laben.

Eine Dobermannhundin, 11/, Jahre alt, amei 1. Breife, um-ftanbehalber billig au verfaufen Dobbeim, Schierifeinerstraße 15. Luifenftraße 5, Gib. 2 r., nt. Manf.

Ein junges, taakundiges, Arebsames Chepaar,

fautionsfähig, sucht balbigft ein autsgenendes Reftaurant oder beffere Wirtbichaft von einer Braucrei zu übernehmen. Offerten unter V. 222 an den Tagbl. Berlag.

Zwei tüchtige Seichner suchen für Bau- und Bermesjungs-Arbeiten Rebenbeschäftigung. Off. u. 3. 378 an den Tagbl.-Berlag. Garbinen-Mafas u. Spanneret Sermaunftrafe 26, Stb. B.

Dichtige Frifeufe fucht Runben. Bellripfirage 51, 3. Stod. Biebricherftrafie 18 gu bermietin rebugiertem Breis.

Geisbergirafie 11, 1. g. m. B.- u. Schlafs, m. 2 Beit, fep., m. ein. Rückenbenus, fogleich zu berm.
Römerberg S. S., 2-8tm.-Bohn. zu b., Br. 240 Mt. Rah. Abh. b. Groß, Große Lverfflatt oder Lagecräume mit Burcau bill. ju vm. Maters looftrafe 3, am Mictenring. 494 Grofer Magerraum und Weins

Großer Lagerraum und Weins teller nebst Bureau zu bermietet. Läheres Emjerstraße 20. 2. 8-9 Mömerberg 8 2 jch. l. Frip.-S. a. Abr. zu berm. Rah. Borderh. b. Groß. Lutt auf einige Wochen in ruhiger Lage ruhig geleg. Jimmer mit Pension. Offert. m. Breisangabe unter T. 827 a. d. Lagbi.-Berl.

Architett

ober Bautednifer, tuchtige felbständige straft auslilfsweife für ga, 3 Monate fofort gesucht. Off, mit Gebaltsanipr. unter G. 378 an ben Tagbl.-Berlog.

(Bolontar) gejucht. Au melben Montag 3-4 Uhr bet E. Schauss. Kapt. d. Brigentine "Hand", Zietenring 6, 1 I. Wonatsfrau fucht Steflung, aut Joseph. Wörthitraße 18, 3. Echissiunge

Monatsfran fucht Stellung.
f. gut lochen. Wörtbitraße 18, 3.
Deute Bortemonnaie mit Inhalt
berloren a. d. Wege Zaunusitr.-Kirchgasielbe Taunusitraße 46 abzugeben.
Ein Swider verloren
(in schwarzem Anbangesutteral). Abzugeben Müdesbeimerstraße 7, 1.
Schlissel verloren
6. abends Kirchgasse. Abz. geg. Bel.
Riederwaldstraße 6, 1 rechts.

Mitradian-Aragen berloren awischen Biesbaben u. Sonnenberg. Abzugeben gegen Belohnung Bies-lindenerstroße 36. Sonnenberg.

Rleiner brauner Hund, Dadelfopf, lange Ohren, coupierter Schvanz, entlaufen. Wiederbr. g. B. Leivin, Dogheimeritraße 39, 1. Etage,

Berloren worden

auf bem Wege Wilhelmftr. (Mn-lagen am Theater) nach Taunus-ftrage u. Reroverg eine Brieftafche in rotem Beder, enthaltend 400 Dit. in einem Ruvert, fowie biv. Dits gliedes u. Bifitenfarten. Dem ehre liden Binder wird eine reichliche Belohnung jugefichert. Raberes im Tagbl. Berlag.

nen. Phrenologin! nen

berühmtefte ber Gegenwart: Bellmundfir. 15, Sinterh. 1. Gi., Bu fprechen gu feber Tageszeit.

Junge lebensfrohe Bittme municht die Befanntichaft eines gut-fituierten herrn gu machen gweds heirat. Geft. Offerten unter E. Id. pofilagernb Worms a. Mh.

Familien-Nachrichten

Mus ben Biesbabener Bivilftaube-Registern.

Regisern.

Geboren: Am 4. März: dem Echneidergehilfen Georg Wahl e. S., Friedrich Georg. Am 1. Wärz: dem Delocationsmaler Friedrich Groß e. T., Therefe. Am 5. Marz: dem Delocationsmaler Friedrich Groß e. T., Therefe. Am 5. Marz: dem Schoffergehilfen Will. Schurg e. S., Gerrit Inion Wilhelm. Am 28. Kebr.: dem Schoffergehilfen Will. Schurg e. S., Wilhelm Karl Friedrich.

Aufgebried in Karl Friedrich.

Aufgeboten: Kaufmann Theodor deene in Mains mit Margarete Watt hier. Schreinergehilfe Seinnich Roel hier mit Elifabeth Vernhardt hier. Landosbanlunchwalter hernhardt hier. Landosbanlunchwalter hernhardt hier. Gundosbanlunchwalter hernhardt hier. Gundosbanlunchwalter hernhardt hier. Landosbanlunchwalter hernhardt hier. Landosbanlunchwalter hernhardt hier. Gundosbanlunchwalter hernhardt hier. Gundosbanlunchwalter hernhardt hier. Landosbanlunchwalter hernhardt hier mit Baria Schmitt in Ruberielters. Regilberichtier Karl dem Margarete Ganders das. Häber Gundoshag hier mit Clife Comma Edmunde Greie Bohnemand in Diffeldorf. Wedger Wilhelm Rudler in Erbach mit Margarete Chijabetha Chader dojelbs. Arbeiter Spälip Scharhag hier mit Raria dammerschmidt hier. Tünder Wilh. Raus hier mit Nugust Beidemann hier.

Mais der int augus Bereinen hier. Geitorden; Am G. März: Anna, geb. Schoen, Bitwe des General-majors Vernhard den den Anesedet, 74 A. Am 7. März: Alara, T. des Grundgräders Ashilipp Aolignol, 3 M. Am 7. März: Maurer Chilipp Böhmet, 65 J. Am G. März: Birt Wichael Schillis 69 J.

Dierburd bie ichmergliche Radricht, daß uniere bergens gute Mutter, Schwie er unter, Schwester, Schwägerin und Tante, Fran

Pauline Oswald,

im Alter bon 45 Jahren am Donnerstag frub 1/14 Uhr von ibrem fcmeren, mit großer Webulb ertragenen Leiben fanft

In tiefer Trauer:

Abolf Benthien H. Fratt (Tochter). Familie Offermanns, Familie Bernardi, Familie Badymann.

Wiesbaden, 8. Mars 1907. Jahnftrage 16.

Die Beerbigung finbet Sonne tag, ben 10. Mary bormittags bes alten Friedhofes aus fratt.

Todes=Anzeige.

Allen Berwandten, Frennben und Befannten bie traurige Nachricht, bag meine innigstgeliebte Tochter, unfere treue Schwefter, Schwagerin, Tante und meine unvergegliche Braut,

nach furgem, fdwerem Leiben im Alter bon 27 Jahren heute nacht fanft entichlafen ift.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Chr. Georg, Bwe. Deine. gottes, Brautigam.

Schierftein, ben 7. Mars 1907. Rheingauer Sof.

Wiesbaden, Maing.

Die Beerbigung findet Conntag nachmittag 4 Uhr bom Sterbehaufe aus ftatt.